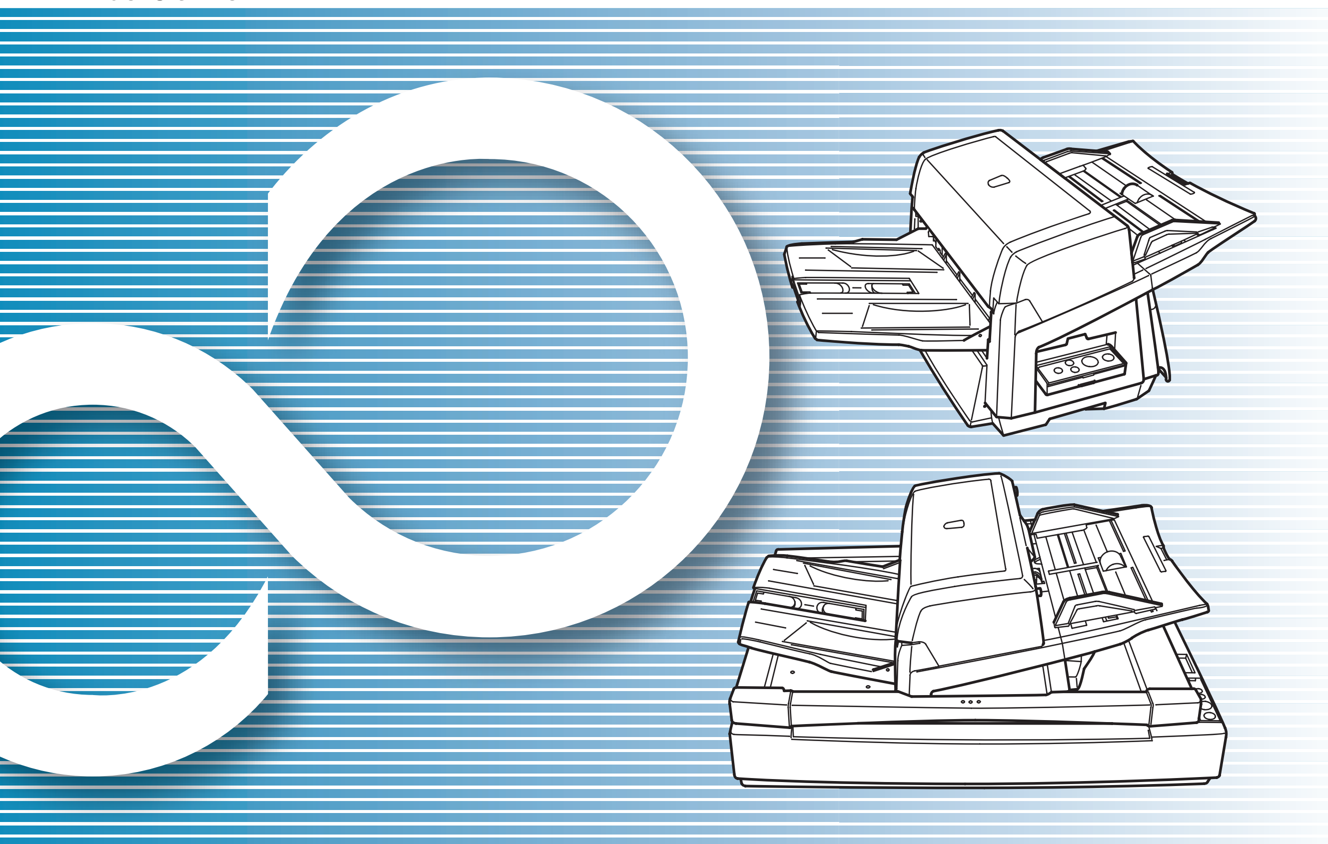


P3PC-2252-07DEZ0

fi-6670/fi-6770/fi-6750S Bildscanner

Bedienungshandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unsere Farbbildscanner aus der fi-6670 / fi-6770 / fi-6750S fi-Serie entschieden haben.
In diesem Handbuch wird die grundlegende Bedienung des Scanners beschrieben.
Informationen zur Intstallation und zum Anschluss des Scanners finden Sie im Handuch "Los Geht's".



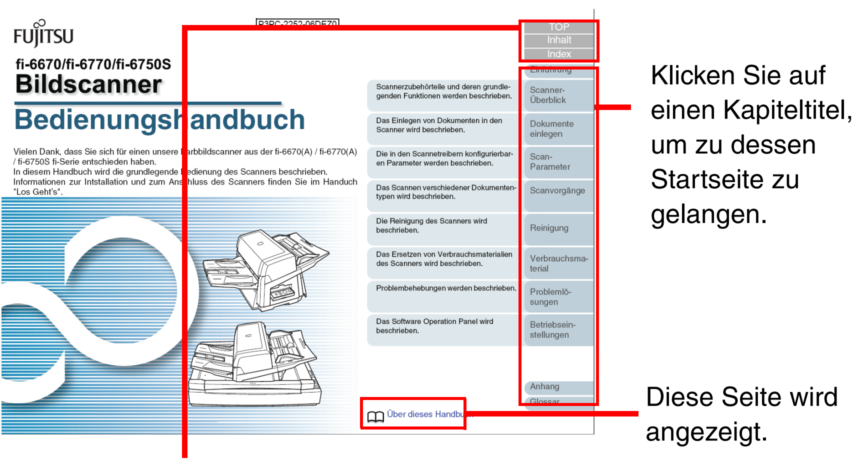


Über dieses Handbuch

Über dieses Handbuch

Im Folgenden werden Hinweise zum Aufbau und zur Benutzung dieses Handbuchs beschrieben.

Titelblatt

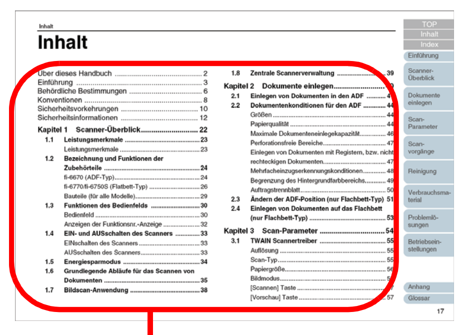


Klicken Sie auf einen Kapiteltitel, um zu dessen Startseite zu gelangen.

Diese Seite wird angezeigt.

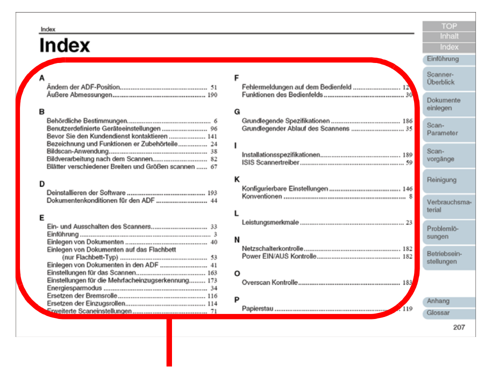
TOP: Die erste Seite dieses Handbuchs wird angezeigt.
Inhalt: Das Inhaltsverzeichnis wird angezeigt.
Index: Das Stichwortverzeichnis wird angezeigt.

Inhaltsverzeichnis



Klicken Sie auf den gewünschten Titel zur Anzeige des entsprechenden Kapitels.

Index



Klicken Sie auf die Seitenzahl eines Stichworts um zu dessen Beschreibung zu gelangen.

Allgemeine Hinweise:

- Bei blauen Texten handelt es sich um Links. Der Mauspfeil ändert sind in , wenn Sie ihn über einem Link platzieren. Klicken Sie auf den Link, um zu dessen Inhalt zu springen.
- In diesem Handbuch kann die Navigationsoption von Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader® verwendet werden.
  Für weitere Details, siehe die Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader® Hilfe.
- Die Tastatur kann ebenso zur Dokumentensteuerung verwendet werden. Mit der Bild-auf-Taste gelangen Sie zur vorherigen Seite, mit der Bild-ab-Taste gelangen Sie zur nächsten Seite.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unsere Farbbildscanner aus der fi-6670 / fi-6770 / fi-6750S fi-Serie entschieden Dieses Dokument beschreibt die grundlegende Bedienung für das Scannen mit ScandAll PRO. Die im Lieferumfang enthaltene Programmversion von ScandAll PRO kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. dadurch können sich eventu-ell die angezeigten Dialogfelder von den Bildschirmbildern in diesem Handbuch unterscheiden.
Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im Handbuch [ScandAll PRO Benutzerhandbuch].

Scannermodelle

Im Folgenden werden die drei Scannermodelle beschrieben:

Modell	Beschreibung
fi-6670	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumente-neinzug (ADF) zum doppelseitigen Duplex-Scannnen ausgestattet.
fi-6770	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumente-neinzug (ADF) zum doppelseitigen Duplex-Scannnen, sowie mit einem Flachbett für das Scannen sehr dünner Dokumente oder das Einlesen von Büchern ausgestattet.
fi-6750S	Dieses Modell ist mit einem automatischen Dokumente-neinzug (ADF) zum automatischen Einzug von Dokumenten, sowie mit einem Flachbett für das Scannen sehr dünner Dokumente oder das Einlesen von Büchern ausgestattet. Der fi-6750S scannt nur einseitig und verfügt über keinen Duplex-Modus.

Handbücher

Folgende Handbücher stehen zur Verfügung. Lesen Sie diese bitte, um eine korrekt Bedienung der einzelnen Funktionen zu gewährleisten.

Handbuch	Beschreibung
Los Geht's (PDF)	Beschreibt die Installation und Vorbereitung des Scanners für das Einlesen von Dokumenten. Lesen Sie dieses Handbuch bitte zuerst. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Bedienungshandbuch (Dieses Handbuch) (PDF)	Beschreibt die Bedienung und Pflege des Scanners. Weiterhin sind auch Informationen zum Ersetzten von Verbrauchsmaterialien und zur Problembehebung enthalten. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM enthalten.
ScandAll PRO Benutzerhandbuch (PDF)	Beschreibt das Scannen von Dokumenten mit ScandAll PRO. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in Benutzerhandbuch (PDF)	Gibt Informationen über das Scannen von Dokumenten bei Verwendung von ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in. Ist in der Setup DVD-ROM enthalten.
TWAIN User's Guide (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung des TWAIN Scanner-Treibers. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Image Processing Software Option User's Guide (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung der Image Processing Software Option. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Scanner Central Admin Benutzerhandbuch (PDF)	In diesem Handbuch finden Sie einen Überblick über Scanner Central Admin und Informationen zur Bedienung und Verwaltung. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Error Recovery Guide (HTML Hilfe)	Beschreibt den detaillierten Scannerstatus sowie Informationen zu Aufgetretenen Fehlern oder Problemen. Weiterhin sind auch Filmsequenzen zur Darstellung des Ersetzens von Verbrauchsmaterialien enthalten. Dieses Handbuch ist als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Hilfen - als Bestandteil der Scannertreiber	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Scannertreiber.
Hilfen - als Bestandteil der der im Lieferumfang enthaltenen Anwendungen	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Software-Anwendungen. Nehmen Sie bitte Bezug auf die Hilfsdateien, wann immer erforderlich.

Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
ISIS ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
Adobe, das Adobe Logo, Acrobat und Reader sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
ABBYY™ FineReader™ Engine © ABBYY. OCR by ABBYY
ABBYY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY.
Kofax und VRS sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Kofax, Inc.
ScanSnap, ScanSnap Manager und PaperStream sind eingetragene Warenzeichen von PFU LIMITED in Japan.
Bei anderen Produktnamen handelt es sich um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Hersteller

PFU LIMITED
International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower, 580 Horikawa-cho, Saiwai-ku,
Kawasaki-shi Kanagawa 212-8563, Japan
Tel.: (81-44) 540-4538

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Konventionen

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Folgende Symbole werden verwendet:

	Dieses Symbol weist auf eine besonders wichtige Information hin. Lesen und beachten Sie diese bitte unbedingt.

	Dieses Symbol weist auf hilfreiche oder nützliche Informationen für die Bedienung hin.

Produktbezeichnungen

Scanner:
Scanner werden wie folgt bezeichnet:

Modell	Bezeichnung	
fi-6670	ADF-Typ	Scanner
fi-6770/fi-6750S	Flachbett-Typ	

Für die Beispielbeschreibungen in diesem Handbuch werden die folgenden Modelle verwendet:
ADF-Typ: fi-6670
Flachbett-Typ: fi-6770

Betriebssysteme und Software-Produkte:
Folgende Bezeichnungen werden verwendet:

Produkt	Bezeichnung	
Windows® 2000 Professional	Windows 2000	Windows (*1)
Windows® XP Home Edition Windows® XP Professional Windows® XP Professional x64 Edition	Windows XP	
Windows Server™ 2003, Standard Edition Windows Server™ 2003, Standard x64 Edition Windows Server™ 2003 R2, Standard Edition Windows Server™ 2003 R2, Standard x64 Edition	Windows Server 2003	
Windows Vista® Home Basic (32/64-Bit) Windows Vista® Home Premium (32/64-Bit) Windows Vista® Business (32/64-Bit) Windows Vista® Enterprise (32/64-Bit) Windows Vista® Ultimate (32/64-Bit)	Windows Vista	
Windows Server™ 2008 Standard (32/64-Bit) Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit)	Windows Server 2008	
Windows® 7 Home Premium (32/64-Bit) Windows® 7 Professional (32/64-Bit) Windows® 7 Enterprise (32/64-Bit) Windows® 7 Ultimate (32/64-Bit)	Windows 7	

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Produkt	Bezeichnung	
Windows Server™ 2012 Standard (64-Bit)	Windows Server 2012	Windows (*1)
Windows® 8 (32/64-Bit) Windows® 8 Pro (32/64-Bit) Windows® 8 Enterprise (32/64-Bit)	Windows 8	
Microsoft® Office SharePoint® Portal Server 2003	SharePoint Server	
Microsoft® Office SharePoint® Server 2007		
Microsoft® SharePoint® Server 2010		

*1: Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

Pfeilsymbole in diesem Handbuch

Nach rechts zeigende Pfeile (⇨) werden zur Darstellung aufeinander folgender Operationen verwendet.
Beispiel: Wählen Sie [Extra] ⇨ [Scan-Einstellung].

Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch

ie Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden. Wenn die eigentlichen Bildschirmbilder von den in diesem Handbuch gezeigten abweichen, nehmen Sie Bezug auf das Handbuch für die Scanner-Anwendung, die Sie benutzen und verfahren Sie so, wie dort beschrieben ist.
In diesem Handbuch werden Beispielbildschirmbilder des TWAIN, ISIS Treibers und von ScandAll PRO (eine Anwendung zum Bildscannen) verwendet.

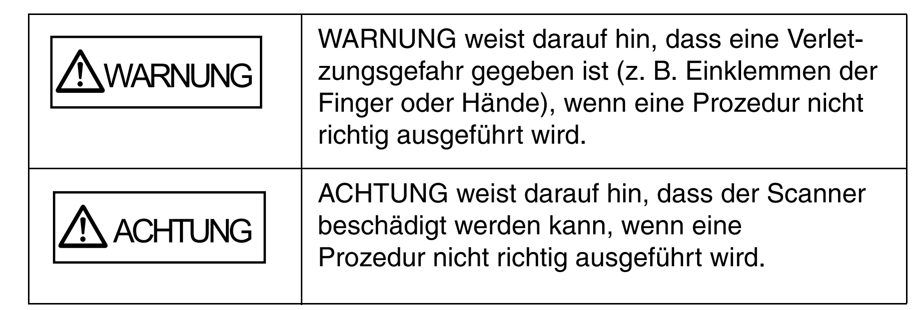
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Sicherheitsinformationen

Im beigelegten Handbuch "Sicherheitshinweise" wird die Bedienung und Details zum sicheren Betrieb dieses Produktes beschrieben und erklärt. Lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise vor der Erstbenutzung gründlich durch.

Warnhinweise in diesem Handbuch

Folgende Symbole dienen zur Anzeige und Warnung von möglichen Gefahren für den Benutzer oder das Gerät.



⚠ WARNUNG	WARNUNG weist darauf hin, dass eine Verletzungsgefahr gegeben ist (z. B. Einklemmen der Finger oder Hände), wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.
⚠ ACHTUNG	ACHTUNG weist darauf hin, dass der Scanner beschädigt werden kann, wenn eine Prozedur nicht richtig ausgeführt wird.

Inhalt

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Kapitel 1 Scanner-Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Zubehör- und Bauteile des Scanners, sowie deren grundlegende Funktionen.

In diesem Handbuch werden Windows Vista Bildschirmbilder zur Beschreibung der Operationen verwendet. Die angezeigten Bildschirmbilder und erforderliche Operationen können sich jedoch je nach Betriebssystem unterscheiden. Diese können sich ebenso unterscheiden, wenn der TWAIN oder ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die Handbücher des Treibers.

1.1 Leistungsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt die Leistungsmerkmale des Scanners.

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale des Scanners:

Hochgeschwindigkeitsscannen von 90 Blatt (oder 180 Seiten) pro Minute unter JPEG-Komprimierung (nur fi-6670/fi-6770).

Der Scanner ist mit einem neu entwickelten hochgeschwindigkeits CCD und hochgeschwindigkeits Bildbearbeitungskreislauf ausgestattet. Dadurch können bis zu 90 Blatt oder 180 Seiten mit einer Auflösung von 200 dpi pro Minute gescannt werden. Sie können somit pro Tag bis zu 45.000 Blatt als Stapelscan scannen und verarbeiten.

Hochsensible Mehrfacheinzugserkennung.

Dieser Scanner ist mit einem Ultraschall-Mehrfacheinzugs-Sensor ausgestattet, der zuverlässig einen gleichzeitigen Einzug von zwei oder mehr Blättern (Mehrfacheinzug) erkennt. Mehrfacheinzüge werden anhand Unterschiede der Dokumentenstärke, Größe, Farbe und/oder Farbdichte erkannt. Durch die zuverlässige Erkennung von Mehrfacheinzügen sparen Sie sich das erneute Scannen des Stapels, um nicht eingelesene Blätter beim zweiten Anlauf zu erfassen.

Intelligente Mehrfacheinzugserkennungsfunktion.

Wenn Sie Dokumente mit aufgeklebten Bildern oder Zetteln scannen, können Sie für diese Bereiche die Mehrfacheinzugserkennung deaktivieren, bzw. festlegen, für welche Bereiche des Dokuments die Erkennung ausgeführt werden soll.
Dadurch wird die unbeabsichtigte Erkennung von Mehrfacheinzügen (und das dadurch verursachte Unterbrechen des Scanvorgangs) vermieden.

Verstellbarer ADF (nur Flachbett-Typ).

Die Position des ADFs kann je nach den Bedürfnissen des Benutzers verstellt und angepasst werden. Der ADF kann um 180 Grad gedreht und in drei Positionen verwendet werden. Somit ist der Scanner für Links- und Rechtshänder einfach und praktisch zu bedienen und kann platzsparend aufgestellt werden.

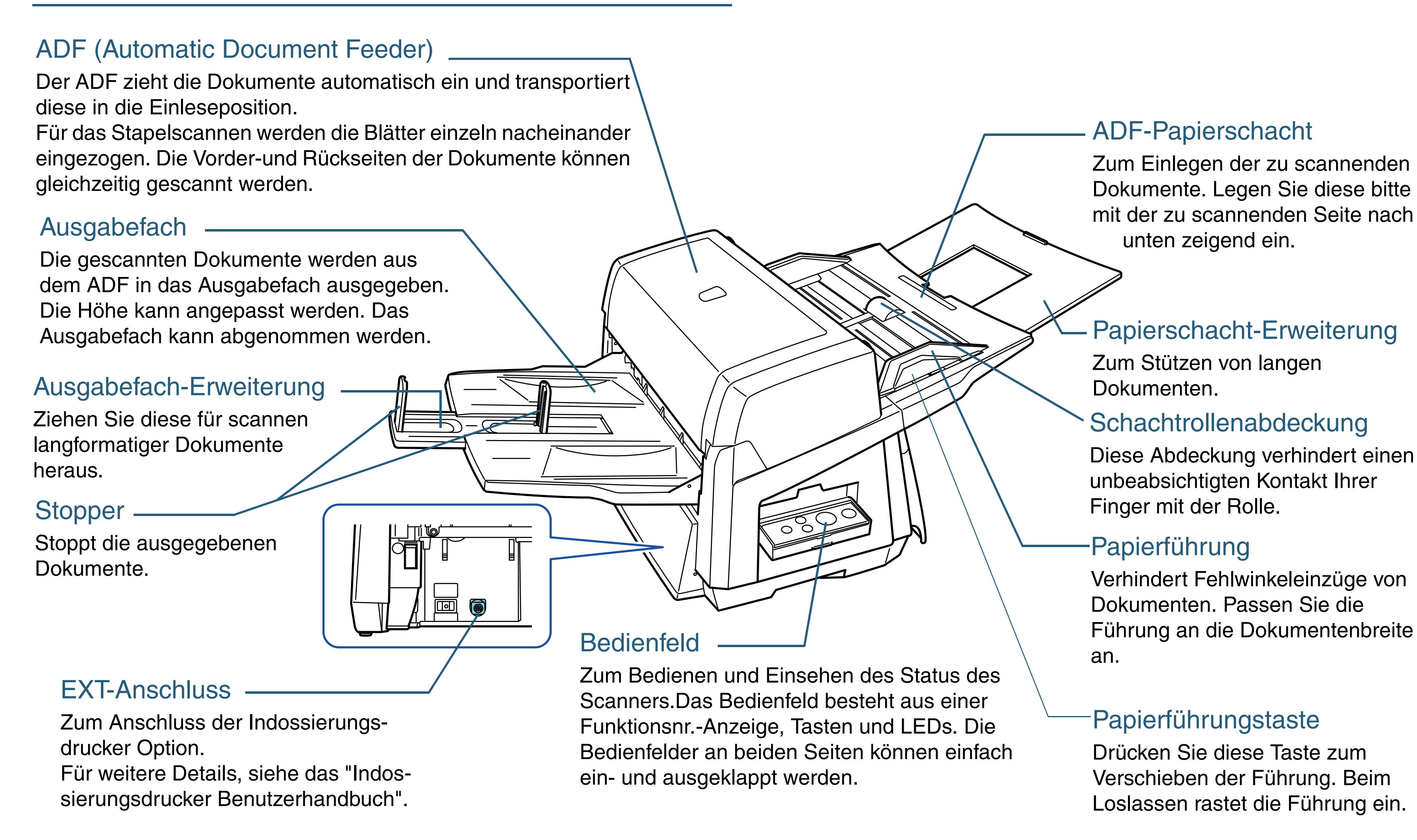
Zentralisierte Verwaltung mehrerer Scanner.

Durch die angeschlossene "Scanner Central Admin" Anwendung können Sie mehrere Scanner zusammen verwalten. Sie können z. B. Scannereinstellungen und die Treiber aktualisieren und die Betriebszustände der einzelnen Scanner überwachen.

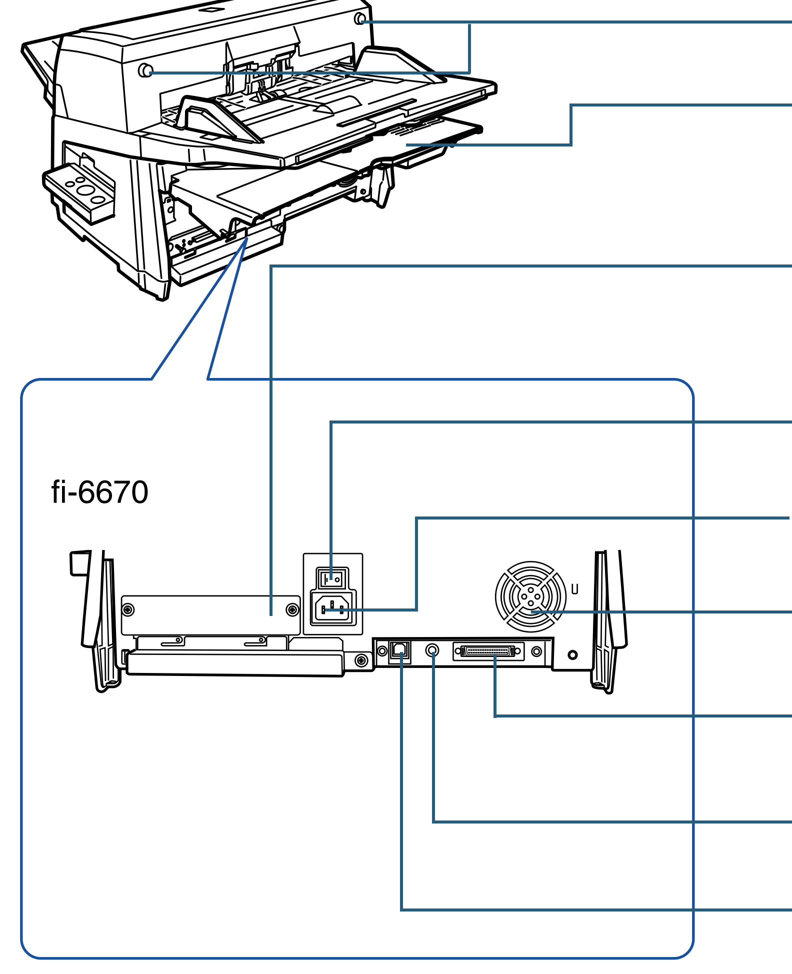
1.2 Bezeichnung und Funktionen der Zubehörteile

Dieser Abschnitt beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Zubehörteile des Scanners.

fi-6670 (ADF-Typ)



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar



ADF-Taste

Drücken Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

Kabelabdeckung

Diese Abdeckung dient zum Schutz der Kabel.
Die Kabel können ab beiden Seiten der Abdeckung ausgeführt werden.

CGA-Kartensteckplatz

Entfernen Sie die Abdeckung zur Installation einer CGA- oder optionalen Karte.
Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 177).

Netzschalter

Zum EIN- und AUSschalten des Scanners.

Netzkabelanschluss

Zum Anschluss des Netzkabels.

Ventilator

Zum Auslassen heißer Luft und zur Kühlung des Scanners.

SCSI-Anschluss

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

SCSI-ID-Schalter

Zum Einstellen der SCSI-ID (Grundeinstellung ID=5).

USB-Anschluss

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

fi-6770/fi-6750S (Flatbett-Typ)

ADF (Automatic Document Feeder)

Der ADF zieht die Dokumente automatisch ein und transportiert diese in die Einleseposition.
Für das Stapelscannen werden die Blätter einzeln nacheinander eingezogen. Der fi-6770 kann gleichzeitig die Vorder-und Rückseiten der Dokumente scannen.

Ausgabefach-Erweiterung

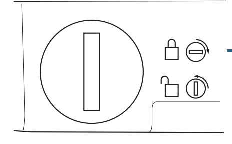
Ziehen Sie diese für scannen langformatiger Dokumente heraus.

Stopper

Stoppt die ausgegebenen Dokumente.

Ausgabefach

Die gescannten Dokumente werden aus dem ADF in das Ausgabefach ausgegeben.
Die Höhe kann angepasst werden.
Das Ausgabefach kann abgenommen werden.



Transportsicherung

Sichert die Flachbetteinheit während des Transports.
Verwenden Sie eine Münze oder einen flachen Schraubenzieher zum Entsperren der Sicherung.
Vertikale Stellung: gesperrt
Horizontale Stellung: entsperrt

Flachbett

Legen Sie Blatt für Blatt zum Scannen ein.
Mit dem Flachbett können auch Bücher und Dokumente, die nicht in den ADF eingezogen werden können, gescannt werden.

Papierführungstaste

Drücken Sie diese Taste zum Verschieben der Führung. Beim Loslassen rastet die Führung ein.

ADF-Taste

Öffnet den ADF. Drücken Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

ADF-Papierschacht

Zum Einlegen der zu scannenden Dokumente. Legen Sie diese bitte mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend ein.

Papierschacht-Erweiterung

Zum Stützen von langen Dokumenten.

Schachtrollenabdeckung

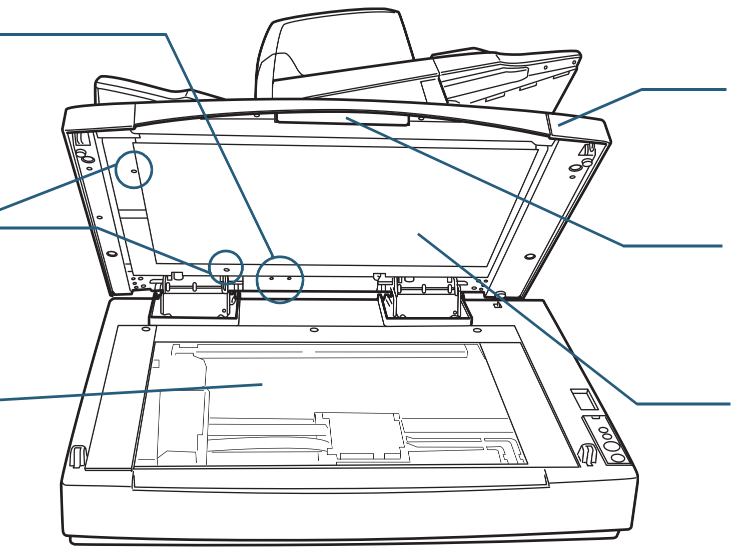
Diese Abdeckung verhindert einen unbeabsichtigten Kontakt Ihrer Finger mit der Rolle.

Bedienfeld

Zum Bedienen und Einsehen des Status des Scanners.
Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und LEDs.

Papierführung

Verhindert Fehlwinkeleinzüge von Dokumenten. Passen Sie die Führung an die Dokumentenbreite an.



Arretierungsschraubenaufbewahrungsloch
Zur Aufbewahrung der bei der Entriegelung des ADFs entfernten Arretierungsschrauben.

ADF-Arretierungsschraube
Arretiert den ADF.

Dokumentenauflage
Legen Sie die zu scannenden Dokumente auf die Glasoberfläche auf.

Dokumentenabdeckung
Deckt das Dokument für das Scannen ab.

Griff
Zum Öffnen und Schließen der Dokumentenabdeckung.

Dokumentenfixierung
Fixiert das Dokument für das Scannen auf die Dokumentenauflage.



Die Dokumentenabdeckung ist auch mit einer schwarzen Dokumentenfixierung erhältlich. Diese Option ist für das Scannen von Dokumenten mit einem schwarzen Hintergrund gedacht.
Durch die Verwendung dieser Option ist außerdem die automatische Größen- und Fehlwinkelkorrektur, sowie die Papiergrößenerkennung zur Ausgabe der Bilder in der Originalgröße möglich.
Bezeichnung: Schwarze Dokumentenfixierung
Teil-Nr.: PA03338-D960

fi-6770

fi-6750S

Netzschalter (alle Modelle)

Zum EIN- und AUSschalten des Scanners.

Netzkabelanschluss (alle Modelle)

Zum Anschluss des Netzkabels.

Ventilator (alle Modelle)

Zum Auslassen heißer Luft und zur Kühlung des Scanners.

CGA-Kartensteckplatz (nur fi-6770)

Zur Installation einer CGA-Karte.
Details zur CGA-Karte finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 177).

SCSI-ID-Schalter (nur fi-6770)

Zur Einstellung der SCSI-ID (Grundeinstellung ID=5).

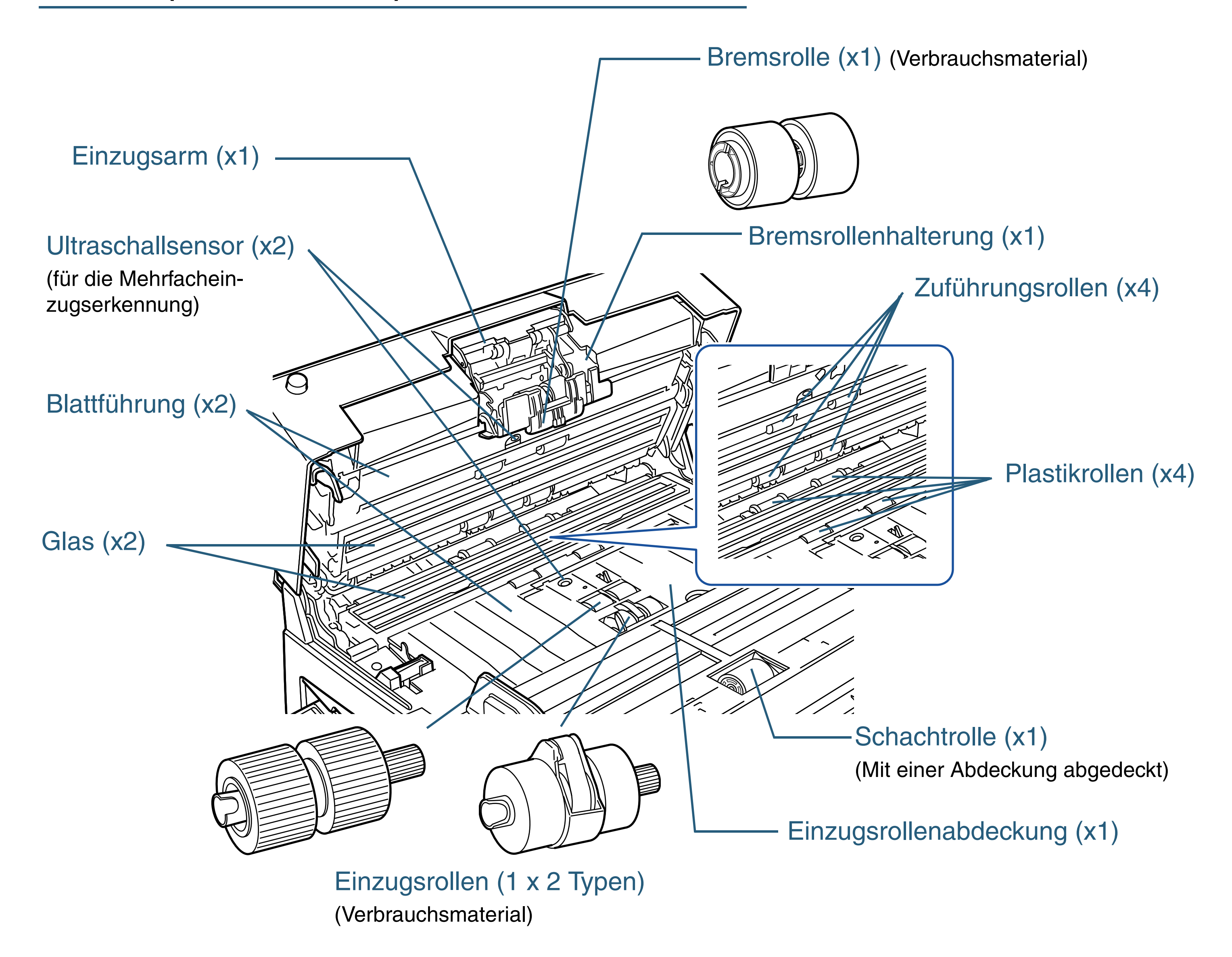
SCSI-Anschluss (nur fi-6770)

Zum Anschluss des SCSI-Schnittstellenkabels.

USB-Anschluss (alle Modelle)

Zum Anschluss des USB-Schnittstellenkabels.

Bauteile (für alle Modelle)



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-
Überblick
Dokumente
einlegen
Scan-
Parameter
Scan-
vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-
terial
Problemlö-
sungen
Betriebsein-
stellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

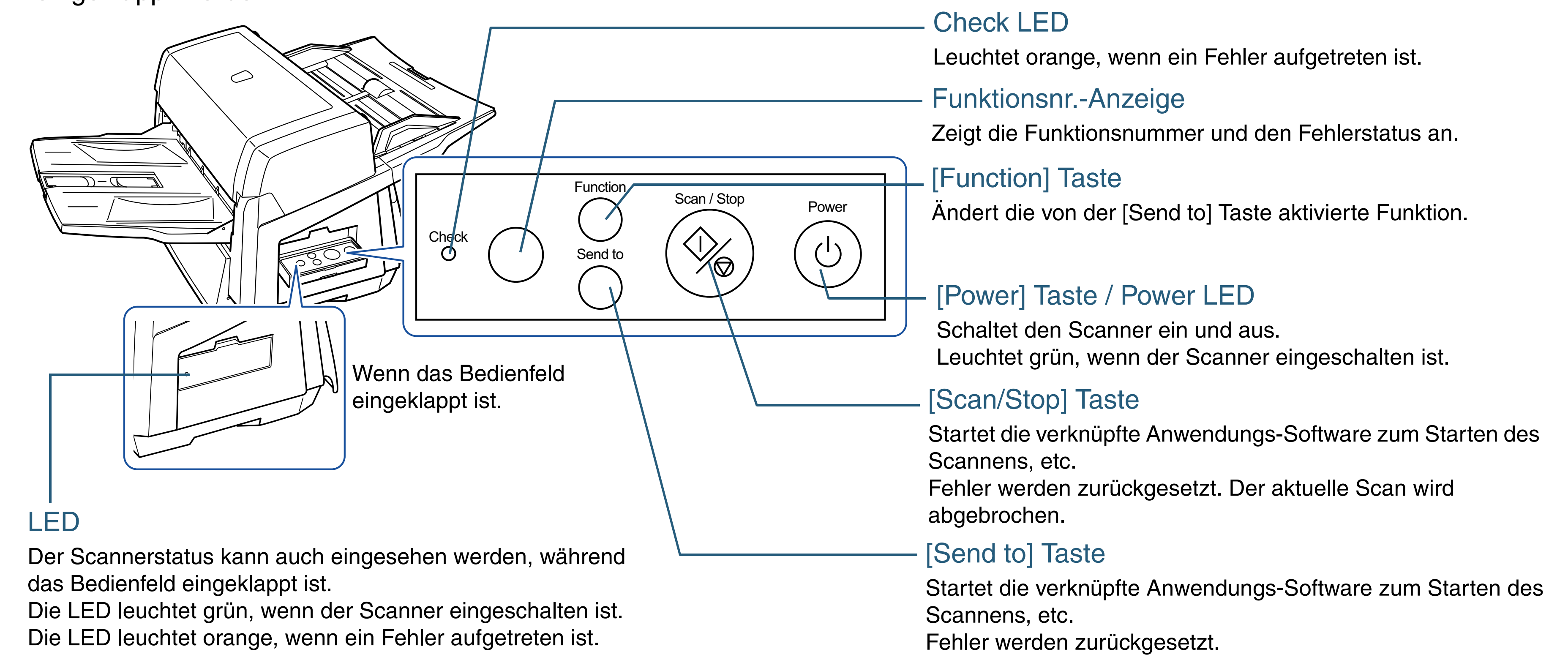
1.3 Funktionen des Bedienfelds

Das Bedienfeld besteht aus einer Funktionsnr.-Anzeige, Tasten zur Bedienung und LEDs.

Bedienfeld

fi-6670 (ADF-Typ)

Der Scanner ist mit zwei Bedienfeldern, eins an jeder Seite, ausgestattet. Das nicht verwendete Bedienfeld kann eingeklappt werden.



Check LED
Leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Funktionsnr.-Anzeige
Zeigt die Funktionsnummer und den Fehlerstatus an.

[Function] Taste
Ändert die von der [Send to] Taste aktivierte Funktion.

[Power] Taste / Power LED
Schaltet den Scanner ein und aus.
Leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschalten ist.

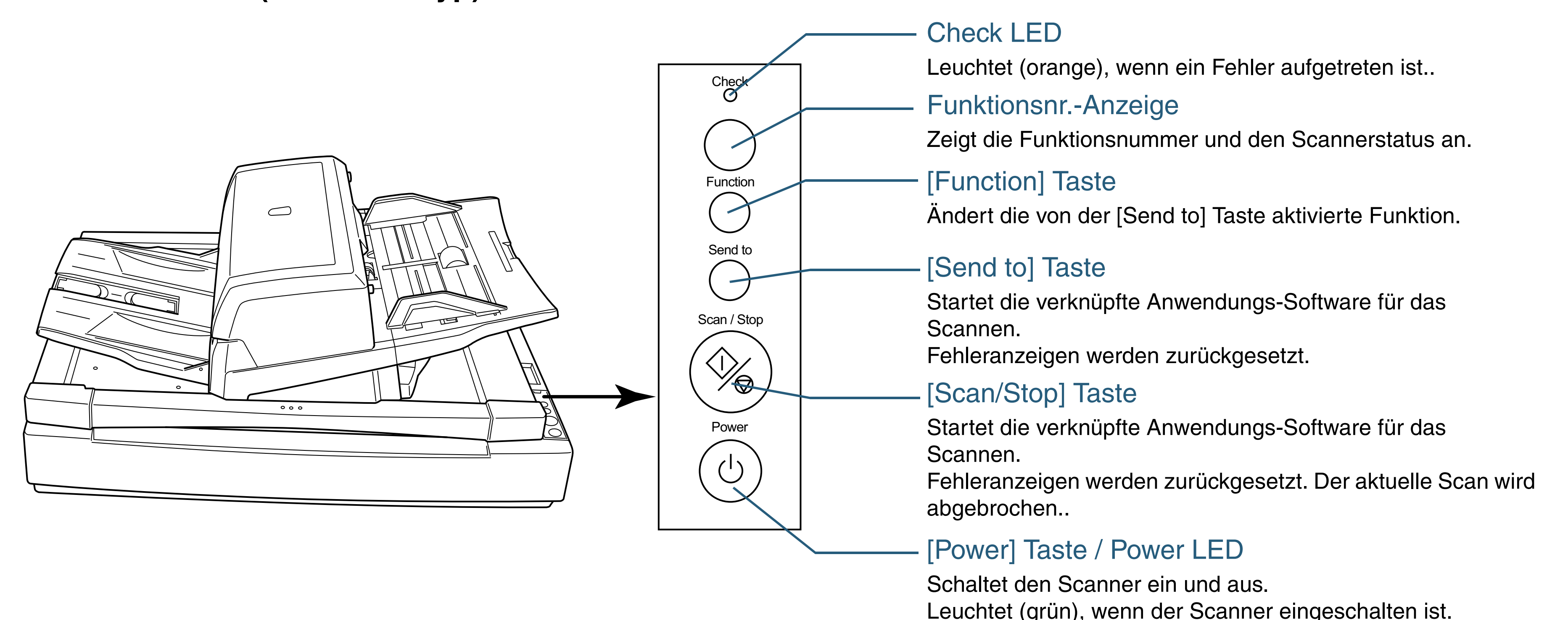
[Scan/Stop] Taste
Startet die verknüpfte Anwendungs-Software zum Starten des Scannens, etc.
Fehler werden zurückgesetzt. Der aktuelle Scan wird abgebrochen.

[Send to] Taste
Startet die verknüpfte Anwendungs-Software zum Starten des Scannens, etc.
Fehler werden zurückgesetzt.

LED
Der Scannerstatus kann auch eingesehen werden, während das Bedienfeld eingeklappt ist.
Die LED leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschalten ist.
Die LED leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.

Für Details über das Scannen über die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, siehe die TWAIN Scannertreiber Hilfe auf der Setup DVD-ROM und "Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans" (auf Seite 82).

fi-6770/fi-6750S (Flachbett-Typ)



Für Details über das Scannen über die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, siehe die TWAIN Scannertreiber Hilfe auf der Setup DVD-ROM und "Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans" (auf Seite 82).

Anzeigen der Funktionsnr.-Anzeige

Anzeige	Beschreibung
8	Blinkt nur einmal beim Einschalten des Scanners auf.
P	Der Scanner wird eingeschaltet und die Initialisierung durchgeführt.
1	Zeigt an, dass sich de Scanner im Bereitschaftsstatus befindet. Wenn die Funktionsanzeige "1" anzeigt, ist der Scanner betriebsbereit.
J U	Ein vom Benutzer behebbarer Fehler ist aufgetreten. "J" oder "U" und eine Fehlernummer werden abwechselnd angezeigt. Für Details, siehe "Temporäre Fehler" (auf Seite 108). Nach der Fehlerbehebung, drücken Sie bitte die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste, um den Scanner wieder in den Bereitschaftsstatus zurückzuversetzen ("1").
E F C H A L	Während der Initialisierung des Scanners oder während des Scannens ist ein Alarm aufgetreten. "E", "F", "C", "H", "A", der "L" und eine Fehlernummer werden abwechselnd angezeigt. Für Details, siehe "Gerätefehler" (auf Seite 109). Ist dies der Fall, schalten Sie den Scanner bitte über den Netzschalter aus und wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitten Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt das EIN- und AUSschalten des Scanners.

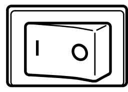
EINschalten des Scanners

Im Folgenden wird das EINschalten des Scanners beschrieben.

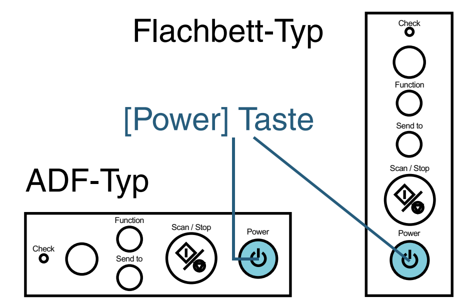


Wenn Sie den Scanner über ein SCSI-Kabel betreiben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den Computer erst NACH dem Scanner einschalten. Vergewissern Sie sich weiterhin, dass Funktionsnr.-Anzeige "1" anzeigt, bevor Sie den Computer einschalten.

1. Drücken Sie auf die "I" Seite des Netzschalters.



2. Drücken Sie auf die [Power] Taste des Bedienfelds.



⇒ Der Scanner wird eingeschalten und die Power-LED leuchtet grün.

Bitte beachten Sie, dass während der Initialisierung des Scanners die Funktionsnr.-Anzeige sich wie folgt verändert: "8" ➪ "P" ➪ "1", wobei "1" bedeutet, dass sich der Scanner im Bereitschaftsstatus befindet.



Benutzen Sie den Netzschalter zum EINschalten des Scanners, wenn Sie die [Power] Taste des Bedienfelds deaktiviert haben.
Für Details, siehe "8.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])" (auf Seite 167).

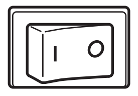
AUSschalten des Scanners

Im Folgenden wird das AUSschalten des Scanners beschrieben.

1. Halten Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld für mehr als 2 Sekunden gedrückt.
   ⇒ Der Scanner wird ausgeschalten und die Power LED erlischt.



- Wenn Sie den Scanner für längere Zeit nicht verwenden, drücken Sie die "O" Seite des Netzschalters zum Unterbrechen der Stromversorgung. Ziehen Sie dann das Netzkabel aus der Steckdose.



- Benutzen Sie den Netzschalter zum AUSschalten des Scanners, wenn Sie die [Power] Taste des Bedienfelds deaktiviert haben.
  Für Details, siehe "8.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])" (auf Seite 167).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

1.5 Energiesparmodus

Wenn für einen bestimmten Zeitpunkt keine Bedienung ausgeführt wird, geht der Scanner in den Energiesparmodus über.
Wird für 15 Minuten keine Operation ausgeführt, geht der Scanner in den Energiesparmodus über.
Im Energiesparmodus erlischt die Funktionsnr.-Anzeige des Bedienfelds, die Power-LED leuchtet jedoch weiterhin grün auf.
Führen Sie bitte folgendes aus, um den Scanner aus dem Energiesparmodus wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen:

- Legen Sie Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienfelds. Halten Sie jedoch nicht die [Power] Taste für mehr als 2 Sekunden gedrückt, da dadurch der Scanner ausgeschalten wird.
- Führen Sie ein Kommando über den Scannertreiber aus.

Weiterhin kann der Scanner so eingestellt werden, dass er sich automatisch ausschaltet, sollte er eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt werden.
Sie können den Stromverbrauch dadurch senken, dass sich der Scanner automatisch ausschaltet.
Sie können diese Funktion aktivieren, indem Sie das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel markieren.
Weitere Details finden Sie unter "Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus]" (auf Seite 166).
Drücken Sie auf die [Power] Taste auf dem Bedienfeld, um den Scanner wieder einzuschalten, nachdem er sich automatisch ausgeschaltet hat. Weitere Details finden Sie unter "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 24).



- Abhängig von der verwendeten Anwendung schaltet sich der Scanner eventuell nicht automatisch aus, selbst wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen markiert wurde.
- Wenn Sie eine Anwendung zum Bildscannen verwenden und der Scanner schaltet sich automatisch aus, schließen Sie die Anwendung zunächst und schalten dann den Scanner wieder ein.



Die Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus kann im Software Operation Panel eingestellt werden.
Für Details, siehe "Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus]" (auf Seite 166).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

1.6 Grundlegende Abläufe für das Scannen von Dokumenten

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Abläufe des Scannens.
Um den Scanner zum Scannen von Dokumenten verwenden zu können, benötigen Sie einen Scannertreiber sowie eine Anwendung die den Treiber unterstützt.
Im Lieferumfang dieses Produktes sind die TWAIN/ISIS Treiber (jeweils den TWAIN bzw. ISIS Standards entsprechend), sowie die diese beiden Treiber unterstützende Anwendung "ScandAll PRO" enthalten.



- Für Details über die Scannertreiber, siehe:
  - "Kapitel 3 Scan-Parameter" (auf Seite 45)
  - TWAIN Scannertreiber Hilfe
  - ISIS Scannertreiber Hilfe
- Für Details über ScandAll PRO, siehe:
  - ScandAll PRO Benutzerhandbuch
  - ScandAll PRO Hilfe

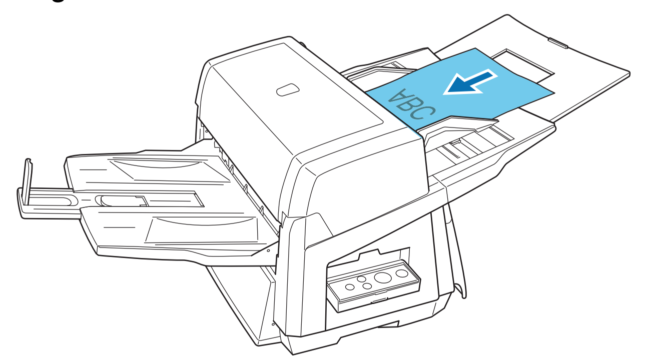
1 Schalten Sie den Scanner EIN.

Für weitere Informationen zum Einschalten des Scanners, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 24).



- Wenn Sie den Scanner über ein SCSI-Kabel betreiben, vergewissern Sie sich bitte, dass Sie den Computer erst NACH dem Scanner einschalten. Vergewissern Sie sich weiterhin, dass Funktionsnr.-Anzeige "1" anzeigt, bevor Sie den Computer einschalten.
- Wenn Sie das Schnittstellenkabel wechseln, schalten Sie bitte zuerst den Scanner und den Computer aus.

2 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.

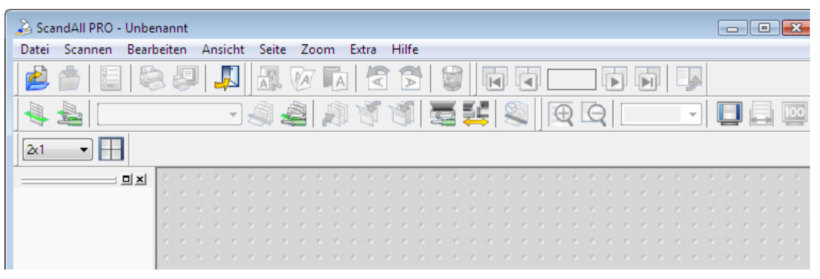


Für Details über das Einlegen von Dokumenten, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

3 Starten Sie die für das Scannen zu verwendende Anwendung.

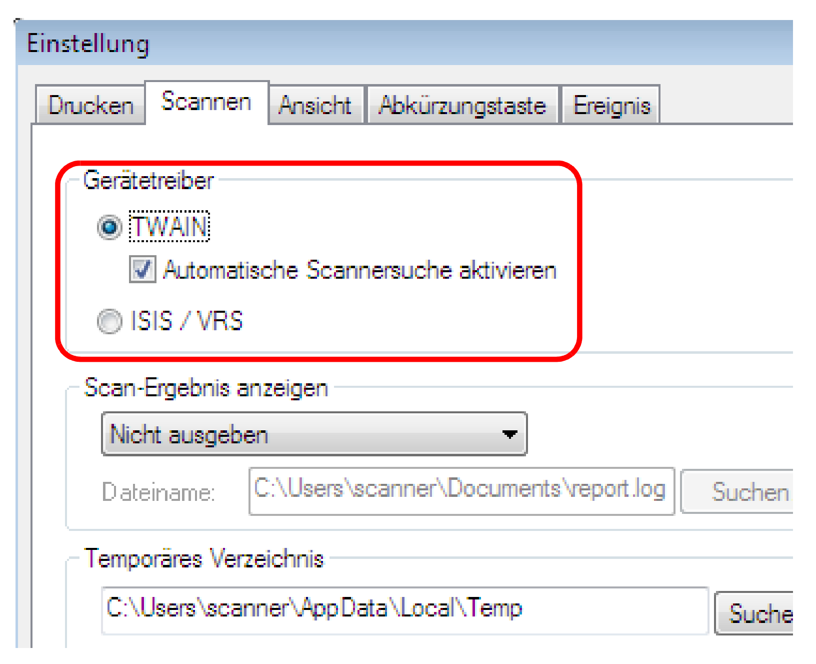
Im folgenden Beispiel wurde ScandAll PRO ausgewählt.

Wenn ScandAll PRO gestartet ist:

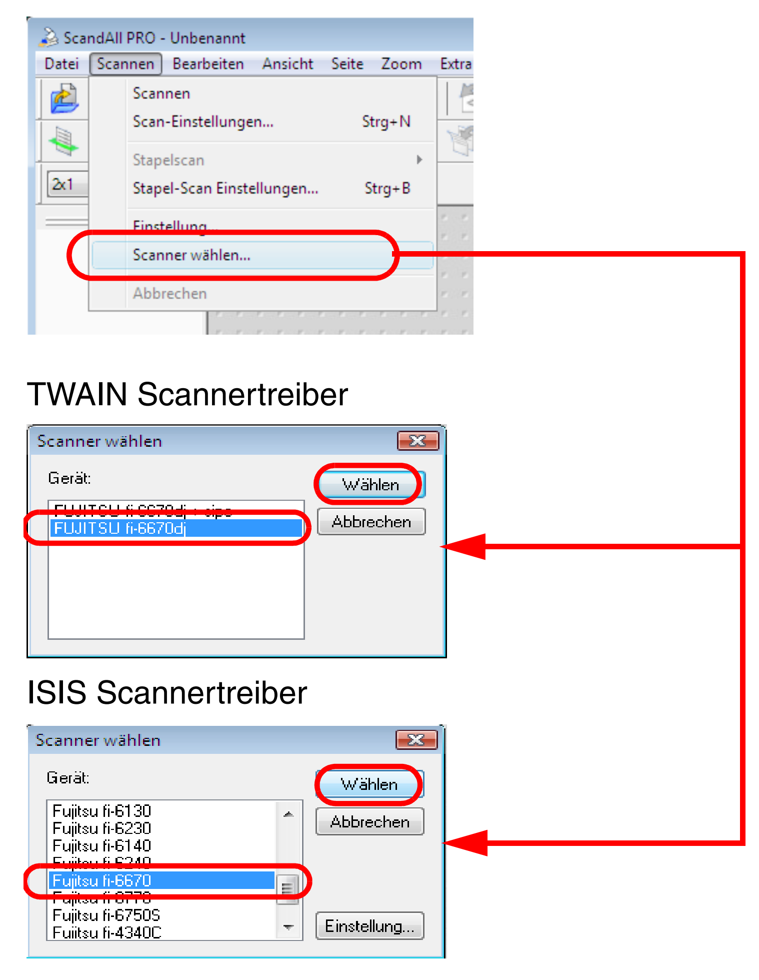


Details zum Starten von ScandAll PRO, finden Sie unter "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

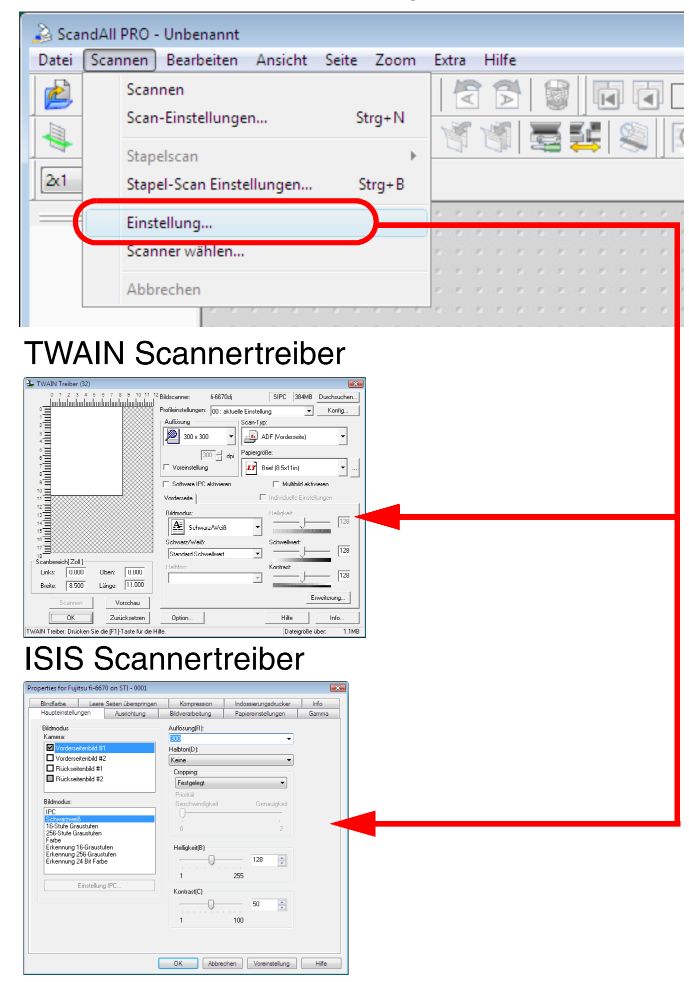
4 Wählen Sie den zu verwendenden Scannertreiber.



5 Wählen Sie den zu verwendenden Scanner.

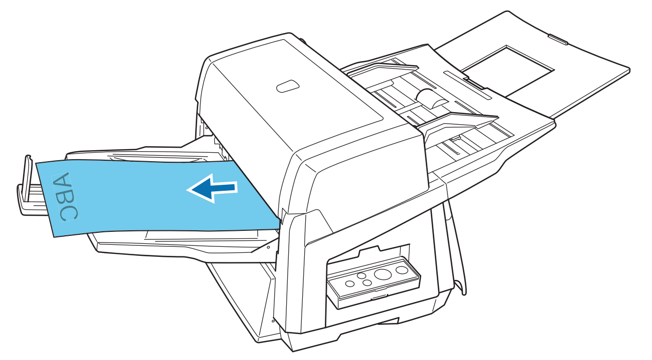


6 Rufen Sie in der Anwendung einen Scannertreiber auf.



7 Konfigurieren Sie die Einstellungen für das Scannen im Dialogfeld des Scannertreibers.

8 Führen Sie den Scanvorgang aus.



Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO finden Sie unter "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

9 Speichern Sie das durch den Scanvorgang erstellte Bild als Datei.



Je nach verwendeter Anwendung kann sich diese Vorgehensweise geringfügig unterscheiden.
Informationen über das Scannen von Dokumenten mit ScandAll PRO finden Sie unter "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".
Wenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung verwenden möchten, nehmen Sie bitte Bezug auf deren Handbücher.

1.7 Bildscan-Anwendung

Dieser Abschnitt beschreibt die Lieferumfang enthaltene “ScandAll PRO” Bildscan-Anwendung, die in diesem Handbuch als Beispiel für das Scannen verwendet wird.

ScandAll PRO unterstützt sowohl TWAIN als auch ISIS Treiber. Indem Sie Scaneinstellungen als Profile vorab definieren, können Sie gemäß Ihren Bedürfnissen auf die voreingestellten Einstellungssets einfach zugreifen.

Wenn ScandAll PRO installiert ist, können Sie ebenso das “ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in” installieren. Hierbei handelt es sich um eine Add-in Anwendung, die ein anderes Set von Treibereinstellungen als Alternative zu ScandAll PRO bietet. Der TWAIN Treiber wird für diese Add-in Anwendung benötigt. Durch das ScanSnap mode können Sie Dokumente einfach per Knopfdruck scannen.



Das ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Wenn der Scanner an fi-5000N angeschlossen ist
- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel angeschlossen ist

"Kapitel 4 Scanvorgänge" (auf Seite 57) beschreibt das Scannen verschiedener Dokumententypen mit dem über ScandAll PRO gestarteten TWAIN Treiber.
Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im “ScandAll PRO Benutzerhandbuch”.
Informationen über ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in finden Sie im ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in Benutzerhandbuch.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

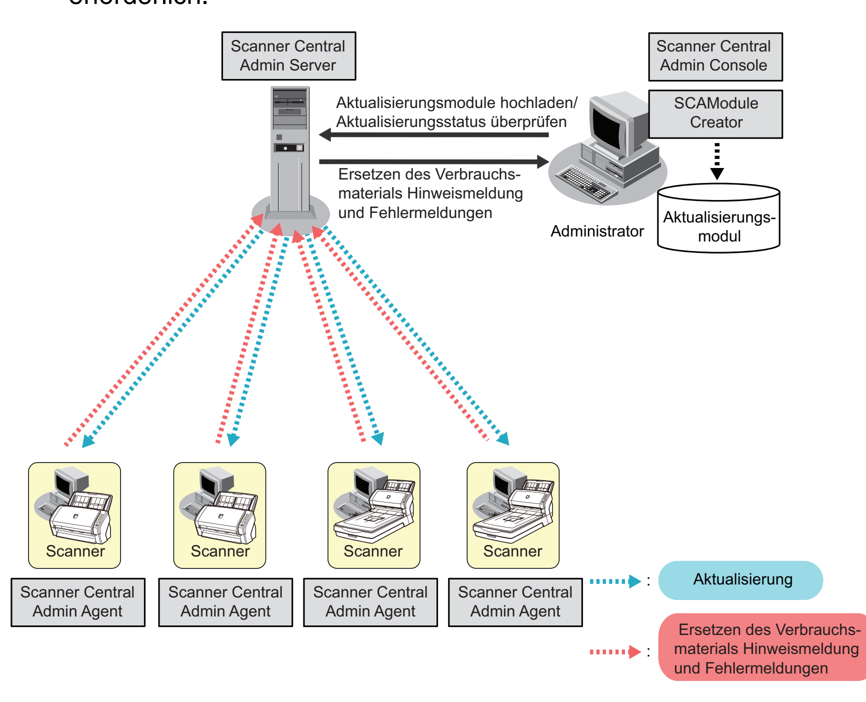
1.8 Zentrale Scannerverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt in Kürze das Verwalten einer großen Anzahl von Scannern und die damit verbundenen Vorteile.

- Gleichzeitiges Aktualisieren mehrerer Scanner und ihrer Treiber.
  Sie müssen somit nicht jeden Scanner einzeln aktualisieren, was für den Administrator eine erhebliche Erleichterung darstellt.
- Zentrale Überwachung der einzelnen Scanner auf abgenutzte Verbrauchsmaterialien und Scannerfehler.
  Scanner versenden automatisch einen Alarm an die Zentralverwaltung, sollte Verbrauchsmaterial abgenutzt oder Fehler aufgetreten sein. Der Administrator kann somit einfach die Betriebszustände der Scanner überwachen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Fehlerbehebung einleiten.

Um die oben beschriebenen Funktionen zu nutzen, ist "Scanner Central Admin" erforderlich. "Scanner Central Admin" besteht aus vier Anwendungen, die im Lieferumgang des Scanners enthalten sind:

- Scanner Central Admin Server
  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Hauptcomputer, der für die zentrale Scannerverwaltung verwendet werden soll.
  Indem Sie Scanner im Scanner Central Admin Server registrieren, können Sie ein System zur zentralen Scannerverwaltung aufbauen.
- Scanner Central Admin Console
  Installieren Sie diese Anwendung auf einem Computer, über den Aktualisierungsmodule hochgeladen werden und mit dem die Betriebszustände der Scanner überwacht werden sollen.
  Die Administratoren können diese Aufgaben im Scanner Central Admin Console Bildschirm ausführen. Hier werden auch von den Scannern gesendete Alarme bei Fehlern oder abgenutzten Verbrauchsmaterialien angezeigt.
- Scanner Central Admin Agent
  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Computer an dem ein Scanner angeschlossen ist. Durch diese Anwendung können Scanner eine Verbindung zum Scanner Central Admin Server herstellen.
  Durch eine Verbindung mit dem Scanner Central Admin Server können Aktualisierungen der Scannereinstellungen übernommen und Alarme im Falle eine Scannerfehlers oder abgenutzter Verbrauchsmaterialien gesendet werden.
- SCAModule Creator
  Mit dieser Anwendung können Sie auf den Scanner Central Admin Server hochzuladende Aktualisierungsmodule erstellen.
  Dies ist nur für die Erstellung von Aktualisierungsmodulen erforderlich.



Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.

Kapitel 2 Dokumente einlegen

Dieses Kapitel beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF

Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den ADF.



- Siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 35) für Informationen über die für das Scannen über den ADF erforderlichen Dokumentenkonditionen.
- Siehe "2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ)" (auf Seite 42) für Informationen über das Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ).

1 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.

1 Vergewissern Sie sich, dass alle Blätter die gleiche Breite aufweisen.

2 Überprüfen Sie die Blattanzahl des Dokumentenstapels.

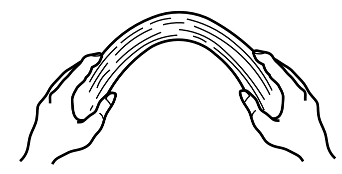
Beachten Sie bitte folgende Richtlinie zur Ermittlung der maximalen Stapelstärke:

- Für A4/Letter-Dokumente: Maximal 20 mm
  (200 Blätter je 80 g/m^2)
- Für Dokumente größer als A4/Letter: Maximal 10 mm
  (100 Blätter je 80 g/m^2)

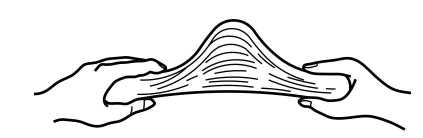
Für Details, siehe "Maximale Dokumenteneinlegekapazität" (auf Seite 37).

2 Lockern Sie Dokumente wie folgt auf:

1 Halten Sie beide Enden des Stapels und biegen diesen dann wie dargestellt durch.



2 Halten Sie den Stapel mit beiden Händen fest und biegen diesen dann zurück, so dass sich die einzelnen Blätter in der Mitte voneinander lösen.



3 Wiederholen Sie Schritt 1 bis 2 zwei oder drei Mal.

4 Drehen Sie den Dokumentenstapel um 90 Grad und lockern ihn dann erneut auf.

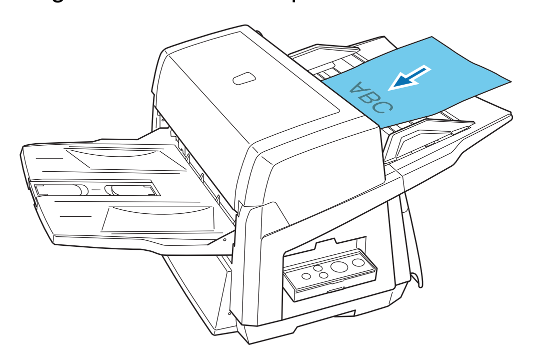
5 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.



Für weitere Details über das Auflockern von Dokumenten, siehe den Error Recovery Guide.
Der Error Recovery Guide befindet sich auf der Setup DVD-ROM.
Informationen zur Installation des Error Recovery Guides finden Sie im Handbuch Los geht's" unter "Kapitel 4 Installieren der Scanner-Software".

3 Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.

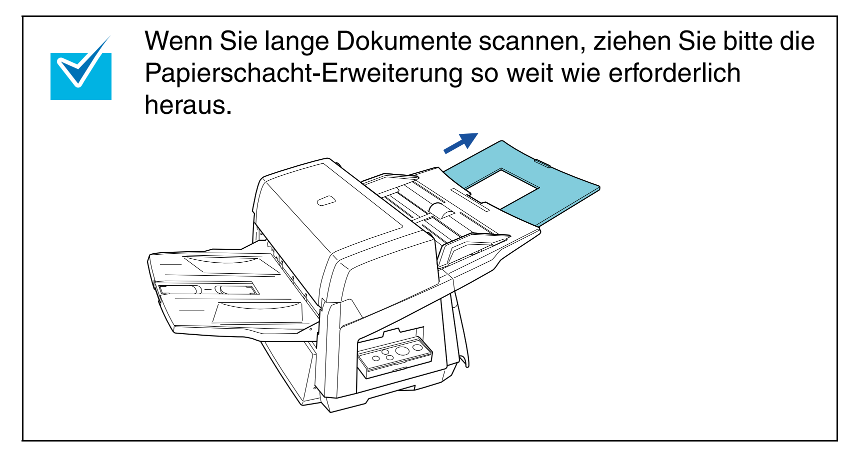
Legen Sie die Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Für das Einlegen von Dokumenten mit angebrachten Registern oder nicht rechteckigen Dokumenten, siehe, "Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten" (auf Seite 38).

Wenn Sie lange Dokumente scannen, ziehen Sie bitte die Papierschacht-Erweiterung so weit wie erforderlich heraus.

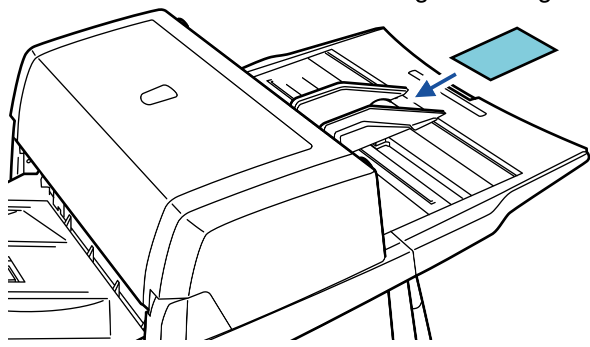




Für das Scannen von Plastikkarten beachten Sie bitte folgendes:

- Legen Sie jeweils nur eine Plastikkarte in den ADF-Papierschacht ein.
- Legen Sie die Karte mit der Vorderseite nach unten zeigend in den ADF ein (empfohlen).
- Legen Sie die Karte wie gezeigt im Hochformat ein.

nach unten zeigend einlegen

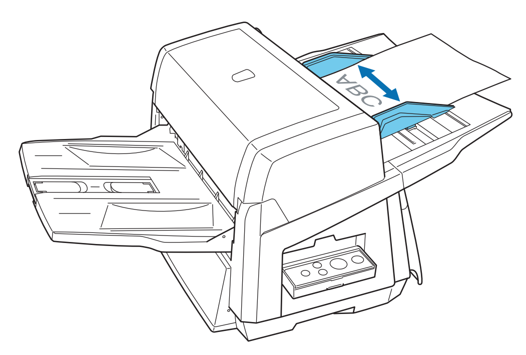


- Vergewissern Sie sich, dass die Karten folgende Voraussetzungen erfüllen:
  ISO7810-konform, Typ ID-1 Karte
  Format: 86 (Höhe) x 54 (Breite) mm
  Stärke : 0.76 ± 0.08 mm
  Material : PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA Polyvinyl-chloridacetate)
  Um sicherzugehen, dass die zu scannende Karten korrekt eingezogen werden können, führen Sie bitte (falls möglich) zuerst einen Testeinzug mit einer Karte aus, die ähnlich beschaffen ist wie die zu scannenden Karte.
- Geprägte Karten können nicht gescannt werden.
- Extrem starre, unflexible Karten können eventuell nicht richtig eingezogen werden.
- Die Karte sollte frei von Verschmutzungen (besonders Öl oder Fett) sein
- Karten können nicht gescannt werden, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

4 Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.

Verschieben Sie die Führung soweit, dass diese Kontakt zu den Papierrändern hat.

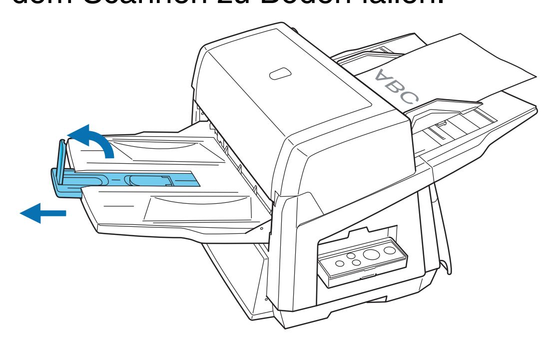
Bleibt ein Freiraum zwischen der Führung und den Dokumenten, können diese eventuell schräg eingezogen werden.

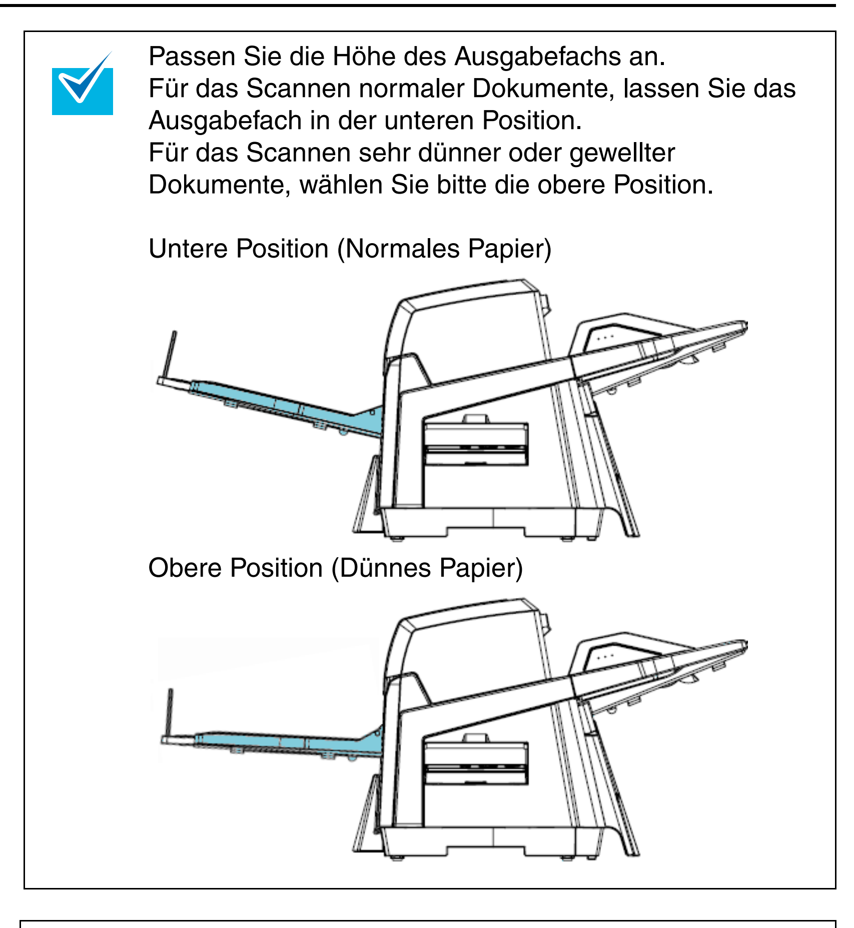




- Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern vor dem Scannen. Sollten Mehrfacheinzüge oder Einzugsfehler vermehrt auftreten, reduzieren Sie bitte die Blattanzahl des Stapels im ADF-Papierschacht.
- Geben Sie beim Scannen kleinformatiger Dokumente Acht, nicht die Abdeckung der Schachtrolle zu berühren. Diese kann sich beim Berühren öffnen und somit Ihre Finger an der rotierenden Rolle verletzen.

5 Ziehen Sie die Ausgabefach-Erweiterung (je nach Dokumentenlänge) heraus und klappen dann den Stopper auf. Somit verhindern Sie, dass Dokumente nach dem Scannen zu Boden fallen.





Passen Sie die Höhe des Ausgabefachs an.
Für das Scannen normaler Dokumente, lassen Sie das Ausgabefach in der unteren Position.
Für das Scannen sehr dünner oder gewellter Dokumente, wählen Sie bitte die obere Position.

Untere Position (Normales Papier)

Obere Position (Dünnes Papier)



Die Anzahl der in den ADF einlegbaren Dokumente verringert auf ungefähr 100 Blätter (zu je 80 g/m^2), wenn Sie die obere Position verwenden.

6 Starten Sie die vom Scanner unterstützte Anwendung für das Scannen.

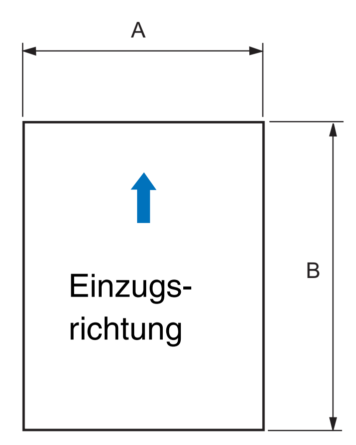
Für das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF

Größen

Im Folgenden werden die für das Scannen mit dem ADF zugelassenen Papierformate aufgezeigt.



A : 53 mm bis 297 mm
B : 74 mm bis 431 mm (*1)

*1 : Wenn für [Scan-Typ] "Überlänge" ausgewählt wurde, können maximal 3 Meter lange Dokumente gescannt werden.

Papierqualität

Papiertypen

Folgende Papiertypen werden empfohlen:

- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, führen Sie vor dem Scannen einen Test mit nur einem Blatt aus um zu überprüfen, ob das Einziehen möglich ist.

Blattstärke

Die Blattstärke wird über das Papiergewicht angegeben. Folgende Blattstärken können gescannt werden:

- A4/Letter oder kleiner: 31 g/m^2 bis 209 g/m^2
- Größer als A4/Letter: 52 g/m^2 bis 209 g/m^2
- A8: 127 g/m^2 bis 209 g/m^2

Wichtiger Hinweis

Folgende Dokumente können eventuell nicht erfolgreich gescannt werden:

- Dokumente mit ungleichmäßiger Stärke (z. B. Umschläge oder mit Fotos beklebte Dokumente)
- Zerknitterte oder gewellte Dokumente
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Fotosensitives Papier
- Perforiertes Papier
- Nicht rechteckige Dokumente
- Sehr dünne Dokumente
- Fotos oder Fotopapier

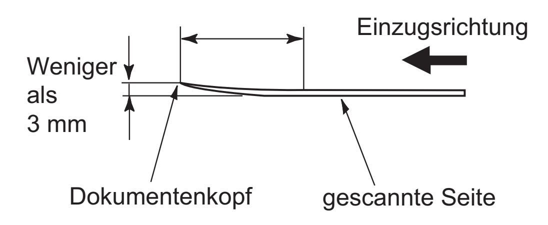
Folgende Dokumente dürfen nicht gescannt werden:

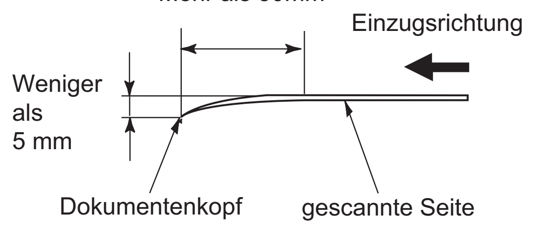
- Mit Heft- oder Büroklammern versehene Dokumente
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als A8
- Dokumente breiter als A3 (297 mm)
- Textilien, Metallfolien oder OHP-Folien
- Wichtige Dokumente, die nicht verkratzt oder beschädigt werden dürfen (z. B. Zertifikate oder Zeugnisse)



- Beim Scannen von halbdurchsichtigen (semitransparenten) Dokumenten, stellen Sie bitte den Regler für [Helligkeit] auf hell, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Um eine Verschmutzung der Rollen zu vermeiden, vermeiden Sie es, handschriftlich ausgefüllte Dokumente zu scannen. Ist dies jedoch unumgänglich, müssen die Rollen regelmäßig gereinigt werden.
- Die Anlagekante der im ADF eingelegten Dokumente muss eben sein, um den unten genannten Spezifikationen für die Papierwelligkeit zu entsprechen:







TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

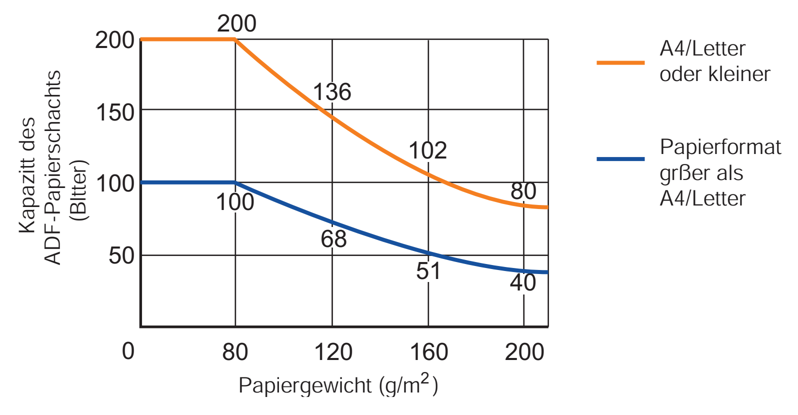
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar



- Graphitfreie Durchschlagspapiere weisen eine chemische Zusammensetzung auf, die den Brems- und Einzugsrollen schadet. Beachten Sie daher folgendes:
  Reinigung:
  Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Brems- und Einzugsrollen. Für Details über die Reinigung der Rollen, siehe "Kapitel 5 Reinigung" (auf Seite 89).
  Ersetzen von Verbrauchsmaterialien:
  Beim Einlesen von holzanteiligen Dokumenten kann sich die Nutzungsdauer der Brems- und Einzugsrolle verkürzen, vergleichen mit dem Fall, dass holzfreies Papier eingelesen wird.
- Wenn Sie Papier mit Holzanteilen verwenden, kann sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrollen verkürzen. verglichen mit dem Fall, dass Sie Papier ohne Holzanteile verwenden.
- Wenn während des Scannens auf die Dokumente aufgeklebte Zettel oder Fotos Kontakt zu den Brems- oder Einzugsrollen haben, kann dies die Rollen beschädigen.
- Das Scannen von satinierten Dokumenten (wie zum Beispiel Fotos) kann deren Oberfläche beschädigt werden.

Maximale Dokumenteneinlegekapazität

Die Anzahl der Blätter, die in den ADF-Papierschacht eingelegt werden können, hängt vom Papierformat und der Blattstärke ab. Diese Informationen sind im folgenden Diagramm zusammengefasst:



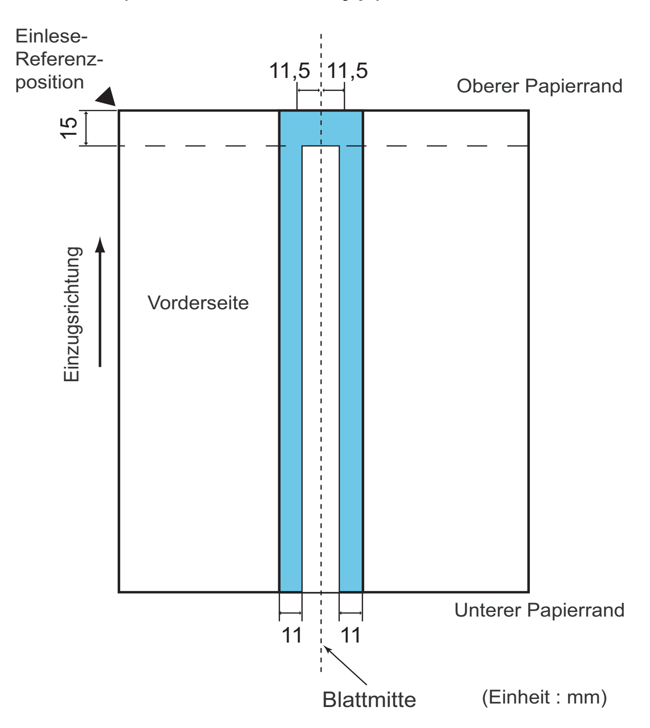
Blattstärke (Einheit)	Umrechnung										
g/m^2 (Blattstärke)	31	40	52	64	75	80	90	104	127	203	209
kg	26,7	35	45	55	64,5	69	77,5	90	110	174	180



- Für A4/Letter werden Blattstärken von 52 g/m^2 bis 209 g/m^2 unterstützt.
- Für A8 werden Blattstärken von 127 g/m^2 bis 209 g/m^2 unterstützt.

Perforationsfreie Bereiche

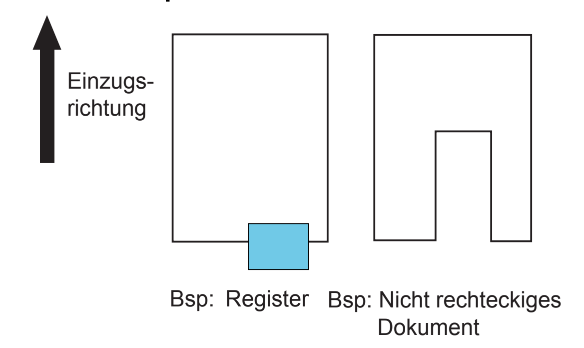
Wenn Sie den ADF für das Scannen benutzen, kann es zu Einzugsfehlern kommen, sollten die Dokumente innerhalb des blau dargestellten Bereichs Lochungen aufweisen. Solche Dokumente können über das Flachbett problemlos gescannt werden (nur Flachbett-Typ).



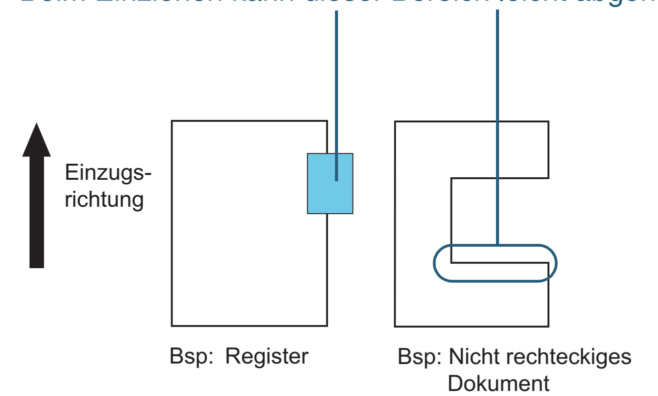
Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten

Wenn Sie ein Dokument mit einem Register am unteren Papierrand oder nicht rechteckige (viereckige) Dokumente scannen, legen Sie das Blatt bitte so ein, dass das Register, bzw. der eingeschnittene Bereich als letztes in den ADF eingezogen wird.

Gutes Beispiel:



Schlechtes Beispiel:



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar



- Wenn Sie solche Dokumente wie im schlechten Beispiel beschrieben einlegen, kann sich das Blatt beim Einziehen verfangen und dadurch zerrissen oder beschädigt werden.
- Wenn der nicht rechteckige Bereich oder das Register des Dokuments (siehe die oben dargestellte Abbildung) außerhalb des Pfads der beiden Zuführungsrollen liegt, ist ein korrekter Einzug nicht möglich. Dieser Bereich verbleibt dadurch im ADF, was zu einer Verzerrung des Dokuments führt. Das Ausgabebild erscheint dadurch verzerrt und in die Länge gezogen.

Mehrfacheinzugserkennungskonditionen

Mehrfacheinzüge können auf durch die Überwachung von Dokumentenüberlappungen, die Überprüfung der Dokumentenlängen sowie die Überwachung von Überlappungen und der Dokumentenlängen erkannt werden. Im Folgenden werden die zu erfüllenden Konditionen für die einzelnen Modi beschrieben.

Erkennung durch Dokumentenüberlappungen

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Blattstärke 31 g/m^2 bis 209 g/m^2 (0,04 mm bis 0,26 mm)
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).

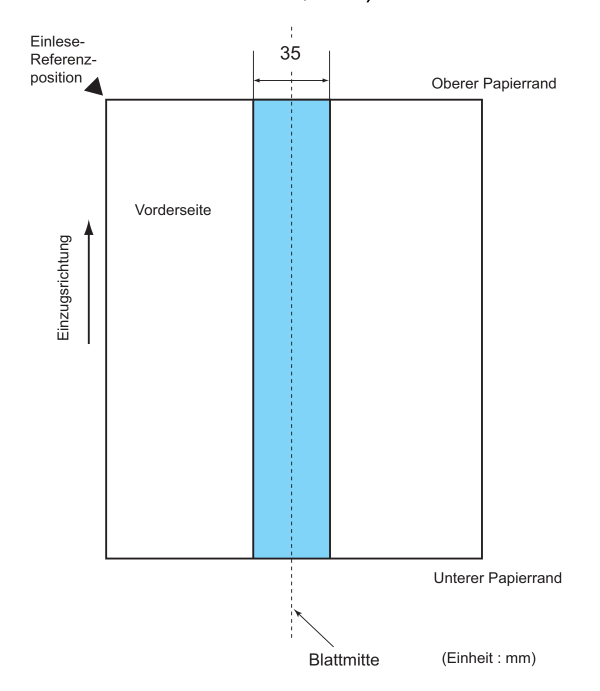
Erkennung durch Überwachung der Dokumentenlänge

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.

Überwachung von Überlappungen und Dokumentenlängen

- Wenn Sie den ADF verwenden, scannen Sie nur Dokumente der gleichen Blattstärke zusammen.
- Blattstärke 31 g/m^2 bis 209 g/m^2 (0,04 mm bis 0,26 mm)
- Abweichung von der Dokumentenlänge: 1% oder weniger

- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse sind Lochungen, Perforationen oder Ausstanzungen nicht zulässig.
- Innerhalb eines Bereichs von 35 mm zu beiden Seiten der Papiermittelachse darf das Papier nicht beklebt sein (z. B. mit Haftzetteln, etc.).





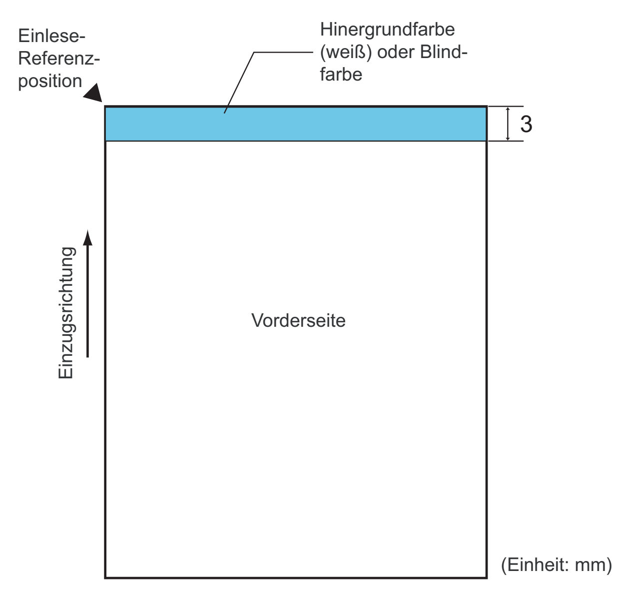
Die Überwachung von Überlappungen verursacht beim Scanner sehr starker Dokumente (wie zum Beispiel Plastikkarten) Fehlerkennungen.
Deaktivieren Sie daher beim Scannen solcher Dokumente dies Mehrfacheinzugserkennung.



Je nach Zustand und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente kann die Erkennungsrate von Mehrfacheinzügen vermindert werden.
Die Mehrfacheinzugserkennung kann nicht für den Bereich 30 mm von der Oberkante des Dokuments ausgeführt werden.

Begrenzung des Hintergrundfarbbereichs

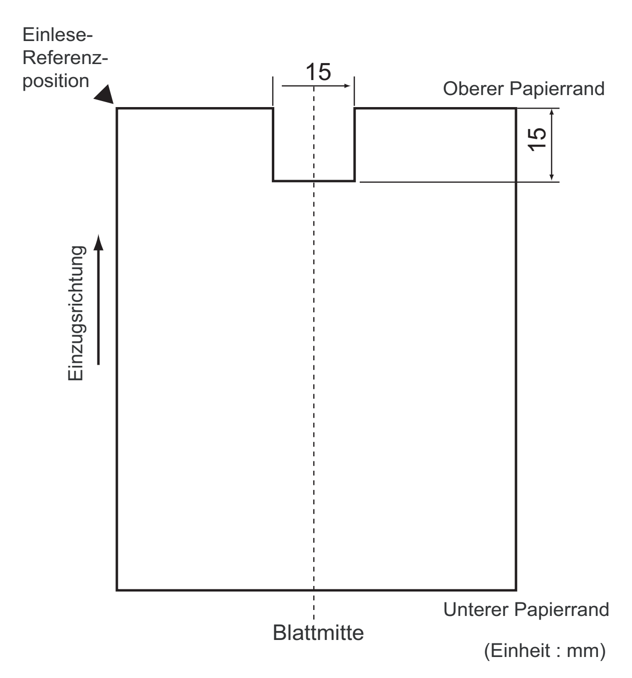
Die oberen 3 mm des Scanbereichs müssen weiß sein, bzw. Der Hintergrundfarbe des Dokuments entsprechen.
Wenn die [Weißtonabgleich] Funktion aktiviert ist, muss der Farbton im blau dargestellten Bereich entweder der Hintergrundfarbe, oder der aus dem Bild auszuschließenden Blindfarbe entsprechen.
Sollte dieser Bereich jedoch bedruckt sein, deaktivieren Sie die [[Weißtonabgleich] Funktion.



Für Details über den [Weißwertabgleich] siehe die TWAIN Scannertreiber Hilfe.

Auftragstrennblatt

Im Folgenden werden die typischen Abmessungen eines Auftragstrennblatts aufgeführt.



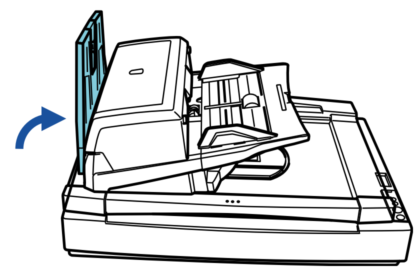
Das als Auftragstrennblatt verwendete Dokument muss in der Breite mindestens dem Format A4 oder Letter (210 mm/8,27 Inch) entsprechen.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

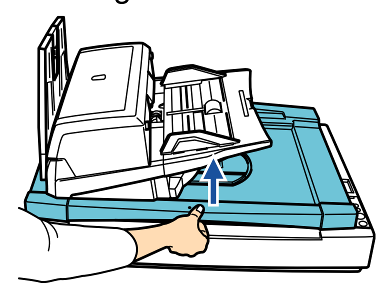
2.3 Ändern der ADF-Position (nur Flachbett-Typ)

Dieser Abschnitt beschreibt das Verstellen der ADF-Position.

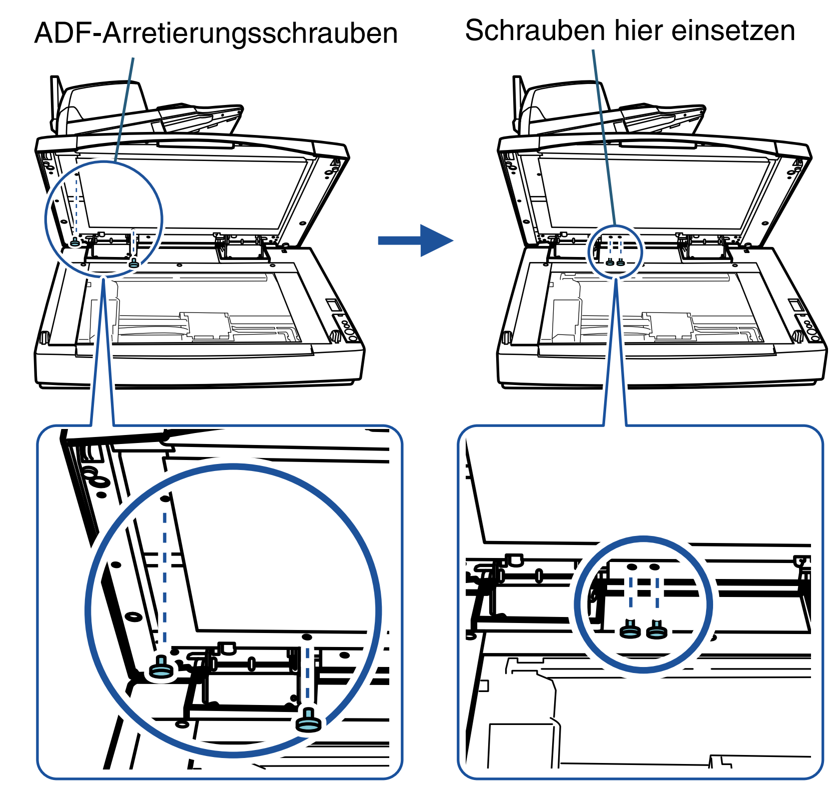
1 Klappen Sie das Ausgabefach nach oben.



2 Fassen Sie an den Griff und heben die Dokumentenab-deckung an.



3 Entfernen Sie die ADF-Arretierungsschraube und setzen diese dann in das Arretierungsschraubenaufbe-wahrung-sloch ein.





Vergewissern Sie sich, die ADF-Arretierungsschrauben in die Arretierungsschraubenaufbewahrungslöcher einge-setzt zu haben.

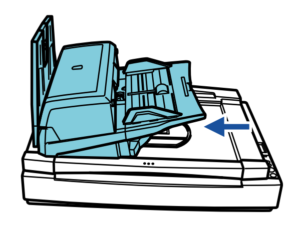
4 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

5 Ändern Sie die Position des ADFs.

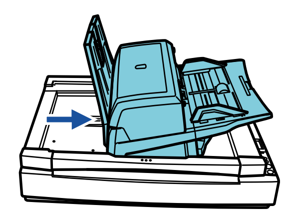
Verschieben Sie den ADF soweit, bis dieser einrastet. Vergewissern Sie sich, dass der ADF sicher eingerastet ist.

Der ADF kann in drei Positionen verwendet werden:

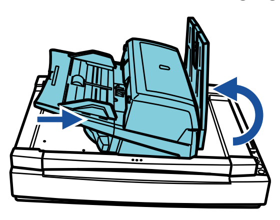
- Traditionell (Grundeinstellungsposition)



- Standard (Platzsparende Position für Rechtshänder)
  Schieben Sie den ADF in die Mitte des Scanners.



- Umgekehrt (Platzsparende Position für Linkshänder)
  Schieben Sie den ADF in die Mitte des Scanners und drehen ihn dann um 180 Grad gegen den Uhrzeigersinn.





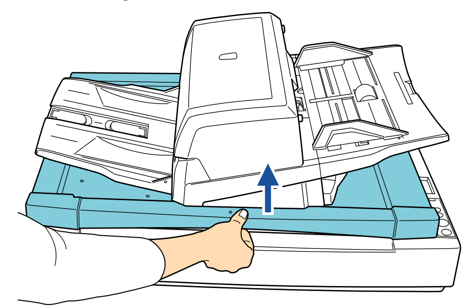
- Geben Sie beim Verschieben des ADFs Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.
- Drehen Sie den ADF nicht weiter als 180 Grad, da dieser dadurch beschädigt werden kann.

6 Klappen Sie das Ausgabefach wieder herunter.

2.4 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (nur Flachbett-Typ)

Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett.
Über das Flachbett können unregelmäßig geformte oder sehr dicke Dokumente, wie zum Beispiel Bücher, gescannt werden.

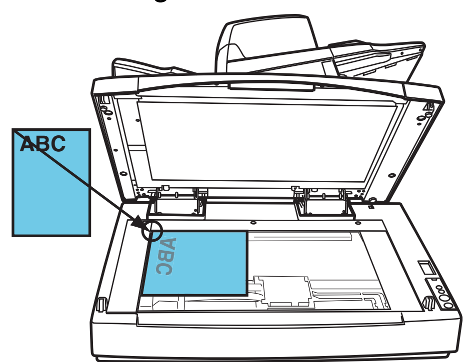
1 Fassen Sie an den Griff und heben die Dokumentenabdeckung an.





Vergewissern Sie sich, dass sich dabei keine Dokumente im ADF-Papierschacht oder dem Ausgabefach befinden.

2 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend auf die Dokumentenauflage auf und richten dabei die obere linke Papierecke an der Referenzmarkierung aus.



3 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

4 Starten Sie die vom Scanner unterstützte Anwendung für das Scannen.
Für das Scannen mit ScandAll PRO, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



Die Dokumentenabdeckung ist auch mit einer schwarzen Dokumentenfixierung erhältlich. Diese Option ist für das Scannen von Dokumenten mit einem schwarzen Hintergrund gedacht.
Durch die Verwendung dieser Option ist außerdem die automatische Größen- und Fehlwinkelkorrektur, sowie die Papiergrößenerkennung zur Ausgabe der Bilder in der Originalgröße möglich.

Bezeichnung: Schwarze Dokumentenfixierung
Teil-Nr.: PA03338-D960

Kapitel 3 Scan-Parameter

Dieses Kapitel beschreibt die in den Scannertreibern konfigurierbaren Scaneinstellungen.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass wenn der TWAIN oder ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist, sich die Dialogfelder und Operationen ebenfalls ändern können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die bei der Treiberaktualisierung bereitgestellten Informationen und Handbücher.

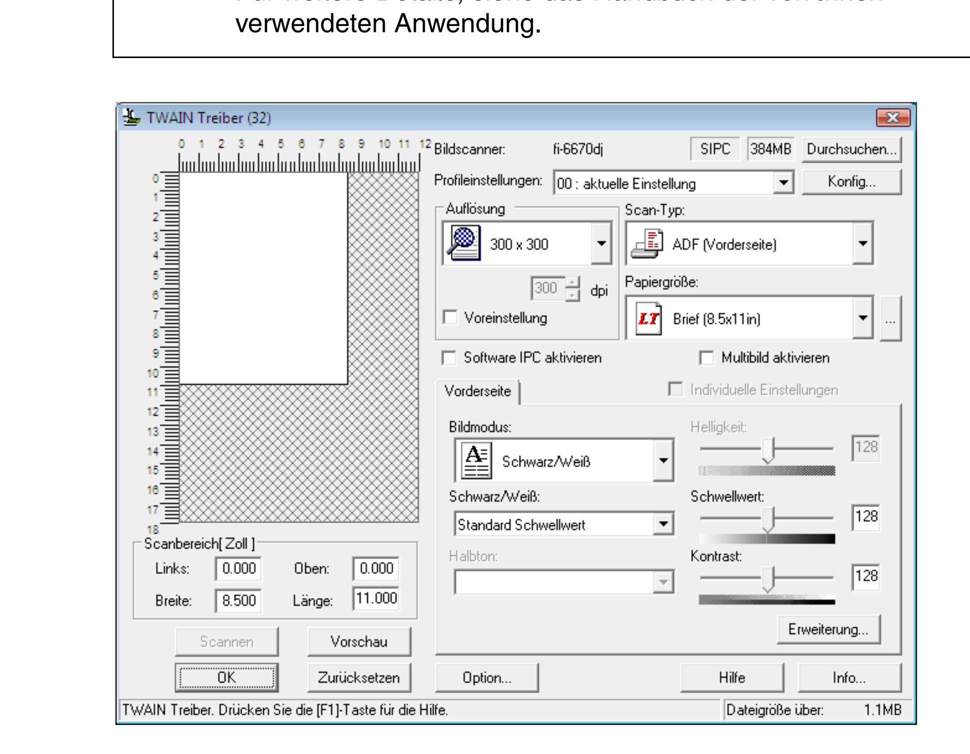
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

3.1 TWAIN Scannertreiber

Der TWAIN Scannertreiber entspricht dem TWAIN-Standard. Sie können diesen Treiber zum Scannen von Dokumenten über eine von TWAIN unterstützte Anwen-dung verwenden. Für gewöhnlich wird der Scannertreiber über die Scan-Anwendung aufgerufen. Die Einstellungen für das Scannen werden dann im Dialogfeld des Treibers ausgeführt. (Je nach den Einstellungen der Anwendung kann das Einstellungsdia-logfeld des Treibers auch nicht angezeigt werden.)



Das Aufrufen des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
Für weitere Details, siehe das Handbuch der von Ihnen verwendeten Anwendung.



Für den TWAIN Scannertreiber können die Einstellungen im oben abgebildeten Dialogfeld getroffen werden.
Die wichtigsten Einstellungen werden im Folgenden beschrie-ben.
Weitere Details finden Sie in der TWAIN Scannertreiber Hilfe.

Auflösung

Bestimmen Sie die Auflösung für das Scannen der Dokumente.
Sie können einen Auflösungswert aus der Auswahlliste wählen, oder die Auflösung selbst bestimmen. Wählen Sie hierzu [Benutzerdefiniert] und bestimmen dann einen Wert in 1 dpi Schritten von 1 dpi bis 600 dpi.
Wenn Sie das [Voreinstellung] Kontrollkästchen markieren, können Sie eine aus drei voreingestellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) wählen um Dokumente zu scannen ohne selbst die Einstellungsdetails festlegen zu müssen.
Andernfalls können Sie ebenso die Details der voreinge-stellten Einstellungen ([Normal], [Fein], [Superfein]) ändern, indem Sie auf die [...] Taste klicken.

Scan-Typ

Bestimmen Sie, welche Seiten der Dokumente gescannt werden sollen.
Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

- ADF (Vorderseite)
- ADF (Beide Seiten) (nur fi-6670/fi-6770)
- ADF (virtuell Duplex) (nur fi-6750S)

- Überlänge (Vorderseite)
- Überlänge (Beide Seiten) (nur fi-6670/fi-6770)
- Flachbett (nur Flachbett-Typ)
- ADF (Rückseite) (nur fi-6670/fi-6770)

Papiergröße

Wählt die Größe der zu scannenden Dokumente aus der Liste aus.
Fenster zum bearbeiten der Papiergröße erscheinen, wenn Sie auf [...] neben der Liste klicken. Sie können jede Dokumentengröße als benutzerdefinierte Einstellung (bis zu drei Einstellungen) speichern oder die Reihenfolge der Papiergrößen in der Liste ändern.

Bildmodus

Bestimmt den Bildtyp für die gescannten Dokumente.

Modus	Beschreibung
Schwarz & Weiß	Dokumente werden binär (Schwarz und Weiß) gescannt.
Halbton	Dokumente werden durch eine Halbtonverarbeitung in Schwarz und Weiß gescannt.
Graustufe	Dokumente werden in Graduierungen von Schwarz bis Weiß gescannt. Für diesen Modus können Sie eine Graduierung von 256 oder 4 Bit (entspricht 16 Graduierungen) wählen.
SEE (Selectable Edge Enhancement)	Dokumente mit Strichzeichnungen und Fotos werden mit der Halbtonverarbeitung gescannt, wobei nur die Linien der Strichzeichnung betont werden. Dier Modus ist geeignet, bei Dokumenten, die sowohl Text als auch Fotos enthalten, nur den Text hervorzuheben.
Farbe	Dokumente werden farbig gescannt. Für diesen Modus können Sie 24 Bit Farbe, 256 Farben oder 8 Farben auswählen.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

[Scannen] Taste

Startet das Scannen von Dokumenten mit den aktuellen Einstellungen.

[Vorschau] Taste

Dokumente werden vor dem aktuellen Scannen vorbereitend gescannt.
Sie können die Bilder der Dokumente im Voransichtsfenster bestätigen.

[Schließen]/[OK] Taste

Speichert die aktuellen Einstellungen und schließt das Fenster.

[Zurücksetzen] Taste

Diese Taste wird benutzt, um Änderungen von Einstellungen rückgängig zu machen.

[Hilfe] Taste

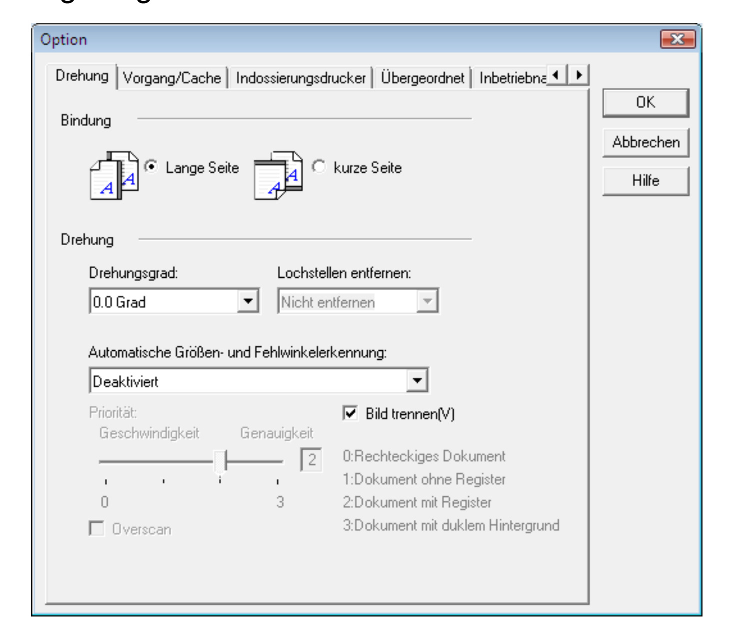
Öffnet das [TWAIN Scanner Treiber Hilfe] Fenster. Dieses Fenster kann ebenso mit der [F1] Taste geöffnet werden.

[Info] Taste

Öffnet ein Informationsfenster über die Version des TWAIN Scannertreibers.

[Option] Taste

Sie können Details der optionalen Funktionen im unten angezeigten Fenster einstellen.



- [Drehung] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie die Bildrotation, Erkennung der Dokumentengröße, Bildtrennung und Lochstellen entfernen etc. einstellen möchten.
- [Vorgang/Cache] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte für die Einstellung des Zwischenspeichers, der Mehrfacheinzugserkennung und der Auslassung von leeren Seiten.
- [Indossierungsdrucker] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des vom Indossierungsdrucker zu druckenden Zeichensatzes.
  Diese Registerkarte steht nur zur Verfügung, wenn die Indossierungsdrucker Option installiert ist.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

- [Übergeordnet] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte zur Änderung der Einheit, die im [TWAIN Treiber (32)] Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers angezeigt wird ([Millimeter], [Inch], [Pixel]).
- [Inbetriebnahme] Registerkarte
  Wählen sie diese Registerkarte für die Einstellung des Scanner Bedienfelds.
- [Filter] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des Bildverarbeitungsfilters.

Filter	Beschreibung
Digital Endorser	Ein Zeichensatz (Buchstaben des Alphabets oder Ziffern) können dem gescannten Dokument hinzugefügt werden.
Seitenrandfüller	Füllt die Ränder eines gescannten Dokuments mit einer ausgewählten Farbe aus.

- [Kompression] Registerkarte
  Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung der Kompressionsrate für die JPEG-Übertragung

[Erweiterung] Taste

Klicken Sie auf diese Taste für Einstellungen der erweiterten Bildverarbeitung.
Sie können die Randbetonung, das Gamma-Muster, die Blindfarbe, Umkehrung, etc. bestimmen.

[Konfig] Taste

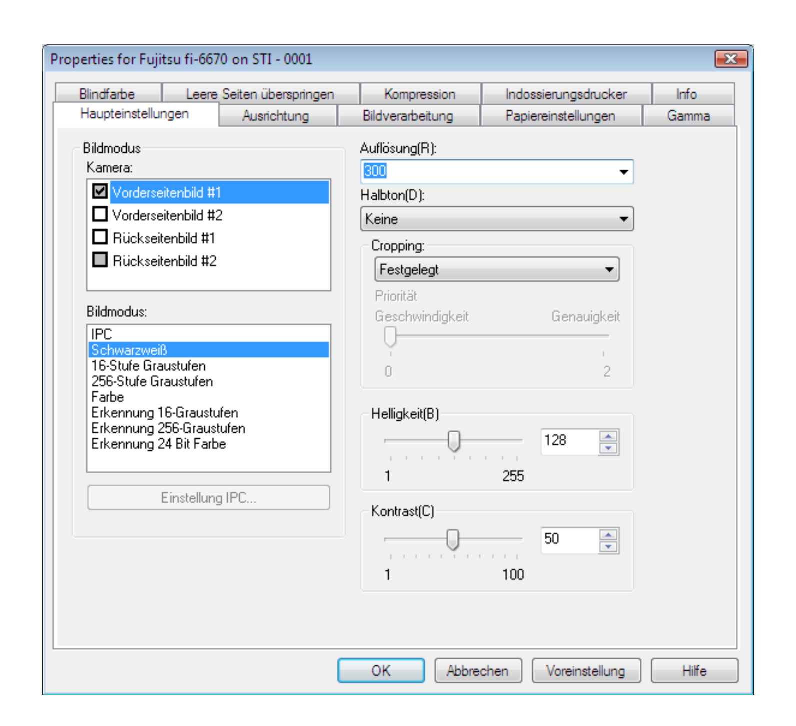
Klicken Sie auf diese Taste um die Einstellungsdateien zu konfigurieren.
Sie können die im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld geänderten Einstellungen als Einstellungsdatei speichern. Ab dem nächsten Scannen können Sie die Einstellungen schnell ändern, indem Sie diese Einstellungsdateien benutzen.

3.2 ISIS Scannertreiber

Der ISIS Scannertreiber wurde entworfen, um Dokumente mit einem den ISIS-Standards entsprechenden FUJITSU Scanner der fi-Serie zu scannen.
Für gewöhnlich können die Scanner-Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers konfiguriert werden. Dieser kann über eine Anwendung aufgerufen werden. (Je nach den Einstellungen der Anwendung, wird dieses Dialogfeld auch nicht angezeigt.)



Das Aufrufen des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
Für weitere Details, siehe das Handbuch der von Ihnen verwendeten Anwendung.



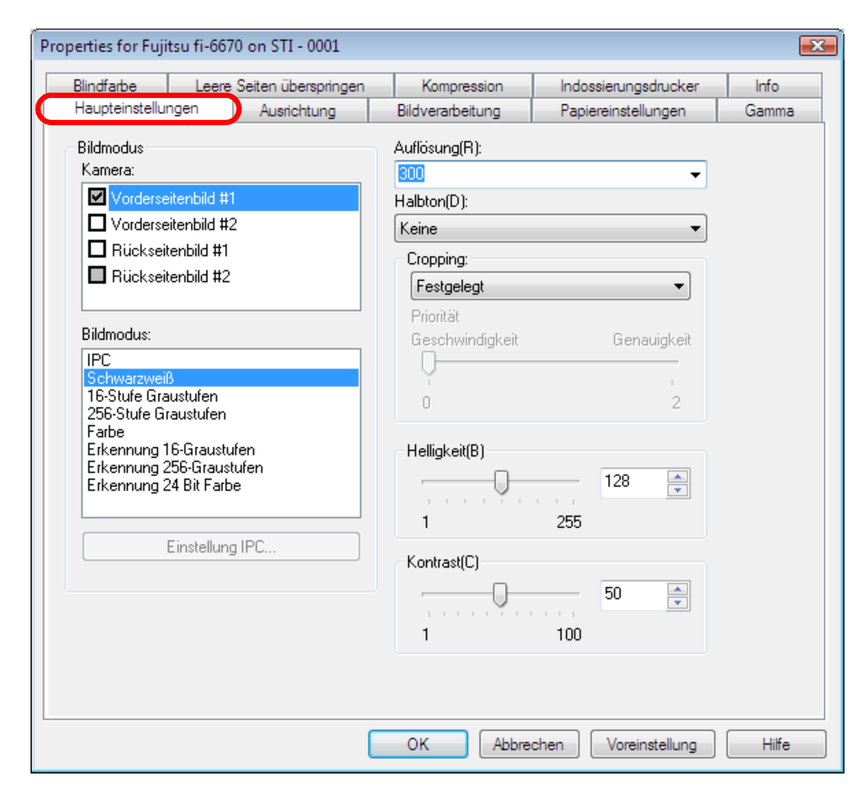
Für den ISIS Scannertreiber können die Einstellungen im oben abgebildeten Dialogfeld getroffen werden.
Die wichtigsten Einstellungen werden im Folgenden beschrieben.
Weitere Details finden Sie in der ISIS Scannertreiber Hilfe.



Je nach Spracheinstellungen des Computers erscheint die [Hilfe] Taste möglicherweise nicht im Dialogfeld des ISIS-Treibers.

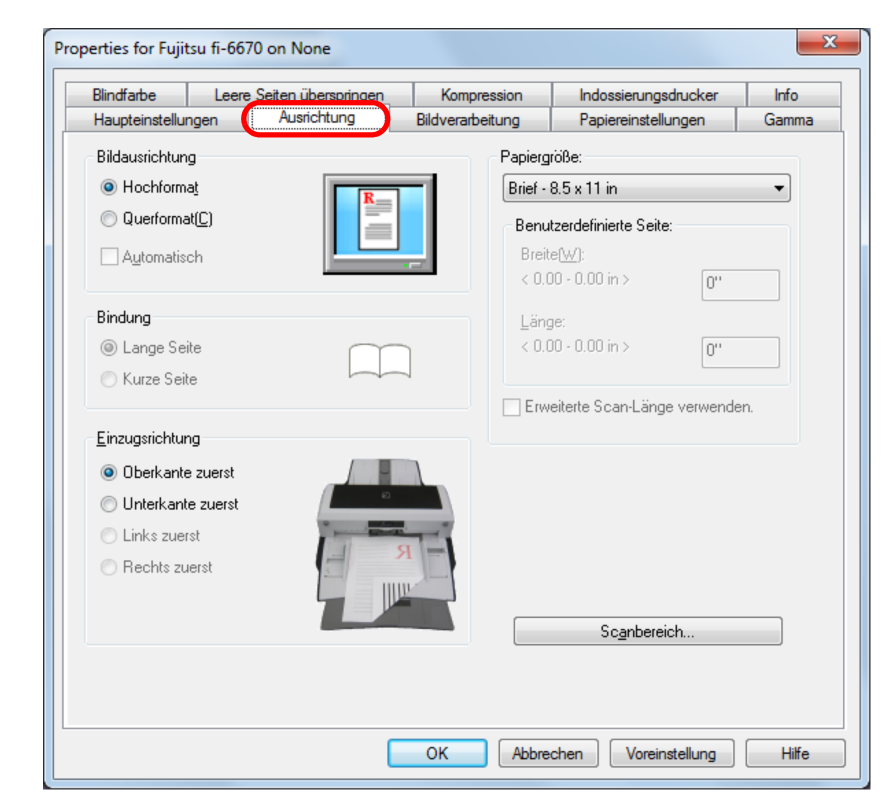
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

[Haupteinstellungen] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zum Bestimmen der zu scannenden Seite, des Farbmodus (Farbe/Graustufe/Schwarzweiß), der Auflösung, Helligkeit und des Kontrasts.

[Ausrichtung] Registerkarte

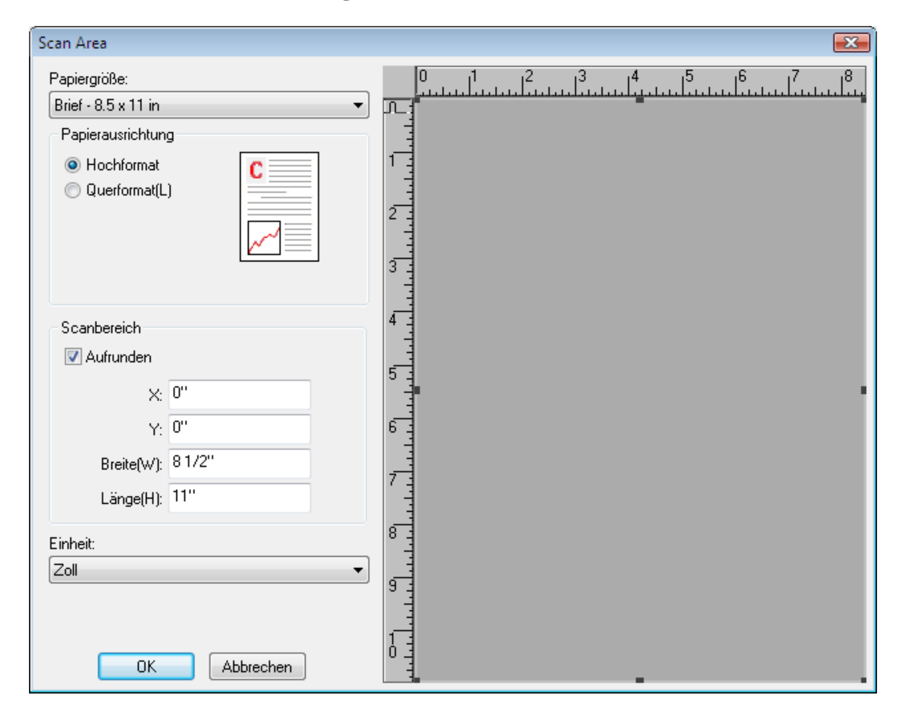


Wählen Sie diese Registerkarte zum Bestimmen der Seitenausrichtung der zu scannenden Dokumente, der Bindung für das doppelseitige Scannen, der Papiereinzugsrichtung und der Papiergröße.
Wenn Sie auf die [Scanbereich] Taste klicken wird das [Scan Area] Dialogfeld angezeigt.



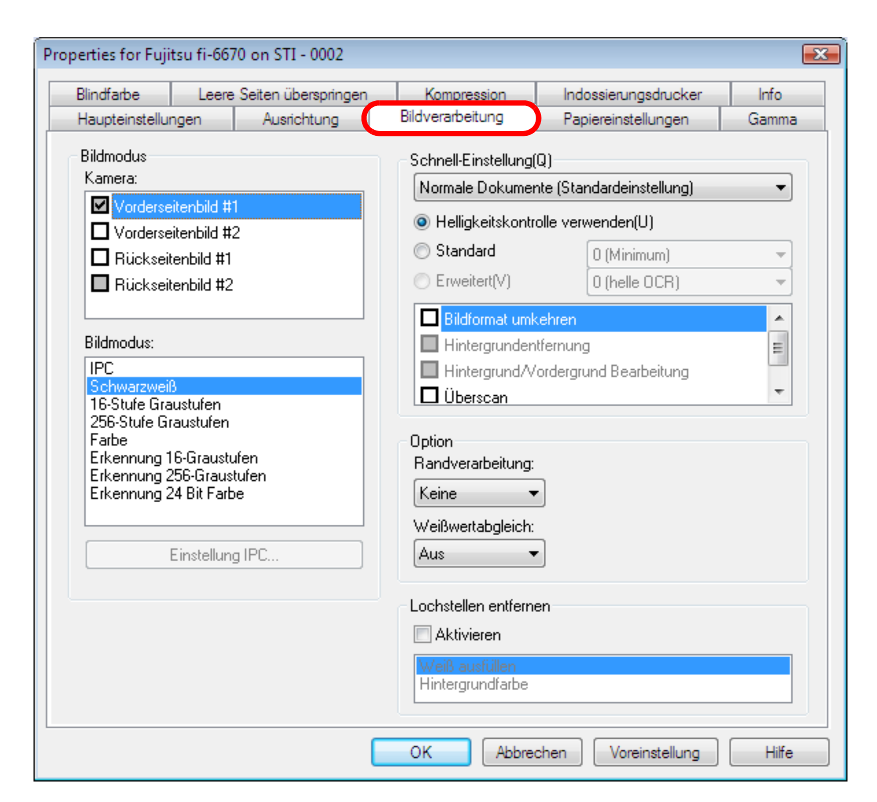
Bitte beachten Sie, dass die Option [Automatisch] in [Bildausrichtung] nur zur Verfügung steht, wenn ScandAll PRO installiert ist.

[Scan Area] Dialogfeld



Hier kann der Scanbereich für die ausgewählte [Papiergröße] bestimmt werden.

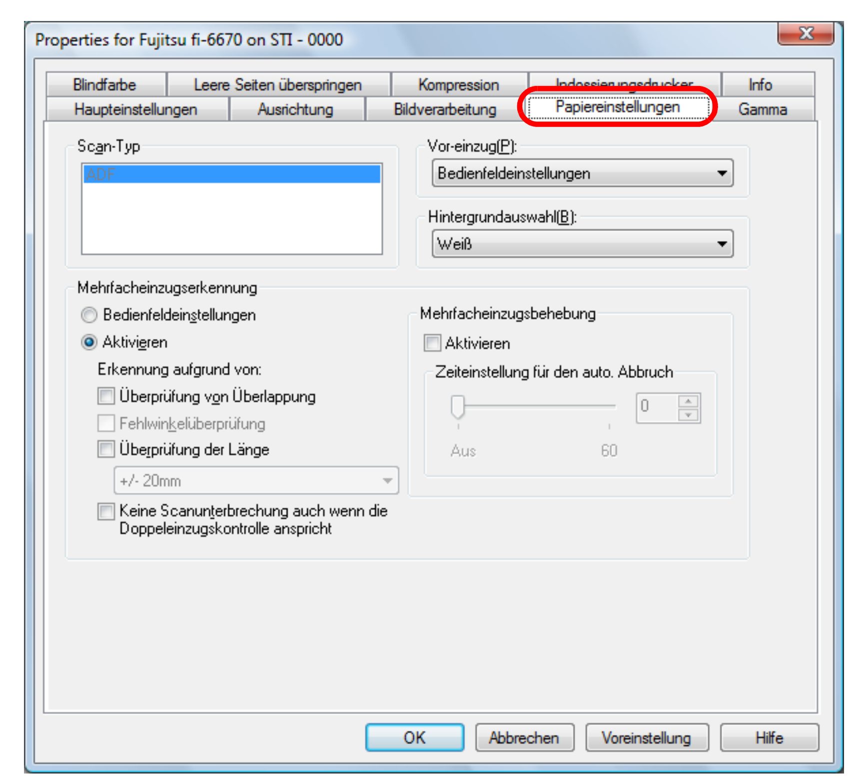
[Bildverarbeitung] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte, wenn Sie ein gewöhnliches Einstellungsmuster für das Scannen wählen.
Die Einstellungen für das Scannen von Dokumenten mit einem nicht weißen Hintergrund und die Lochentfernung können hier ebenso getroffen werden.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

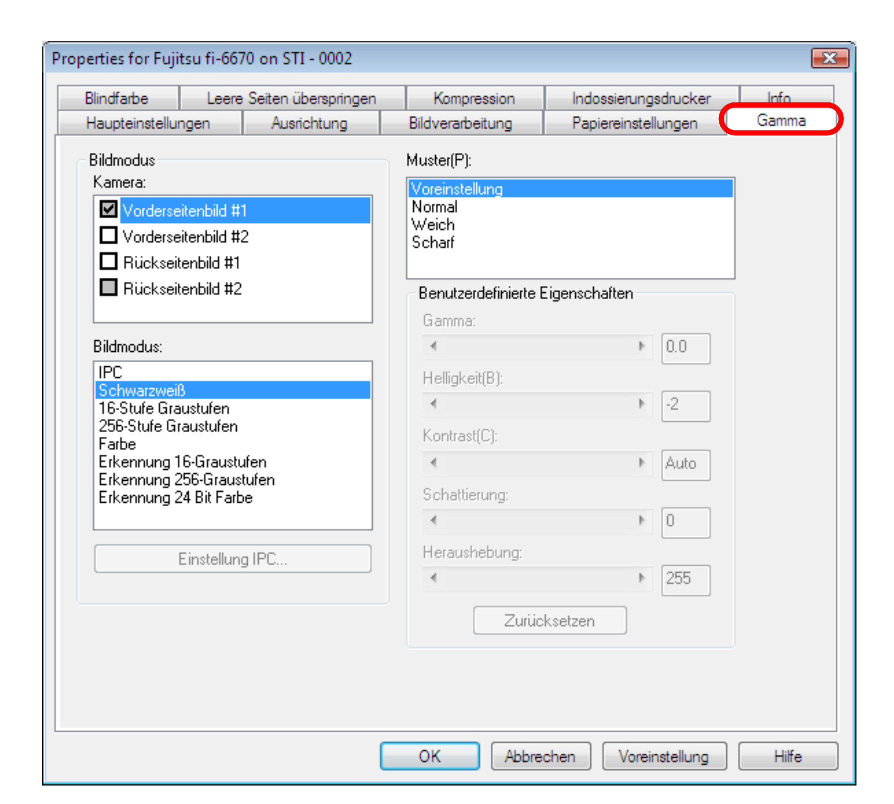
[Papiereinstellungen] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Konfiguration der Einstellungen für den Voreinzug (vorzeitiges Einziehen des Dokuments zur Scanposition) und der Mehrfacheinzugserkennung.

Wenn Sie einen Flachbett-Scanner verwendenden, stehen unter [Papierquelle] die Optionen [Automatisch], [ADF] und [Flachbett] zur Verfügung.

[Gamma] Registerkarte

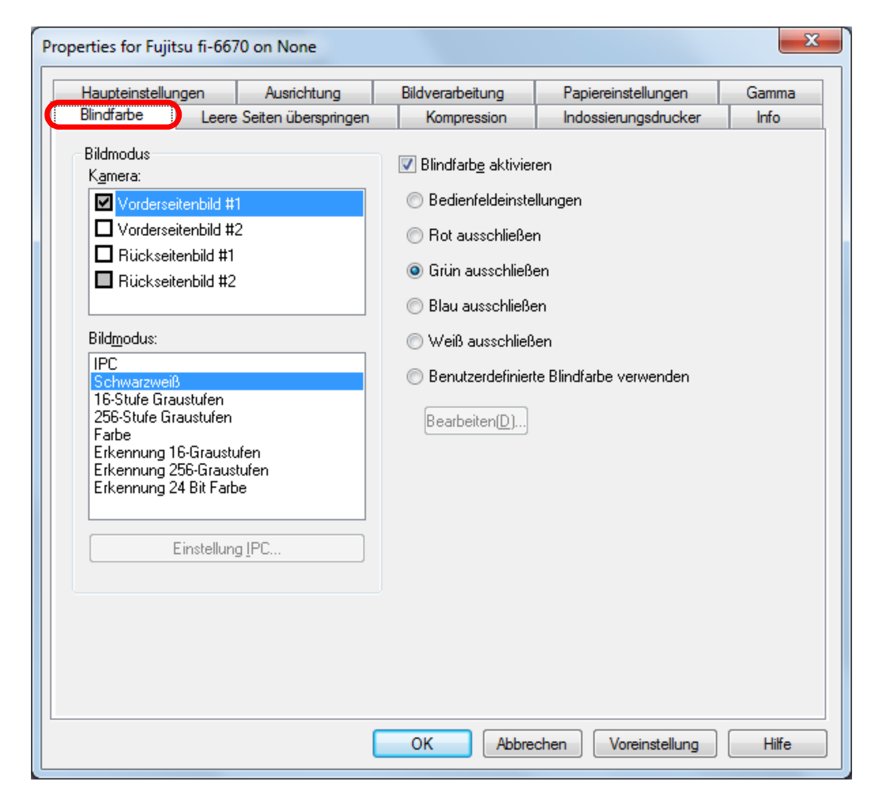


Wählen Sie diese Registerkarte zur Korrektur des Gammamusters.

Sie können für das Scannen detaillierte Einstellungen, wie zum Beispiel den Gammawert und die Helligkeit für das Sannen im Farbmodus, bestimmen.

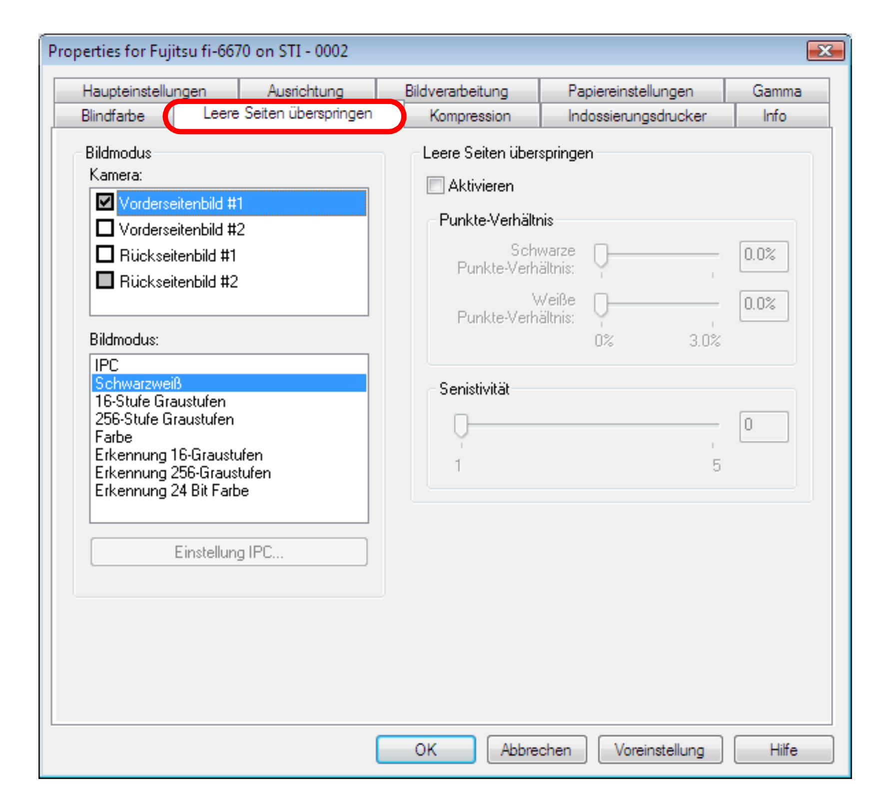
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

[Blindfarbe] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Bestimmung und Farben, die beim Scannen aus dem Ausgabebild ausgeschlossen werden sollen.

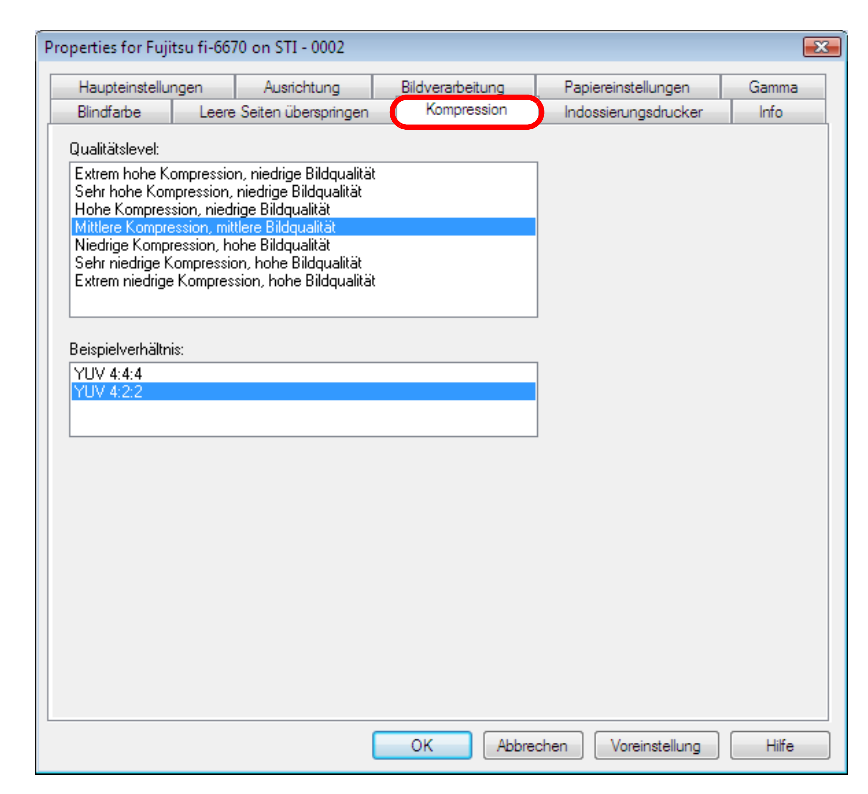
[Leere Seiten überspringen] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Festlegung der Löschungsmethode leerer Seiten im Dokument.
Wenn Sie Dokumente im monochromen Modus scannen, können Sie das Punkte-Verhältnis zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund getrennt bestimmen.
Wenn Sie Dokumente im Graustufen-/Farbmodus scannen, können Sie die Sensitivität zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund zusammen bestimmen.

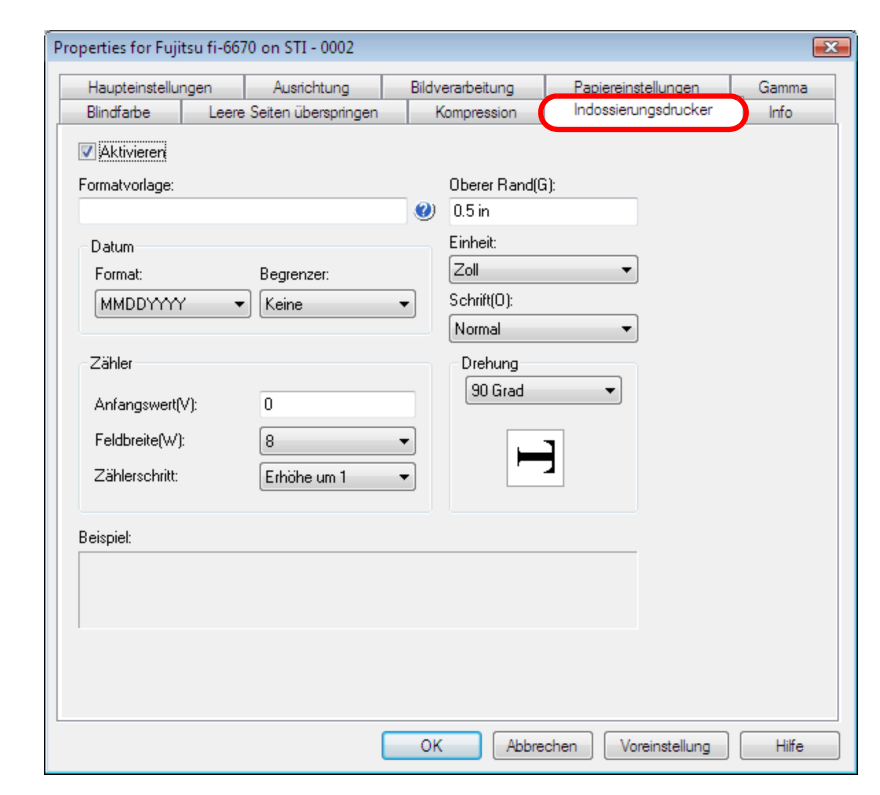
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

[Kompression] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Bestimmung der Komprimierungsrate und Bildqualität für im Farb- oder Graustufenmodus gescannte Bilder.
Das für die Bildkomprimierung verwendete Beispielverhältnis wird hier angezeigt.

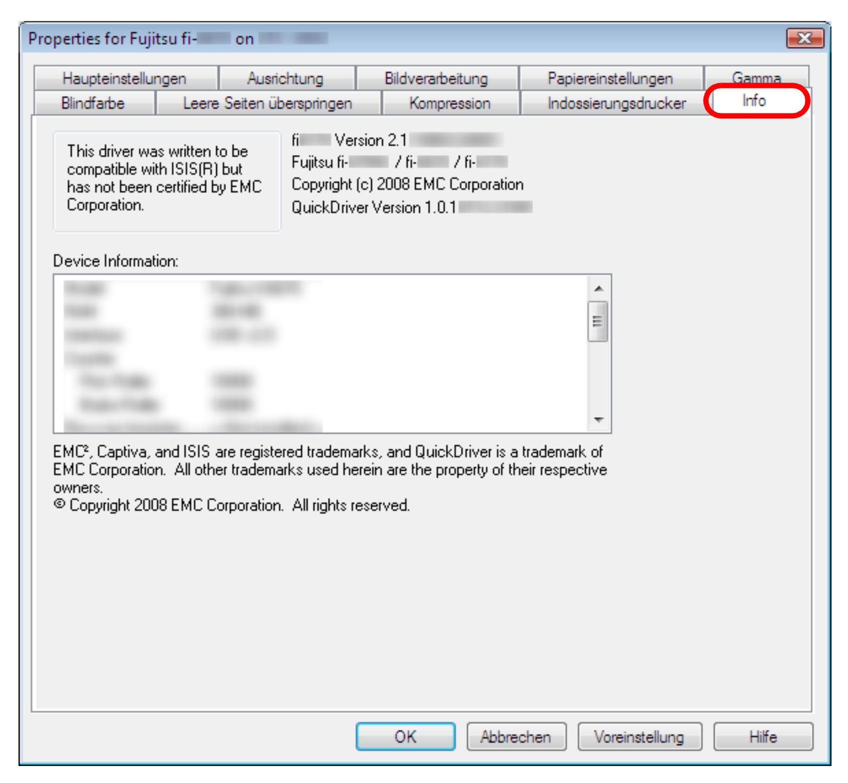
[Indossierungsdrucker] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Einstellung des vom Indossierungsdrucker zu druckenden Zeichensatzes. Beim Indossierungsdrucker handelt es sich um eine Option, die separat erworben werden muss. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

[Info] Registerkarte



Wählen Sie diese Registerkarte zur Einsicht der Version des ISIS Scannertreibers und des an Ihren Computer angeschlossenen Scanners.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Kapitel 4 Scanvorgänge

Dieses Kapitel beschreibt verschiedene Scanvorgänge. In den hier beschriebenen Beispielen wird der TWAIN Scanner-treiber über ScandAll PRO aufgerufen und die Einstellungen im Dialogfeld des Treibers getroffen.

In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass wenn der TWAIN oder ISIS Scannertreiber aktualisiert worden ist, sich die Dialogfelder und Operationen ebenfalls ändern können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte die bei der Treiberaktualisierung bereitgestellten Informationen und Handbücher.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

4.1 Überblick

Im Folgenden werden die wichtigsten Funktionen des Scanners beschrieben.

Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen

- Beidseitiges Scannen (Nur fi-6670/fi-6770) (auf Seite 59)
- Bücher oder großformatige Dokumente scannen (nur Flachbett-Typ) (auf Seite 59)
- Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen (auf Seite 60)
- Dokumente länger als A3 scannen (auf Seite 61)

Erweiterte Scannereinstellungen

- Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe) (auf Seite 63)
- Leere Seiten auslassen (auf Seite 65)
- Bilder heller scannen (auf Seite 66)
- Lochungen aus dem gescannten Bild entfernen (auf Seite 68)
- Scannen von Dokumenten über den ADF im manuellen Einzugsmodus (auf Seite 70)
- Beidseitiges Scannen mit einem ADF-Typ Simplex Scanner mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (nur fi-6750S) (auf Seite 71)

Bildverarbeitung nach dem Scannen

- Automatische Fehlwinkelkorrektur (auf Seite 74)
- Automatische Ausrichtungskorrektur (auf Seite 76)
- Gescannte Bilder horizontal teilen (auf Seite 77)
- Bildausgabe im Mehrfachbildmodus (auf Seite 78)
- Einstellung der automatischen Erkennung für Inhaltsfarben (Farbe/Monochrom) (auf Seite 80)

Konfiguration der Geräteeinstellungen

- Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans (auf Seite 82)
- Mehrfacheinzugserkennung (auf Seite 84)
- Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen (auf Seite 85)

Informationen zum Scannen von Dokumenten mit den folgenden Methoden, siehe das "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

- Das gescannte Bild im PDF-Dateiformat speichern
- Duplex (Beidseitiges) Scannen mit der ADF Virtuell Duplex Funktion
- Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen
- Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Erstellen und Speichern von Ordnern für jeden Stapelscan
- Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern
- Einen Stapelscan neustarten
- Eine Indexinformationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen

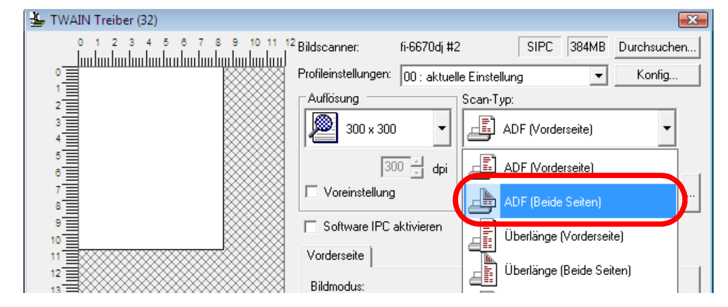
4.2 Blätter verschiedener Breiten und Größen scannen

Beidseitiges Scannen (Nur fi-6670/fi-6770)

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Wählen Sie [ADF (Beide Seiten)] unter [Scan-Typ].



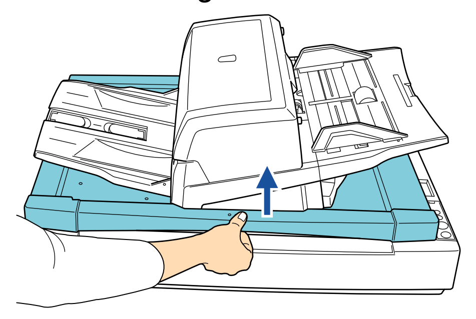
4 Wählen Sie die gewünschte Papiergröße unter [Papiergröße] und treffen (falls nötig) weitere Einstellungen für das Scannen.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

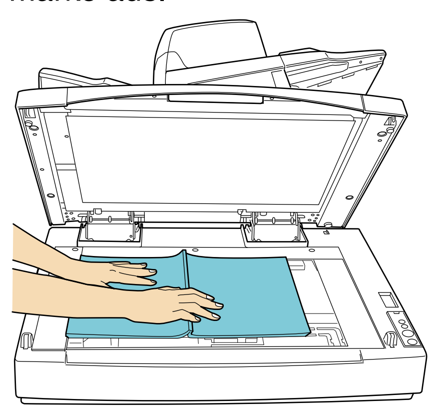
6 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Bücher oder großformatige Dokumente scannen (nur Flachbett-Typ)

1 Fassen Sie an den Griff und heben dann die Dokumentenabdeckung an.

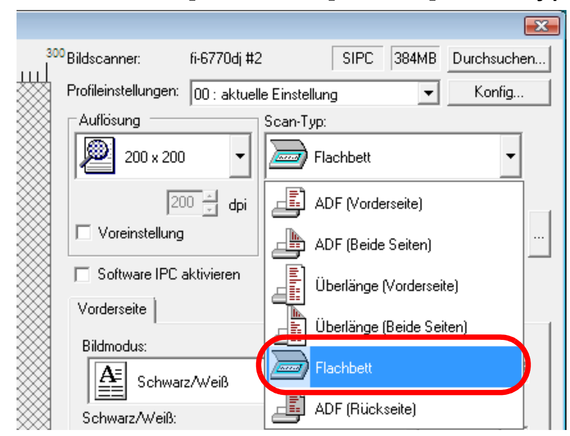


2 Legen Sie Dokument (oder Buch) mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend auf die Dokumentenauflage auf und richten dabei die obere linke Ecke an der Referenzmarke aus.



3 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

4 Wählen Sie [Flachbett] unter [Scan-Typ].



5 Wählen Sie die gewünschte Papiergröße unter [Papiergröße] und treffen (falls nötig) weitere Einstellungen für das Scannen.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



Sehen Sie beim Scannen nicht direkt in die Lichtquelle des Scanners.



- Bewegen Sie das Dokument nicht während des Scannens.
- Wenn Sie ein Dokument im Format A3, Double Letter oder kleiner scannen, schließen Sie vor dem Scannen zuerst die Dokumentenabdeckung.

Dokumente mit unterschiedlichen Breiten scannen

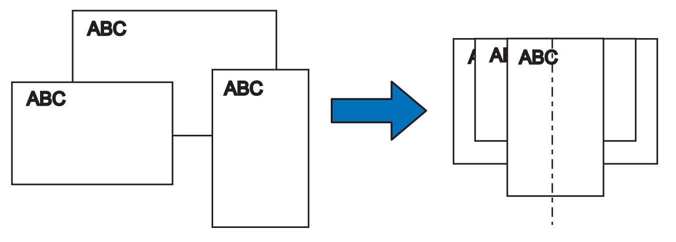
Beachten Sie für das Scannen von Dokumenten mit unterschiedlichen Breiten bitte folgendes:



Wenn Sie über den ADF Dokumente verschiedener Breiten gleichzeitig scannen, kann es vorkommen, dass beim Einziehen kleinformatige Dokumente schräg eingezogen und gescannt werden. Es wird daher empfohlen, nur Dokumente der gleichen Breite zusammen zu scannen.

1 Um Fehlwinkeleinzüge zu vermeiden, wählen Sie bitte [Automatische Papiergrößenerkennung] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste aus.
Für weitere Informationen, siehe "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 74).

2 Richten Sie alle Dokumente wie dargestellt mittig aus.





Die Dokumente werden von der Einzugsrolle in der Mitte des ADFs erfasst und eingezogen. Dementsprechend können nur Blätter eingezogen werden, die auch Kontakt zur Einzugsrolle haben.

3 Legen Sie den Dokumentenstapel in den ADF-Papierschacht ein und passen dann die Papierführung an die Breite des breitesten Dokuments an.



Geben Sie beim Einlegen kleinformatiger Dokumente Acht, nicht die Abdeckung der Schachtrolle zu berühren. Diese kann sich beim Berühren öffnen und somit Ihre Finger an der rotierenden Rolle verletzen.

4 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Dokumente länger als A3 scannen

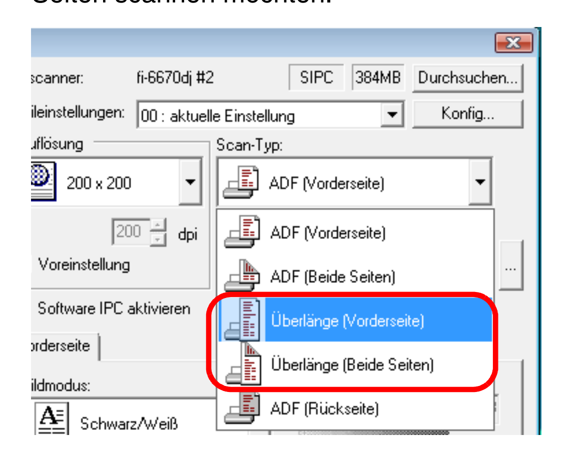
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).



Wenn Sie ein Dokument länger als A3 scannen, ziehen Sie bitte die Erweiterung des Papierschachts und des Ausgabefachs so weit wie möglich heraus. Klappen Sie den Stopper in diesem Fall allerdings nicht auf.

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)] oder [Überlänge (Beide Seiten)] aus [Scan-Typ].
Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)], wenn Sie nur die Vorderseite scannen möchten, und [Überlänge (Beide Seiten)], wenn Sie beide Seiten scannen möchten.

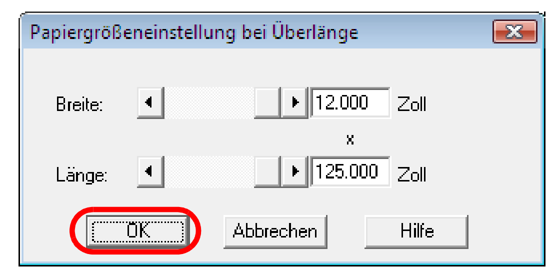


⇒ Das [Papiergrößeneinstellung für Überlänge] Dialogfeld erscheint.



Das [Papiergrößeneinstellung für Überlänge] Dialogfeld wird nur für den fi-6670 und fi-6770 angezeigt.

4 Bestimmen Sie die Dokumentenlänge und klicken dann auf die [OK] Taste.



5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Die Einstellungen werden übernommen.

6 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



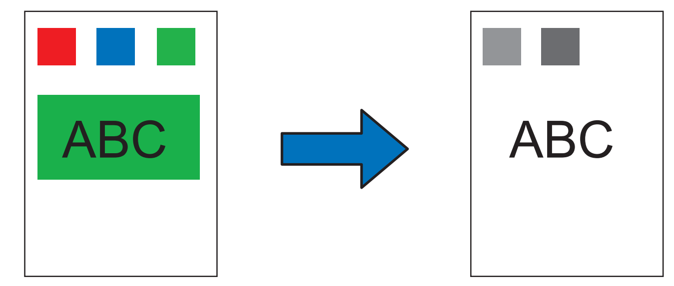
- ScandAll PRO kann nicht verwendet werden, wenn eine der folgenden Funktionen, (bzw. beide Funktionen) aktiviert wurde:
  - Mehrfachbildausgabe (TWAIN Scannertreiber)
  - Automatische Farberkennung (ScandAll PRO)
- Wenn Sie ein Dokument länger als 864 mm (34,02 in) scannen, bestimmen Sie eine Auflösung von 200 dpi (oder geringer).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

4.3 Erweiterte Scaneinstellungen

Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe)

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Zum Beispiel, wenn ein Dokument einen schwarzen Text in einem grünen Rahmen enthält, können Sie den Scanner so einstellen, dass dieser nur den Text einliest und den grünen Rahmen ausschließt.



Beispiel: "Grün" als Blindfarbe

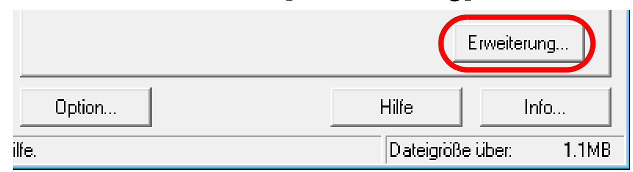


"Blindfarbe" funktioniert nur, wenn Sie monochrom (SW) oder in Graustufen scannen.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

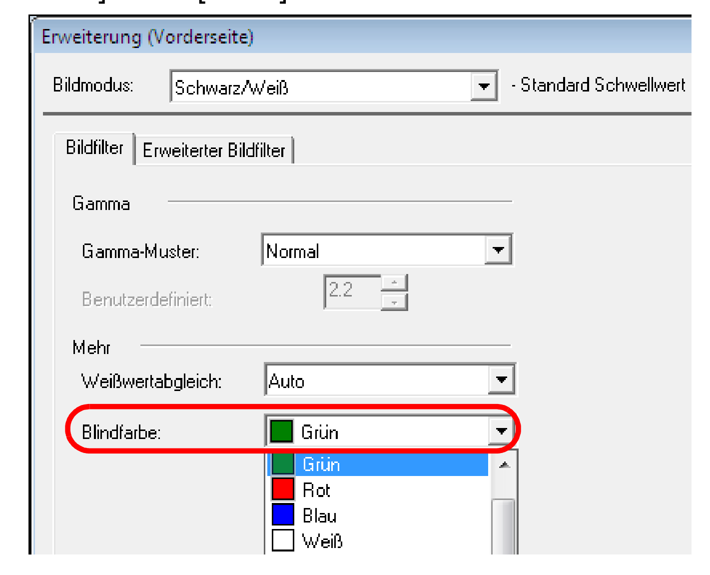
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Erweiterung] Taste.



⇒ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

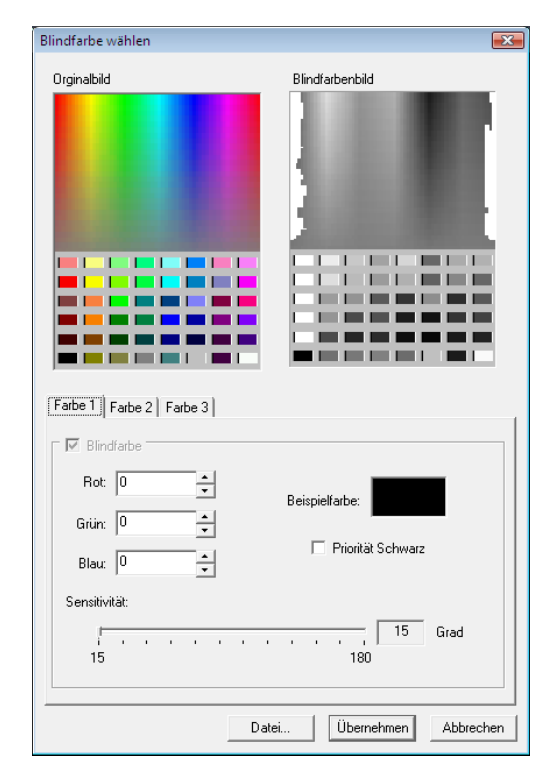
4 Wählen Sie die die auszuschließende Farbe in [Blindfarbe] unter [Mehr].



Wählen Sie [Keine], wenn Sie keine Farbe ausschließen möchten.

Zum Ausschließen einer Farbe wählen Sie bitte [Benutzerdefiniert], [Benutzerdefiniert 2] oder [Benutzerdefiniert 3].

Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, erscheint das [Blindfarbe wählen] Dialogfeld. In diesem Dialogfeld können bis zu drei auszuschließende Blindfarben bestimmt werden.



- Originalbild
  Farbmuster werden angezeigt. Wählen Sie die auszuschließende Farbe.
- Blindfarbenbild
  Das Bild mit ausgeschlossener Blindfarbe wird als Vorschau erstellt.
- [Farbe 1], [Farbe 2] und [Farbe 3] Registerkarte
  Bestimmen Sie hier die auszuschließenden Blindfarben. Bis zu drei Farben können gleichzeitig ausgeschlossen werden.
  - [Ausschließen] Kontrollkästchen
    Wählen Sie dieses Kontrollkästchen auch in den Registerkarten [Farbe 2] und [Farbe 3], um diese Option für alle Blindfarben zu aktivieren.
  - [Rot]/[Grün]/[Blau] Felder
    Unter [Blindfarbe] werden die Farbwerte und die Farbvoransicht angezeigt.
    Sie können den Wert direkt eingeben oder die Blindfarbe mit Hilfe der [▲] und [▼] Tasten verstellen.
  - Beispielfarbe
    Die als Blindfarbe angegebene Farbe wird hier angezeigt.
- [Priorität Schwarz] Kontrollkästchen
  Wenn Sie nicht wünschen, dass der Text ausgeschlossen wird, markieren Sie bitte "Priorität Schwarz".

  Farben mit einer niedrigen Sättigung (wie schwarz), welche normalerweise für Texte verwendet werden, werden mit dieser Funktion nicht vom Bild ausgeschlossen
- Sensitivität
  Die Sensitivität für die Erkennung der eingestellten Blindfarbe kann angepasst werden.

  Einstellungsspanne: 5 - 180 Grad (Grundeinstellung: 30 Grad)

  Je größer der Wert für die Sensitivität ist, desto größer wird die Toleranz für die Farberkennung der eingestellten Blindfarbe.
- [Datei] Taste
  Eine beliebige Datei (*.bmp Format) kann unter [Originalbild] angezeigt werden.
- [Übernehmen] Taste
  Die getroffenen Einstellungen werden übernommen und das Fenster geschlossen.
- [Abbrechen] Taste
  Die getroffenen Einstellungen werden abgebrochen und das Fenster geschlossen.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

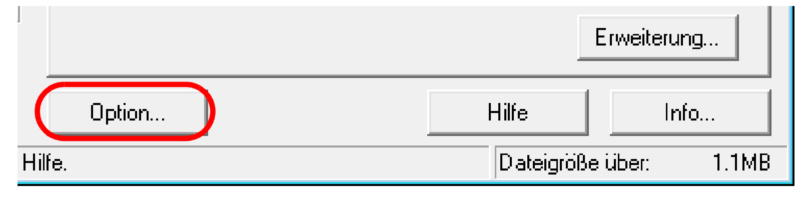
Leere Seiten auslassen

Ändern Sie die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld um während des Scannens leere Seiten innerhalb des Dokumentes auszulassen. Werden zum Beispiel einseitige und doppelseitige Dokumente gemeinsam gescannt, können so die leeren Rückseiten der nur einseitig bedruckten Dokumente während des Scannens übersprungen und ausgelassen werden.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

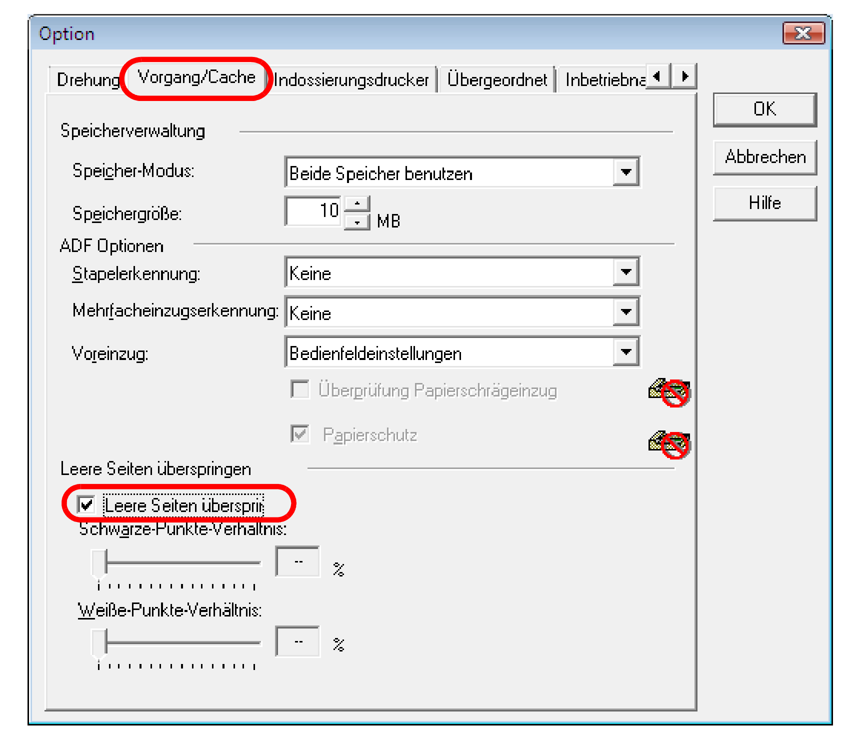
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld wird angezeigt.

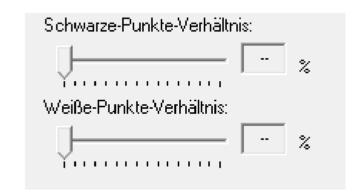
4 Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte und markieren dann das [Leere Seiten überspringen] Kontrollkästchen.



Wird dieses Kontrollkästchen markiert, ändert sich "Variabler Puffer" zu "Beide Speicher verwenden".

5 Mit den Kontrollschiebern unter [Leere Seiten überspringen] können Sie die Feineinstellung für die Erkennung leerer Seiten vornehmen.

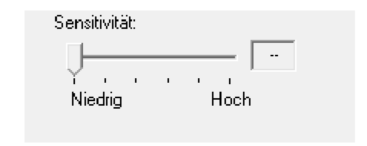
- Für Binär/Halbton



Für weiße Dokumente benutzen Sie bitte für die Abstimmung den Kontrollschieber [Schwarze-Punkte-Verhältnis], für schwarze Dokumente entsprechend [Weiße-Punkte-Verhältnis]. Die Ziffer rechts neben den Schiebern gibt das prozentuale Verhältnis von weißen, bzw. schwarzen Bildpunkten an (*1). Entspricht der aktuelle Wert eines gescannten Dokumentes diesem Wert oder liegt darunter, wird dieses Dokument als "leer" erkannt und übersprungen. Die einstellbare Wertespanne reicht von [AUS] (--) über 0,2 bis 3,0 % (in Schritten von je 0,2 %).

*1: Verhältnis von schwarzen Bildpunkten auf einem weißen Dokument, bzw. von weißen Bildpunkten auf einem schwarzen Dokument

- Im Farb/Graustufen Modus



Benutzen Sie den Kontrollschieber zum Einstellen Konditionen von 1 bis 5 für das Auslassen (Überspringen) leerer Dokumente. Um das Auslassen leerer Seiten zu vereinfachen, erhöhen Sie bitte den Einstellungswert.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Bilder heller scannen

Für das Scannen im Graustufen- oder Farbmodus kann das Ausgabebild heller ausgegeben werden.

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.

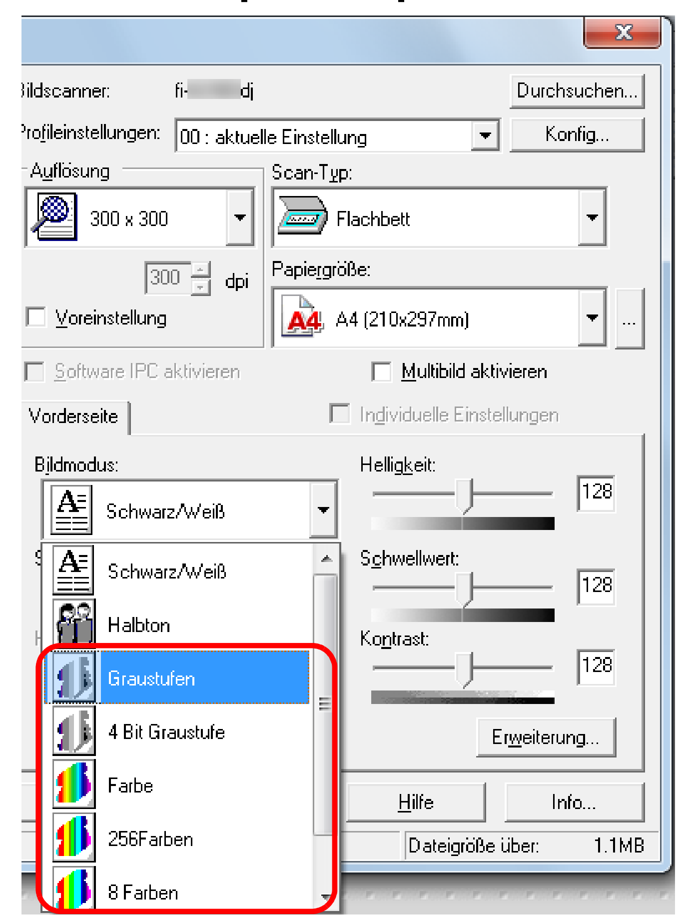
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

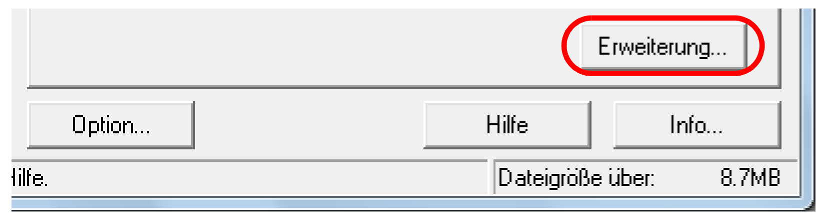
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

3 Wählen Sie für [Bildmodus] Graustufe oder Farbe.

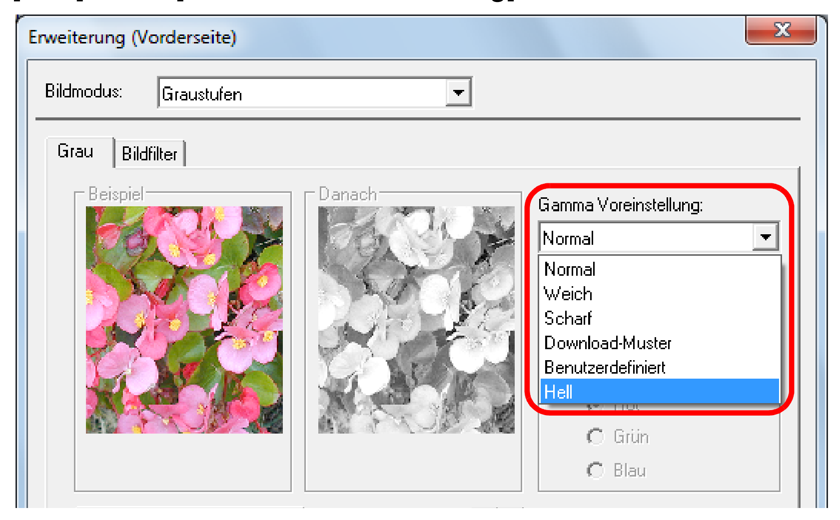


4 Klicken Sie auf die [Erweiterung] Taste.



⇒ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

5 Klicken Sie auf die [Grau] Registerkarte und wählen dann [Hell] unter [Gamma Voreinstellung].



6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

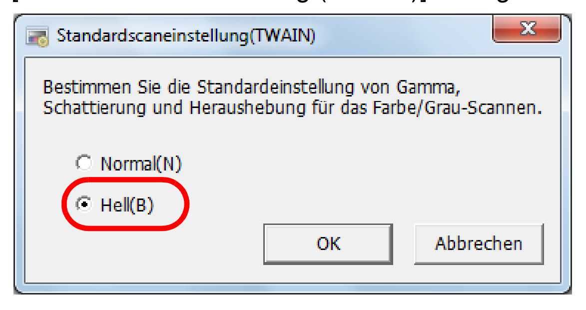
7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Einstellung wird somit gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

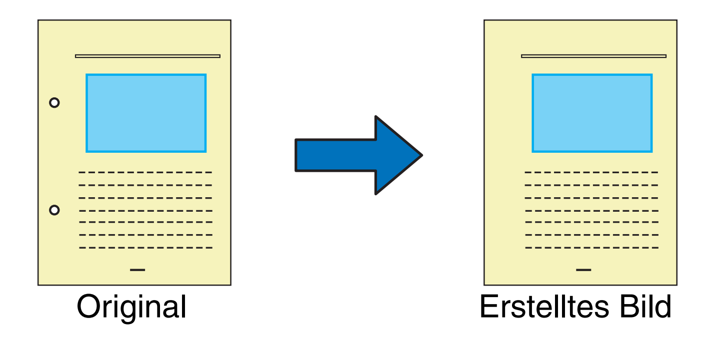


Wenn Sie andere Anwendungen als ScandAll PRO verwenden, können Sie auch die Grundeinstellung für die Helligkeit des TWAIN Treibers ändern. Wählen Sie [Extras] → [FtSwtGmm] → [Twain] in der Setup DVD-ROM, doppelklicken dann auf "FtSwtGmm.exe" und wählen schließlich [Hell] im [Standardscaneinstellung (TWAIN)] Dialogfeld.



Lochungen aus dem gescannten Bild entfernen

Wenn Sie gelochte Dokumente scannen, erscheinen die Lochungen als schwarze Kreise im Ausgabebild. Mit Hilfe dieser Funktion können diese jedoch für das Ausgabebild entfernt werden.





Die durch Lochungen entstandenen Kreise können nicht entfernt werden, wenn:

- Sich die Lochungen nicht am Dokumentenrand befinden.
- Sich die Größe und Abstände der Lochungen unterscheiden, bzw. das Dokument mehrfach unregelmäßig gelocht ist. (Für solche Dokumente können Lochstellen entfernt werden, wenn für [Priorität] der Wert 3 eingestellt wird.)
- Das Dokument nicht rechteckig ist.
- Das Dokument eine dunkle Hintergrundfarbe aufweist.
- Sich Texte oder Bilder nahe am Dokumentenrand oder in unmittelbarer Nähre zu den Lochungen befinden.
- Wenn [Automatische Papiergrößen-Erkennung] aktiviert wurde, und Dokumente gescannt werden, deren Größe das eingestellte Papierformat übersteigt.
- Wenn [Schwarzer Hintergrund] ausgewählt wurde, und Dokumente einer anderen Größe als das eingestellte Papierformat gescannt werden.

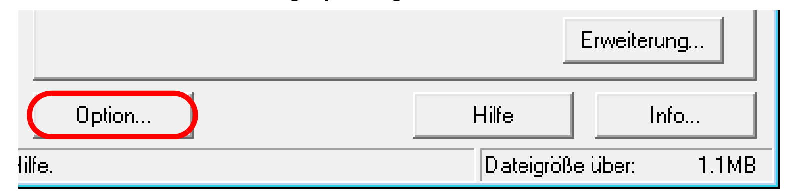
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

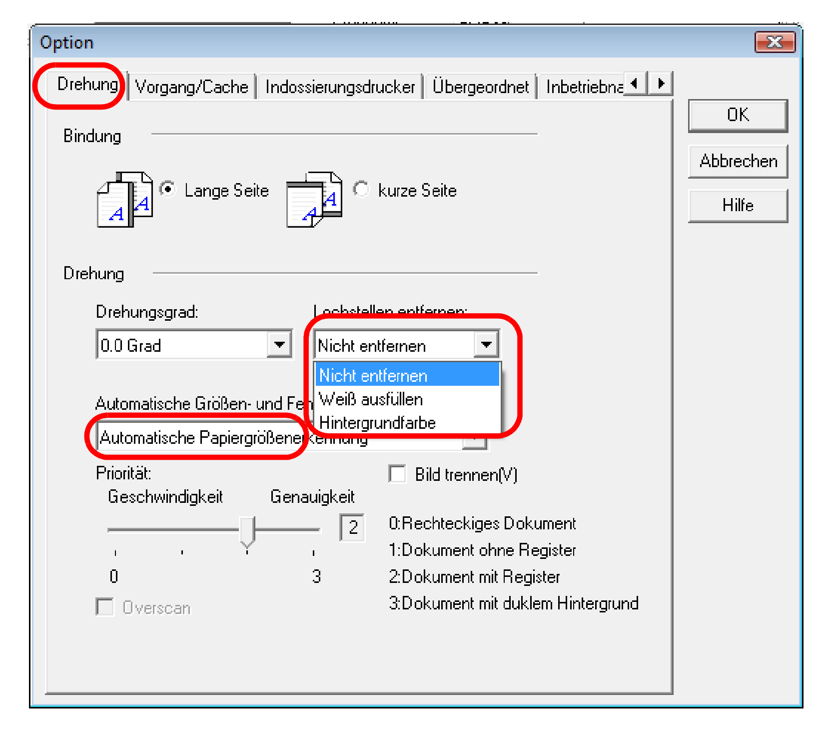
3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste.

Wenn Sie eine andere Einstellung aus [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] wählen, steht die Funktion [Lochstellen entfernen] nicht zur Verfügung.



5 Wählen Sie [Weiß ausfüllen] oder [Hintergrundfarbe] aus der [Lochstellen entfernen] Auswahlliste.
Wenn Sie ein farbiges Dokument scannen, wählen Sie bitte [Hintergrundfarbe]. Wenn Sie [Weiß ausfüllen] wählen, werden die Lochungen weiß ausgefüllt.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".



Je nach Beschaffenheit des Dokuments, können unter Umständen Zeichen oder Grafiken irrtümlich als Lochung erkannt und entsprechend farbig ausgefüllt werden, bzw. Lochstellungen werden nicht als solche erkannt und dementsprechend nicht farbig ausgefüllt. Sollte dies der Fall sein, wählen Sie bitte [Automatische Papiergrößenerkennung] und bestimmen dann den Wert "3" für die [Priorität], um den Präzisionsgrad der Lochstellenentfernung zu erhöhen.

Scannen von Dokumenten über den ADF im manuellen Einzugsmodus

"Manueller Einzug" bezieht sich auf das manuelle Einlegen von Dokumenten Blatt für Blatt in ADF.
Normalerweise stoppt der Scanner den Scanvorgang automatisch, sobald keine Blätter mehr im ADF eingelegt sind. Im manuellen Einzugsmodus wartet der Scanner nach dem Einziehen des letzten Blattes eine bestimmte Zeit (diese kann vom Benutzer festgelegt werden) auf das nächste Dokument. Wird das nächste Blatt innerhalb dieser Wartezeit eingelegt, setzt der Scanner den Scanvorgang fort. Verstreicht die Wartezeit, ohne dass ein weiteres Dokument eingelegt wurde, wird der Scanvorgang vom Scanner beendet.
Mit dieser Option können Sie beim Scannen einzelne Blattinhalte überprüfen und einzeln scannen.
Benutzen Sie diesen Modus bitte für folgende Anwendungen:

- Scannen von Dokumenten, während gleichzeitig deren Inhalte überprüft werden
- Stapelscannen von Dokumenten, die leicht einen Mehrfacheinzug oder Papierstau auslösen können
- Fortlaufendes Scannen von Dokumenten mit unregelmäßigen Formen, wie zum Beispiel Heftungen oder ausgeschnittene Artikel

Diese Funktion wird wie folgt konfiguriert:

1 Konfigurieren Sie die Einstellungen für den manuellen Einzug im Software Operation Panel.
Für weitere Details, siehe "Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug [Manueller Einzug Zeitüberschreitung]" (auf Seite 165).

2 Legen Sie das erste Blatt in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

3 Starten Sie ScandAll PRO zum Ausführen des Scans.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

⇒ Nach dem Scannen des ersten Blattes wartet der Scanner auf das nächste Blatt. Die ADF-Rollen drehen sich dabei für die im Software Operation Panel festgelegte Wartezeit weiter.

4 Legen Sie das nächste Blatt in den ADF-Papierschacht ein.

⇒ Das eingelegte Blatt wird mit den gleichen Einstellungen gescannt.

5 Wiederholen Sie Schritt 4 für alle zu scannenden Blätter.

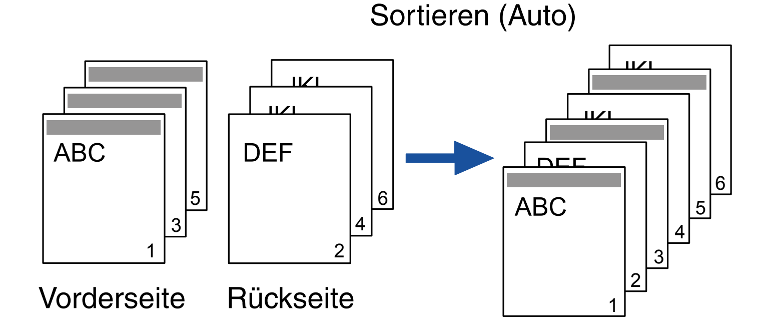
⇒ Der Scanner beendet das Scannen automatisch, wenn nach Ablauf der eingestellten Wartezeit kein Dokument eingelegt wurde.



- Wenn Sie während der Scanner auf das nächste Blatt wartet die [Send to] Taste drücken, wird der Scanvorgang sofort beendet.
- Nachdem der manuelle Einzug aktiviert worden ist, wartet der Scanner für die eingestellte Zeit auf ein zu scannendes Dokument, auch wenn beim Start kein Dokument in den ADF-Papierschacht eingelegt wurde.
- Wenn Sie diesen Modus besonders häufig verwenden, müssen Verbrauchsmaterialien eventuell in kürzeren Intervallen ausgetauscht werden.

Beidseitiges Scannen mit einem ADF-Typ Simplex Scanner mit der ADF Virtuell Duplex Funktion (nur fi-6750S)

Mit der ADF (Virtuell Duplex) Option können Sie auch mit einem Scanner, der nur das Simplex-Scannen unterstützt, Dokumente doppelseitig scannen. Scannen Sie hierfür zuerst die Vorderseiten, dann die Rückseiten der Dokumente. Die Bilder der beiden Seiten werden daraufhin mit dieser Funktion automatisch sortiert und zusammengefasst.
Somit kann auch mit einem Simplex-Scanner (fi-6750S) im Duplex-Modus gescannt werden.

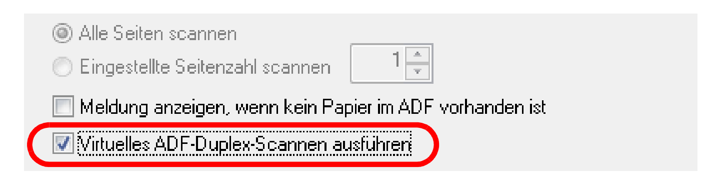


1 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

2 Wählen Sie in ScandAll PRO den Duplex- Scanmodus.

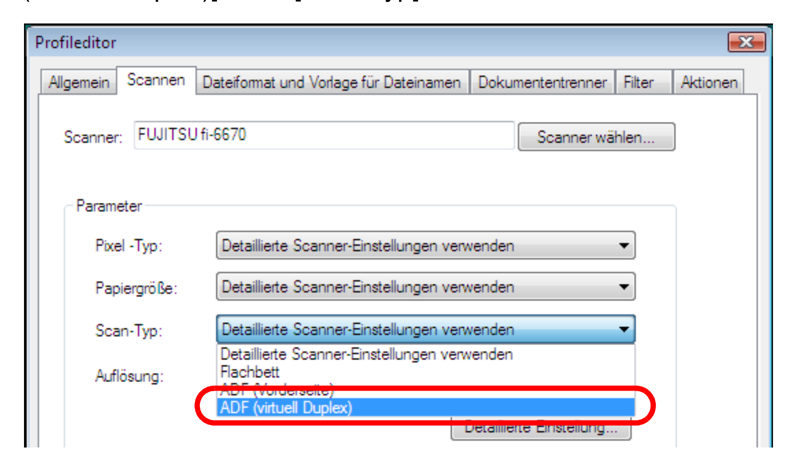
Wenn Sie die "Scannen" Option wählen

Markieren Sie das [Virtuelles ADF-Duplexscannen ausführen] Kontrollkästchen im [Scaneinstellungen] Dialogfeld.



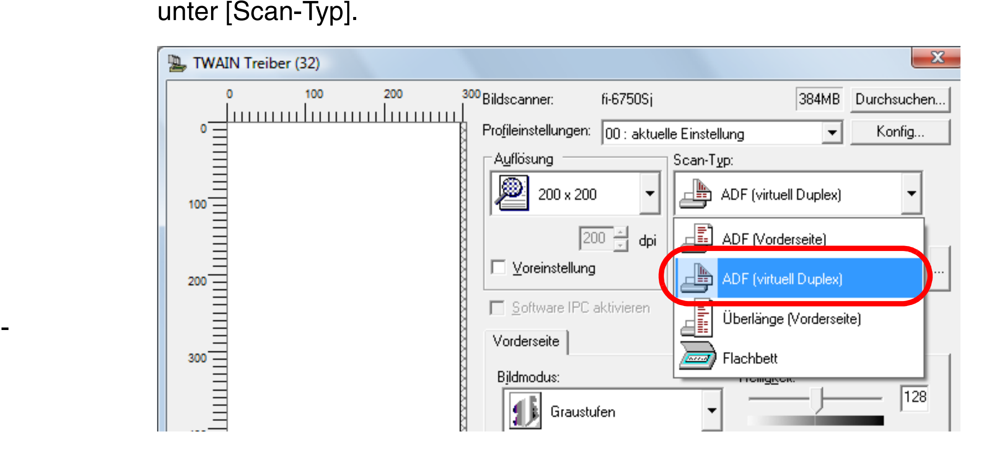
Wenn Sie die "Stapelscan" Option wählen

Zeigen Sie das für das Scannen zu verwendende Profil im [Profileditor] Dialogfeld an. Wählen Sie in der [Scannen] Registerkarte [ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].



Wenn Sie einen Scannertreiber verwenden

Wählen Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld ADF (Virtuell Duplex)] unter [Scan-Typ].





Im ISIS Scannertreiber können die Einstellungen für das virtuelle ADF Duplex-Scannen nicht konfigu-riert werden. Wenn Sie diesen Treiber benutzen, verwenden Sie bitte das [Scaneinstellungen] Dialogfeld oder die Stapelscannen Option.

3 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

⇒ Nachdem der Scanvorgang fertiggestellt wurde, wird eine entspre-Hinweismeldung mit der Aufforderung, die Dokumente nach oben zeigend einzulegen, angezeigt.

4 Legen Sie das Dokument mit der zu scannenden Seite nach obend zeigend in den ADF-Papierschacht ein.

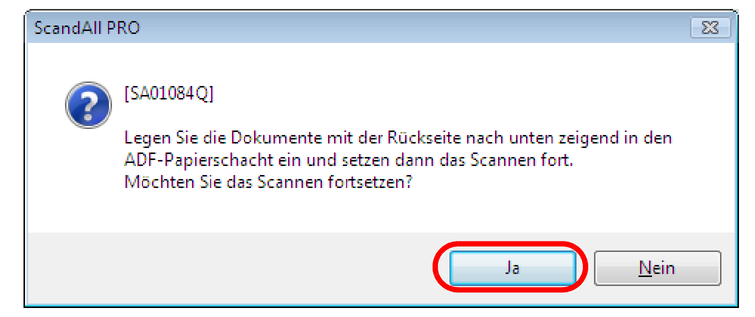
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).



Achten Sie beim Scannen der Rückseiten bitte auf folgendes:

- Legen Sie die Dokomente so ein, dass die Rückseiten in der gleichen Reihenfolge wie die Vorderseiten gescannt werden.
- Legen Sie die Dokomente so ein, dass die Vorderseiten nicht auf den Kopf gedreht eingelesen werden.

5 Klicken Sie in der angezeigten Meldung auf die [Ja] Taste.



⇒ Die Rückseiten der Dokumente werden gescannt.

6 Nach dem Scannen werden die erstellten Bilder automatisch sortiert.

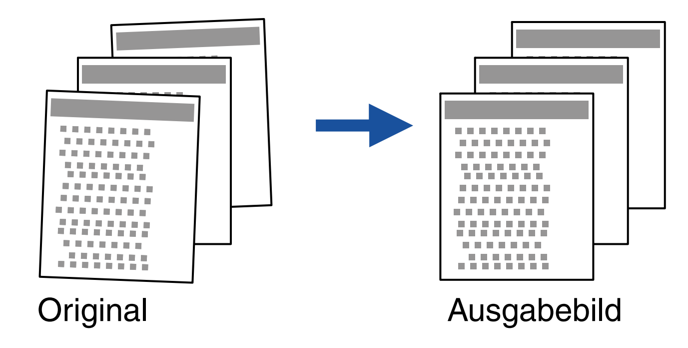


- Die ADF Virtuell Duplex Option steht nicht zur Verfügung, wenn Sie eine der folgenden Einstellungen getroffen haben. Um diese Option zu verwenden, deaktivieren Sie zuerst die in ScandAll PRO und/oder im Scannertreiber ausgewählten Einstellungen:
  - Die [Farbe und Schwarzweiß gleichzeitig ausgeben] und [Automatische Erkennung Farbe/Schwarzweiß] Kontrollkästchen in der [Dateiformat und Vorlage für Dateinamen] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Beliebige Kontrollkästchen für [Auftragstrennblatt Einstellung] der [Dokumententrennung] Registerkarte im [Profileditor] Dialogfeld.
  - Das [Mehrfachbildausgabe] Kontrollkästchen im [Mehrfachbild] Dialogfeld, welches über das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des TWAIN Scannertreibers aufgerufen wird.
  - Die [Bild trennen] und [Leere Seiten auslassen] Kontrollkästchen im [Option] Dialogfeld, welches über die [Option] Taste im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld des TWAIN Scannertreibers aufgerufen wird.
- Die gescannten Bilder werden nicht sortiert, wenn sich der Seitenzähler der Vorderseiten vom Zähler der Rückseiten unterscheidet (d. h., wenn sich die Anzahl der Vorderseitenbilder von der Anzahl der Rückseitenbilder unterscheidet).

4.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen

Automatische Fehlwinkelkorrektur

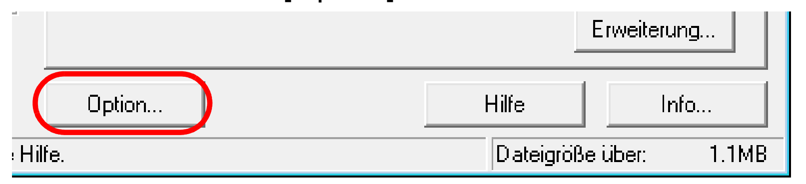
Durch einen Fehlwinkeleinzug verzerrte Dokumente werden beim Scannen über den ADF automatisch erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.



1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

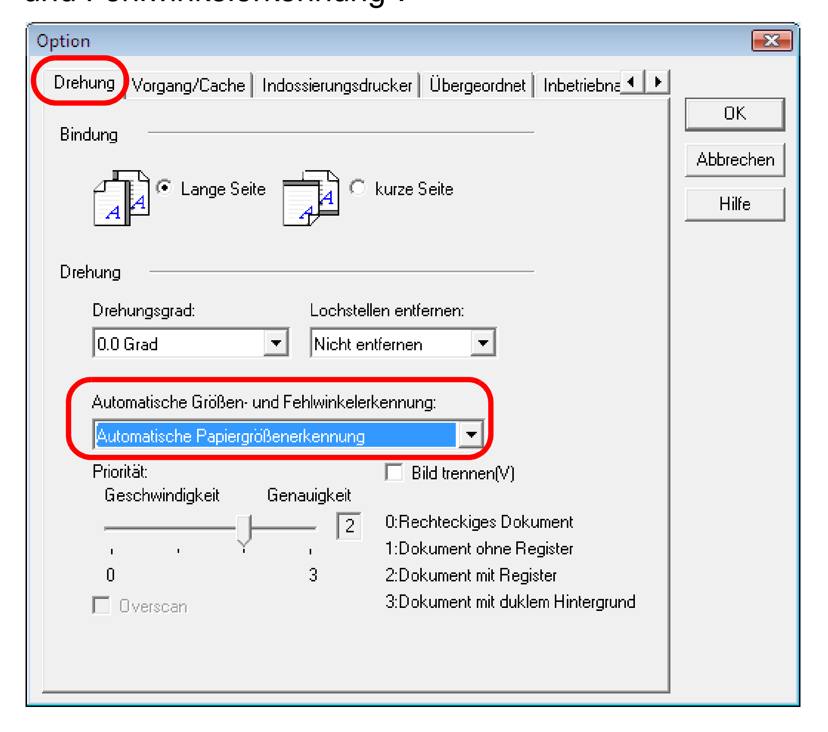
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Fehlwinkelkorrektur] oder [Automatische Papiergrößenerkennung] unter "Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung".





- Wenn [Automatische Fehlwinkelkorrektur] ausgewählt wurde, wird die Papiergröße der Dokumente nicht automatisch erkannt.
- Mit dem [Priorität] Kontrollschieber können Sie die Genauigkeit der automatischen Seitengrößen-Erkennung verstellen.
  - Wenn Sie die Scangeschwindigkeit erhöhen wollen und dabei der Scanqualität geringere Priorität einräumen möchten, wählen Sie bitte einen kleineren Wert. Wählen Sie umgekehrt einen größeren Wert, wenn Sie der Scanqualität Priorität einräumen möchten. Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich hierbei.
  - Wenn Sie Dokumente mit Registern oder aufgeklebten Zetteln scannen, bestimmen Sie bitte den Wert 2 für die Priorität.
  - Wenn Sie Dokumente scannen, deren eine Seite (Vorder- oder Rückseite) eine dunkle Hintergrundfarbe aufweist, wählen Sie bitte den Wert 3 für die Priorität.

Priorität	Geeigneter Dokumententyp
0	Rechteckige Dokumente mit geraden Längskanten
1	Dokumente ohne Register (Ohne Notizzettel oder andere angebrachte Memos)
2	Dokumente mit Register (Mit Notizzetteln oder anderen angebrachten Memos)
3	Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe auf einer Seite (Vorder- oder Rückseite)



Die Automatische Papiergrößenerkennung steht für folgende Dokumententypen nicht zur Verfügung:

- Dünne Dokumente mit einer Stärke von 52g/m^2 oder weniger
- Nicht rechteckige Dokumente
- Dokumente, deren Ränder eine dunkle Hintergrundfarbe aufweisen

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

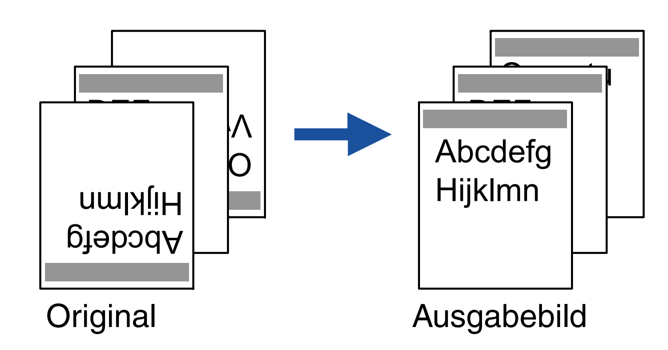
7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Automatische Ausrichtungskorrektur

Sie können die Ausrichtung einzelner Blätter im Stapel vom Scanner automatisch korrigieren lassen.



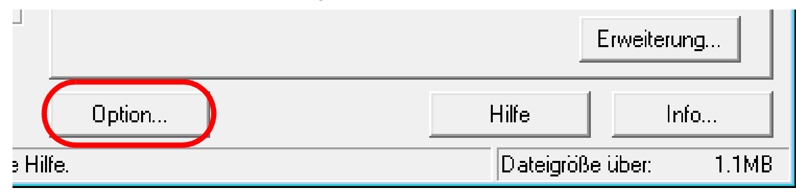
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.

Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

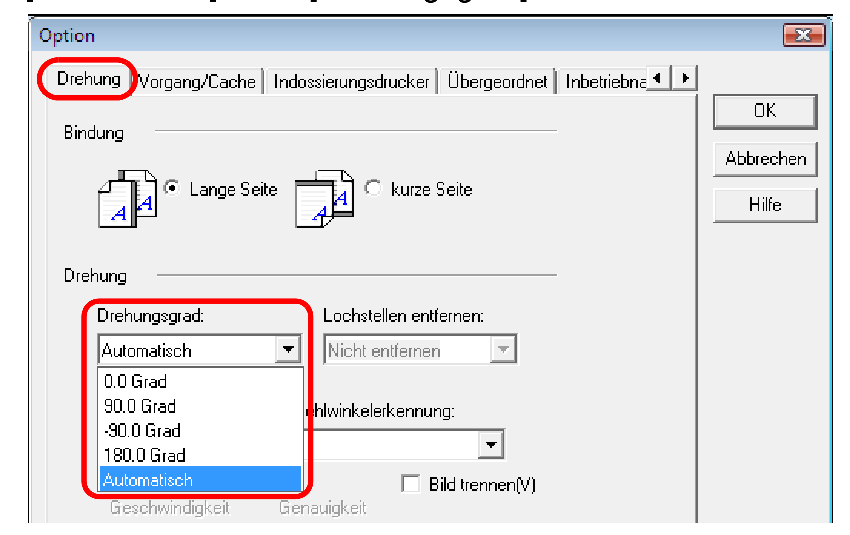
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatisch] unter [Drehungsgrad].





- Diese Funktion bestimmt die Seitenausrichtung anhand der Zeichenorientierung auf dem Dokument. Diese Funktion kann daher für folgende Dokumente nicht korrekt funktionieren:
  - Dokumente mit einer Auflösung (beim Scannen), die nicht zwischen den folgenden Werten liegt: 300 dpi und 600 dpi (im Schwarzweiß-Modus) oder 200 dpi und 600 dpi (im Farb- oder Graustufen-Modus)
  - Dokumente mit vielen sehr großen oder kleinen Zeichen
  - Dokumente mit einem sehr engen Zeichen- oder Zeilenabstand, oder mit überlappenden Zeichen
  - Dokumenten mit vielen Fotos und Bildern und nur wenig Text
  - Dokumente mit Zeichen, die in verschiedenen Ausrichtungen gedruckt sind (Zeichnungen oder Pläne)
  - Dokumente, die nur Großbuchstaben enthalten
  - Handschriftliche Dokumente

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

- Schräge oder verzerrte Dokumente
- Dokumente in nicht unterstützten Sprachen. Folgende Sprachen werden unterstützt: Japanisch, Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Koreanisch, traditionelles und vereinfachtes Chinesisch, Russisch und Portugiesisch.
- Dokumente mit ungleichmäßigen Farben, Design oder Mustern im Hintergrund
- Dokumente mit einem komplizierten Design
- Dokumente mit Flecken oder andern Verschmutzungen

- Verwenden Sie eine Sprache, die in den Regions- und Sprachoptionen von Windows eingestellt wurde.
- Die Ausrichtungskorrektur kann je nach Einstellungen des Scannertreibers (für Scannen) nicht korrekt ausgeführt werden (z. B. Halbtonverarbeitung).
- Kann das Ausgabebild nicht korrekt korrigiert werden, verwenden Sie bitte die Seitenrandbetonungs-funktion der Treiber zur Korrektur.
- An den Bildrändern können Schatten verbleiben.
- [Automatisch] in [Drehungsgrad] ist nur verfügbar wenn ScandAll PRO installiert ist.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

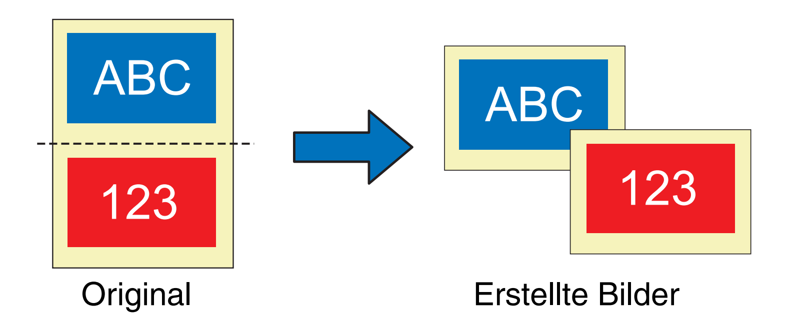
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Gescannte Bilder horizontal teilen

Sie können das Bild einer gescannten Seite horizontal Teilen, und somit zwei Bilder erhalten.



Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.



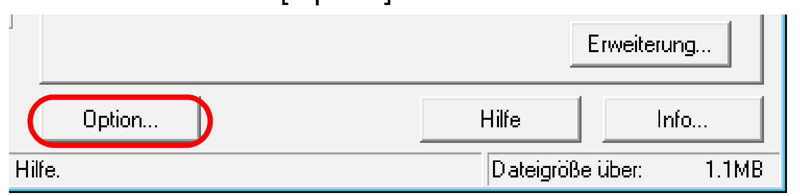
1 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.

Für weitere Informationen siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

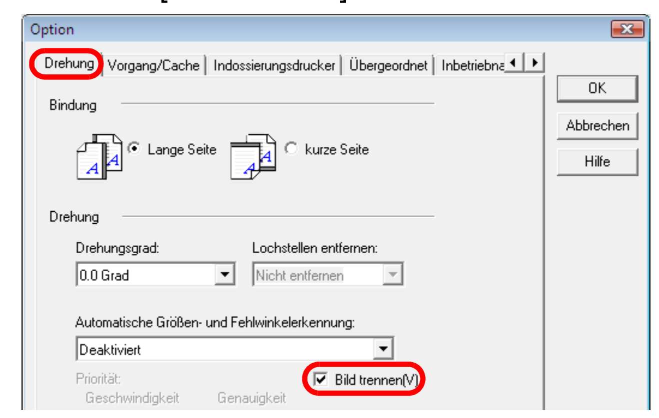
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und markieren dann das [Bild trennen] Kontrollkästchen.





Wenn beidseitig bedruckte Dokumente im Duplex-Modus (ADF (Beide Seiten)) gescannt werden, erfolgt die Bildausgabe entsprechend der [Bindung] Einstellung in der unten aufgeführten Reihenfolge:

- Lange Seite: Obere Hälfte ⇨ Untere Hälfte
- Kurze Seite: Untere Hälfte ⇨ Obere Hälfte



Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, sollte eine der folgenden Einstellung aktiviert worden sein:

- Multibildausgabe
- Automatische Erkennung Farbe/Monochrom

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

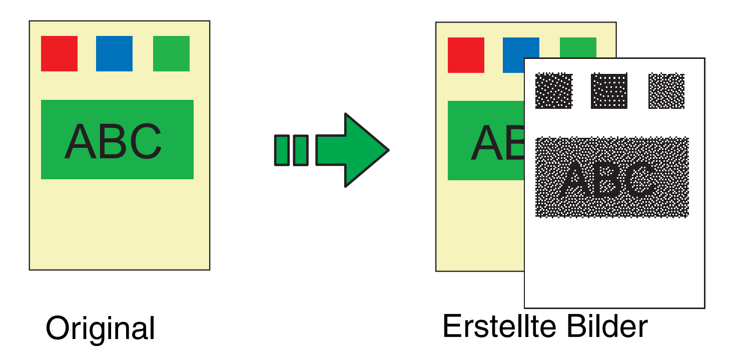
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Bildausgabe im Mehrfachbildmodus

Sie können mit einem Scanvorgang sowohl Farb-/Graustufenbilder, als auch Schwarzweißbilder erstellen. (Dieser Vorgang wird als Mehrfachbildausgabe bezeichnet).



Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.



Beispiel: Scannen eines Farbdokuments mit aktivierter Mehrfachbildausgabe

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.

Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

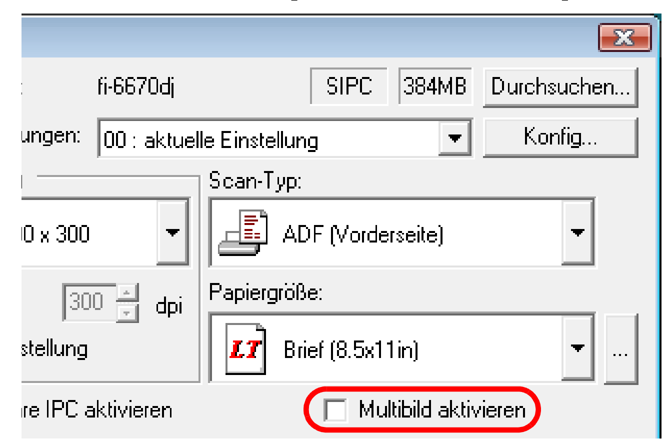
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

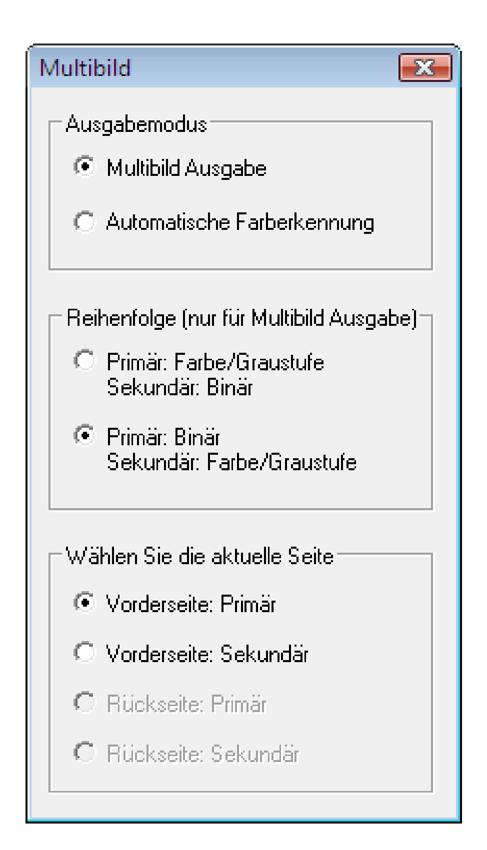
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



4 Wählen Sie [Multibild Ausgabe] unter [Ausgabemodus].

5 Bestimmen Sie die Reihenfolge für die Ausgabe von Mehrfachbildern unter [Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)].

- Primär: Farbe/Graustufe
  Sekundär: Binär

  Es werden zuerst Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben, dann erst Schwarzweißbilder.
- Primär: Binär
  Sekundär: Farbe/Graustufe

  Es werden zuerst Schwarzweißbilder ausgegeben, dann erst Farb- oder Graustufenbilder.

6 Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder- oder Rückseite) die Einstellungen im [TWAIN Treiber] Dialogfeld.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

8 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Einstellung der automatischen Erkennung für Inhaltsfarben (Farbe/Monochrom)

Der Scanner ist in der Lage, automatisch beim Scannen zu erkennen, ob es sich bei den Dokumenten um Farbdokumente (Graustufen) oder um binäre Schwarzweiß-Dokumente handelt .
Werden Farbdokumente gescannt, werden Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben. Werden Schwarzweißdokumente gescannt, werden Schwarzweißbilder ausgegeben..

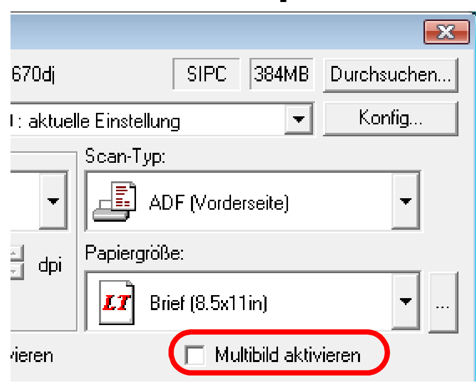


Diese Funktion wird nicht von allen Anwendungen unterstützt.

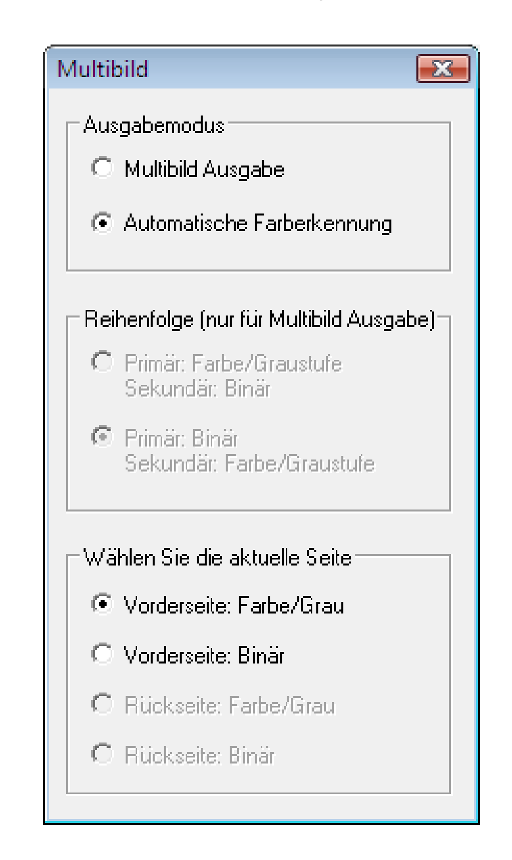
1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 2 Dokumente einlegen" (auf Seite 31).

2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇒ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



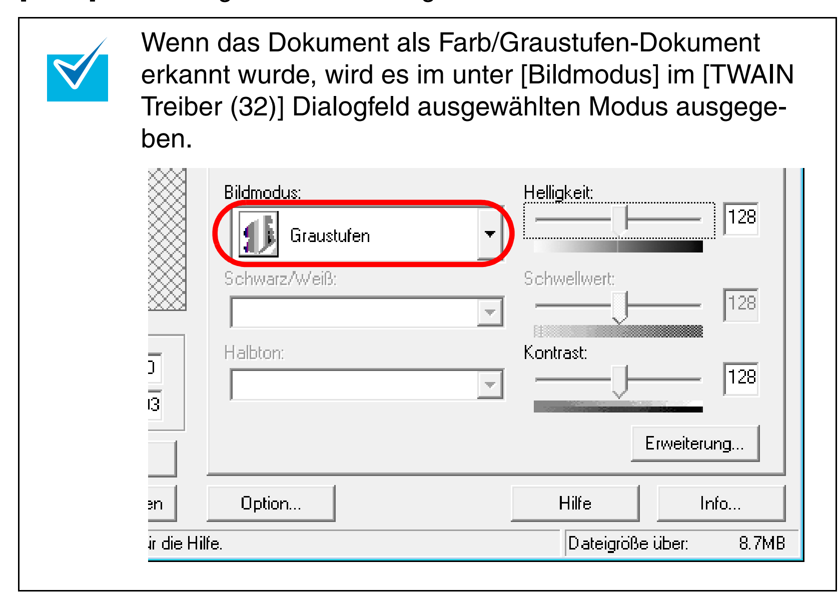
4 Wählen Sie [Automatische Farberkennung] unter [Ausgabemodus].

5 Wählen Sie unter [Wählen Sie die aktuelle Seite] eine Seite, und konfigurieren dann für jede einzelne Seite (Vorder-, bzw. Rückseite) die Einstellungen für das Scannen.

Konfigurieren Sie die Einstellungen für Farb- und Schwarzweiß-Dokumente im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.

Beide Einstellungen müssen für die [Farb/Graustufe] und für die [Binär] Erkennung im Voraus konfiguriert werden. .

Wenn das Dokument als Farb/Graustufen-Dokument erkannt wurde, wird es im unter [Bildmodus] im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld ausgewählten Modus ausgegeben.



6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

4.5 Benutzerdefinierte Geräteeinstellungen

Benutzen der Scannertasten zum schnellen Starten eines Scans

YMit ScandAll PRO können Sie einen Stapelscan per Knopfdruck ausführen, indem Sie ein Profil für das Stapel-Scannen der [Scan] oder [Send to] Taste zuweisen.

Computereinstellungen

1. Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt am PC angeschlossen ist, und schalten dann den Scanner ein.
   Für weitere Informationen, siehe das Handbuch Los Geht's, "Kapitel 3 Kabelanschluss".

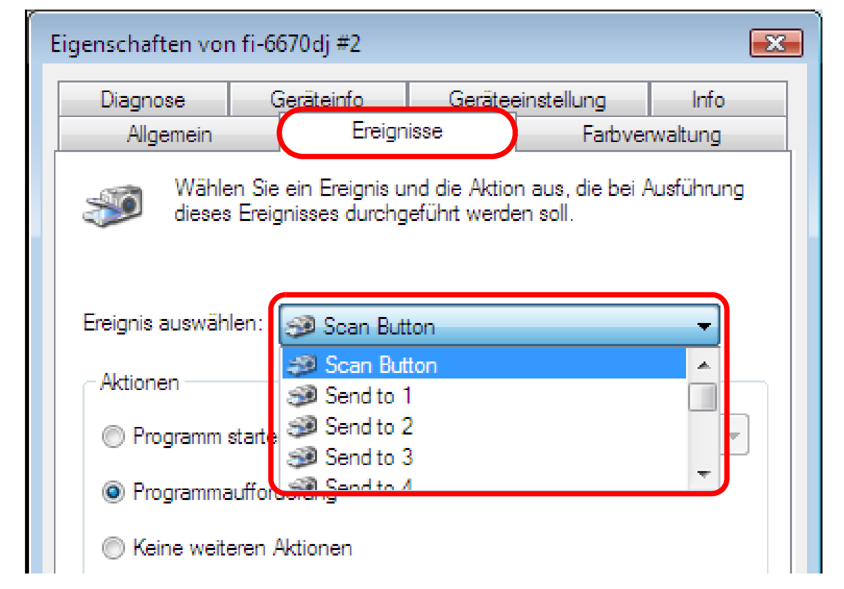
2. Wählen Sie aus dem [Start] Menü ➪ [Systemsteuerung].
   ⇒ Das [Systemsteuerung] Dialogfeld erscheint.

3. Wählen Sie das [Hardware und Sound] Symbol.
   ⇒ Das [Hardware und Sound] Fenster erscheint.

4. Wählen Sie das [Scanner und Kameras] Symbol.
   ⇒ Das [Scanner und Kameras] Dialogfeld erscheint.

5. Zeigen Sie die Eigenschaften des Scanners an.
   Doppelklicken Sie auf das [fi-6670dj], [fi-6770dj] oder [fi-6750Sj] Symbol.

6. Wählen Sie die [Ereignisse] Registerkarte und wählen dann das gewünschte Ereignis aus der [Ereignis auswählen:] Auswahlliste.

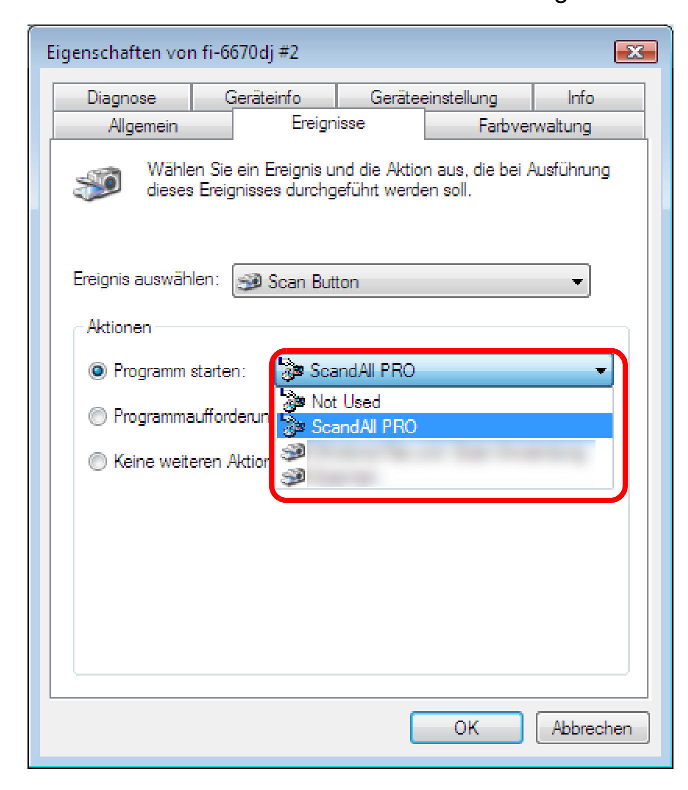


Folgende Ereignisse können ausgewählt werden:

- "Scan Taste" (wenn die [Scan/Stop] Taste gedrückt wird)
- Send to 1 bis 9 (Zeigen Sie auf dem Bedienfeld eine Nummer von 1 bis 9 an und drücken dann die [Send to] Taste)

7 Wählen Sie die beim Eintreten des Ereignisses zu startende Anwendung.

Wählen Sie die [Programm starten] Option unter [Aktionen] und wählen dann die zu verwendende Anwendung.



8 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

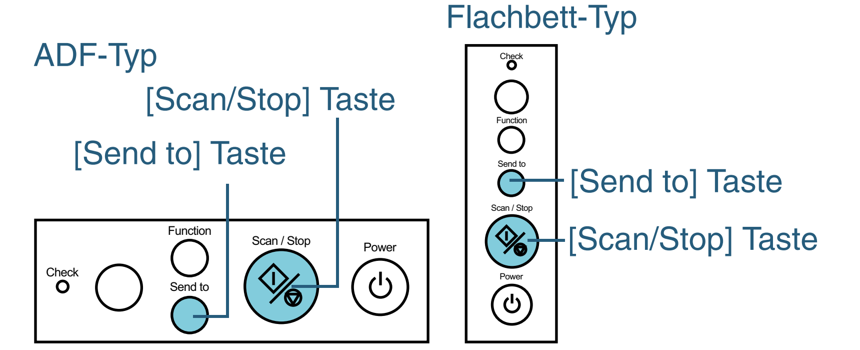
Wenn Sie ScandAll PRO verwenden, siehe das "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Die Computereinstellungen sind somit abgeschlossen, wenn Sie für das Scannen eine andere Anwendung als ScandAll PRO verwenden.



- Die Dialogfelder und Bedienverfahren können sich je nach Betriebssystem unterscheiden.
- Wenn Sie hier eine Verknüpfung mit anderen Tasten ausführe möchten, wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8.

Scannereinstellungen



- Wenn Sie die [Scan/Stop] Taste verwenden

  Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

⇒ Wenn Sie auf die [Scan/Stop] Taste drücken, wird die eingestellte Anwendung gestartet.

- Wenn Sie die [Send to] Taste verwenden

  Drücken Sie auf die [Function] Taste zum Ändern der auf der Funktionsnr.-Taste angezeigten Nummer.

  Wenn die angezeigte Nummer der im Schritt 5 ausgewählten Ereignisnummer ("Send to 1" bis "Sent to 9") entspricht, hören Sie bitte mit dem Drücken der [Function] Taste auf.

  Wenn Sie beispielsweise das für "Send to 2" festgelegte Ereignis ausführen möchten, zeigen Sie bitte [2] auf der Funktionsnr.-Anzeige an.

⇒ Wenn Sie auf die [Send to] Taste drücken, wird die ausgewählte Anwendung gestartet.



- Für Details über das Bedienfeld, siehe "1.3 Funktionen des Bedienfelds" (auf Seite 21).
- Mit jedem Druck auf die [Function] Taste ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige wie folgt: 1, 2, 3, …9, C, 1, 2, 3, ….

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

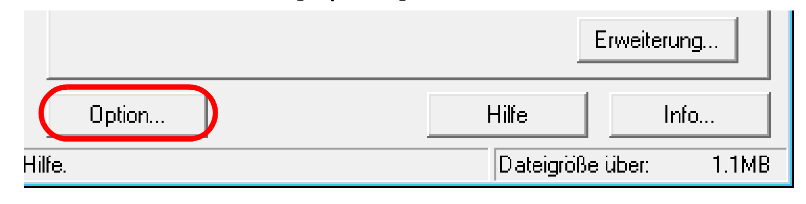
Mehrfacheinzugserkennung

Mit "Mehrfacheinzug" wird ein Fehler bezeichnet, wenn unbeabsichtigt zwei oder mehrere
Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden. Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser eine Fehlermeldung anzeigt, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.
Zur Konfiguration der Mehrfacheinzugskontrolle, ändern Sie bitte die Einstellungen im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers.
Für Informationen über die Konfiguration des Software Operation Panels, siehe "Mehrfacheinzugserkennung" (auf Seite 158).

1 Legen Sie das zu scannende Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für weitere Informationen, siehe "2.1 Einlegen von Dokumenten in den ADF" (auf Seite 32).

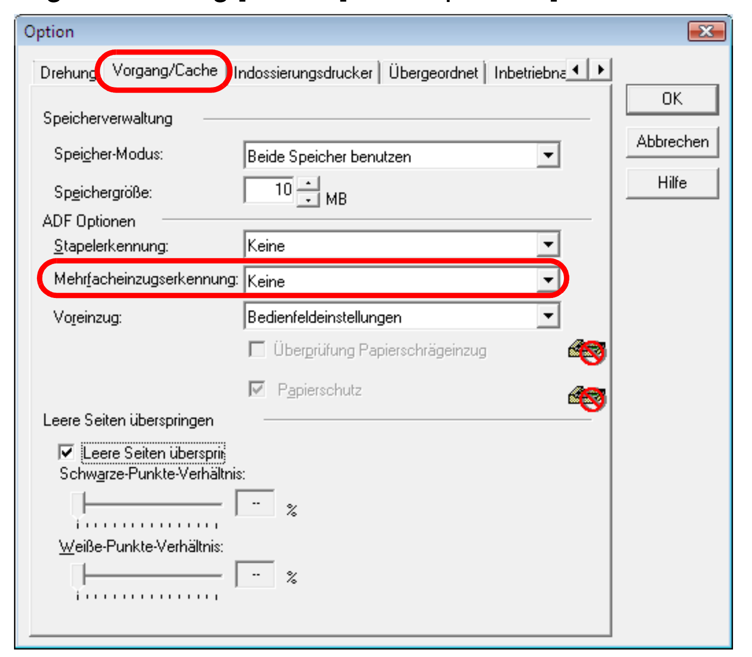
2 Starten Sie ScandAll PRO und öffnen dann das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld.
Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇒ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Vorgang/Cache] Registerkarte und wählen dann die Erkennungskonditionen in [Mehrfacheinzugserkennung:] unter [ADF Optionen].



Im Folgenden werden die Erkennungskonditionen aufgezeigt:

Option	Beschreibung
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.
Überprüfung der Längen und von Überlappungen	Der Scanner überwacht Überlappung und die Länge der Blätter, um Mehrfacheinzüge zu erkennen.
Überprüfung von Überlappung	Der Scanner überwacht Überlappungen der eingezogenen Blätter. Ein Mehrfacheinzug wird durch den Unterschied der Papierstärke erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.

Option	Beschreibung
Überprüfung der Länge	Der Scanner überwacht beim Einziehen die Länge der zu scannenden Dokumente. Ein Mehrfacheinzug wird über Ultraschall durch den Unterschied der Dokumentenlänge erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.

Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennungskonditionen" (auf Seite 39).

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

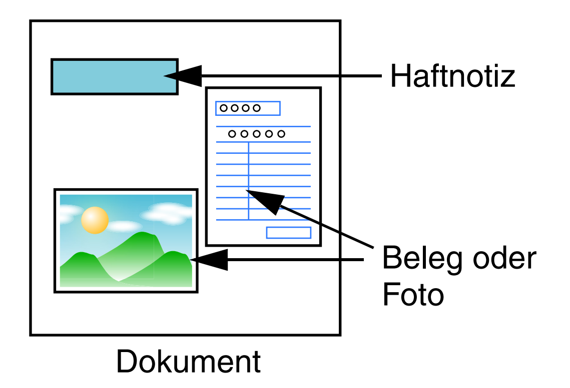
⇒ Die Änderungen werden gespeichert.

7 Führen Sie den Scanvorgang über ScandAll PRO aus.

Für weitere Informationen, siehe "ScandAll PRO Benutzerhandbuch".

Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen

Wenn Sie Dokumente mit angebrachten oder aufgeklebten Fotos, Memos oder Zetteln scannen, werden solche Dokumente beim Einzug irrtümlich als Mehrfacheinzug interpretiert und somit das Scannen unterbrochen. Um dies zu verhindern, verfügt der Scanner über eine "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion".
Für diese Funktion stehen zwei Modi zur Verfügung. In einem Modus kan über das Bedienfeld die Mehrfacheinzugserkennung unterdrückt werden. Im zweiten Modus kann die Erkennung automatisch für bestimmte Bereiche aufgehoben werden. Der Scanner registriert hierbei auf das Dokument angebrachte Zettel (o. ä.) und speichert deren Position. Für diesen Bereich wird dann die Mehrfacheinzugserkennung automatisch ausgesetzt.



Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Die Mehrfacheinzugskontrolle kann über die folgenden drei Methoden im Software Operation Panel ausgesetzt werden. .

Modus	Beschreibung
Manueller Modus (Umgehung über Bedienfeld)	Bei jeder Mehrfacheinzugserkennung stoppt der Scanner den Scanvorgang. Das Scannen kann wieder aufgenommen werden, nachdem die Blätter auf angebrachte Zettel (usw.) überprüft wurden.
Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf deren Blättern an gleicher Stelle ein Zettel (usw.) der gleichen Größe angebracht ist.
Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten unterschiedlicher Formate, auf denen an verschiedenen Stellen Zettel (usw.) angebracht sind.



Kommt es zu einem Mehrfacheinzug, können die betreffenden Dokumente nicht vollständig gescannt oder verzerrt ausgegeben werden.

Um einen der oben aufgeführten Modi auszuwählen, verwenden Sie bitte das Software Operation Panel.
Für weitere Details, siehe "Einstellen des Nicht-Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]" (auf Seite 163).

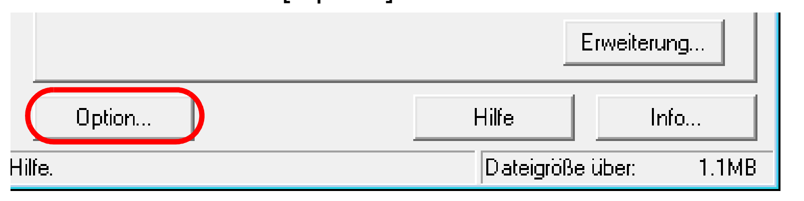
Vor dem Benutzen dieser Funktion zu treffende Einstellungen

Folgende Einstellungen müssen zuvor konfiguriert werden:

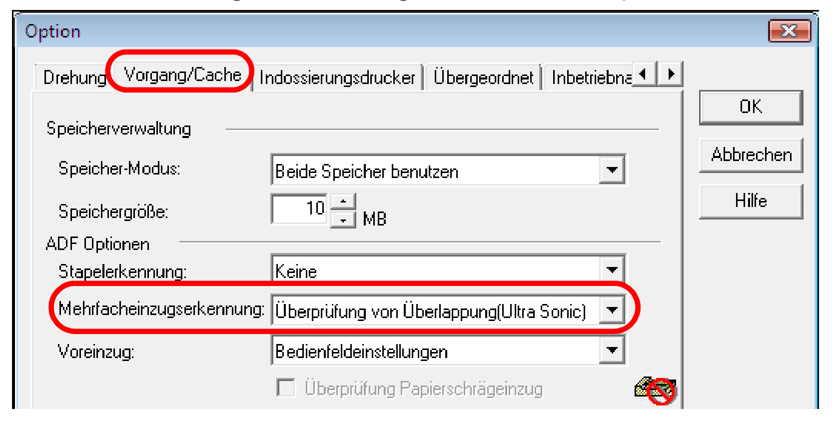
■Für den TWAIN Scannertreiber

1 Starten Sie ScandAll PRO und wählen dann aus dem [Scannen] Menü ⇨ [Scaneinstellungen].
⇒ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

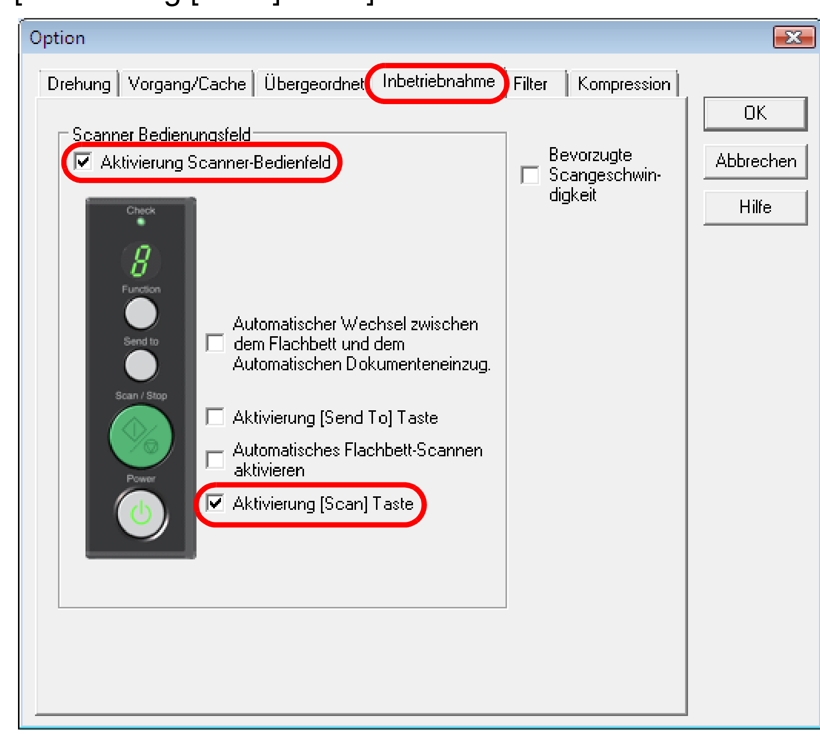
2 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



3 Wählen Sie die [Vorgang/Cache] Registerkarte und wählen dann [Überprüfung von Überlappung] oder [Überprüfung der Längen und von Überlappungen] für [Mehrfacheinzugserkennung] unter [ADF-Option].



4 Wählen Sie die [Inbetriebnahme] Registerkarte und markieren dann das [Aktivierung Scanner-Bedienfeld] und [Aktivierung [Scan] Taste] Kontrollkästchen.



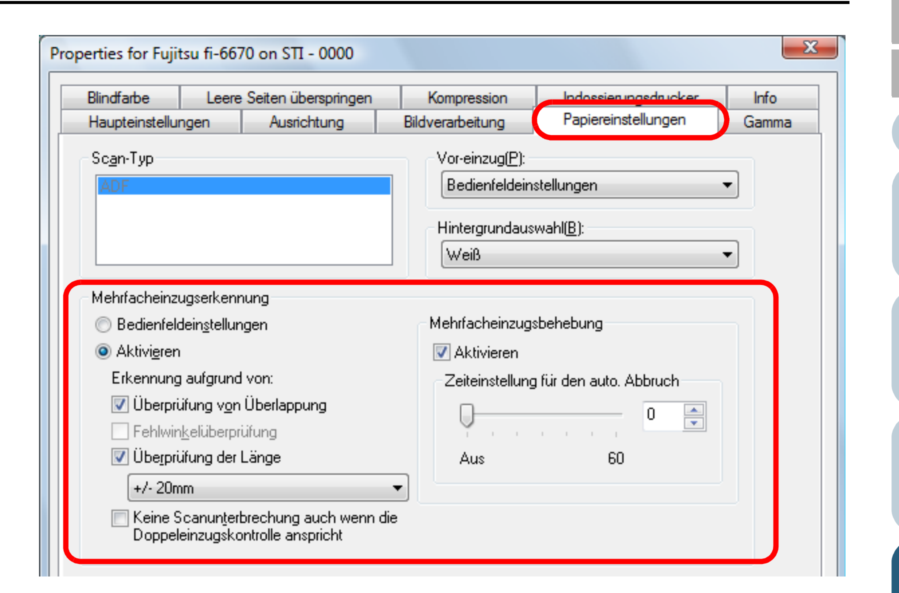
■Für den ISIS Scannertreiber

1 Starten Sie ScandAll PRO und wählen dann aus dem [Scannen] Menü ➪ [Scaneinstellungen].

⇒ The ISIS scanner driver's setting dialog box appears.

2 Wählen Sie die [Papiereinstellungen] Registerkarte und wählen dann:

- [Aktivieren] und [Überprüfung von Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung]
- [Aktivieren] unter [Mehrfacheinzugsbehebung]



3 Bestimmen Sie eine gewünschte Zeit (in Minuten) für [Automatischer Abbruch-Zähler].

Bedienung am Scanner

1 Nachdem ein Mehrfacheinzug aufgetreten ist, drücken Sie die [Send to] Taste zum Ausgeben des Dokuments aus dem Papierpfad, oder öffnen Sie den ADF zum manuellen Entfernen der Blätter.

Wenn Blätter entfernt werden, ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige wie folgt:

Beim Mehrfacheinzug		Bei der Ausgabe
"J" und "2" werden abwechselnd angezeigt.	➪	Die entsprechende Funktion-snummer blinkt.

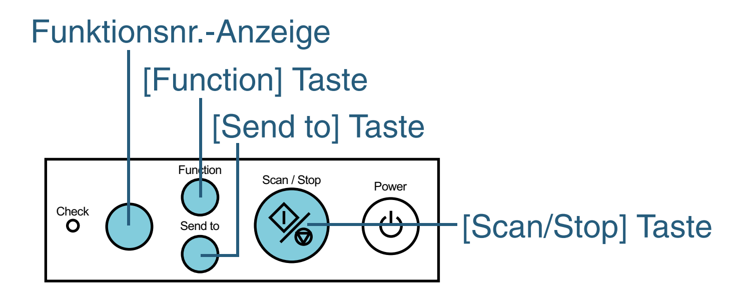
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

2 Legen Sie das ausgegebene oder entfernte Blatt wieder in den ADF-Papierschacht ein.

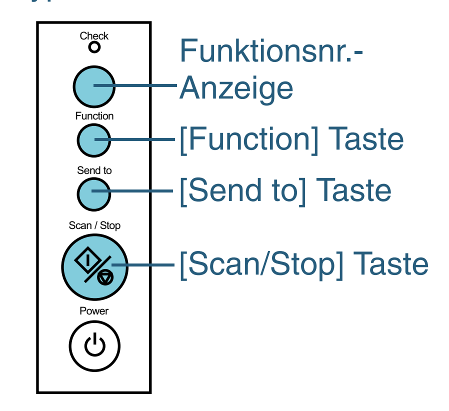
Ist das Blatt nicht mit Haftzetteln (usw.) versehen, drücken Sie bitte die [Scan/Stop] Taste oder startet nehmen das Scannen über den Computer wieder auf. (Drücken Sie in diesem Fall nicht auf die [Function] Taste.)

Befinden sich auf dem ausgegebenen Blatt andere aufgeklebte Zettel, Fotos (usw.), die wahrscheinlich die Mehrfacheinzugserkennung ausgelöst haben, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort:

ADF-Typ



Flachbett-Typ



3 Drücken Sie auf die [Function] Taste und vergewissern Sie sich, dass die Funktionsnummer schneller blinkt, als dies beim Drücken [Scan/Stop] Taste der Fall war. Starten Sie anderenfalls das Scannen über den Computer erneut.

Bitte beachten Sie, dass von nun an, die Blinkgeschwindigkeit der Funktionsnummer bei jedem Betätigen der [Function] Taste zwischen "schnell" und "langsam" umschaltet. Je nach eingestelltem Modus verhält sich der Scanner wie im Folgenden beschrieben (wenn die Funktionsnummer schnell blinkt).

- Manueller Modus (Umgehung über Bedienfeldtasten)
  Der Scanner führt für das erste Blatt des Dokumentenstapels keine Mehrfacherkennung aus. Für die restlichen Seiten wird die Mehrfacheinzugserkennung wieder gemäß den Einstellungen des Software Operation Panel oder Treibers ausgeführt.
- Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)
  Der Scanner zeichnet die Position der Überlappung sowie deren Länge auf, sobald der erste Mehrfacheinzug erkannt wurde. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (*1)(*2)
- Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)
  Der Scanner zeichnet bei der Mehrfacheinzugserkennung die Länge des auf dem Dokument aufgeklebten Fotos oder Zettels auf und setzt das Scannen fort. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (*2)

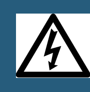
*1: Der Scanner kann maximal 32 Überlappungsmuster speichern. Wird nach 32 Überlappungsmustern ein neues Überlappungsmuster erkannt, wird das älteste Muster (Überlappungsmuster 1) gelöscht und das neue Muster gespeichert.

*2: Sie können die gespeicherten Überlappungsmuster löschen, indem Sie die "Function" Taste länger als 2 Sekunden gedrückt halten, während die Funktionsnummer schnell blinkt. Dabei zeigt die Funktionsnr.-Anzeige "O" für 2 Sekunden an. Sie können so einfach und schnell die gespeicherten Überlappungsmuster löschen. Beachten Sie jedoch bitte, dass das Löschen einzelner Überlappungsmuster nicht möglich ist. Durch diese Operation werden alle gespeicherten Überlappungsmuster unwiederbringlich gelöscht.

Kapitel 5 Reinigung

Dieses Kapitel beschreibt die Reinigung des Scanners.

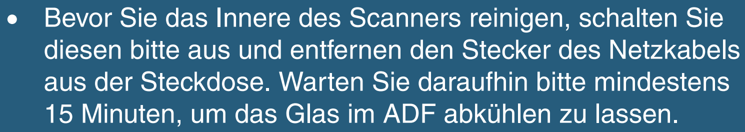








- Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs.
- Bevor Sie das Innere des Scanners reinigen, schalten Sie diesen bitte aus und entfernen den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin bitte mindestens 15 Minuten, um das Glas im ADF abkühlen zu lassen.



- Schalten Sie den Scanner zur Reinigung der Zuführungs- und Ausgaberollen bitte nicht aus.





Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays). Wenn Staub auf dem Geräteäußeren durch das Sprayen in den Scanner geblasen wird, kann dies zu Fehlfunktionen und Schäden am Gerät führen. Weiterhin können durch statische Elektrizität Funken verursacht werden, die wiederum das Spray entzünden und somit einen Brand zur Folge haben können

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

5.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche

Reinigungsmaterialien

Reinigungsmaterial	Seriennummer	Anmerkung
Reiniger F1	PA03950-0352	1 Flasche (100 ml) Befeuchten Sie ein Tuch mit diesem Reiniger und wischen damit den Scanner sauber. Bei einer übermäßigen Anwendung des Reinigers, kann bis zu dessen Verdunstung einige Zeit in Anspruch genommen werden. Geben Sie daher bei der Reinigung nur geringe Mengen des Reinigers auf das verwendete Tuch. Wischen Sie bitte zusätzlich mit einem trockenen, fusselfreien Tuch nach der Reinigung alle etwaigen Restbestände der Reinigungsflüssigkeit von den gereinigten Teilen.
Reiniger F2	PA03950-0353	1 Flasche (80 ml) Benutzen Sie diesen Reiniger ausschließlich zur Reinigung der Plastikrollen.
Reinigungspapier	CA99501-0012	Verwenden Sie das Reinigungspapier zusammen mit dem Reiniger F1.
Reinigungstuch	PA03950-0419	1 Packung (24 Tücher) Mit dem Reiniger F1 vorbehandelte Reinigungstücher. Verwenden Sie diese anstelle herkömmlicher Tücher, die extra mit dem Reiniger F1 versehen werden müssen.
Wattestäbchen	Im Handel erhältlich	
Trockenes Tuch		



Reinigen Sie die Gummirollen niemals mit dem Reiniger F2. Die Gummirollen werden durch den Reiniger F2 zersetzt und deformiert.

Für Details über Reinigungsmaterialien, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Händler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Zu Reinigende Teile und Reinigungsfrequenz

Bauteil		Mit dem Reiniger F1 besprühtes Reinigungspapier (nach jeweils 10.000 Blättern einigen)	Reinigungstuch oder ein herkömmliches, mit Reiniger F1 besprühtes Tuch (nach jeweils 10.000 Blättern einigen)	Mit dem Reiniger F2 versehenes Wattestäbchen (für Bereiche mit hartnäckigen Verschmutzungen)
Flachbett	Dokumentenfixierung	Nein	Ja	Nein
	Dokumentenauflage	Nein	Ja	Nein
ADF	Schachtrolle	Nein	Ja	Nein
	Einzugsarm	Nein	Ja	Nein
	Einzugsrolle	Ja	Ja	Nein
	Bremsrollen	Ja	Ja	Nein
	Zuführungsrollen	Ja	Ja	Nein
	Plastikrollen	Ja	Ja	Ja
	Blattführung/Glas	Ja	Ja	Nein
	Ultraschallsensor	Weiches, trockenes Tuch	Nein	Nein

Ja : Reinigen
Nein : Nicht reinigen



Reinigen Sie die Gummirollen niemals mit dem Reiniger F2. Die Gummirollen werden durch den Reiniger F2 zersetzt und deformiert.



Der Scanner muss häufiger gereinigt werden, wenn folgende Dokumententypen verwendet werden:
- Beschichtetes Papier
- Dokumente, die nahezu vollständig mit Text und Graphiken bedruckt sind
- Chemisch behandeltes Papier
- Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
- Eine große Anzahl mit Bleistift beschriebener Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

5.2 Reinigen des ADFs

Als eine Richtlinie, reinigen Sie den ADF alle 10.000 Scanvorgänge. Beachten Sie bitte, dass sich diese Richtlinie je nach den für das Scannen verwendeten Dokumenten-Typen, unterscheiden kann. Es ist zum Beispiel nötig, den ADF häufiger zu reinigen, wenn Dokumente gescannt werden, bei denen der Toner nicht korrekt auf den Ausdruck fixiert ist.



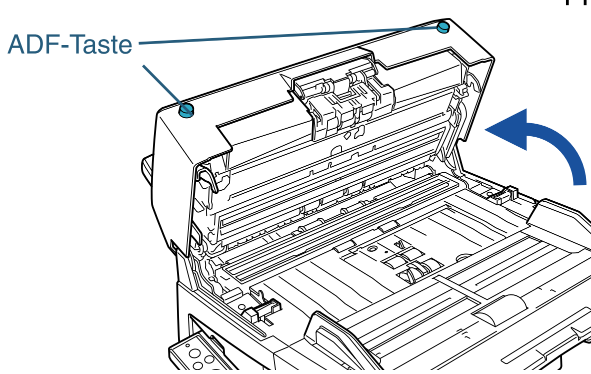
Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs. Schalten Sie den Scanner aus und entfernen das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie das Scannerinnere reinigen und warten mindestens 15 Minuten.

Reinigung mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuch

1 Schalten Sie den Scanner aus und warten mindestens für 15 Minuten.

Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 24).

2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.

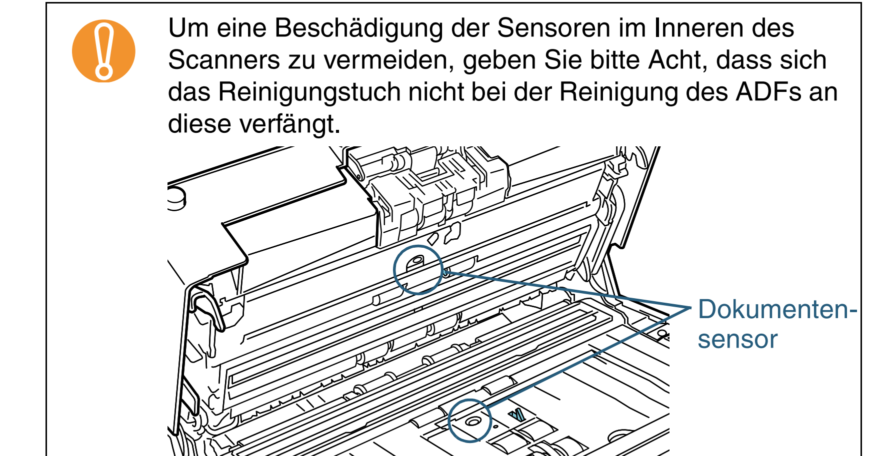




Seien Sie vorsichtig, der ADF könnte zuklappen und Ihre Finger einklemmen.

3 Reinigen Sie folgende Bereiche mit einem fusselfreien, mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuch.

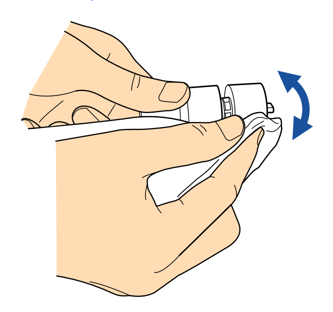
Um eine Beschädigung der Sensoren im Inneren des Scanners zu vermeiden, geben Sie bitte Acht, dass sich das Reinigungstuch nicht bei der Reinigung des ADFs an diese verfängt.



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

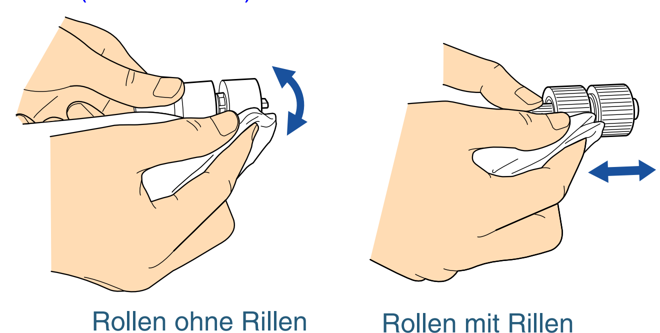
Bremsrollen

Reinigen Sie die Bremsrollen vorsichtig entlang deren Rillen und geben dabei Acht, die Rollenoberfläche nicht zu beschädigen.
Entfernen Sie die Bremsrollen zur Reinigung aus dem Scanner. Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel "6.3 Ersetzen der Bremsrolle" (auf Seite 102).



Einzugsrollen

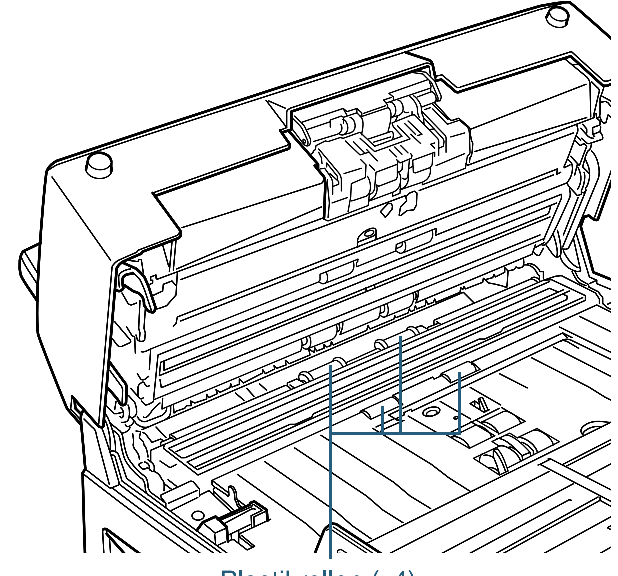
Reinigen Sie die Einzugsrollen vorsichtig entlang deren Rillen und geben dabei Acht, die Rollenoberfläche nicht zu beschädigen. Geben Sie während der Reinigung besonders Acht, da sich schwarze Ablagerungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können.
Entfernen Sie die Einzugsrollen zur Reinigung aus dem Scanner.
Weitere Details hierzu finden Sie im Kapitel "6.2 Ersetzen der Einzugsrollen" (auf Seite 100).



Rollen ohne Rillen   Rollen mit Rillen

Plastikrollen

Reinigen Sie die Plastikrollen leicht und vorsichtig, um nicht deren Oberfläche aufzurauen Geben Sie während der Reinigung besonders Acht, da sich schwarze Ablagerungen negativ auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können. Seien Sie vorsichtig, nicht die Federung in der Mitte der Rollen zu beschädigen.

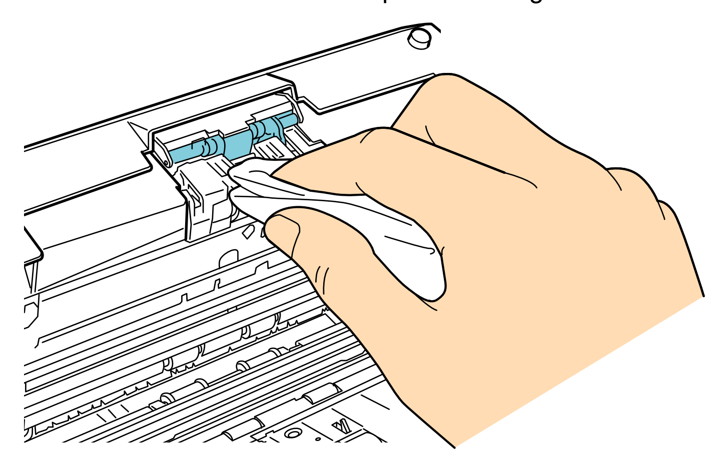


Plastikrollen (x4)

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

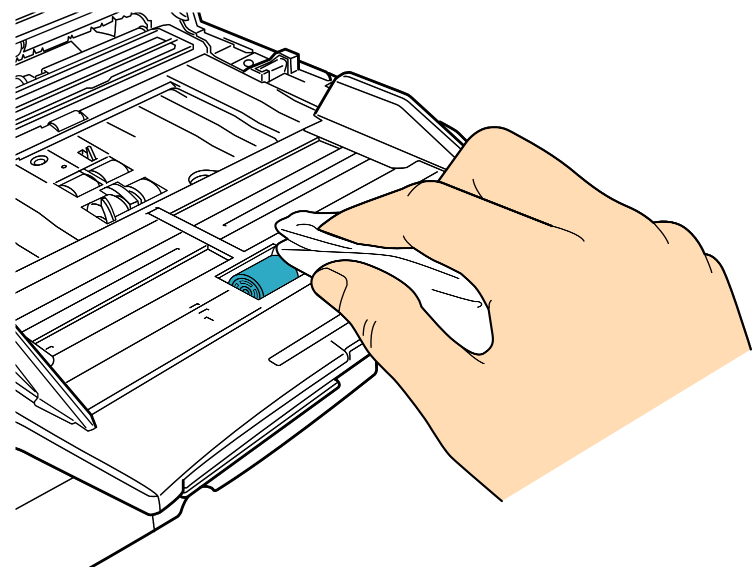
Einzugsarm

Wischen Sie den Roller am Kopf des Einzugsarms vorsichtig sauber.



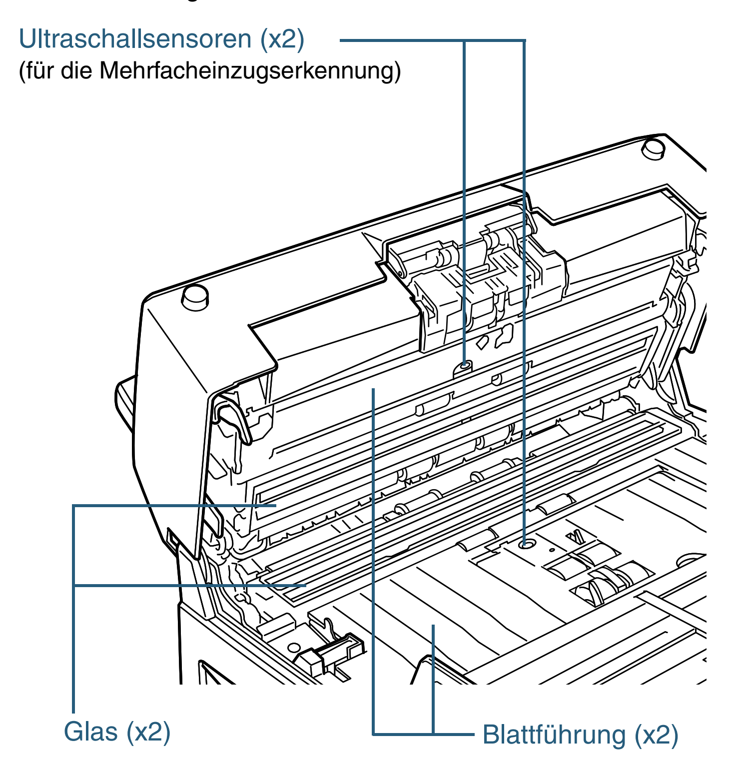
Schachtrolle

Öffnen Sie die Abdeckung der Schachtrolle und wischen diese dann vorsichtig sauber.



Glas/Blattführung/Ultraschallsensoren

Wischen Sie die Glasoberflächen, die Blattführung und Ultraschallsensoren vorsichtig sauber.





Sind die Glasoberflächen im Scanner verschmutzt, können beim Scannen für das Ausgabebild senkrechte Streifen im Bild erscheinen.

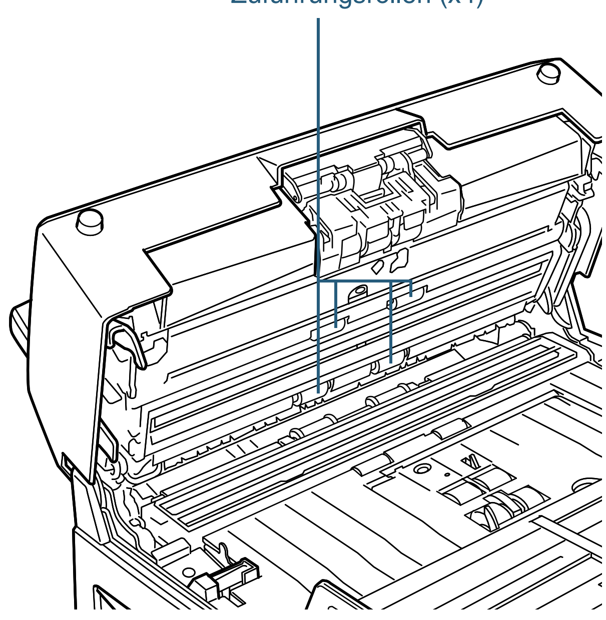
4 Schalten Sie den Scanner ein und reinigen dann die Zuführungsrollen.

Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 24).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Zuführungsrollen

Reinigen Sie Zuführungsrollen bitte wie folgt:



1 Öffnen Sie den ADF wenn die Funktionsnr.-Anzeige nicht "P" anzeigt. Wenn Sie die ADF-Abdeckung öffnen während die Funktionsnr.-Anzeige "P" anzeigt, drehen sich die Zuführungsrollen nicht, auch wenn Sie den unten beschriebenen Schritt 2) ausführen.

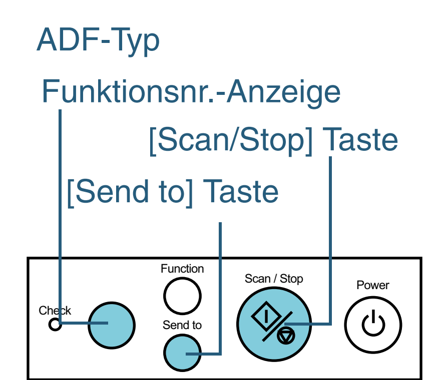
2 Halten Sie gleichzeitig die Tasten [Send to] und [Scan/Stop] auf dem Bedienfeld gedrückt. Die Zuführungs- und Ausgaberollen beginnen sich ein Stück zu drehen.



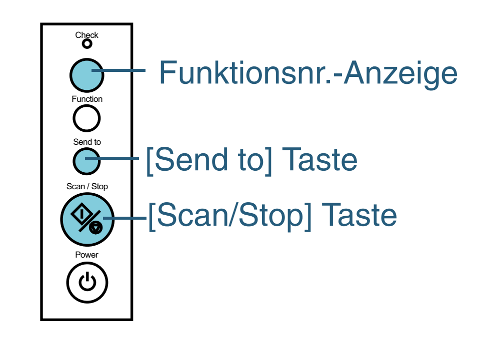
In Schritt 2) drehen sich die Ausgaberollen gleichzeitig mit den Zuführungsrollen.
Wenn Sie die Ausgaberollen reinigen, seien Sie vorsichtig nicht die Zuführungsrollen zu berühren (und umgekehrt).

3 Halten Sie ein weiches, trockenes Tuch mit dem Reiniger F1 gegen die Oberfläche der sich drehenden Zuführungs- und Ausgaberollen, so dass diese oberflächlich gereinigt werden. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich schwarze Ablagerungen oder Rückstände negative auf die Einzugszuverlässigkeit auswirken können.
Als eine Richtlinie: Wenn Sie sieben Mal die Tasten [Send to] und [Scan/Stop] gleichzeitig drücken, führen die Zuführungsrollen eine volle Drehung aus.

ADF-Typ



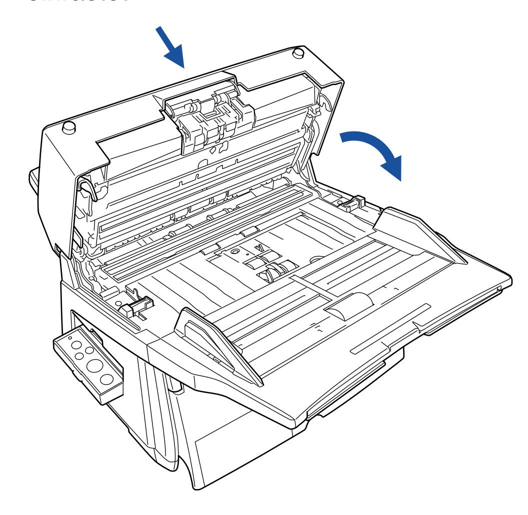
Flachbett-Typ



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

5 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.

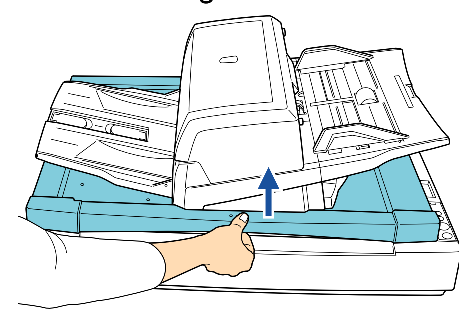




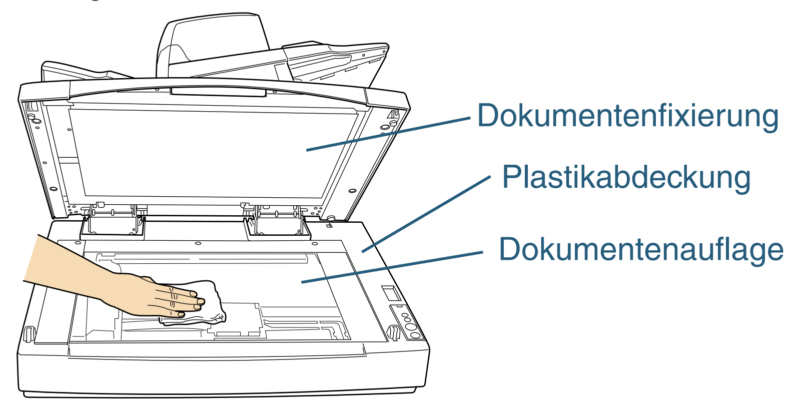
Vergewissern Sie sich, dass der ADF beim Schließen mit einem Klicken einrastet. Papierstaus und andere Einzugsfehler können auftreten, wenn die ADF-Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

5.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ)

1 Fassen Sie an den Griff und heben dann die Dokumentenabdeckung an.



2 Reinigen Sie die folgenden Bereiche mit einem mit dem Reiniger F1 versehenen trockenen, fusselfreien Tuch.





Geben Sie bei der Reinigung bitte Acht, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Scanners gelangt.

3 Lassen Sie die gereinigten Bereiche trocknen.

4 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.

Kapitel 6 Verbrauchsmaterial

Dieses Kapitel beschreibt das Austauschen und Ersetzen von Verbrauchsmaterialien.







- Die Glasoberfläche im Inneren des Scanners wird heiß während des Betriebs.
- Bevor Sie Verbrauchsmaterialien des Scanners ersetzen, schalten Sie diesen bitte aus und entfernen den Stecker des Netzkabels aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin bitte mindestens 15 Minuten, um das Glas im ADF abkühlen zu lassen.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

6.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle führt die Teil-Nr. und die Standard Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien auf.

Verbrauchsmaterial	Teil-Nr.	Standard Ersetzungszyklus
Einzugsrolle	PA03338-K011	Nach dem Scannen von 250.000 Blättern oder nach einem Jahr
Bremsrolle	PA03576-K010	Nach dem Scannen von 250.000 Blättern oder nach einem Jahr

Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ersetzt werden. Es wird empfohlen, vor dem aktuellen Aufbrauchen des eingesetzten Verbrauchsmaterials einen entsprechenden Vorrat an neuen Verbrauchsmaterialien auf Lager zu halten. Sie können die Anzahl der eingescannten Seiten (zur Bestimmung der Ersetzungszyklen für die Brems- und Einzugsrollen) über die Zähler abrufen. Für weitere Details, siehe "8.3 Zählereinstellungen" (auf Seite 143).
Die oben angegebenen Ersetzungs-Zyklen sind grobe Richtlinien für den Fall, dass holzfreies DIN A4/Letter Papier oder Papier mit Holzanteilen (80 g/m^2) verwendet wird. Diese Zyklen können sich je nach verwendeter Papierart und der Häufigkeit von Reinigungen unterscheiden.



Verwenden Sie ausschließlich die von PFU LIMITED spezifizierten Verbrauchsmaterialien. Benutzen Sie keine Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller

Um Verbrauchsmaterialien zu erwerben, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

Bitte beachten Sie, dass einige Komponenten (je nach Anwendung) vom technischen Kundendienst ersetzt werden müssen. Für weitere Details kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Servicepartner.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

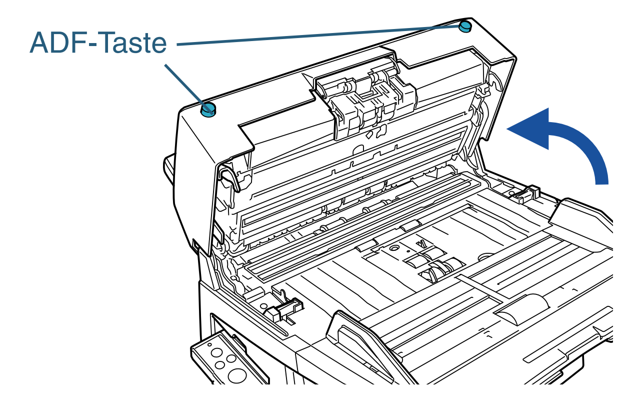
6.2 Ersetzen der Einzugsrollen



Der Scanner verfügt über zwei Eizugsrollen. Vergewissern Sie sich bitte, beide gemeinsam auszutauschen.

1 Entfernen Sie alle eventuell im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente.

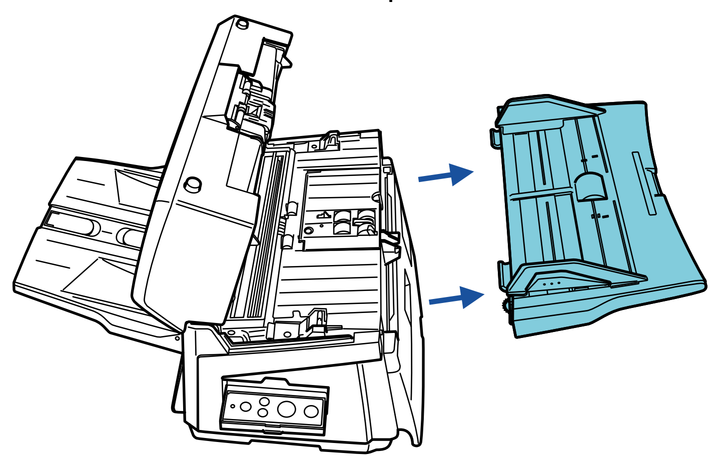
2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.





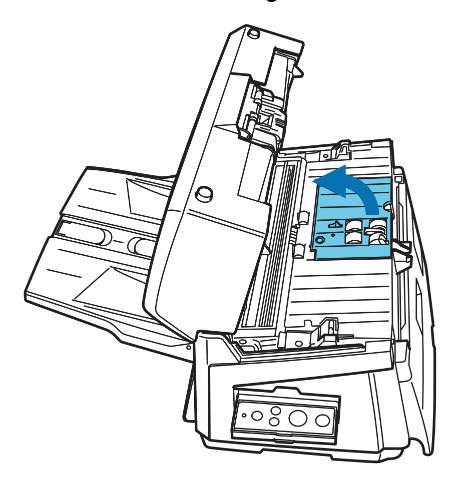
Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

3 Entfernen Sie den ADF-Papierschacht.



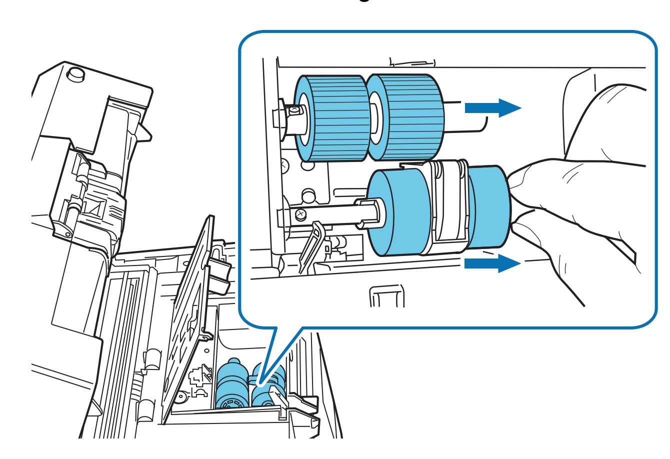
4 Entfernen Sie die Einzugsrollen (x2) aus dem Scanner.

1 Öffnen Sie die Einzugsrollenabdeckung.



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

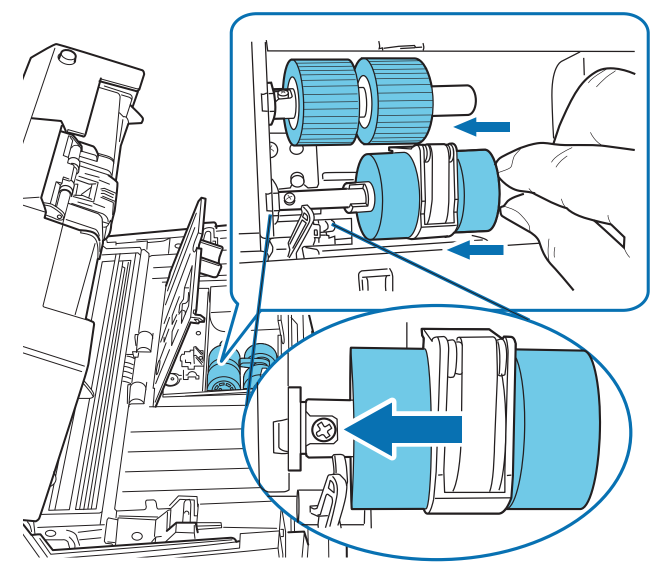
2 Ziehen Sie die beiden Einzugsrollen von ihrer Achse ab.



5 Installieren Sie die beiden neuen Einzugsrollen.

1 Stecken Sie die beiden neuen Einzugsrollen auf die Achse auf.

Stecken Sie die Rollen so auf, dass ihre Aussparung an der Schraube auf der Achse des Scanners ausgerichtet ist.

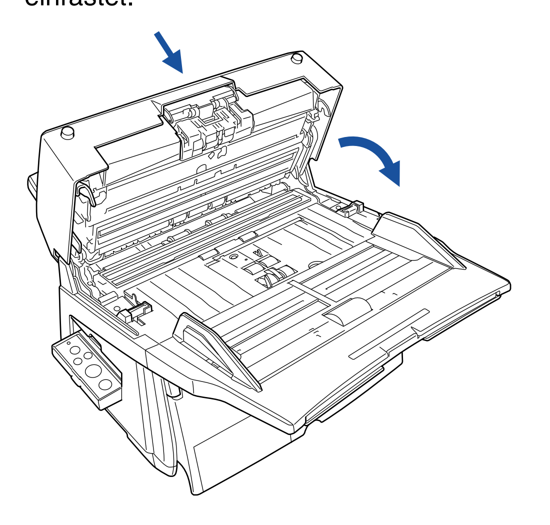


2 Schließen Sie die Einzugsrollenabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten der Abdeckung fest und sicher eingerastet sind.

6 Bringen Sie den ADF-Papierschacht wieder an.

7 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.





Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.



- Schließen Sie nicht den ADF, während die Einzugsrollenabdeckung geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einzugsrollen sicher und fest angebracht wurden. Anderenfalls kann es Papierstaus und anderen Einzugsfehlern kommen.

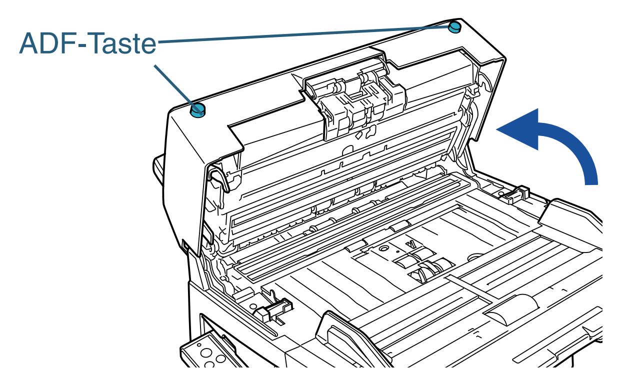
8 Setzen Sie den Einzugsrollenzähler zurück.

Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den Zähler zurück. Für weitere Informationen, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (auf Seite 144).

6.3 Ersetzen der Bremsrolle

1 Entfernen Sie alle eventuell im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente.

2 Drücken Sie die ADF-Taste zum Aufklappen des ADFs.

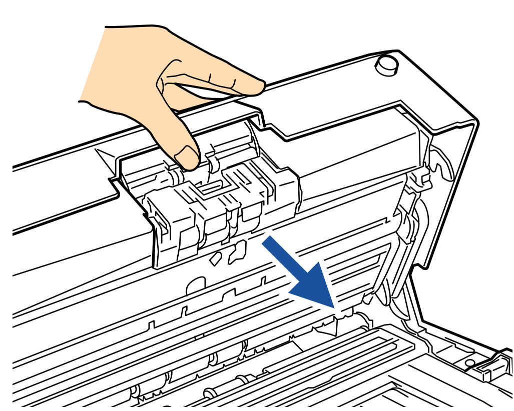




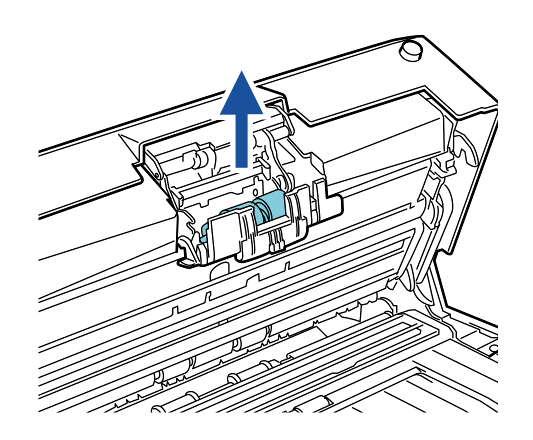
Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

3 Entfernen Sie die Bremsrolle aus dem Scanner.

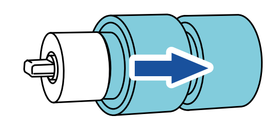
1. Fassen Sie den Einzugsarm und öffnen dann die Bremsrollenhalterung in Pfeilrichtung.



2. Entfernen Sie die Bremsrolle.

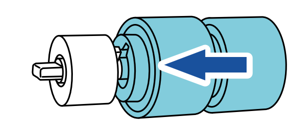


4 Ziehen Sie die Bremsrolle von ihrer Achse ab.



5 Installieren Sie die neue Bremsrolle.

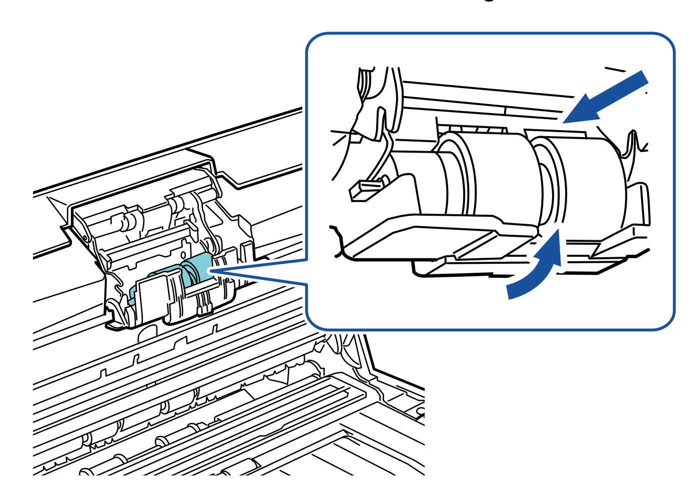
Richten Sie dabei die Halterung an der Achse an der Nut der Bremsrolle aus.



6 Installieren Sie die Bremsrolle.

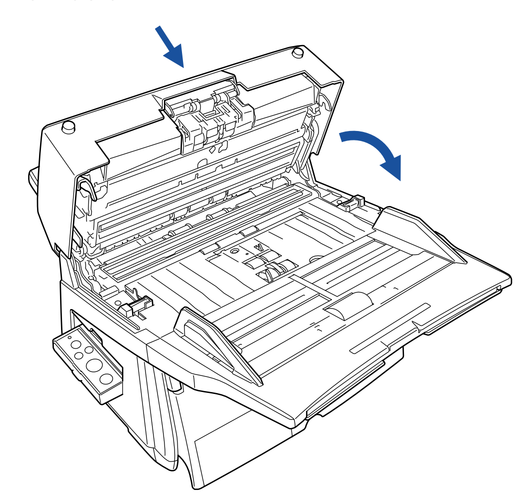
1 Richten Sie den flachen Bereich der Achse an der Führung der Bremsrollenhalterung aus.

2 Schließen Sie die Bremsrollenhalterung.



7 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar einrastet.





Seien vorsichtig, der ADF könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.



- Schließen Sie nicht den ADF, während die Bremsrollenabdeckung geöffnet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsrollen sicher und fest angebracht wurden. Anderenfalls kann es Papierstaus und anderen Einzugsfehlern kommen.

8 Setzen Sie den Bremsrollenzähler zurück.

Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den Zähler zurück. Für weitere Informationen, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (auf Seite 144).

Kapitel 7 Problemlösungen

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderen Problemen, sowie zu überprüfende Punkte bevor Sie Ihren Fachhändler kontaktieren, bei dem Sie den Scanner erworben haben. Weiterhin werden die Etiketten des Scanners beschrieben.



Für Informationen und Details über weitere, hier nicht beschriebene Fehler, siehe die TWAIN Scanner-treiber Hilfe.

7.1 Papierstaus

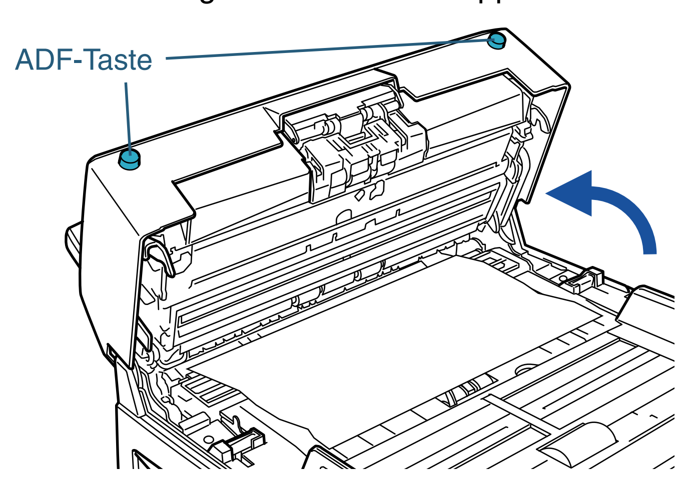
Ist ein Papierstau aufgetreten, folgen Sie bitte folgender Verfahrensweise um die eingeklemmten Dokumente zu entfernen.



- Seien Sie vorsichtig, um sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente zu verletzten.
- Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht beim Entfernen eingeklemmter Dokumente mit Ihrer Krawatte oder Halskette im Scanner zu verfangen.
- Die Glasoberfläche und die Führungen werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen.

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

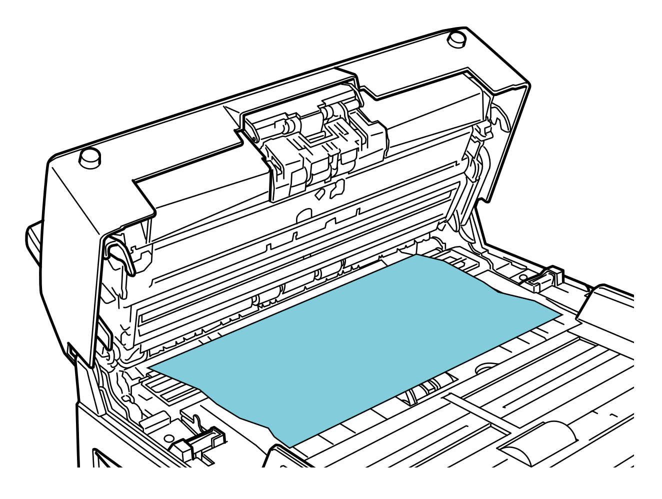
2 Öffnen Sie den ADF über die ADF-Taste, indem Sie die ADF-Abdeckung nach vorne aufklappen.





Seien Sie vorsichtig, die ADF-Abdeckung könnte sich schließen und Ihre Finger einklemmen.

3 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.

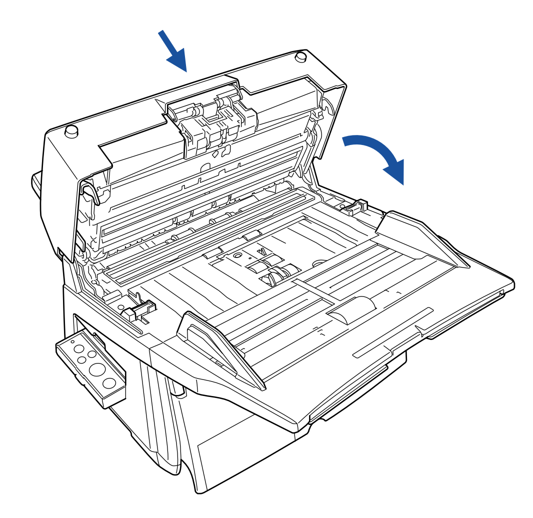




- Haftzettel, Büro- und Haftklammern verursachen Papierstaus. Vergewissern Sie sich alle Dokumente und dem Zuführungspfad vollständig zu überprüfen und alle kleinen, metallenen Objekte wie Büro- oder Heftklammern zu entfernen.
- Geben Sie bitte beim Entfernen eingeklemmter Dokumente bitte Acht, nicht die Einzugsfedern zu beschädigen oder zu verbiegen. Sollte das Dokument mit Büro- oder Heftklammern versehen sein, besteht weiterhin die Gefahr, dass beim Herausziehen aus dem Scanner die Glasoberfläche und die Führungen beschädigt werden.

4 Schließen Sie den ADF.

Drücken Sie in die Mitte des ADF, um diesen in seine ursprüngliche Position zurückzubringen, so dass die ADF-Abdeckung hörbar ein-rastet.



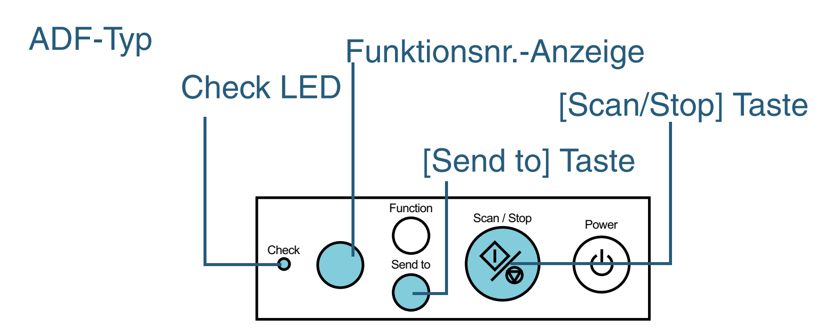


- Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Wenn der ADF nicht vollständig geschlossen ist, kann dies Papierstaus oder andere Einzugsfehler verursachen.
- Wenn der Scanvorgang (am vorherbestimmten Blatt) abgeschlossen oder abgebrochen wurde, kann es vorkommen, dass die Dokumente im Inneren des ADF verbleiben, auch wenn keine Fehlermeldung angezeigt wird.
  Führen Sie die Schritte 1 bis 4 zum Entfernen der im ADF verbliebenen Dokumente aus.

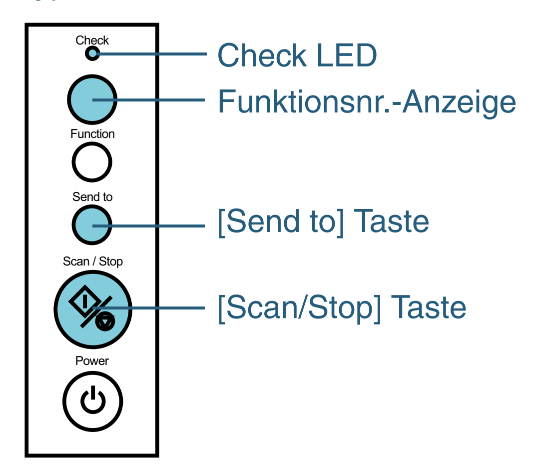
7.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Die Check LED leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Handelt es sich hierbei um einen temporären, vom Benutzer behebbaren Fehler, zeigt die Funktionsnr.-Anzeige abwechselnd [J] oder [U] und eine Nummer an. Handelt es sich jedoch um einen Gerätefehler, der nicht vom Benutzer behoben werden kann, wird [E], [F], [C], [H], [A] oder [L] und eine Nummer abwechselnd angezeigt. Ist dies der Fall, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst zur Reparatur. Die Fehleranzeige kann mit der [Scan/Stop] oder [Send to] Taste gelöscht werden. Der Scanner kehrt dann in den Bereitschaftsstatus zurück.

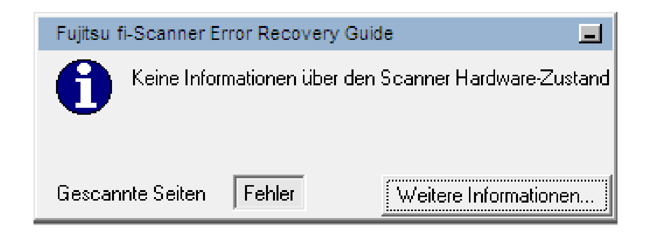
ADF-Typ



Flachbett-Typ



Wenn der Error Recovery Guide auf Ihrem PC installiert ist, zeigt diese Software automatisch im Falle eines Fehlers Informationen wie die Fehlerbezeichnung und entsprechende Fehler/Alarm-Codes an. Notieren Sie sich bitte diese Informationen und klicken auf [Weitere Informationen] im angezeigten Fenster um weitere Informationen über die Problembehebung zu erhalten.





Der Error Recovery Guide kann von der Setup DVD-ROM installiert werden. Weitere Details hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im “Kapitel 4 Installieren der Scanner-Software".

Temporäre Fehler

Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden.
Folgende temporäre Fehler können auftreten:

■Papierzuführungsfehler

[J] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
J1	Papierstau	1 Entfernen Sie das eingeklemmte, bzw. das im ADF gestoppte Dokument. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "7.1 Papierstaus" (auf Seite 105). 2 Vergewissern Sie sich, dass die Dokumente den benötigten Scan-Konditionen entsprechen. Siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 35).
J9		
J2	Mehrfacheinzug	Drücken Sie die [Send to] Taste auf dem Bedienfeld des Scanners um die bereits in den ADF eingezogenen Dokumente ausgegeben.

■Fehler im Zusammenhang mit der Abdeckung und dem Indossierungsdrucker (Option)

[U] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
U0	Transportsicherungs-Fehler (nur Flachbett-Typ)	Entsperren Sie die Transportsicherung. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch Los Geht's im "Kapitel 2 Installation des Scanners".
U4	Der ADF ist während des Scannens geöffnet	Schließen Sie den ADF (bzw. die Abdeckung des Indossierungsdruckers)und legen die Dokumente neu ein.
U5	Die Idossierungsdrucker-Abdeckung ist während des Scannens geöffnet. (nur wenn Indossierungsdrucker Option für den fi-6670 installiert ist)	
U6	Die Druckkartusche für den Indossierungsdrucker ist nicht eingesetzt	Bei diesem Fehler handelt es sich um einen temporären Fehler der Indossierungsdrucker Option (separat vertrieben). Für weitere Details, siehe das "Indossierungsdrucker Benutzerhandbuch".
U7	Der Indossierungsdrucker konnte keine Dokumente erkennen, bzw. der Druckbereich ist inkorrekt.	

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Gerätefehler

Gerätefehler müssen vom Kundendienst behoben werden.
Folgende Gerätefehler können auftreten:

■Fehler im Zusammenhang mit dem Motor und dem optischen System

[E] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
E0	Fehlfunktion im Flachbettmotor (nur Flachbett-Typ)	1 Vergewissern Sie sich, dass die Transportsicherung entsperrt ist. 2 Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E1	Fehler im optischen System des Flachbetts (nur Flachbett-Typ)	
E2	Fehler im optischen System (ADF-Vorderseite)	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E3	Fehler im optischen System (ADF-Rückseite) (fi-6670/fi-6770)	
E6	Bedienfeldfehler	
E7	Fehler im internen Speicher (EEPROM)	
E8	Fehler im SCSI-Schnittstellenkreislauf (fi-6670/fi-6770)	
E9	Fehler im Bildspeicher	

■ Überlastungsfehler

[F] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
F2	Einzugsarmfehler	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
F4	Fehler im Hintergrund-Änderungs-Mechanismus	
F6	Ventilationsfehler	
F7	Fehler im Wärmeaggregat	
F8		
F9		

■Chip-Fehler

[C] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
C0	LSI-Fehler	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
C8	Fehler in der internen Scannerkommunikation	

■Schaltkreisfehler

[H] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
H1	Fehler im Motorschaltkreis	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
H5	Fehlfunktion der CGA-Karte	
H6	Fehler im Motorschaltkreis des Indossierungsdruckers (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670 installiert ist)	
H7	Fehler im Lampenschaltkreis	

■Indossierungsdrucker-Fehler (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670 installiert ist)

[A] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
A0	Fehler in der Kontrollkarte des Indossierungsdruckers	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
A1	Kommunikations-Zeitüberschreitungsfehler des Indossierungsdruckers	
A2	Fehler im Tintenkopf des Indossierungsdruckers	
A3	Fehler im internen Speicher des Indossierungsdruckers (EEPROM)	
A4	Fehler im ROM des Indossierungsdruckers	

■Sensorenfehler

[L] und eine Nummer werden abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Fehler	Behebung
L6	Fehler im Ultraschallsensor	Schalten Sie den Scanner aus und wieder ein. Wenn der Alarm dann noch immer auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
L9	OMR-Sensorenfehler	

7.3 Problembehebungen

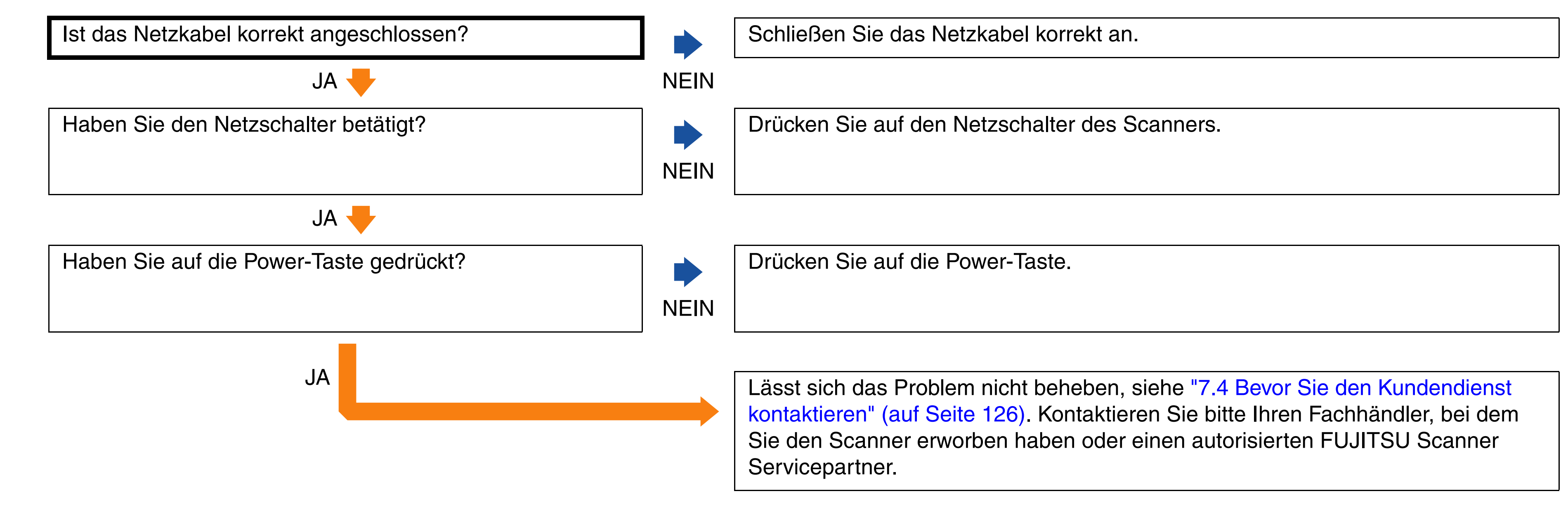
Dieser Abschnitt beschreibt Probleme, die während des Scannens auftreten können und deren Behebung.
Bevor Sie einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner kontaktieren, gehen Sie bitte die folgenden Flowcharts durch. Wenn Sie das Problem nicht mit Hilfe dieser Flowcharts beheben können, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126) und kontaktieren dann Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben. oder einen autorisierten Fujitsu Scanner Servicepartner.

Im Folgenden werden besonders häufig auftretende Fehler aufgeführt:

Mögliche Fehler
Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden. (Siehe Seite 112.)
Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen. (Siehe Seite 113.)
Das Scannen startet nicht. (Siehe Seite 114.)
Die Qualität gescannter Bilder oder Fotos im Schwarzweiß-Modus ist unzureichend (Siehe Seite 115.)
Die Qualität gescannter Texte oder Linien ist unzureichend. (Siehe Seite 116.)
Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt. (Siehe Seite 117.)
Senkrechte Linien erscheinen auf den gescannten Bildern. (Siehe Seite 118.)
Die Funktionsnr.-Anzeige zeigt nach dem Einschalten einen Fehler an. (Ein Buchstabe und eine Zahl blinken abwechselnd auf.) (Siehe Seite 119.)

Mögliche Fehler
Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf. (Siehe Seite 120.)
Einzugsfehler treten vermehrt auf. (Siehe Seite 122.)
Papierstaus treten vermehrt auf. (Siehe Seite 123.)
Die durch das Scannen über den ADF erstellten Bilder sind in die Länge gezogen. (Siehe Seite 124.)
Ein Schatten befindet sich am oberen Ende des gescannten Bildes. (Siehe Seite 125.)

Der Scanner kann nicht eingeschaltet werden.



Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen.

Wurde nach dem Einschalten des Scanners für längere Zeit keine Operation ausgeführt?



JA

Der Scanner befindet sich im Energiesparmodus.
Führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus, um den Scanner wieder in den Bereitschaftmodus zu versetzen:

- Legen Sie Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine Taste auf dem Bedienfeld.
  Drücken Sie jedoch nicht die Power Taste für mehr als 2 Sekunden, da dadurch der Scanner ausgeschalten wird.
- Führen Sie ein Kommando über den Scannertreiber aus.

NEIN

Bleibt die Anzeige erloschen, auch nachdem Sie den Scanner aus- und wider eingeschaltet haben?



NEIN

Der Scanner arbeitet normal.

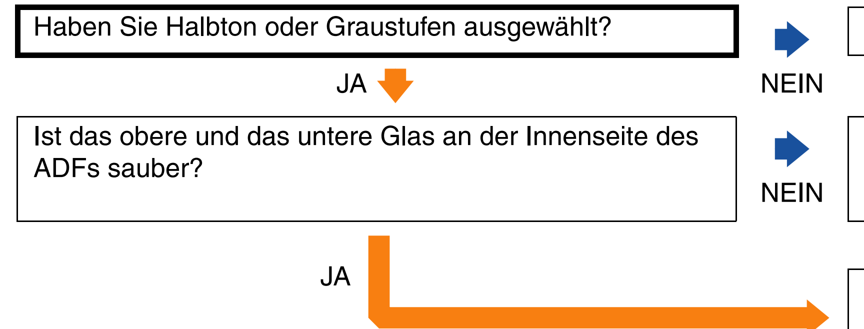
JA

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Scannen startet nicht.

Frage	Antwort	Maßnahme
Haben Sie die Transportsicherung entsperrt? (Flachbett-Typ)	NEIN	Schalten Sie den Scanner aus und entsperren die Transportsicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im "Kapitel 2 Installation des Scanners".
JA ↓		
Haben Sie die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht eingelegt?	NEIN	Legen Sie die Dokumente korrekt in den ADF-Papierschacht ein.
JA ↓		
Ist der ADF-Komplett geschlossen?	NEIN	Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht und schließen diesen dann korrekt.
JA ↓		
Ist das Schnittstellenkabel korrekt angeschlossen?	NEIN	Schließen Sie das Schnittstellenkabel korrekt an. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".
JA ↓		
Ist der Anschluss des Schnittstellenkabels beschädigt?	JA	Verwenden Sie ein neues Schnittstellenkabel und schließen dieses dann korrekt an.
NEIN ↓		
Wurde die SCSI-ID korrekt festgelegt? (Wenn das SCSI-Schnittstellenkabel verwendet wird)	NEIN	Schalten Sie den Computer und den Scanner aus und bestimmen dann eine korrekte (noch nicht vergebene) SCSI-ID. Schalten Sie den Scanner ein. Schalten Sie daraufhin den Computer wieder ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im Kapitel "3 Kabelanschluss".
JA ↓		
Startet das Scannen nachdem der Scanner erneut eingeschaltet wurde?	JA	Der Scanner arbeitet normal.
	NEIN	Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Qualität gescannter Bilder oder Fotos im Schwarzweiß-Modus ist unzureichend



NEIN → Wählen Sie bitte den Halbton- oder Graustufenmodus über Ihren PC.(*1)

NEIN → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 5 Reinigung" (auf Seite 89).

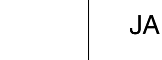
JA → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Wenn Sie Bilder oder Fotos einfach im binären Schwarzweiß-Modus scannen, können sich die erstellten Bilder von den Originalen erheblich unterscheiden. Falls möglich, wählen Sie bitte vor dem Scannen den Halbton- oder Graustufenmodus über den Scannertreiber aus.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar



Die Qualität gescannter Texte oder Linien ist unzureichend.

Frage		Maßnahme
Wenn Sie über den ADF scannen: Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sauber? Wenn Sie über das Flachbett scannen: Ist die Dokumentenauflage sauber?	 NEIN	Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche. Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 5 Reinigung" (auf Seite 89).
JA ↓		
Wurde eine angemessene Einstellung für die Auflösung gewählt?	 NEIN	Bestimmen Sie im Scannertreiber eine höhere Auflösung.
JA ↓		
Wurde der "Binär (Schwarzweiß)" Modus ausgewählt?	 NEIN	Wählen Sie den "Binär (Schwarzweiß)" Modus im Scannertreiber. (*1)
JA ↓		
Befinden sich Fremdmaterialien (Papierstaub oder andere Verschmutzungen) am Dokument?	 JA	Entfernen Sie alle Fremdmaterialien oder Verschmutzungen. Diese können sich beim Scannen auf den Glasoberflächen im ADF oder auf der Dokumentenauflage des Flachbetts absetzen und somit Bildstörungen verursachen.
NEIN		Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Wenn Sie den "Halbton", "Graustufen" oder "Farb" Modus wählen, kann das Ausgabebild unscharf ausfallen. Wählen Sie daher falls möglich im Scannertreiber den "Binären Schwarzweiß" Modus.

Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt.

Wenn Sie über den ADF scannen:
Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sauber?
Wenn Sie über das Flachbett scannen:
Ist die Dokumentenfixierung sauber?


NEIN

Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 5 Reinigung" (auf Seite 89).

JA

Wurde die ADF-Abdeckung heruntergedrückt, oder befand sich ein schweres Objekt während des Scannens auf dem ADF?


JA

Entlasten Sie bitte den ADF. Drücken Sie diesen nicht herunter und entfernen (falls vorhanden), auf dem ADF platzierte Objekte.

NEIN

Wurde der Scanner während des Scannens Vibrationen ausgesetzt?


JA

Schützen Sie den Scanner während des Scannens bitte vor Vibrationen.

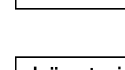
NEIN

Ist der Scanner auf einer flachen, ebenen Oberfläche aufgestellt? Befinden Sich die Gummipolster an der Unterseite des Scanners?


NEIN

Installieren Sie den Scanner bitte auf einer ebenen, flachen Oberfläche und bringen die Gummipolster an dessen Unterseite an.

JA



Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Senkrechte Linien erscheinen auf den gescannten Bildern.

Ist die Dokumentenauflage sauber? (Flachbett-Typ)

JA → Reinigen Sie die Dokumentenauflage des Flachbetts.
Für weitere Informationen, siehe "5.3 Reinigen des Flachbetts (Nur Flachbett-Typ)" (auf Seite 97).

NEIN 

Ist das obere und das untere Glas an der Innenseite des ADFs sowie die Rollen im ADF sauber?

 JA → Reinigen Sie die Glasoberflächen und die Rollen im ADF.
Für weitere Informationen, siehe "5.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 92).

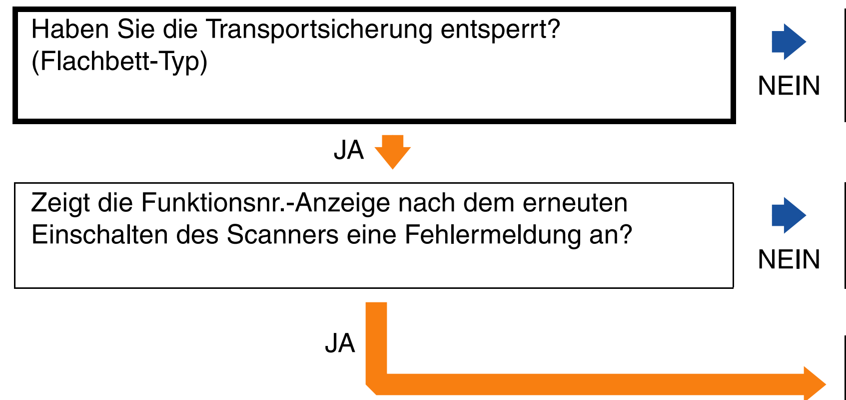
NEIN 

Befinden sich Fremdmaterialien (Papierstaub oder andere Verschmutzungen) am Dokument?

 JA → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien oder Verschmutzungen.
Diese können sich beim Scannen auf den Glasoberflächen im ADF oder auf der Dokumentenauflage des Flachbetts absetzen und somit Bildstörungen (senkrechte Linien) verursachen

NEIN → Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Die Funktionsnr.-Anzeige zeigt nach dem Einschalten einen Fehler an. (Ein Buchstabe und eine Zahl blinken abwechselnd auf.)



Schalten Sie den Scanner aus und entsperren die Transportsicherung. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch Los Geht's im "Kapitel 2 Installation des Scanners".

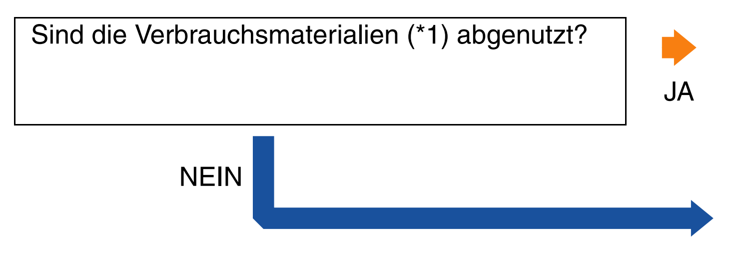
Der Scanner arbeitet normal.

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf.

Frage		Maßnahme
Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 35) beschriebenen Konditionen?	 NEIN	Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen. Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 35).
JA ↓		
Wenn die Mehrfacheinzugserkennung aktiviert ist, haben Sie diese korrekt konfiguriert?	 NEIN	Konfigurieren Sie bitte die Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung korrekt. Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennungskonditionen" (Seite 39). Bestimmen Sie, falls erforderlich, den Bereich für die Mehrfacheinzugserkennung. Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 84).
JA 		
Haben Sie ein sehr starkes Dokument, wie zum Beispiel eine Plastikkarte, gescannt?	 JA	Deaktivieren Sie bitte die Mehrfacheinzugserkennung für das Scannen solcher Dokumente.
NEIN ↓		
Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF aufgelockert?	 NEIN	Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen bitte auf.
JA ↓		
Wurden die Dokumente erst kürzlich von einem Kopierer oder Laserdrucker ausgegeben?	 JA	Lockern Sie die Dokumente bitte 3 oder 4 Mal auf, um statische Elektrizität von den Blättern zu entfernen.
NEIN 		
Beträgt die Stärke des Dokumentenstapels weniger als 20 mm (bzw. 10 mm, wenn Dokumente größer als A4/Letter gescannt werden)?	 NEIN	Verringern Sie die Blattanzahl des Stapels.
JA 		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?	 NEIN	Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt. Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 98).
JA ↓		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) verschmutzt?	 JA	Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien (*1). Für weitere Informationen, siehe "5.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 92).
NEIN ↓		

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar



Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler. Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien.
Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 98).

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

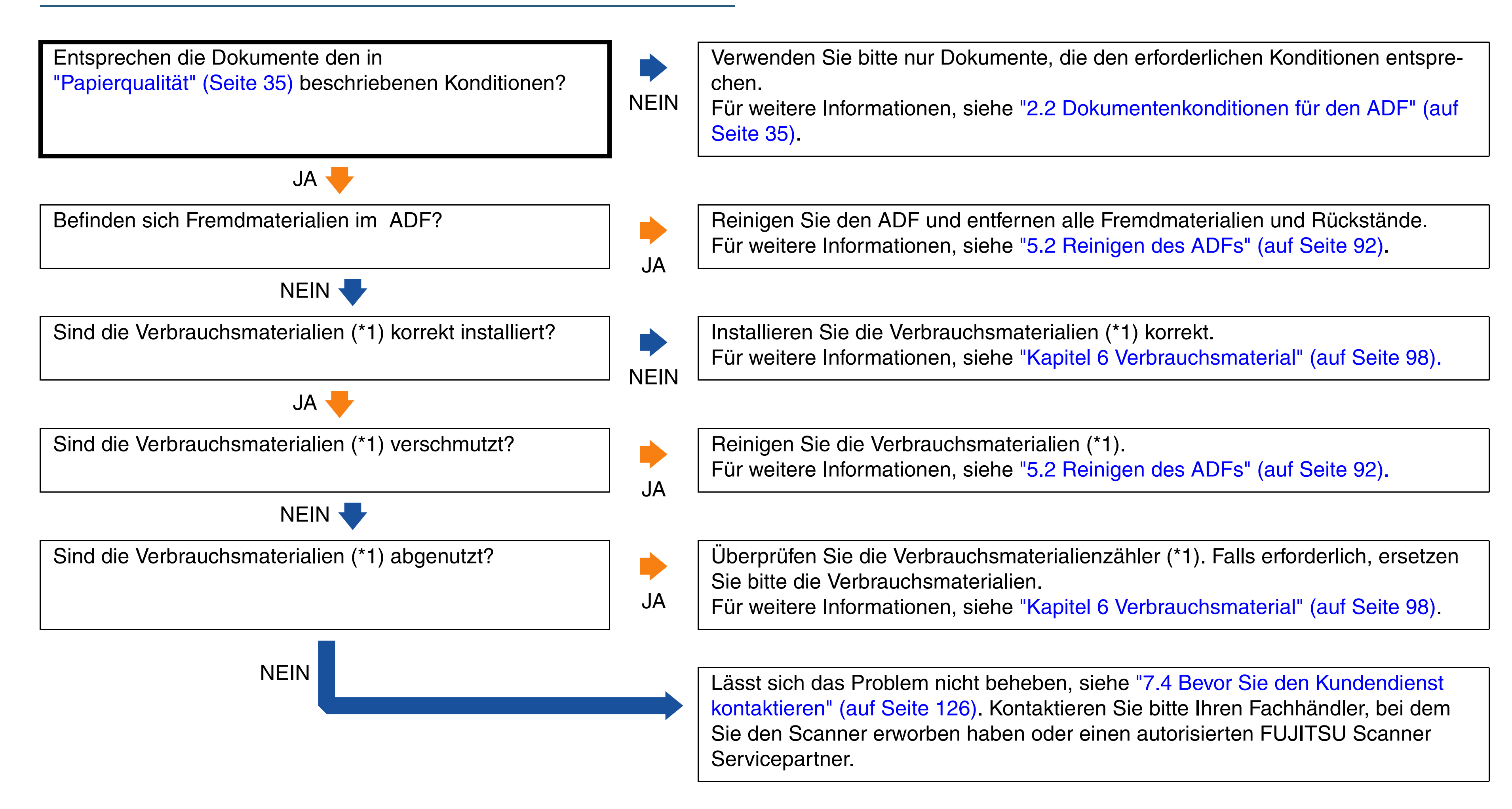
*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Einzugsfehler treten vermehrt auf.

Frage		Maßnahme
Entsprechen die Dokumente den in "Papierqualität" (Seite 35) beschriebenen Konditionen?	NEIN →	Verwenden Sie bitte nur Dokumente, die den erforderlichen Konditionen entsprechen. Für weitere Informationen, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 35).
JA ↓		
Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF aufgelockert?	NEIN →	Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen bitte auf, oder reduzieren Sie die Blattanzahl des Stapels.
JA ↓		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?	NEIN →	Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt. Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 98).
JA ↓		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) verschmutzt?	JA →	Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien. Für weitere Informationen, siehe "5.2 Reinigen des ADFs" (auf Seite 92).
NEIN ↓		
Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?	JA →	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzähler. Falls erforderlich, ersetzen Sie bitte die Verbrauchsmaterialien. Für weitere Informationen, siehe "Kapitel 6 Verbrauchsmaterial" (auf Seite 98).
NEIN ↓	→	Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

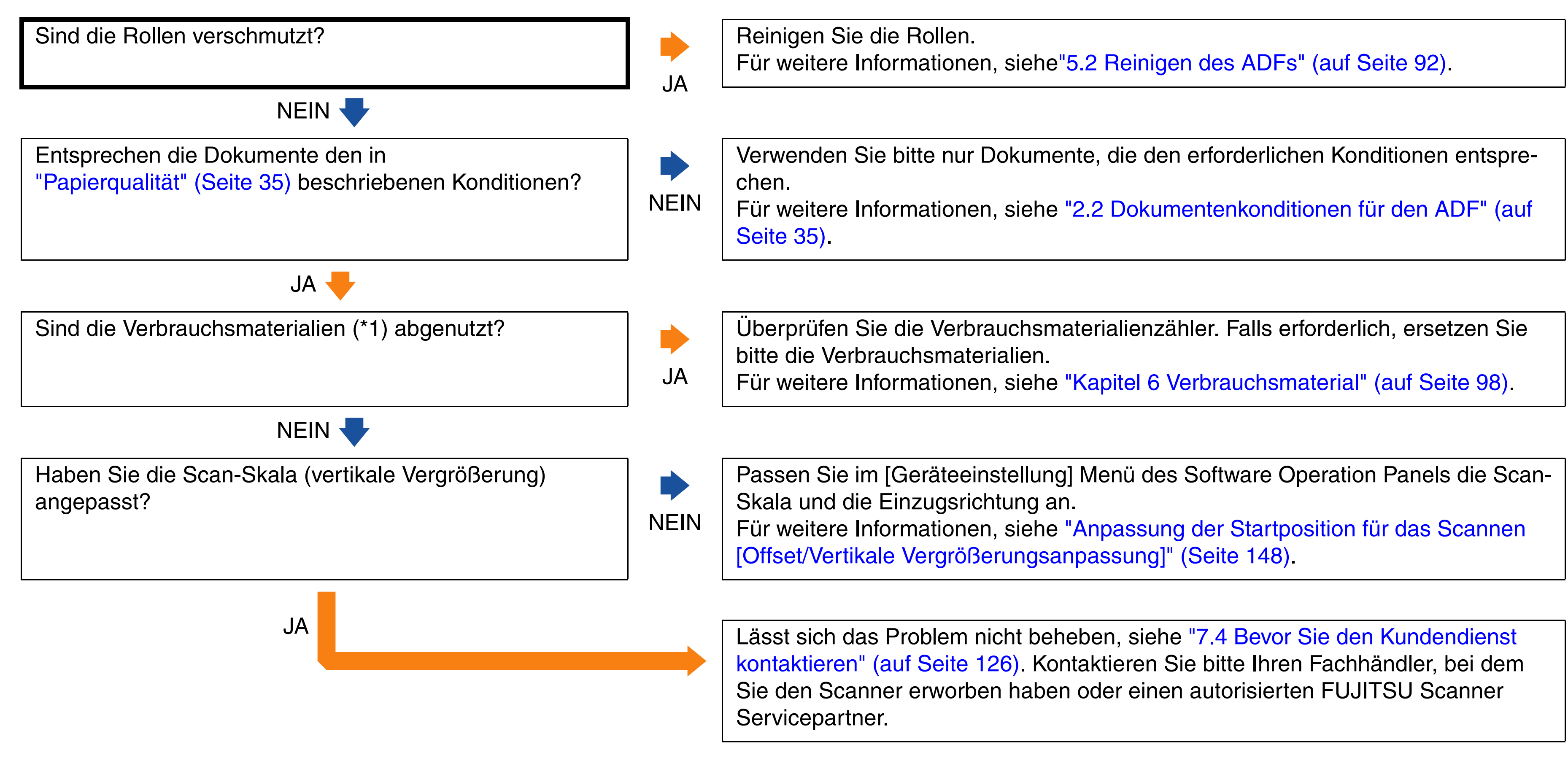
*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Papierstaus treten vermehrt auf.



*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

Die durch das Scannen über den ADF erstellten Bilder sind in die Länge gezogen.



*1 : Einzugsrollen und Bremsrollen

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Ein Schatten befindet sich am oberen Ende des gescannten Bildes.

Haben Sie die Offset-Einstellung (vertikale Vergrößerung) angepasst?



NEIN

Passen Sie im [Geräteeinstellung] Menü des Software Operation Panels die Scan-Skala und die Einzugsrichtung an.
Für weitere Informationen, siehe "Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]" (Seite 148).

JA

Lässt sich das Problem nicht beheben, siehe "7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (auf Seite 126). Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie einen Servicepartner oder Ihren Fachhändler kontaktieren.

Allgemeine Details

Checkliste	Eintrag
Modellbezeichnung des Scanners	Beispiel: fi-6670 Für weitere Informationen, siehe "7.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 128).
Seriennummer	Beispiel: 000001 Für weitere Informationen, siehe "7.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 128).
Herstellungsdatum	Beispiel: 2008-05 (Mai 2008) Für weitere Informationen, siehe "7.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 128).
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des Problems	
Verfügen Sie über eine Garantie für dieses Produkt?	
Bezeichnung der verwendeten Option	Beispiel: fi-667PR Für weitere Informationen, siehe "A.4 Scanneroptionen" (auf Seite 177).

Problem

■Fehler im Zusammenhang mit der Installation oder dem Computeranschluss

Checkliste	Eintrag
Version Ihres Betriebssystems (Windows)	
Angezeigte Fehlermeldung	
Schnittstellentyp	Beispiel: SCSI-Schnittstelle
Typ der Schnittstellenkarte	Beispiel: Adaptec's SCSI Card AHA-2940AU

■Fehler im Zusammenhang mit dem Zuführungssystem

Checkliste	Eintrag
Dokumententyp	
Hauptverwen-dungszweck	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Austausches von Verbrauchsmaterialien	
Bedienfeldstatus beim Auftreten des Fehlers	

■Fehler im Zusammenhang mit dem Bildsystem

Checkliste	Eintrag
Typ und Version des Scanner-treibers	
Schnittstellenkarte	Beispiel: Adaptec's SCSI Card AHA-2940AU
Version Ihres Betrie-bssystems (Windows)	
Anwendungs-Software	Beispiel: ScandAll PRO
Scan-Typ	Beispiel: Vorderseite, Rückseite, Duplex (beidseitig)
Auflösung	Beispiel: 600 dpi, 75 dpi
Bildmodus	Beispiel: Farb, Graustufe, Binär Schwarzweiß

■Sonstiges

Checkliste	Eintrag
Können Sie uns ein Foto oder Bild des gescannten Dokuments und das erstellte Bild per E-Mail oder Fax zusenden?	

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

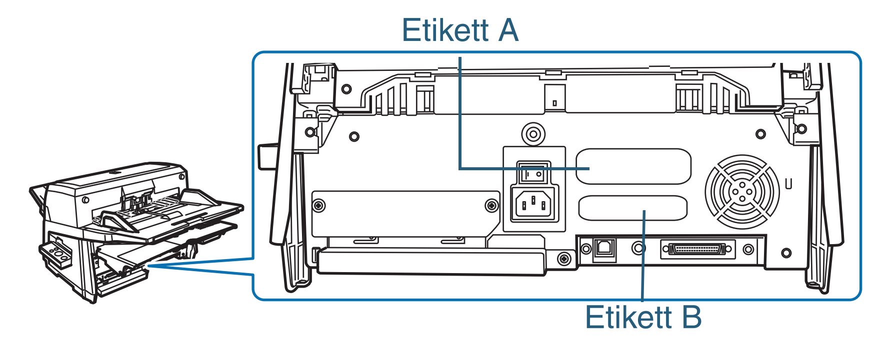
7.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner

Dieser Abschnitt beschreibt das Überprüfen der Scanneretiketten.

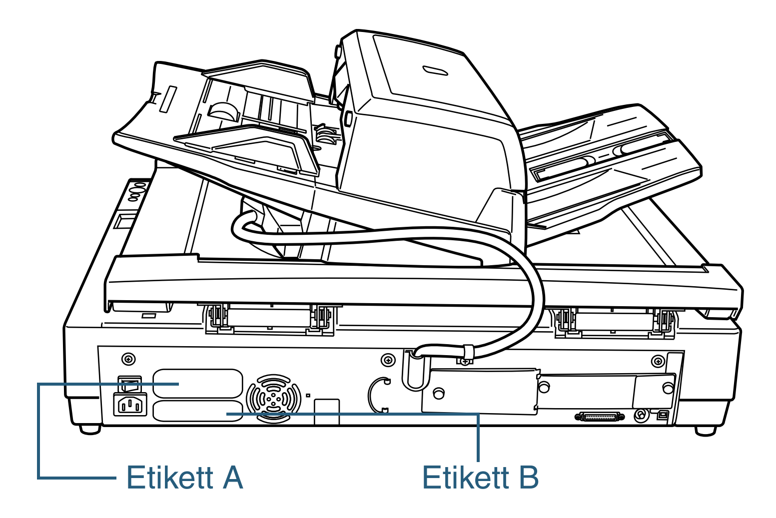
Positionen der Scanenretiketten

Im Folgenden wird die Position der Scanneretiketten dargestellt.

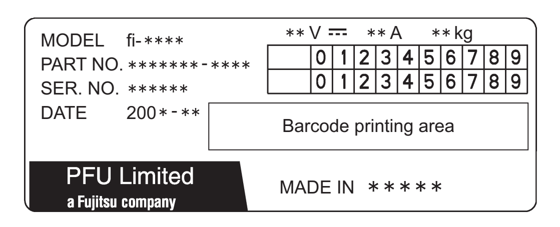
ADF-Typ:



Flachbett-Typ:



Etikett A (Beispiel): Dieses Etikett enthält Informationen des Scanners.



Etikett B (Beispiel): Dieses Etikett zeigt verschiedene Standards, mit denen der Scanner konform ist.



Kapitel 8 Betriebseinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Scannereinstellungen des Software Operation Panels.

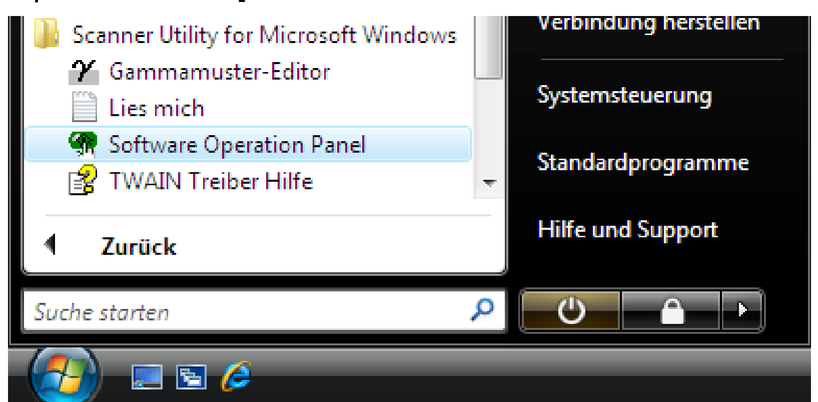
In diesem Abschnitt werden zur Beschreibung der Operationen Windows Vista Bildschirmbilder verwendet. Je nach verwendetem Betriebssystem können sich die angezeigten Dialogfelder und erforderlichen Bedienverfahren jedoch geringfügig unterscheiden.

8.1 Starten des Software Operation Panels

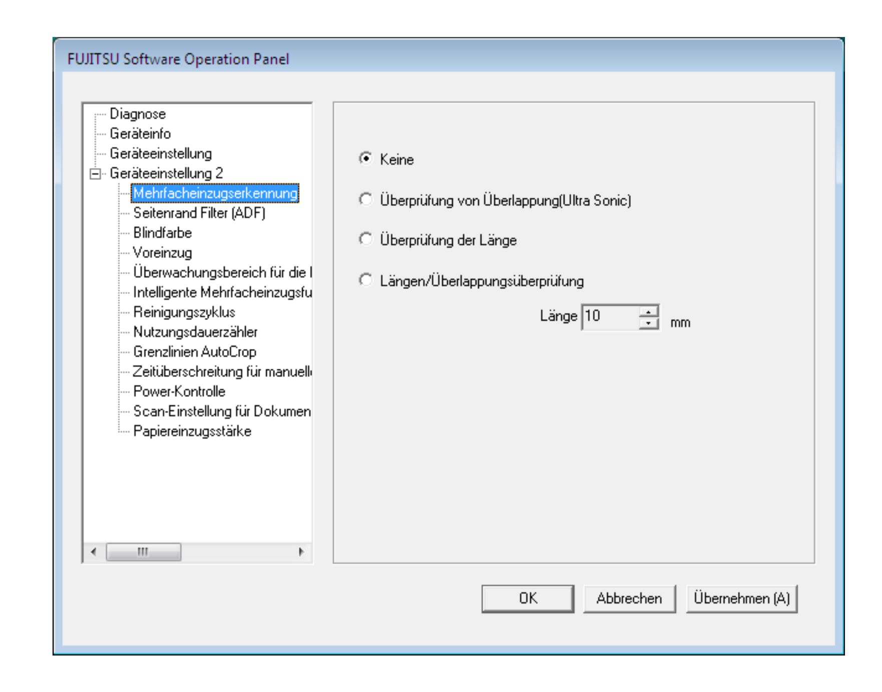
Das Software Operation Panel (SOP) wird zusammen mit den Scannertreibern installiert (TWAIN und ISIS).
Mit dieser Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen für die Scannerbedienung und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien treffen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Scanner korrekt an Ihren Computer angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.
Für weitere Informationen, siehe "1.4 EIN- und AUSschalten des Scanners" (auf Seite 24).

2 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ➪ [Alle Programme] ➪ [Scanner Utility for Microsoft Windows] ➪ [Software Operation Panel].



⇒ Das [FUJITSU Software Operation Panel] Dialogfeld erscheint.



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

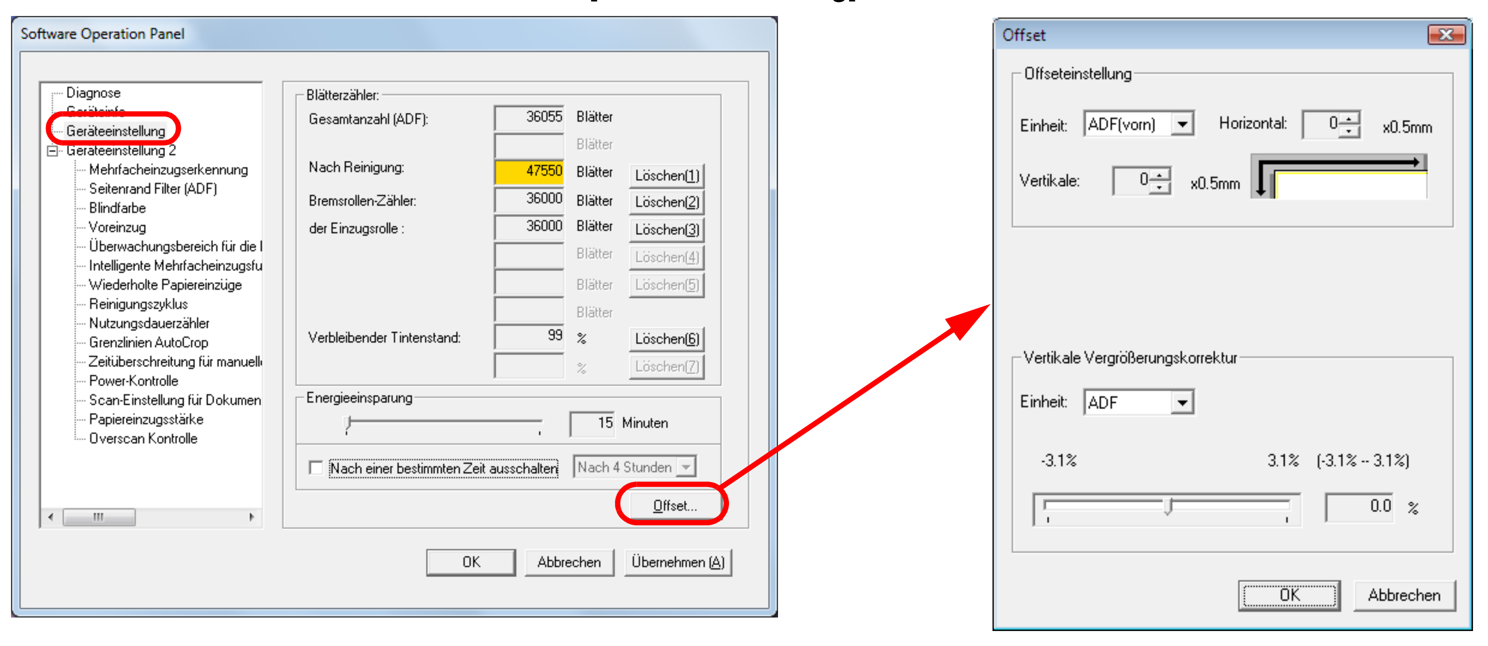
8.2 Konfigurierbare Einstellungen

Mit dem Software Operation Panel können die folgenden Einstellungen für den am Computer angeschlossenen Scanner ausgeführt werden.

Geräteeinstellung

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss	Für die Verbind-ung über VRS Option:
Blätterzähler (Verbrauchsmateri-alienzähler)	Zum Evaluieren des Ersetzungs- und Reini-gungszyklus. Benutzen Sie diese Funktion zum Zurück-setzen der Zähler nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, bzw. nach der Reinigung des Scanners.	Nach Reinigung/Bremsrolle/Ein-zugsrolle	0 Seiten	Ja	Ja
		Verbleibender Tintenstand (nur wenn die Indossierungsdrucker Option für den fi-6670 instal-liert ist)	Wird nur angezeigt, wenn die Indos-sierungs-drucker Option für den fi-6670 installiert ist		
Energieeinsparung	Stellt die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus ein.	Einstellungsspanne 15 - 55 Minuten (in 5 Minuten Schritten)	15 Min.	Ja	Ja
	Nach einer bestimmten Zeit ausschalten: Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit sich der Scanner automatisch ausschaltet, falls er eine bestimmte Zeit nicht benutzt wird. Legen Sie auch die Zeit bis zum automatischen Ausschalten fest.	[Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen	(*1)		
		Nach 1 Stunde/Nach 2 Stunden/Nach 4 Stunden/Nach 8 Stunden (Wenn das obige Kontrollkästchen markiert ist)			
Offset Einstellung	Anpassung der Startposition für das Scannen der Dokumente.	Einheit: Für den Anschluss über den SCSI-/USB-Anschluss: ADF (Vorderseite), ADF (Rückseite) (nur fi-6670/fi-6770), Flachbett (nur Flachbett-Typ) Für die Verbindung über VRS Option: ADF (Rückseite), Flachbett (nur fi-6770) Links rechts/Oben unten: -2 - 3 mm (in 0,5 mm Schritten)	links rechts/ unten oben 0 mm	Ja	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss	Für die Verbind-ung über VRS Option:
Scan-Skala	Anpassung der Vergrößerung in Einzugsrichtung der Scan-Seite für [Einheit].	Einheit: ADF, Flachbett (nur Flachbett-Typ) Einstellungsspanne -3.1% - 3,1% (in 0,1% Schritten)	0%	Ja	Ja

Ja: Einstellbar

*1: Abhängig von der "Teil-Nr." auf dem Produktetikett unterscheiden sich die Werkseinstellungen folgendermaßen:

Teil-Nr.	Grundeinstellung
PAxxxxx-Bxx1	Markiert / Nach 4 Stunden
PAxxxxx-Bxx2 /Bxx3 /Bxx5 /Bxx7	Nicht markiert

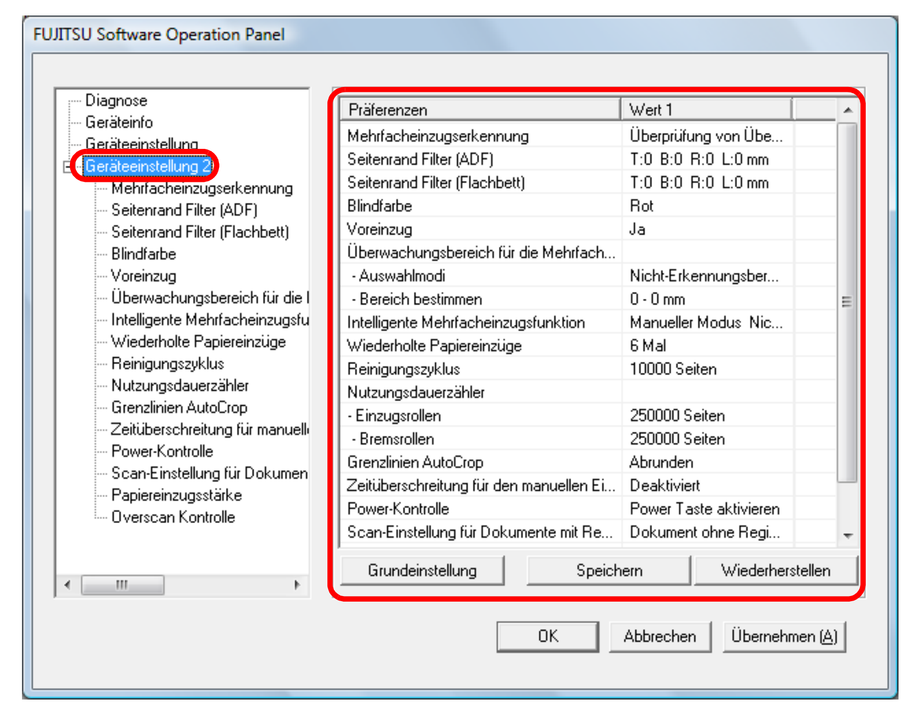
Weitere Details zu den Produktetiketten finden Sie unter "7.5 Überprüfen der Etiketten auf dem Scanner" (auf Seite 128)

Geräteeinstellung 2

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus dem linken Auswahlmenü [Geräteeinstellung 2].



Wenn Sie einen Menüpunkt aus der rechten Auswahl wählen, werden dessen Einstellungsoptionen in der rechten Fensterhälfte angezeigt.

Die Auswahl eines Menüpunkt zeigt in der rechten Bildschirmhälfte die entprechenden Einstellungsparameter an.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/ USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Mehrfacheinzug	Bestimmt die Mehrfacheinzug-serkennungs-Methode. Der Scanner überwacht Unterschiede der Dokumentenlänge, Überlappungen oder beides; sowohl Längenunterschiede und Überlappungen. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.	Keine / Überprüfung von Überlappung(Ultra Sonic) /Überprüfung der Länge / Längen/Überlappungsüberprüfung. Für die Überwachung der Länge kann eine Fehlertoleranz von 15 / 10 / 20 mm eingestellt werden.	Überprüfung von Überlappung	Ja	Ja
Seitenrandfüller (ADF) Seitenrandfüller (FB)	Füllen Sie die eingestellten Ränder (Bereich) des erstellten Bildes mit weiß oder schwarz aus. Ist der Hintergrund weiß, werden die Endbereiche weiß ausgefüllt. Ist der Hintergrund schwarz, werden die Endbereiche schwarz ausgefüllt. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass der Einstellung mit dem größeren Wert Priorität eingeräumt wird. Die Einstellung hier wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS (optional) verwendet wird.	ADF: Oben/Links/Rechts: 0 bis 15 mm Unten: -7 bis 7 mm (in Schritten von 1 mm) FB: Oben/Unten/Links/Rechts: 0 bis 15 mm A B (A: Bildbereich, B: Aufgefüllter Bereich, A+B: Ausgabebereich)	Oben/Unten/ Links/ Rechts: 0 mm	Ja	Nein

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundeinstellung	Anschluss über SCSI-/ USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Blindfarbe	Benutzen Sie diese Funktion um eine Farbe aus dem Bild auszuschließen (nur im binären Schwarzweiß- oder Graustufen-Modus). Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scanner-treibers Priorität eingeräumt wird.	Rot/Grün/Blau/Weiß	Grün	Ja	Nein
Voreinzug	Wählen Sie [Ja] um den Voreinzug zu aktivieren (Priorität Geschwind-igkeit). Anderenfalls wählen Sie bitte [Nein]. Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialog-feld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scanner-treibers Priorität eingeräumt wird.	Ja/Nein	Ja	Ja	Nein

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Überwachungs-bereich für die Mehrfacheinzug-serkennung	Ausgewählte Spanne: Markieren Sie diese Funktion um den Bereich für die Mehrfachfachein-zugserkennung zu bestimmen. Aktivieren/Deaktivieren: Bestimmt ob für die Einstellung von Links/Mitte/Rechts der Ultraschallsen-sor aktiviert werden soll oder nicht.	"Ausgewählte Spanne" markieren (nicht markieren)	Nicht marki-ert	Ja	Ja
		Aktivieren/Deaktivieren (wenn "Ausgewählte Spanne" markiert wurde)	Deaktivieren		
	Start: Bestimmen Sie hier den Startpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Schritten von 2 mm)	0 mm		
	Ende: Bestimmen Sie hier den Endpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Schritten von 2 mm)	0 mm		

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Intelligente Mehrfachein-zugsfunktion	Sind auf allen Seiten des Dokuments an gleicher Stelle Fotos oder Zettel der gleichen Größe geklebt, ist es möglich die Größe sowie die Position dieser zu speichern und so eine irrtümliche Mehrfachein-zugserkennung zu vermeiden. Markieren Sie bitte [Überprüfung von Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung], um diese Funktion benutzen zu können. Siehe "Mehrfacheinzug-serkennung" (auf Seite 158).	Manueller Modus/Automatischer Modus 1/Automatischer Modus 2	Manueller Modus	Ja	Ja
	Wählen Sie, ob das Mehrfachein-zugserkennungsmuster beim Ausschalten gespeichert werden soll oder nicht.	Erinnern/Nicht erinnern	Nicht erinnern		
Reinigungszyklus	Der Reinigungszyklus des Scanners wird über diese Einstel-lung definiert. Überschreitet der Zähler (für das Verbrauchsmate-rial) den hier eingestellten Wert, ändert sich die Hintergrundfarbe des Zählers in gelb und eine Meldung mit der Aufforderung zum Reinigen des Scanners wird vom Scannertreiber ausgegeben. Die Reinigungsaufforderung wird nicht angezeigt, wenn Kofax VRS (optional) verwendet wird.	1000 bis 255000 Blatt, in Schritten zu 1000 Blatt. Reinigungsanweisungen anzeigen: Ja/Nein	10000 Blatt Nicht mar-kiert	Ja	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/ USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Nutzungsdauer-zähler	Der Zähler wird gelb hinterlegt, sobald die Blattzahl (Zähler des Verbrauchsmaterials) (siehe auch "8.3 Zählereinstellungen" (auf Seite 143)) den hier angegebenen Wert übersteigt. Eine Meldung zum Ersetzen des Verbrauchsmaterials wird ebenfalls angezeigt.	ür jedes Verbrauchsmaterial 10.000 bis 2.550.000, einstellbar in Schritten von 10.000 Einheiten	200,000 Blätter	Ja	Ja
SCSI-Bus Breite (Wird nur angezeigt bei der Verbindung über VRS Option)	Bestimmen Sie die Datenübertra-gungsbandbreite, wenn die Verbindung über VRS Option besteht.	16 Bit (Wide)/8 Bit	16 Bit (Wide)	Nein	Ja
Grenzlinien AutoCrop	Wählen Sie Abrunden oder Aufrunden: Ungerade Werte können auf- oder abgerundet werden, wenn die Papiergröße automatisch erkannt wird.	Aufrunden/Abrunden	Abrunden	Ja	Nein
Zeitüberschrei-tung für manuellen Einzug	Bestimmen Sie die Standby Zeit . Nachdem diese voreingestellte Zeit überschritten wurde, wird der manuelle Einzugsmodus abgebro-chen.	Deaktivieren/Aktivieren Einstellbare Wartezeiten, wenn Aktiv-ieren ausgewählt wurde: Für den SCSI-/USB-Anschluss: 5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 180, 240, 300, 360, 420, 480, 540, 600, 900, 1200, 1500, 1800, 1999 (Sekunden) Für die Verbindung über VRS Option: 5, 10, 20, 30 (Sekunden)	Deaktivieren	Ja	Ja

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Power-Kontrolle	Hier kann die [Power] Taste auf dem Bedienfeld des Scanners aktiviert und deaktiviert werden.	Netzschalter aktivieren/Netzschalter deaktivieren	Netzschal-ter aktivieren	Ja	Ja
Scan-Einstel-lungen für Dokumente mit Register	Wenn das Dokument mit einem Register am unteren Rand versehen ist, können Sie den Scanner so einstellen, dass auch das Register in den Bilddaten aufgenommen wird, bzw. vom Ausgabebild ausgeschlossen wird, wenn mit der “Automatischen Papiergrößenerkennung” Funktion gescannt wird. Wählen Sie “Dokument mit Register”, um das angebrachte Register in das Ausgabebild aufzunehmen. Dies kann jedoch die Scangeschwindig-keit herabsetzen. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scanein-stellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] autom-atisch deaktiviert.	Für den SCSI-/USB-Anschluss: Dokument mit Register / Dokument ohne Register / Nicht rechteckiges Dokument Für die Verbindung über VRS Option: Dokument mit Register / Dokument ohne Register	Dokument ohne Regis-ter	Ja	Ja

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Menü	Beschreibung	Auswählbare Parameter	Grundein-stellung	Anschluss über SCSI-/ USB-Anschluss	Für die Verbindung über VRS Option:
				Ja: einstellbar Nein: nicht einstellbar	
Scan-Einstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe (Wird nur angezeigt bei der Verbindung über VRS Option)	Bestimmen Sie, ob der Dokumen-tenrand eines Dokuments mit dunkler Hintergrundfarbe erkannt werden soll oder nicht. Die Dichte der Hintergrundfarbe kann bestimmt werden, um die Erken-nungsrate zu verbessern. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register] automatisch deaktiviert.	Deakiviert/Aktivieren Dichte der Hintergrundfarbe: 1 bis 5 Stufen	Deaktiviert	Nein	Ja
Über-Crop/Unter-Crop (Wird nur angezeigt bei der Verbindung über VRS Option)	Passt das gescannte Ausgabebild über die Aktivierung der “Automa-tischen Papiergrößenerkennung” Funktion an.	Über-Crop: 0 bis 3 mm (in 1 mm Schrit-ten) Unter-Crop: -3 bis 0 mm (in 1 mm Schritten)	0 mm	Nein	Ja
Einzugsdruck	Bestimmen Sie den Einzugsdruck für das Einziehen der Dokumente.	Niedrig/Mittel/Hoch	Mittel	Ja	Ja
Overscan Kontrolle	Bestimmen Sie, ob der scanbare Bereich erweitert (optimiert), oder normal ohne Überscan (Overscan) gescannt werden soll.	Normal/Optimieren	Normal	Ja	Nein
Wiederholte Papiereinzüge	Bstimmen Sie, wie oft der Scanner Papiereinzüge wiederholen soll.	1 bis 8 Mal	6 Mal	Ja	Ja

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

[Grundeinstellung] Taste

Die Einstellungen des Scanners werden auf die Werte der Grundeinstellung zurückgestellt.

[Speichern] Taste

Die Scannereinstellungen werden gesichert und als Backup auf Ihrem Computer gespeichert.
(Diese Funktion erleichtert das Konfigurieren der gleichen Einstellungen für andere fi-6770/6750S/6670 Scanner.)



Über "Speichern" werden die EEPROM-Werte des Scanners als Datei ausgegeben. Sollten vor dem Speichern Einstellungen geändert worden sein, klicken Sie zuerst auf die [Übernehmen] Taste und dann auf [Speichern].

[Wiederherstellen] Taste

Die Einstellungen des Scanners werden über den Computer wiederhergestellt.

8.3 Zählereinstellungen

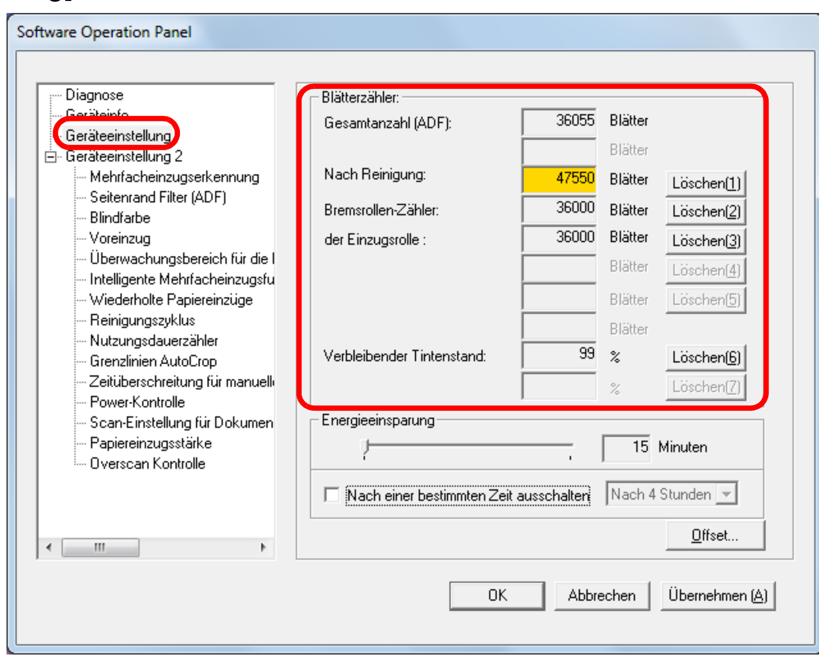
Überprüfen und Zurücksetzen der Zähler

■Überprüfen der Zähler

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



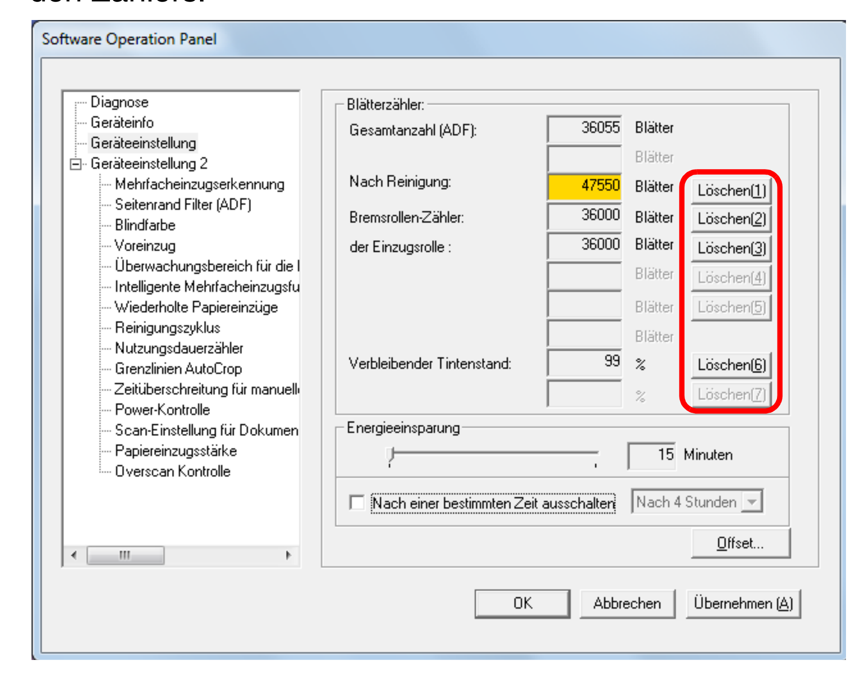
Folgende Zähler können überprüft werden:

Zähler	Beschreibung
Gesamtblattanzahl (ADF)	Gesamtanzahl der über den ADF gescannten Blätter.
Gesamtblattanzahl (FB)	Gesamtanzahl der über das Flachbett gescannten Blätter.
Nach der Reinigung	Gesamtanzahl der seit der letzten Reinigung gescannten Blätter.
Bremsrolle	Gesamtanzahl der seit dem Ersetzen der Bremsrolle gescannten Blätter.
Einzugsrolle	Gesamtanzahl der seit dem Ersetzen der Einzugsrolle gescannten Blätter
Verbleibender Tintenstand	Verbleibender Tintenstand der Druckkartusche des Indossierungsdruckers (separat vertrieben). (Dieser Zähler wird nur angezeigt, wenn die Indossierungsdrucker Option installiert ist.)

■Zurücksetzen der Zähler

Setzen Sie die Zähler nach dem Zurücksetzen der Verbrauchsmaterialien zurück. Die Zähler können wie folgt zurückgesetzt werden.

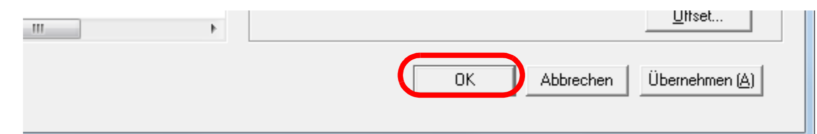
1 Klicken Sie auf die [Löschen] Taste des zurückzusetzenden Zählers.



2 Klicken Sie auf die [OK] Taste in der erscheinenden Bestätigungsmeldung.

⇒ Der Zähler wird auf 0 zurückgesetzt.
Der Tintenstandszähler wird auf 100 (%) zurückgesetzt.

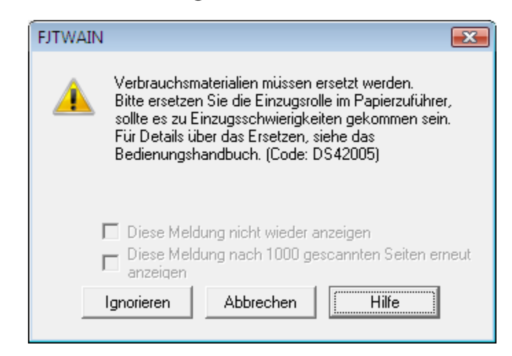
3 Klicken Sie im Software Operation Panel auf die [OK] Taste.



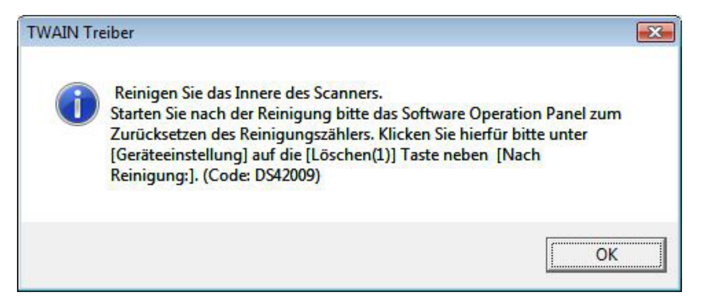
■Anweisungen zum Ersetzen und Reinigen

Die folgenden Meldungen können während der Nutzung des Scanners angezeigt werden:

Aufforderung zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien:



Reinigungsanweisung:



Ersetzen Sie bitte Verbrauchsmaterialen, bzw. reinigen Sie den Scanner, wenn diese Meldung erscheint.

Nachdem Sie auf die [Ignorieren] Taste geklickt haben verschwindet die Reinigungsaufforderung und das Scannen wird fortgesetzt.

Ersetzen Sie die Verbrauchsmaterialien, wenn die Meldung angezeigt wird, oder wenn Sie können, sobald wie möglich vor deren Anzeige.

Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Taste.

Für weitere Informationen über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, siehe:

Für die Einzugsrolle, siehe "6.2 Ersetzen der Einzugsrollen" (auf Seite 100).

Für die Bremsrolle, siehe "6.3 Ersetzen der Bremsrolle" (auf Seite 102).

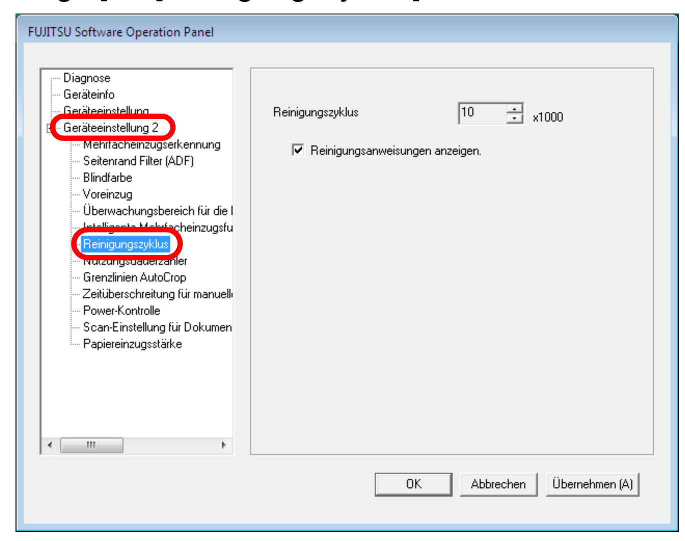
Informationen zur Reinigung des Scanners finden Sie im "Kapitel 5 Reinigung" (auf Seite 89).

Reinigungszyklus des Scanners [Reinigungszyklus]

Der Reinigungszyklus des Scanners kann hier angegeben werden.
Der Zählers wird gelb hinterlegt, sobald die Blattzahl den hier angegebenen Wert übersteigt.
Eine Meldung zum Reinigen (Seite 144) wird ebenfalls angezeigt.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Reinigungszyklus].



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

3 Bestimmen Sie den Wert, für den die nächste Reinigung ausgeführt werden soll.
Sie können einen Wert von 1.000 bis 255.000 in Schritten zu je 1.000 Blättern wählen. Weiterhin kann bestimmt werden, ob eine Reinigungsanweisung angezeigt werden soll oder nicht.



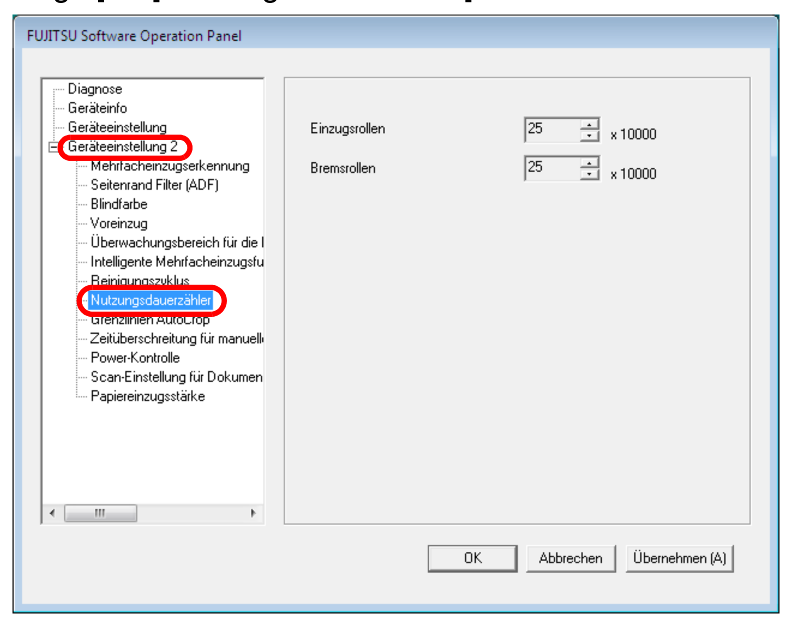
Die Reinigungsaufforderung erscheint nicht, wenn Kofax VRS (optional) verwendet wird.

Ersetzungszyklus für Verbrauchsmaterialien [Nutzungsdauerzähler]

Der Ersetzungszyklus kann für einzelne Verbrauchsmaterialien angegeben werden.
Der Zähler wird gelb hinterlegt, sobald die Blattzahl den hier angegebenen Wert übersteigt.
Eine Meldung zum Ersetzen des Verbrauchsmaterials (Seite 144) wird ebenfalls angezeigt.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ➩ [Nutzungsdauerzähler].



3 Bestimmen Sie den Wert, für den die Verbrauchsmaterialien (Einzugsrolle und Bremsrolle) ausgetauscht werden sollen.

Sie können einen Wert von 1.000 bis 255.000 in Schritten zu je 1.000 Blättern wählen.

8.4 Einstellungen für das Scannen

Anpassung der Startposition für das Scannen [Offset/Vertikale Vergrößerungsanpassung]

Wenn die Position des gescannten Bildes nicht korrekt ist oder das Bild in die Länge gezogen wurde, benutzen Sie bitte die folgende Einstellung zur Anpassung des Offsets und der Scan-Skala um diese Fehler zu korrigieren.

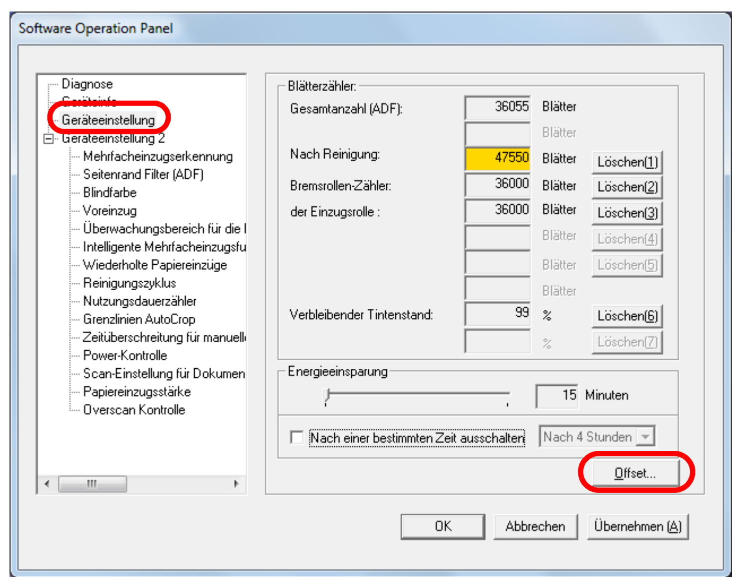


Der Scanner wird bei der Herstellung auf optimale Werte eingestellt, so dass im Allgemeinen keine Notwendigkeit besteht, diese Einstellung zu konfigurieren.

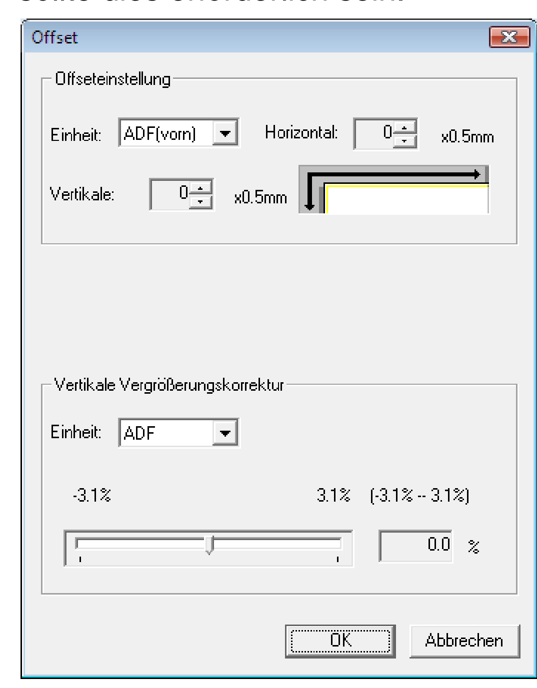
1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung] und klicken dann auf die [Offset] Taste.



3 Passen Sie die Offset-Einstellung und die Scan-Skala an, sollte dies erforderlich sein.



Offset-Einstellung	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [ADF (vorn)] oder [ADF (Rück)] (nur fi-6670/fi-6770) oder [Flachbett] (nur Flachbett-Typ) als Ziel für die Offset-Anpassung. Wenn die Verbindung über VRS Option besteht, ist der Versatz für das Scannen mit dem ADF nur für die Rückseite justierbar.
Horizontal	Passen Sie den horizontalen Offset an. Eistellungsspanne -2 mm bis +3 mm in 0,5 mm Schritten.

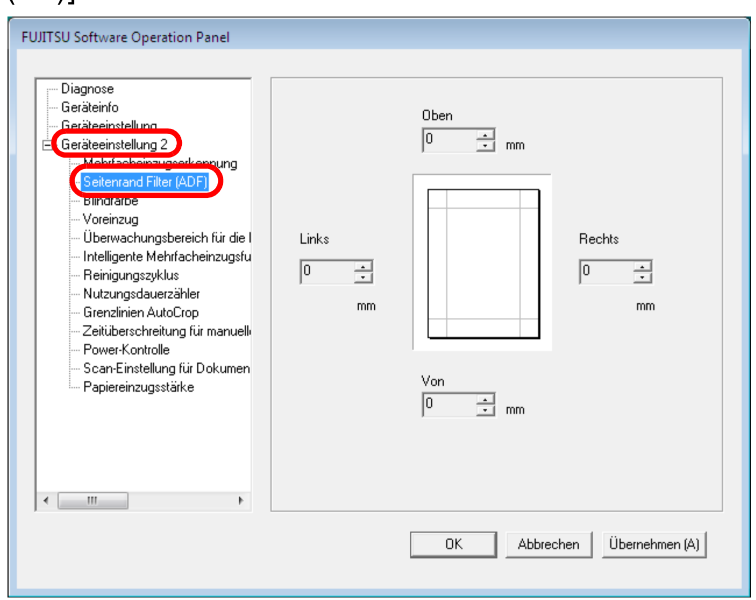
Offset-Einstellung	Beschreibung
Vertikal	Passen Sie den vertikalen Offset an. Eistellungsspanne -2 mm bis 3 mm in 0,5 mm Schritten.

Einstellung der Scan-Skala	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [ADF] oder [Flachbett] (nur Flachbett-Typ) als Ziel für die vertikale Vergrößerungsanpassung aus.
Vertikale Vergrößerungs-korrektur	Passen Sie die vertikale (die Dokumenten-länge) Scan-Skala an. Eistellungsspanne -3,1 % bis 3,1 % in 0,1 % Schritten.

Schatten oder Streifen von den Bildrändern entfernen [Seitenrand Filter]

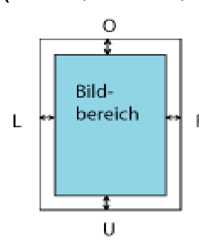
Je nach Zustand des Dokuments, kann am unteren Rand ein Schatten und schwarze Linien im erstellen Bild erscheinen. Sollte dies der Fall sein, können Sie mit der Seitenrand Filter Funktion die Bildqualität verbessern. Mit dieser Funktion werden die Randbereiche des Bildes so bearbeitet, dass diese ohne Schatten erscheinen.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.
   Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).
2. Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Seitenrand Filter (ADF)] oder [Seitenrandfüller (FB)].



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

3 Bestimmen Sie die Maße des auszufüllenden Bereichs (oben, unten, rechts und links).



ADF

O: Oben = 0 bis 15 mm
U: Unten = -7 bis 7 mm
R: Rechts = 0 bis 15 mm
L: Links = 0 bis 15 mm

FB

O: Oben = 0 bis 15 mm
U: Unten = 0 bis 15 mm
R: Rechts = 0 bis 15 mm
L: Links = 0 bis 15 mm
(in 1 mm Einheiten)

Der bestimmte Bereich wird weiß ausgefüllt, wenn der Hintergrund des Dokuments weiß ist. Ist der Hintergund schwarz, wir der Bereich entsprechend schwarz ausgefüllt.



Bitte beachten Sie, dass wenn der auszufüllende Bereich zu groß einge-stellt wird, Teile des Bildes oder Texte gelöscht werden können.



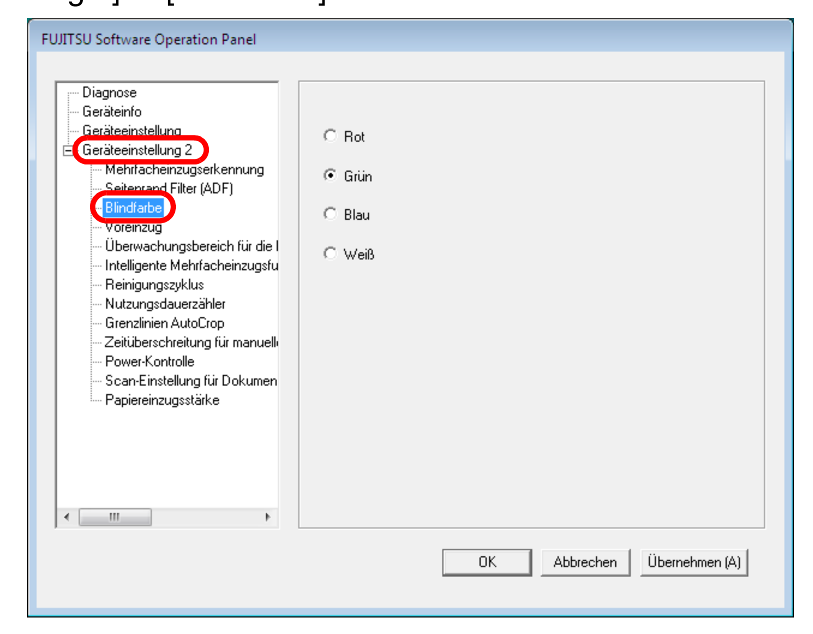
- Solange nicht anders eingestellt wird, wird für die Hintergrundfarbe Weiß angenommen. Sie können über den Scanner Treiber die "Hintergrundfarbe" auf Schwarz einstellen. Wenn Sie den TWAIN Treiber verwenden, führen Sie dazu bitte folgendes aus: Wählen Sie die [Option] Taste und wählen dann [Schwarzer Hintergrund] unter [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] in der [Drehung] Registerkarte.
- Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialog-feld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass der Einstellung mit dem größeren Wert Priorität eingeräumt wird.
- Diese Einstellung wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS (optional) verwendet wird.

Eine bestimmte Farbe vom Bild ausschließen[Blindfarbe]

Mit der "Blindfarbe" Funktion können Sie beim Scannen von Dokumenten eine der Grundfarben Rot, Grün oder Blau aus dem Bild ausschließen.
(Diese Funktion ist sowohl für das binäre Scannen in schwarz-weiß und für Graustufen verfügbar.)
Wenn Sie beispielsweise einen grünen Rand um einen schwarzen Text ausschließen möchten, bestimmen Sie einfach "Grün" als Blindfarbe. Im erstellten Bild erscheint somit nur der (schwarze) Text.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ➪ [Blindfarbe].



TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

3 Wählen Sie die auszuschließende Farbe.

Rot, Grün, Blau: Rot, Grün oder Blau wird ausgeschlossen.

Weiß: Keine Blindfarbe wird ausgeschlossen.



Die Blindfarben Einstellung kann ebenso im Einstellungsfenster des Scanner Treibers vorgenommen werden. (Die Einstellungen des Scanner Treiber Einstellungsfensters haben Vorrang vor den Einstellungen des Software Operation Panels.)
Wenn Sie diese Einstellung über das Software Operation Panel vornehmen, können Sie als Blindfarbe nur rot, grün oder blau bestimmen. Wenn Sie eine andere Farbe ausschließen möchten, benutzen Sie bitte das Einstellungsfenster des Scannertreibers.
Für Details, siehe "Farben aus dem Bild ausschließen (Blindfarbe)" (auf Seite 63).



Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.

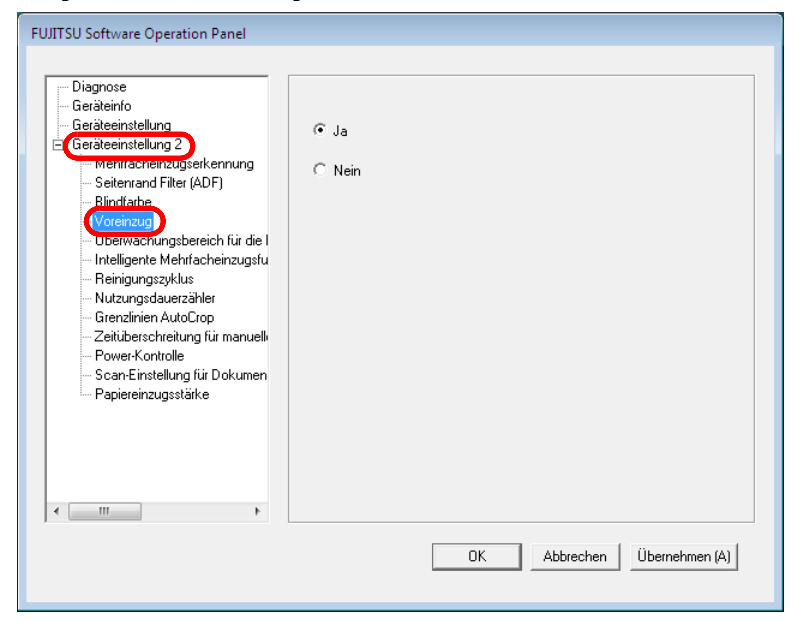
Verkürzen der Scanintervalle [Voreinzug]

Um Dokumente fortlaufend hintereinander zu scannen, können Sie den Scanner so einstellen, dass das als nächstes zu scannenden Dokument vor dem eigentlichen Scannen voreingezogen wird.
Wenn der Voreinzug aktiviert wird, wird dadurch die Zeit zwischen dem Scannen zweier Blätter verkürzt.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Voreinzug].



3 Konfigurieren Sie die Einstellung für den Voreinzug.

Wählen Sie [Ja] zum Aktivieren des Voreinzugsmodus und [Nein] zum Deaktivieren.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar



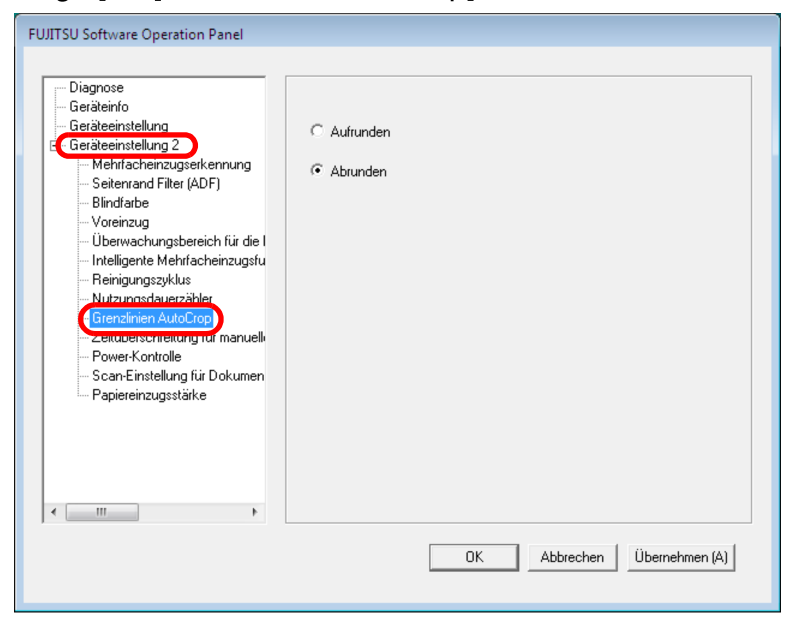
- Scannen mit Voreinzug verkürzt die Zeit für den Scanvorgang. Wenn der Scanvorgang abgebrochen wird, müssen Sie die voreingezogenen Dokumente aus dem Scanner entfernen und neu einlegen.
- Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers getroffen werden. Die Treiber-Einstellungen haben dann Priorität vor den hier beschriebenen Einstellungen.

Abschneiden der Bildgrenze [Grenzlinien AutoCrop]

Wenn für den Scanner die automatische Papiergrößenerkennung aktiviert wurde, können für die Papiergröße auch ungerade Maße erkannt werden. Sie können diese erkannten Werte ab- oder aufrunden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Grenzlinien AutoCrop].



3 Wählen Sie [Aufrunden], wenn Sie ein "Absplittern" des erstellten Bildes vermeiden möchten.

Wählen Sie [Abrunden], wenn Sie unnötige Details löschen möchten.



- Wenn mit [Abrunden] gescannt wird und Dokumente bis knapp zum unteren Papierrand bedruckt sind, können Teile davon "abgeschnitten" und somit verloren werden.
- [Aufrunden] kann ein unbeabsichtigtes abschneiden der Daten verhindern, aber schwarze Linien am unteren Ende des Ausgabebilds erzeugen.
- Für Details über die automatische Papiergrößenerkennung, siehe "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 74).



Diese Einstellung wird nicht übernommen, wenn Kofax VRS (optional) verwendet wird.

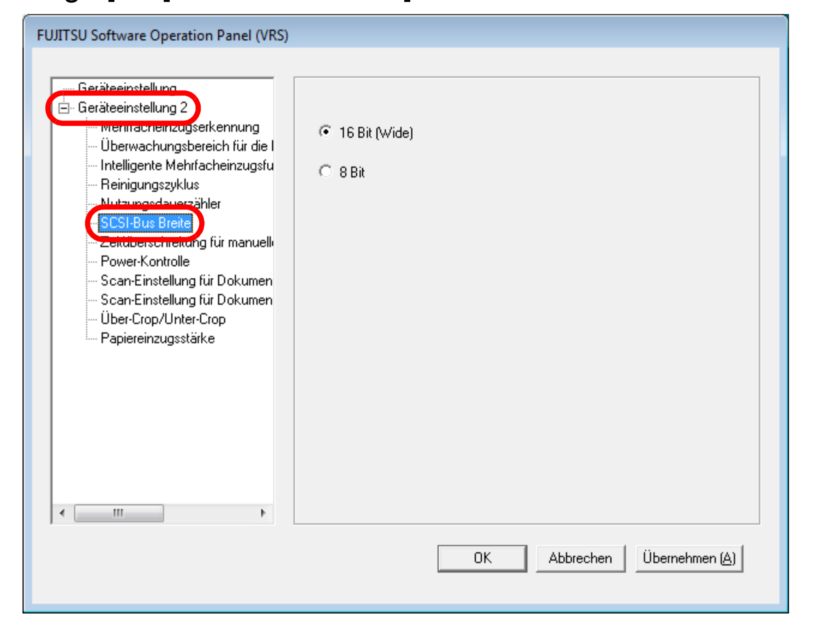
Konfiguration der Datenübertragungsbreite [SCSI-Bus Breite]

Bestimmen Sie die Datenübertragungsbandbreite, wenn die Verbindung über VRS Option besteht.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ➪ [SCSI-Bus Breite].



3 Wählen Sie [16 Bit (Wide)] oder [8 Bit].



Wählen Sie [8 Bit] wenn Sie eine SCSI-Karte oder ein SCSI-Kabel verwenden, dass Ultra Wide SCSI nicht unterstützt.

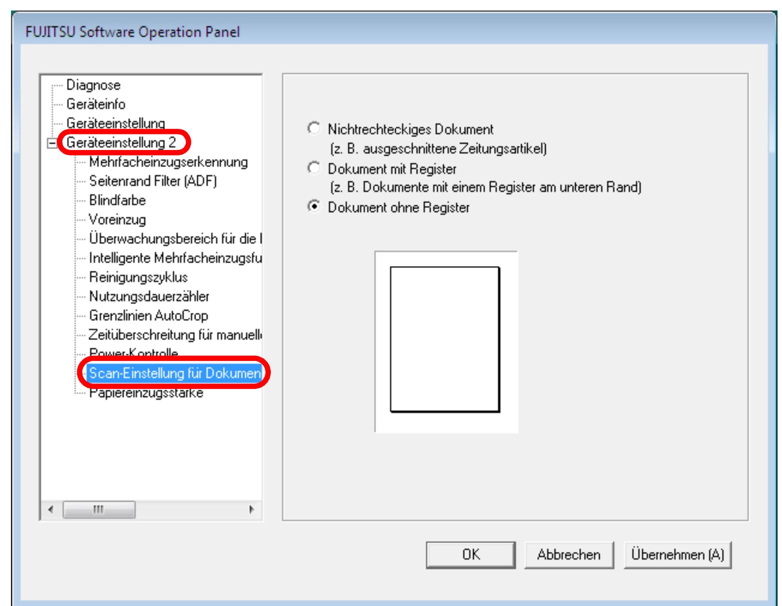
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Scan-Einstellung für Dokumente mit Register oder für nicht rechteckige Dokumente [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)]

Wenn Sie nicht rechteckige Dokumente oder Blätter mit angebrachten Registern scannen, können Sie den Scanner so konfigurieren, dass wenn [Automatische Papiergrößenerkennung] aktiviert ist, diese Register ebenfalls in das Ausgabebild aufgenommen werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Scan-Einstellung für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)].



3 Wählen Sie [Nicht rechteckiges Dokument], [Dokument mit Register] oder [Dokument ohne Register].

Einstellung	Beschreibung
Nicht rechteckiges Dokument	Nach der Erkennung des Papierrands werden noch weitere 120 mm gescannt.
Dokument mit Register	Nach der Erkennung des unteren Papierrands werden noch weitere 20 mm gescannt.
Dokument ohne Register	Das Scannen wird bei der Erkennung des unteren Papierrands gestoppt.



- Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn [Dokument mit Register] oder [Nicht rechteckiges Dokument] ausgewählt wurde.
- Weitere Informationen zum Scannen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechtwinkliger Dokumente finden Sie im Abschnitt "Einlegen von Dokumenten mit Registern, bzw. nicht rechteckigen Dokumenten" (auf Seite 38).
- Weitere Informationen zur Einstellung der "Automatischen Papiergrößenerkennung" finden Sie im Abschnitt "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (auf Seite 74).
- Wenn die Verbindung über VRS Option besteht, beachten Sie, dass:
  - [Nicht rechteckiges Dokument] kann nicht ausgewählt werden.
  - Wenn Sie ein Dokument mit einem Register scannen, dessen Format kleiner als A5 ist, kann beim Scannen das Bild des Registers (teilweise oder komplett) verloren gehen.
  - Diese Einstellung kann nicht zusammen mit [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] aktiviert werden. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] automatisch deaktiviert.

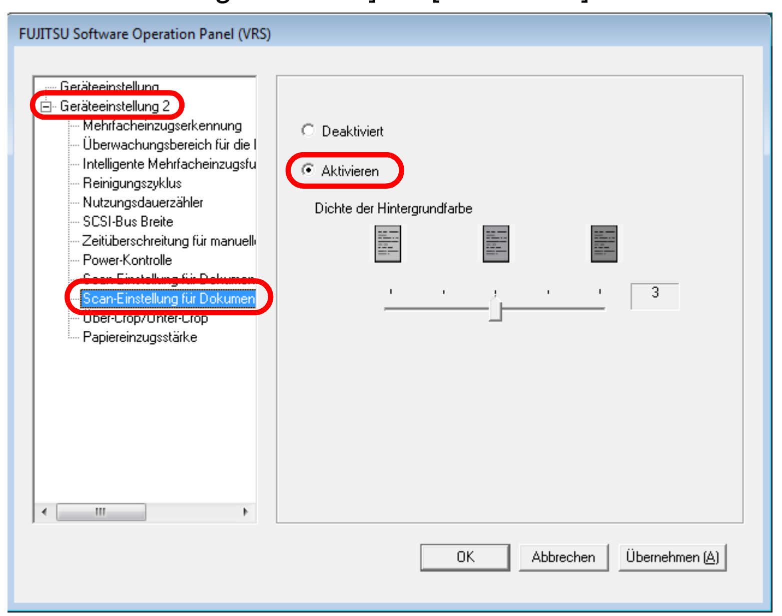
Scaneinstellung für Dokumente, deren eine Seite eine dunklen Hintergrundfarbe aufweist [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe]

Bestimmen Sie, ob der Dokumentenrand eines Dokuments mit dunkler Hintergrundfarbe erkannt werden soll oder nicht. Die Dichte der Hintergrundfarbe kann bestimmt werden, um die Erkennungsrate zu verbessern. Sobald diese Einstellung aktiviert wurde, wird die Option [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register] automatisch deaktiviert.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Scaneinstellung für Dokumente mit einer dunklen Hintergrundfarbe] ⇨ [Aktivieren].



3 Bestimmen Sie die Dichte der Hintergrundfarbe.



- Wenn Sie den Wert für die Dichte erhöhen, kann dies zu Fehlerkennungen der Dokumentenränder aufgrund von Papierstaub im Einzugspfad führen.
- Diese Einstellung kann nicht zusammen mit [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)] aktiviert werden. Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, wird [Scaneinstellungen für Dokumente mit Register (Automatische Papiergrößenerkennung)] automatisch deaktiviert.

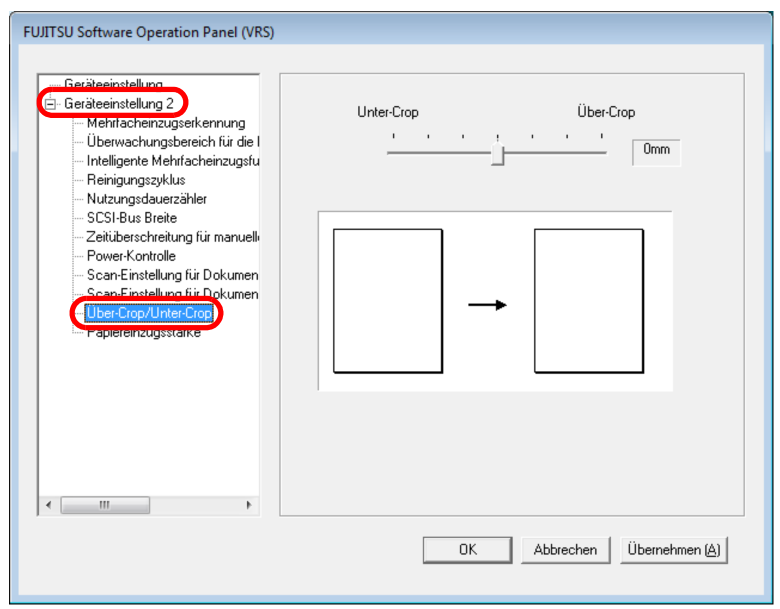
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Anpassen des gescantnen Ausgabebilds [Über-Crop/Unter-Crop]

Die Größe des gescannten Ausgabebilds kann über die [Automatische Papiergrößenerkennung] Option angepasst werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ➪ [Über-Crop/Unter-Crop].



3 Benutzen Sie den Kontrollschieber zur Anpassung des gescannten Ausgabebilds.

Auswahl	Beschreibung
Über-Crop	Die Ränder des Ausgabebilds werden abgeschnitten, es verbleibt jedoch ein schwarzer Rahmen um das Bild. dadurch wird vermieden, dass unbeabsichtigt Teile des Ausgabebilds entfernt werden. Für diese Einstellung kann ein Wert zwischen 0 und 3 mm in Schritten von 1 mm eingestellt werden.
Unter-Crop	Die Ränder des Ausgabebilds werden abgeschnitten, es verbleibt dabei kein schwarzer Rahmen um das Bild. Für diese Einstellung kann ein Wert zwischen -3 und 0 mm in Schritten von 1 mm eingestellt werden.


Wenn Sie ein breites Dokument mit der Über-Crop Funktion scannen, werden die schwarzen Ränder um das Bild eventuell in das Ausgabebild aufgenommen.

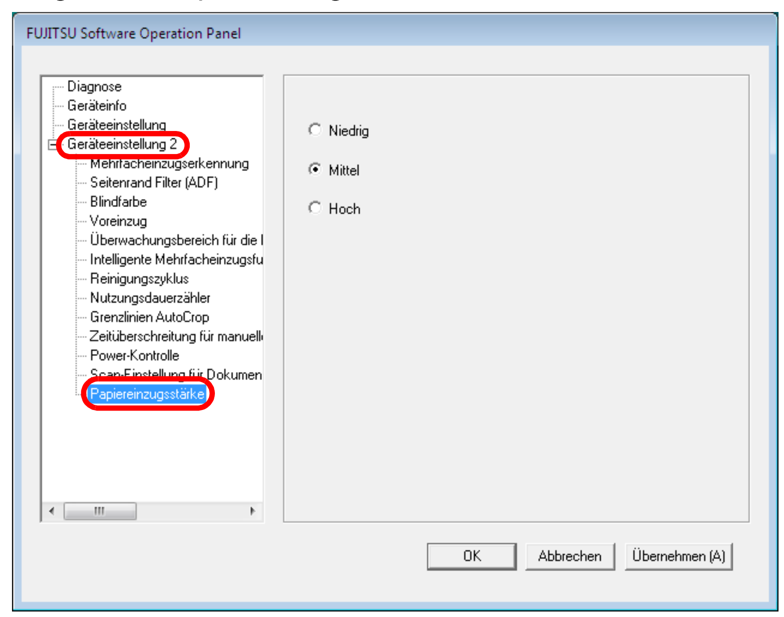

Das gescannte Ausgabebild wird nicht angepasst, wenn über den Kontrollschieber der Wert 0 mm festgelegt wurde.

Anpassung des Einzugsdrucks [Papiereinzugsstärke]

Wenn Sie besonders starke Dokumente mit der Standardeinstellung scannen, können die Rollen das Dokument eventuell nicht fassen und einziehen.
Um dies zu verhindern, kann mit dieser Option der Einzugsdruck der Rollen angepasst werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Papiereinzugsstärke].



3 Bestimmen Sie den Einzugsdruck für den Dokumenteneinzug.



- Wenn Sie dünne Dokumente mit der Einstellung [Hoch] scannen, kann dies eventuell einen Papierstau verursachen.
- Wenn Sie starke Dokumente mit der Einstellung [Niedrig] scannen, können diese eventuell nicht erfasst und eingezogen werden.



- Mit [Hoch] wird der Einzugsdruck der Zuführungsrollen erhöht und das schnelle und einfache Einziehen starker Dokumente möglich.
- Die Option [Hoch] ist für das Scannen sehr starker Dokumente gedacht.
- Mit der Option [Niedrig] können selbst sehr dünne Dokumente sicher eingezogen und gescannt werden. Es wird jedoch empfohlen, vor dem eigentlichen Scannen einen Testscan mit nur einem Blatt auszuführen.
- Die Option [Niedrig] ist für das Scannen sehr dünner Dokumente gedacht.

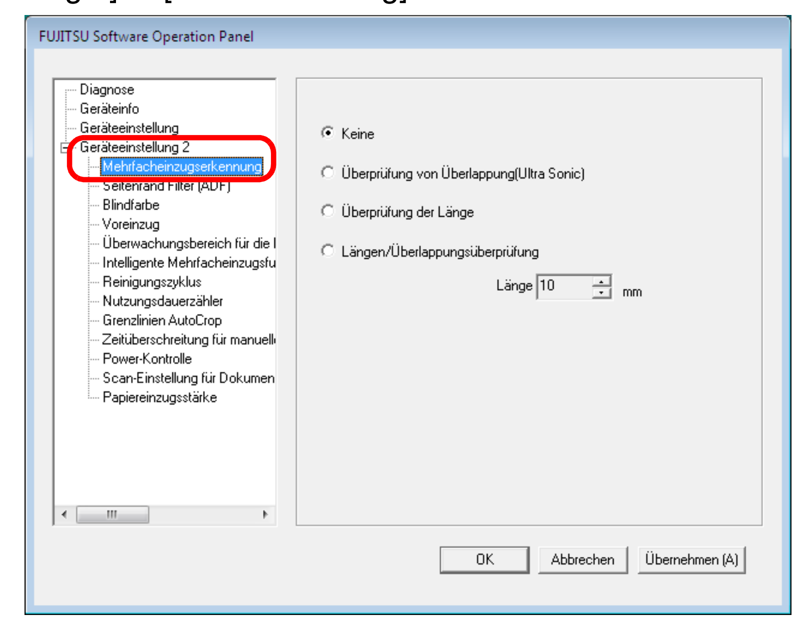
8.5 Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung

Mehrfacheinzugserkennung

Das gleichzeitige Einziehen von mehreren Blättern in den Scanner wird Mehrfacheinzug genannt.
Die kann den Verlust von wichtigen Daten zur Folge haben.
Um dies zu vermeiden, ist dieser Scanner mit einer Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion ausgestattet.
Ist diese Funktion aktiviert, wird im Falle eines erkannten Mehrfacheinzugs ine Nachricht angezeigt und der Scanvorgang unterbrochen.
Bitte beachten Sie, dass die Mehrfacheinzugserkennung für die oberen 30 mm der Dokumente nicht möglich ist.
Konfigurieren Sie die Mehrfacheinzugs-Erkennungsfunktion bitte wie folgt:

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Mehrfacheinzug].



3 Wählen Sie einen der folgenden Erkennungsmethoden:

Erkennungs-methode	Beschreibung
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.

Erkennungs-methode	Beschreibung
Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)	Dokumentenüberlappungen werden überwacht. Wird dieser Modus ausgewählt, stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung: • Der Mehrfacheinzugsbereich kann von links, rechts oder der Mitte her eingeengt werden, so dass die Ultraschallsensoren für innerhalb dieses Bereichs aufgeklebte Objekte keinen Mehrfacheinzug irrtümlich feststellt. Details betreffend der Konfiguration dieser Einstellung finden Sie unter "Bestimmen des Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]" (auf Seite 160). • Befinden sich auf allen Blättern an gleicher Stelle aufgeklebte Objekte, kann deren Position vom Scanner erkannt und gespeichert werden, so dass für die erkannten Bereiche keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt wird. Für weitere Details, siehe "Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen" (auf Seite 85).
Überprüfung der Längenunterschiede	Die Dokumentenlänge wird überwacht und Unterschiede erkannt.
Längen/Überlappungsüberprüfung	Die Parameter [Überprüfung von Überlappungen] und [Überprüfung der Länge] werden zur Überwachung der Dokumente verwendet.
Überprüfung der Länge	Wenn die Dokumentenlänge überwacht wird, bestimmen Sie bitte die Länge, für welche ein Mehrfacheinzug erkannt wird. Wählen Sie 10/15/20 mm. Ist die erkannte Dokumentenlänge kürzer als die ausgewählte Länge, wird dies als Mehrfacheinzug gewertet.



- Wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Längen zusammen scannen, wählen Sie bitte [Überprüfung von Überlappungen].
- Sollten die Dokumente mit Fotos, Briefmarken oder Haftzetteln bekleb sein, kann dies als Mehrfacheinzug erkannt werden, sollten Sie [Überprüfung von Überlappungen] ausgewählt haben. Wählen Sie daher in diesem Fall [Überprüfung der Längenunterschiede]. Sie können jedoch auch die [Bereich für aktivierte Mehrfacheinzugserkennung/Bereich für deaktivierte Mehrfacheinzugs-Erkennung] Funktion benutzen und das Parameter [Überprüfung von Überlappungen] verwenden.

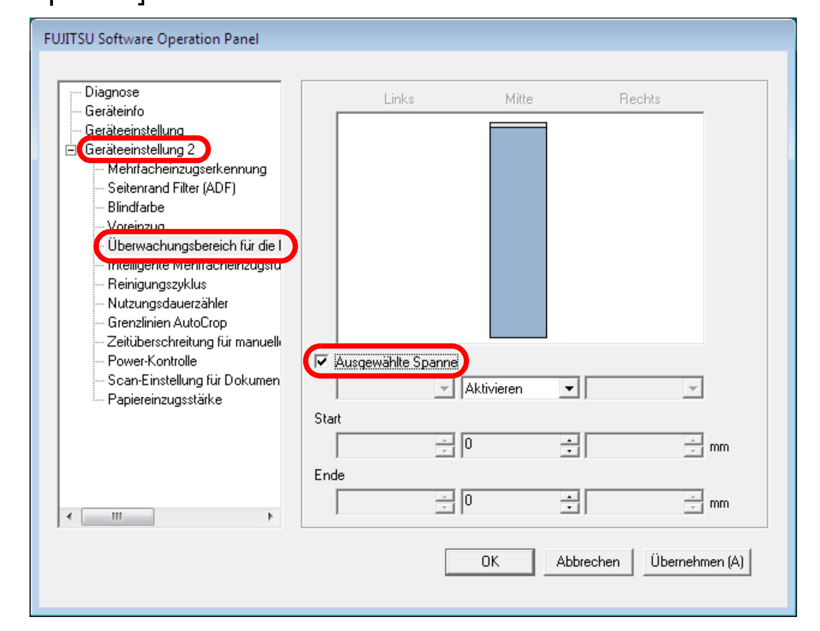


Diese Einstellung kann auch im Einstellungsfenster des Treibers ausgeführt werden.
(In diesem Fall haben die Einstellungen des Scannertreibers Priorität.)

Bestimmen des Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung, wenn [Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)] ausgewählt wurde.

1 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]. Markieren Sie dann das [Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen.



2 Bestimmen Sie den Erkennungsbereich.

Erkennungs-bereich	Beschreibung
Ausgewählte Spanne	Markieren Sie dieses Kontrollkästchen. Folgende Einstellung steht daraufhin zur Verfügung. 35 / Erkennungs-bereich / Dokument / Einzugsrichtung Markieren Sie dieses Kontrollkästchen zum Aktivieren der Einstellungen in diesem Dialogfeld. Sind diese Einstellungen nicht erforderlich, dass Sie es unmarkiert. Wird die Markierung entfernt, wird die Start- und Endposition auf "0" zurückgesetzt. Das gesamte Dokument wird somit auf Mehrfacheinzüge kontrolliert.
Keine	Die Mehrfacheinzugserkennung für den angegebenen Bereich wird deaktiviert.
Aktivieren	Die Mehrfacheinzugserkennung für den angegebenen Bereich wird aktiviert.
Start	Bestimmen Sie die Startposition gemessen von der Länge der Papier-kante. Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition

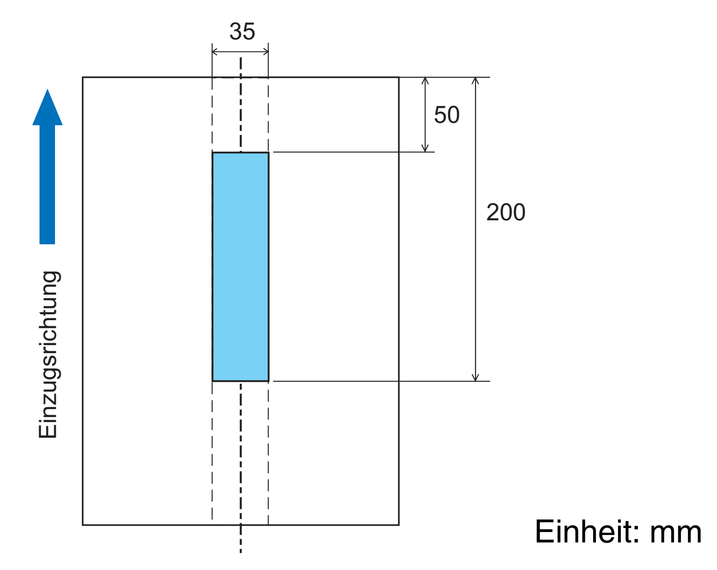
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Erkennungs-bereich	Beschreibung
Ende	Bestimmen Sie die Endposition gemessen von der Länge der Papierkante. Spanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Startposition < Endposition



- Wenn für sowohl "Start:" als auch "Ende:" der Wert "0" eingegeben wurde, wird die Mehrfacheinzugserkennung für den gesamten Bereich ausgeführt (Es spielt hierbei keine Rolle, ob "Aktivieren" oder "Deaktivieren" ausgewählt wurde.).
- Wenn Sie für alle Bereiche die Erkennung deaktivieren möchten, wählen Sie bitte "Deaktivieren" und legen dann für "Start:" den Wert "0" fest, während Sie für "Ende:" einen Wert ein-geben, der größer oder gleich der Dokumentenlänge ist.
- Wenn für "Start:" ein Wert eingegeben wurde, der die Dokumentenlänge überschreitet, wird der gesamte Bereich der Dokumentenlänge als Erkennungsbereich bestimmt wenn "Deaktivieren" ausgewählt wurde. Wenn Sie "Aktivieren" ausgewählt haben sollten, wird die Mehrfacheinzugserkennung ungültig.
- Für die Mehrfacheinzugserkennung ist es erforderlich eine Breite von mindestens 5 mm einzustellen. Führen Sie die Einstellung des Erkennungsbereiches bitte so aus, dass du unten angegebene Formel zutrifft: ["Ende:"] - ["Start:"] größer oder gleich 6 mm.
- er Bereich für die Erkennung kann auch wie folgt eingestellt werden:
  - Ziehen Sie mit der Maus den Rahmen für den Erkennungsbereich in die gewünschte Position
  - Benutzen Sie die Pfeiltasten neben den Eingabefeldern zum Verstellen der Werte.

Einstellungsbeispiel 1: Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 50 mm, Ende = 200 mm

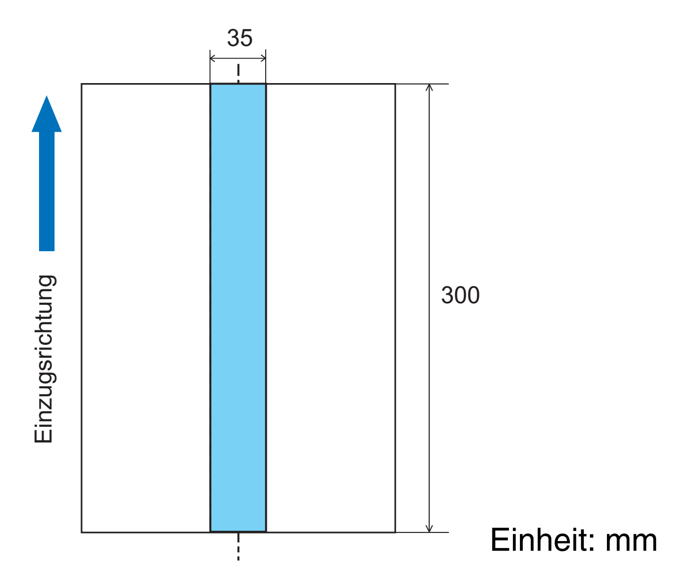


Einheit: mm

Für den blau dargestellten Bereich wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

Einstellungsbeispiel 2: Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 0 mm, Ende =0 mm



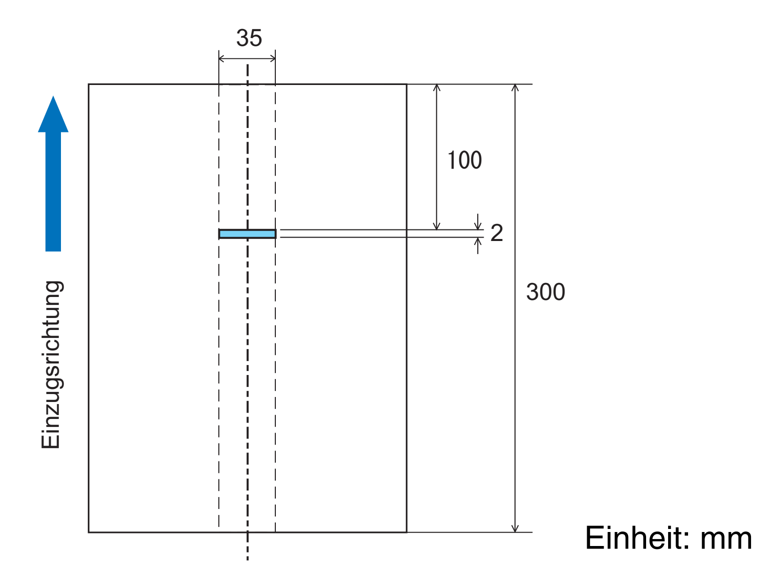
Einheit: mm

Für den blau dargestellten Bereich wird die Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt.



Wenn Sie Überlappungen erkennen möchten, vergewissern Sie sich bitte, dass die Dokumente nicht aneinander haften. Solche oder beklebte Dokumente können sich negativ auf die Mehrfacheinzugserkennung auswirken.

Einstellungsbeispiel 3 (Schlechtes Beispiel): Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 100 mm, Ende =102 mm



Einheit: mm

Da die Breite für den Erkennungsbereich (Länge) unter 5 mm beträgt, kann die die Mehrfacheinzugserkennung nicht korrekt ausgeführt werden.

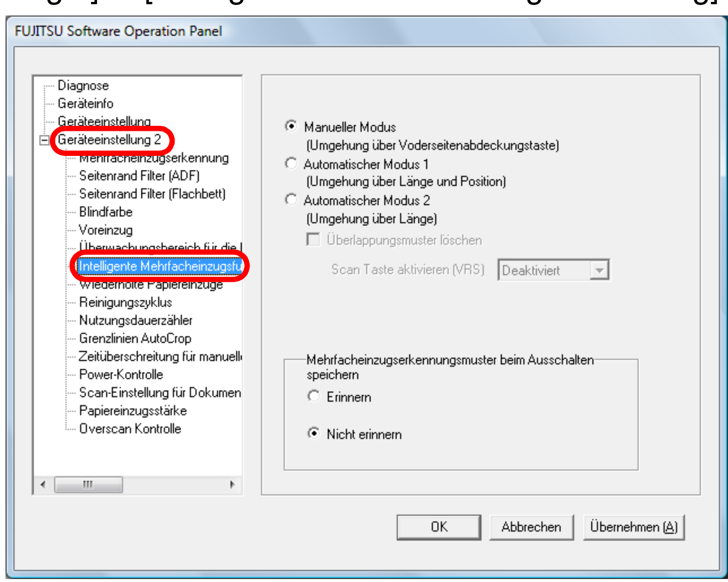
Einstellen des Nicht-Erkennungsbereichs für die Mehrfacheinzugserkennung [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]

Befinden sich auf den zu scannenden Dokumenten aufgeklebte Fotos, Memos oder Zettel, kann der Scanner die Position und Fläche dieser aufgeklebten Objekte erkennen und speichern. Für diese Bereiche wird daraufhin keine Mehrfacheinzugserkennung ausgeführt. Dadurch können beklebte Dokumente reibungslos gescannt werden. Um diese Funktion verwenden zu können, muss zuvor [Überprüfung Überlappung] unter [Mehrfacheinzugserkennung] unter "Mehrfacheinzugserkennung" (auf Seite 158) ausgewählt worden sein.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.

Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Intelligente Mehrfacheinzugserkennung].



3 Wählen Sie eine der folgenden Optionen und klicken dann auf die [OK] Taste.

Modus	Beschreibung
Manueller Modus	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Der Benutzer kann daraufhin entscheiden, ob ein Mehrfacheinzug vorliegt oder nicht und den Scan dann durch das Betätigen der [Scan] Taste manuell fortsetzen.
Automatischer Modus 1	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge und Position des aufgeklebten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen Länge an der gleichen Position erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.
Automatischer Modus 2	Der Scanner erkennt Mehrfacheinzüge und unterbricht den Dokumenteneinzug. Die Länge des aufgeklebten Papiers (Zettels, Fotos) durch die Wiederaufnahme des Scannens gespeichert. Wird für ein weiteres Blatt erneut ein aufgeklebtes Objekt der gleichen (oder geringeren) Länge erkannt, wird kein Mehrfacheinzug gemeldet.

4 Wählen Sie unter [Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern], ob der Scanner das Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern soll oder nicht. Wenn Sie [Erinnern] wählen, kann das vor dem Ausschalten gespeicherte Erkennungsmuster nach dem nächsten Scannerstart wiederverwendet werden. (Mit dieser Funktion können bis zu acht Erkennungsmuster beim Ausschalten gespeichert werden.)



Wenn Sie das [Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen markieren, werden die im automatischen Modus gespeicherten Überlappungsmuster (Größe und/oder Position) gelöscht.
Wenn Sie den aktuellen Modus ändern, werden die gespeicherten Überlappungsmuster (Größe und/oder Position) automatisch gelöscht.

Für weitere Informationen, siehe "Mehrfacheinzugserkennung für festgelegte Formate umgehen" (auf Seite 85).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

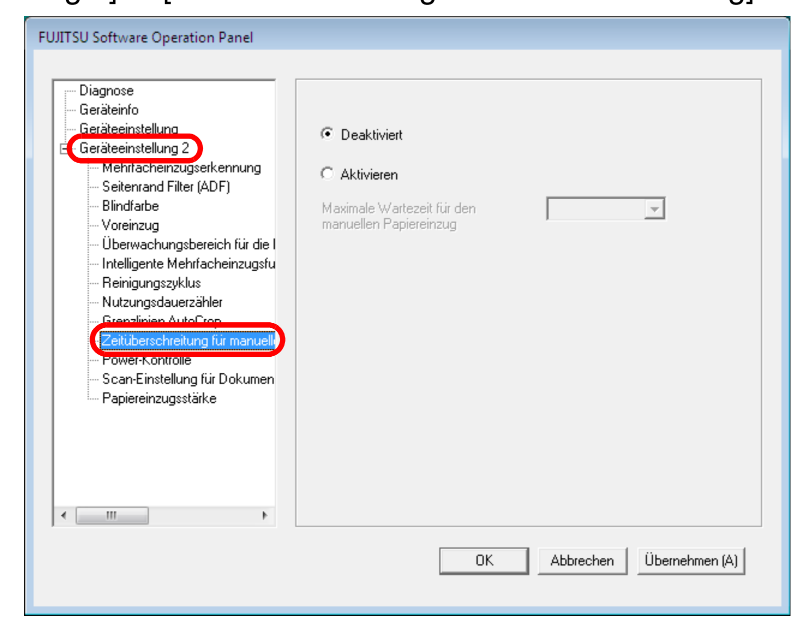
8.6 Zeitüberschreitung und Energiesparmodus

Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug [Manueller Einzug Zeitüberschreitung]

Wenn im manuellen Einzugsmodus nach dem Einlegen eines Blattes für eine bestimmte Zeit keine Operation (ein neues Blatt wird eingelegt) ausgeführt wird, werden der manuelle Einzugsmodus und das Scannen von Scanner automatisch beendet. Dies wird "Zeitüberschreitung" genannt.
Der manuelle Einzug wird nach Ablauf der hier eingestellten Wartezeit (Zeitüberschreitung) automatisch beendet.
Mit der [Send to] Taste kann der manuelle Einzugsmodus auch sofort beendet werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug].



3 Wählen Sie, ob die [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Die Zeit für die Zeitüberschreitung wird in Sekunden angegeben. Der Scanvorgang wird abgeschlossen, wenn diese eingestellte Zeitspanne nach dem Einlegen des letzten Blattes in das Vorlagefach abgelaufen ist.

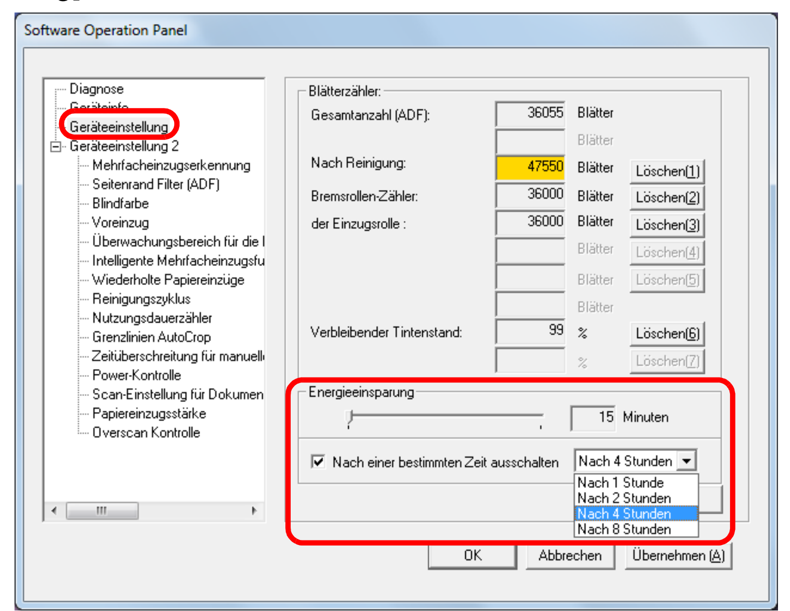

Wenn [[Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktiviert wurde, wartet der Scanner immer bis zum Ablauf der Wartezeit, selbst wenn beim Starten des Scanvorgangs kein Dokument im ADF-Papierschacht eingelegt ist.

Einstellen der Wartezeit bis zum Energiesparmodus [Energiesparmodus]

Wenn Sie den Scanner für eine bestimmte Zeit nicht benutzen, geht dieser automatisch in den Energiesparmodus über.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



3 Benutzen Sie den Kontrollschieber zur Einstellung der Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus.
Sie können für die Wartezeit 15 - 55 Minuten festlegen. (In 5 Minuten Schritten)



Markieren Sie das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen, schaltet sich der Scanner automatisch aus, wenn er eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wird.
Die Zeit bis zum Ausschalten kann zwischen 1/2/4/8 Stunden gewählt werden.

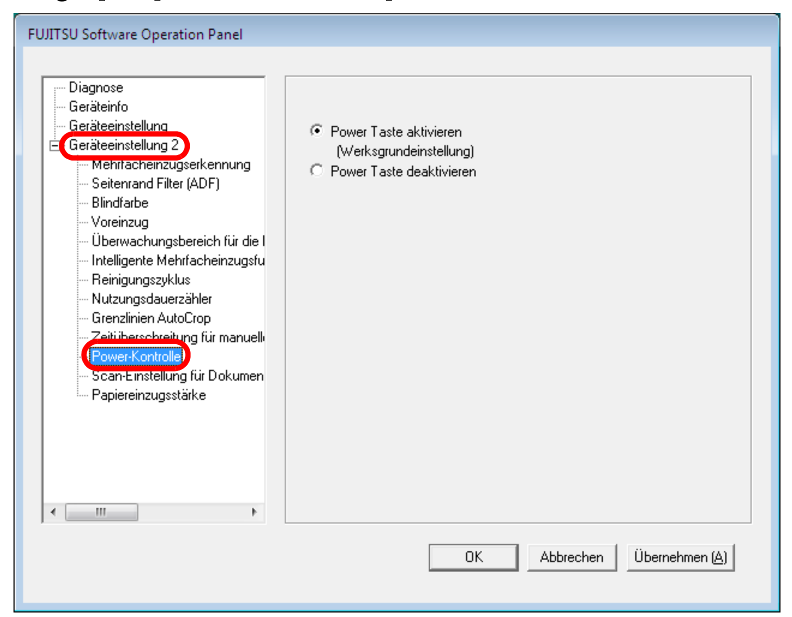
8.7 Einstellung der Power EIN/AUS Kontrolle ([Netzschalterkontrolle])

Power EIN/AUS Kontrolle [Power-Kontrolle]

Mit dieser Option kann bestimmt werden, wie der Scanner ein- und ausgeschalten wird.
Sie können wählen, ob die [Power] Taste im Bedienfeld des Scanners aktiviert oder deaktiviert werden soll.
Wenn Sie die [Power] Taste deaktivieren, schalten Sie den Scanner bitte über den Netzschalter ein und aus.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2] ⇨ [Power-Kontrolle].



3 Wählen Sie, ob die [Power] Taste ein- oder ausgeschalten werden soll.
Wählen Sie [Netzschalter aktivieren] zum Aktivieren der [Power] Taste und [Netzschalter deaktivieren] zum Deaktivieren der [Power] Taste.

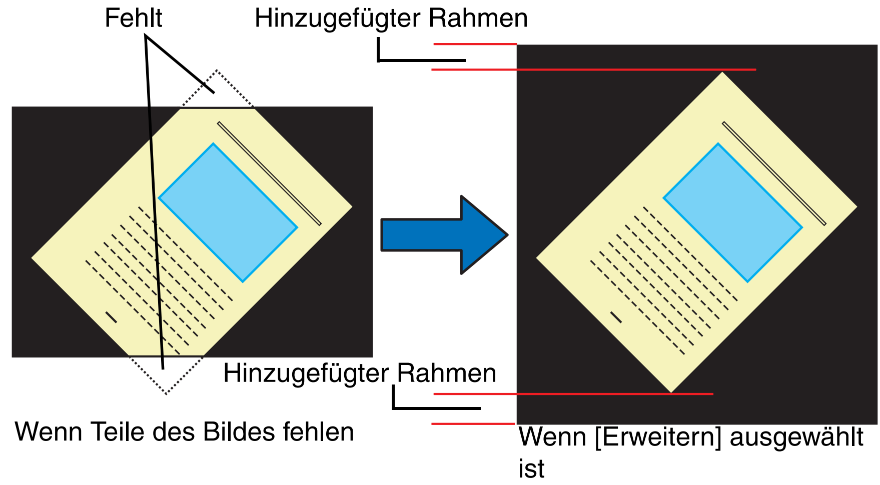


Wurde [Power Taste deaktivieren] markiert, schaltet sich der Scanner auch dann nicht aus, wenn das [Nach einer bestimmten Zeit ausschalten] Kontrollkästchen unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel markiert ist.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

8.8 Overscan Kontrolle

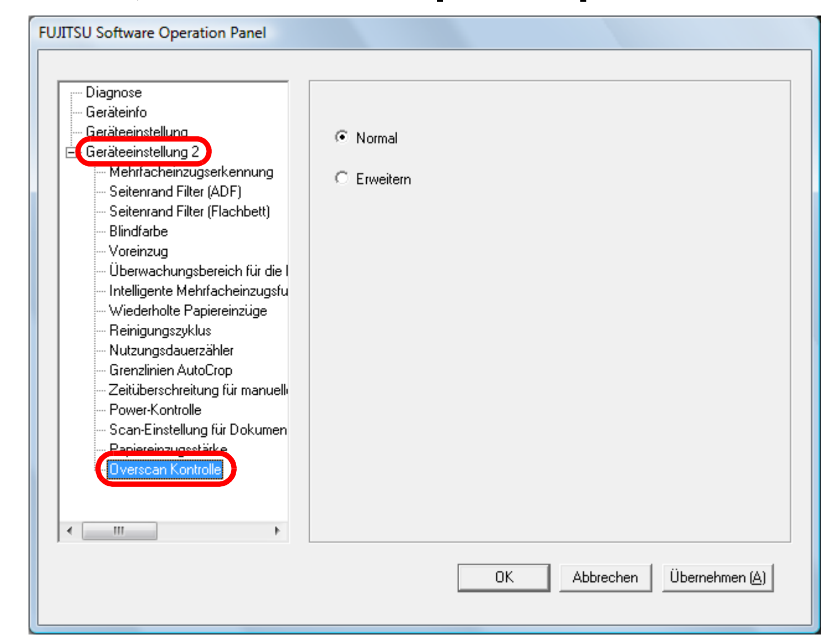
Bestimmen Sie [Erweitern] wenn Sie Overscan verwenden und es zu einem teilweisen Bildverlust bei einer abnormalen Verzerrung kommt.



Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Overscan Kontrolle wie folgt.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] von der linken Seite des Fensters, wählen [Overscan Kontrolle] aus dem unteren Bereich, und bestimmen Sie [Erweitern].





Diese Einstellung erscheint bei der Verwendung von Kofax VRS (optional) nicht.



- Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn diese Funktion aktiviert ist.
- Es wird empfohlen, die maximal scanbare Dokumentengröße zu bestimmen.

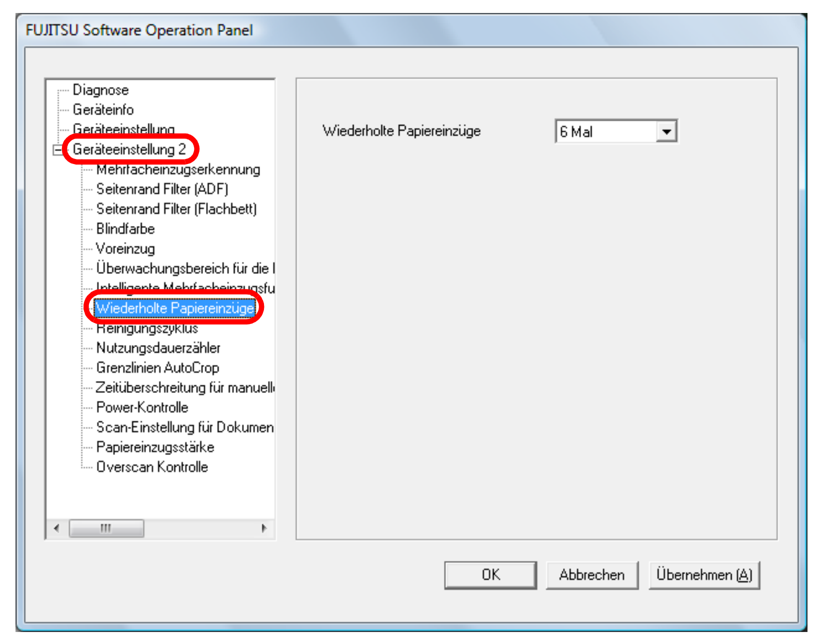
TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

8.9 Wiederholte Papiereinzüge

Bestimmen Sie die Anzahl der zu wiederholenden Papiereinzüge.

1. Starten Sie das Software Operation Panel.
   Siehe "8.1 Starten des Software Operation Panels" (auf Seite 130).

2. Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] in der linken Hälfte des Dialogfelds. Aus dem Untermenü wählen Sie bitte [Wiederholte Papiereinzüge].



3. Für den Papiereinzug kann 1 bis 8 Mal wiederholt werden.

Anhang

Dieses Kapitel enthält folgende Informationen:

A.1 Grundlegende Spezifikationen

Gegenstand			Spezifikation			Hinweis
Scannermodell			fi-6670	fi-6770	fi-6750S	--
Scanner-Typ			ADF (Automatic Document Feeder)	ADF+ Flachbett	ADF+ Flachbett	--
Bildsensor			Farb CCD x 2 (Vorderseite, Rückseite)	Farb CCD x 3 (Vorderseite, Rückseite,Flachbett)	Farb CCD x 2 (Vorderseite, Flachbett)	--
Lichtquelle			Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 2 (Vorderseite, Rückseite)	Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 3 (Vorderseite, Rückseite,Flachbett)	Fluoreszierende weiße Kaltkathodenlampe x 2 (Vorderseite, Flachbett)	--
Scanbereich	Minimum	ADF	A8 Hochformat (*1)			127 bis 209 g/m^2
	Maximum	ADF	A3 oder Double Letter			--
		Lange Seite (Überlänge)	3 m			(*2)
		Flachbett	--	304,8 × 457,2 mm		--
Papierstärke			A4/Letter oder kleiner: 31 bis 209 g/m^2 Größer als A4/Letter: 52 bis 209 g/m^2 A8: 127 bis 209 g/m^2			(*3)

Gegenstand		Spezifikation			Hinweis
Scannermodell		fi-6670	fi-6770	fi-6750S	--
Scangeschwindigkeit (A4/Letter, Hochformat) (*4)	Binär (Monochrom)	Simplex: 90 Blatt/Min.; Duplex: 180 Seiten/Min.		Simplex: 72 Blatt/Min.	mit 200 dpi
	Graustufe				
	Farbe				
	Binär (Monochrom)	Simplex: 80 Blatt/Min.; Duplex: 160 Seiten/Min.		Simplex: 72 Blatt/Min.	mit 300 dpi
	Graustufe				
	Farbe				
ADF-Kapazität		200 Blatt			A4/Letter, 80 g/m^2 (*5)
Optische Auflösung		600 dpi			--
Ausgabeauflösung	Binär (Monochrom)	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
	Graustufe	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
	Farbe	50 bis 600 dpi			Skalierbar in 1 dpi Schritten
Graustufen-Level		8 Bit pro Farbe			10 Bit pro Farbe für die interne Verarbeitung
Halbtonmuster		Dither/Fehlerausgleich			--

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Gegenstand	Spezifikation			Hinweis
Scannermodell	fi-6670	fi-6770	fi-6750S	--
Schnittstelle (*6)(*7)	USB2.0/1.1 (*8)			B-Typ
	Ultra SCSI		--	Abgeschirmter 50-Pin High-Density Typ
Weitere Funktionen	Hardware Realtime JPEG-Komprimierung			Graustufe/Farbe

*1 : Nur für das Scannen mit dem ADF. Für das Scannen mit dem Flachbett bestehen keine Beschränkungen für die minimale Dokumentengröße.
*2 : Für ein Dokument länger als 864 mm muss eine Auflösung von 200 dpi oder weniger bestimmt werden.
*3 : Nur für das Scannen mit dem ADF. Für das Scannen mit dem Flachbett bestehen keine Beschränkungen für die Blattstärke.
*4 : Maximale Hardware-Begrenzung. Software-Verarbeitungszeit (z. B. Zeit für den Datentransfer) wird der tatsächlichen Zeit für das Scannen aufgeschlagen.
*5 : Die maximale Einlegekapazität unterscheidet sich je nach verwendeter Blattstärke. Für Details, siehe "2.2 Dokumentenkonditionen für den ADF" (auf Seite 35).
*6 : Die SCSI- und USB 2.0/1.1-Schnittstellen können nicht gleichzeitig verwendet werden.
*7: Mehrere Computer können nicht gleichzeitig über die beiden Schnittstellen des Scanners (USB und SCSI) angeschlossen werden.
*8 : Wenn Sie den Scanner über USB 2.0 anschließen, muss der USB-Port und der Hub ebenfalls USB2.0 unterstützen. Wenn Sie den Scanner über USB1.1 anschließen, kann dies die Scangeschwindigkeit herabsetzen.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

A.2 Installationsspezifikationen

Gegenstand		Spezifikation		
Scannermodell		fi-6670	fi-6770	fi-6750S
Äußere Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) (*1)		641 x 432 x 300 mm (*2)	690 x 500 x 342 mm	
Für die Installation des Scanners erforderlich (Breite x Tiefe x Höhe) (*3)		1179 x 686 x 390 mm	1030 x 700 x 640 mm	
Gewicht		17 kg	35 kg	
Stromversorgung	Spannung	100 bis 240 Vac ±10%		
	Phasen	Einphasen-Wechselstrom		
	Frequenz	50/60 ± 3 Hz		
Leistungsaufnahme	Betrieb	130 W oder weniger		
	Energiesparmodus	3 W oder weniger	3 W oder weniger	3 W oder weniger
Umgebungsbedin-gungen	Temperatur	Betrieb: 5 bis 35°C; Lagerung: -20 bis 60°C		
	Luftfeuchtigkeit	Betrieb: 20 bis 80%; Lagerung: 8 bis 95%		
Energieaufnahme	Betrieb	186 Kcal/Hr oder weniger		
	Energiesparmodus	2,6 Kcal/Hr oder weniger	2,6 Kcal/Hr oder weniger	2,6 Kcal/Hr oder weniger
Transportgewicht		25 kg	44 kg	

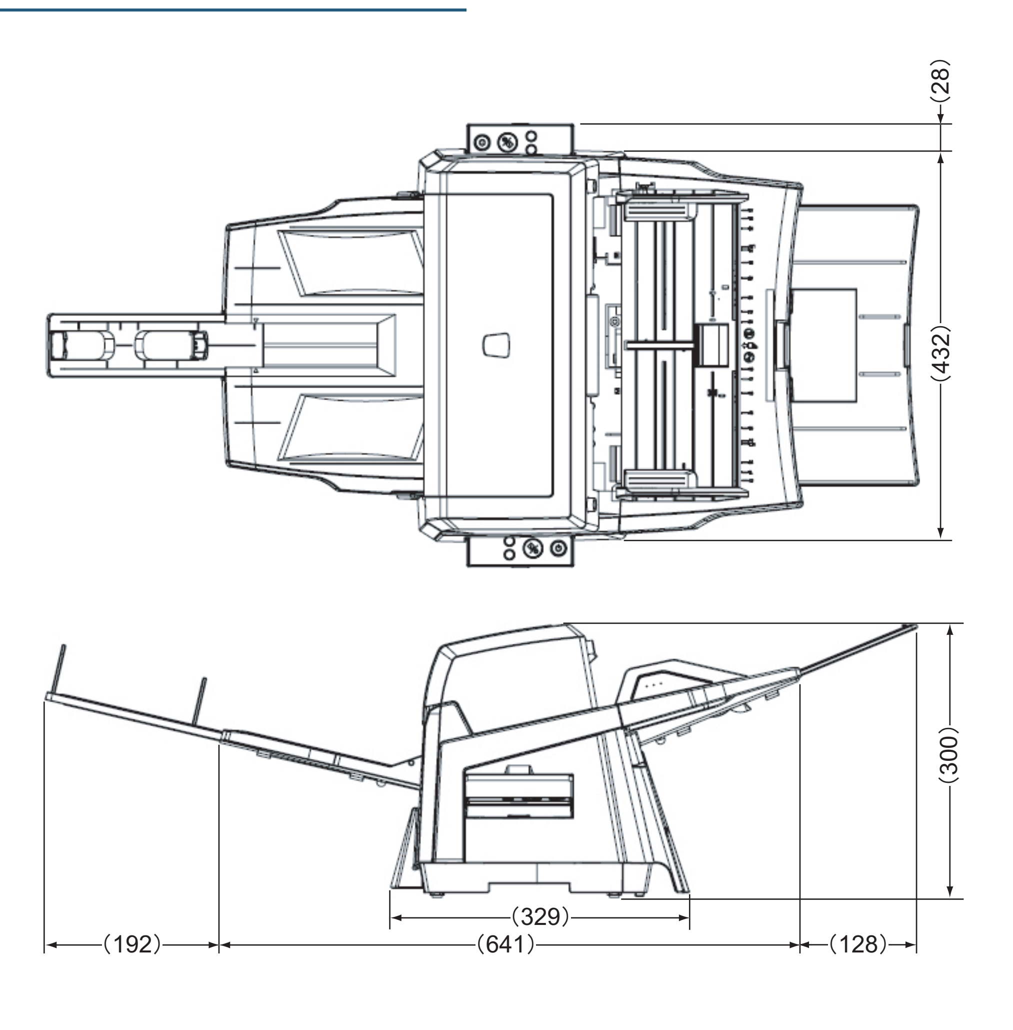
*1 : Für den Wert der Tiefe sind die Abmessungen des ADF-Papierschachts und des Ausgabefachs inbegriffen.
*2 : Für den Wert der Breite sind die Abmessungen des Bedienfelds inbegriffen.
*3 : Referenzwerte für fas Scanner von Dokumenten im Format A4/Letter.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

A.3 Äußere Abmessungen

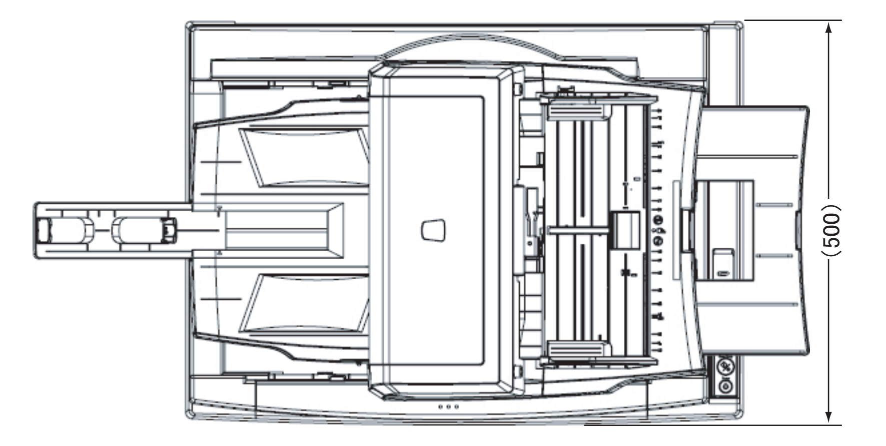
Die äußeren Abmessungen des Scanners lauten wie folgt:

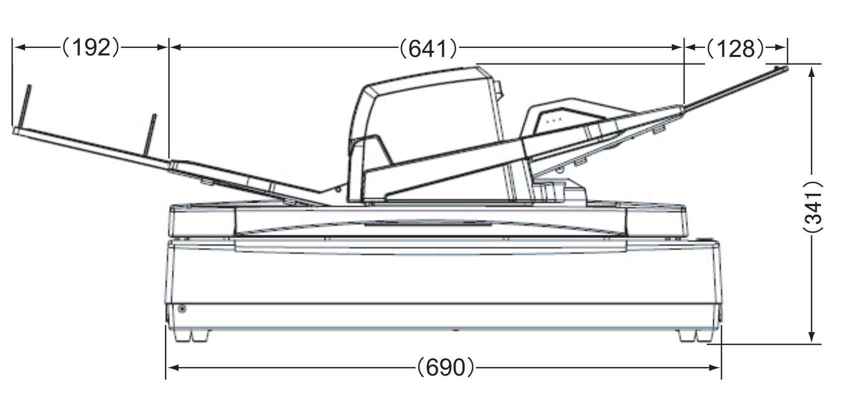
ADF-Typ



(Einheit: mm)

Flachbett-Typ





(Einheit: mm)

A.4 Scanneroptionen

Produkt	Modell	Teil-Nr.	Scanner	Beschreibung
Indossierungs-drucker	FI-667PR	PA03576-D101	fi-6670	Indossierungsdrucker Option für ADF-Typ Scannermodelle. Mit dem Indossierungsdrucker kann ein Zeichensatz auf die Rückseiten der Dokumente beim Scannen gedruckt werden. Sie können zum Beispiel die gescannten Dokumente mit dem Dateinamen oder einer Seriennummer versehen.
Schwarze Dokumentenfix-ierung	FI-575BK	PA03338-D960	fi-6770 fi-6750S	Eine einfach anzubringende Dokumentenfixierungsoption für das Flachbett. Mit dieser Option können Dokumente mit einem schwarzen Hintergrund gescannt werden, wenn diese auf das Flachbett eingelegt werden.
VRS Option (Kofax VRS (optional))	FI-677CGA	PA03576-K001	fi-6670 fi-6770	Eine Bildverarbeitungsoption für FUJITSU Bildscanner der fi-Serie. Wenn Sie diese Option zusammen mit "Kofax VRS Professional" verwenden, ist eine erweitere hochgeschwin-digkeits Bildverarbeitung möglich.

Für weitere Details, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

A.5 Deinstallieren der Software

1 Starten Sie Ihren Computer.



Melden Sie sich als Benutzer mit "Administrator" Privilegien an.

2 Beenden Sie alle ausgeführten Anwendungen.

3 Wählen Sie aus dem [Start] Menü ⇨ [Systemsteuerung] ⇨ [Software].

⇒ Das [Software] Dialogfeld mit der Liste aller installierten Anwendungen wird angezeigt.



Je nach Betriebssystem kann sich die Bezeichnung dieses Dialogfelds unterscheiden. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen Ihres Systems.
Windows 2000:

- [Programm deinstallieren] ⇨ [Hinzufügen und Entfernen von Anwendungen]
- [Entfernen] oder [Ändern/Entfernen] Taste ⇨ [Hinzufügen/Entfernen] Taste

Windows XP:

- [Programm deinstallieren] ⇨ [Programme ändern oder hinzufügen]
- [Entfernen] oder [Deinstallieren/Ändern] Taste ⇨ [Ändern/Entfernen] Taste

4 Wählen Sie die zu Entfernende Anwendung wie folgt:

- PaperStream IP (TWAIN) Treiber: [PaperStream IP (TWAIN)]
- PaperStream IP (ISIS) Treiber: [PaperStream IP (ISIS) Bundle]
- 2D Barcode für PaperStream: [2D Barcode for PaperStream]
- PaperStream Capture: [PaperStream Capture]
- ScanSnap Manager for fi Series: [ScanSnap Manager for fi Series]
- Handbuch: [fi-Scanner manuals for fi-6670/fi-6770/fi-6750S]
- Zum Entfernen des TWAIN Scannertreibers, wählen Sie: [Scanner Utility for Microsoft Windows]
- Um ScandAll PRO zu entfernen, wählen Sie [Fujitsu ScandAll PRO].
  Nach ScandAll PRO und ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in können auch Scan to Microsoft SharePoint und ABBYY FineReader for ScanSnap™ entfernt werden.
- ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in: [Fujitsu ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in]
  Nach ScandAll PRO ScanSnap Mode Add-in kann auch ABBYY FineReader for ScanSnap™ entfernt werden.
- Um Scan to Microsoft SharePoint zu entfernen, wählen Sie [Scan to Microsoft SharePoint].
- ABBYY FineReader for ScanSnap™: [ABBYY FineReader for ScanSnap(TM)]
- Zum Entfernen des ISIS Scannertreibers, wählen Sie: [ISIS Driver Bundle Installer for fi Series Scanners]
- Zum Entfernen des Error Recovery Guides, wählen Sie: [Error Recovery Guide for fi-6670/fi-6770/fi-6750S]
- Zum Entfernen des Software Operation Panels, wählen Sie: [Software Operation Panel]
- Scanner Central Admin Agent: Zur Deinstallation siehe die Details im Scanner Central Admin Benutzerhandbuch.



Informationen zur Deinstallation der Image Processing Software Option (Trial version) finden Sie im "Image Processing Software Option Benutzerhandbuch".

5 Klicken Sie auf die [Entfernen] oder [Ändern/Entfernen] Taste.

6 Wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt werden sollte, klicken Sie bitte auf die [OK] oder [Ja] Taste.

⇒ Die Deinstallation wird somit ausgeführt.

Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsma-terial
Problemlö-sungen
Betriebsein-stellungen
Anhang
Glossar

A

A4
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 210 x 297 mm.

A5
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 148 x 210 mm.

A6
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 105 x 148 mm.

A7
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 74 x 105 mm.

A8
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 53 x 74 mm.

Abschlusswiderstand
Geräte mit SCSI-Schnittstellen können als Kette hintereinandergeschaltet werden. In diesem Fall muss an beiden Enden der Kette ein Abschlusswiderstand angebracht werden. Bildet ein Gerät (z. B. ein Scanner) das letzte Element einer Kette, bleibt dort ein Schnittstellenanschluss unbenutzt. Deshalb muss dort ein Abschlusswiderstand angeschlossen werden um einen Datenkreislauf zu ermöglichen.

ADF (Automatic Document Feeder)
Diese Einheit ermöglicht ein fortlaufendes Scannen von Dokumenten. Eingezogene Dokumente werden vom ADF-Papierschacht (oder Vorlageneinzug) in das Ausgabefach transportiert. Das Scannen wird vom Mechanismus im Inneren dieser Einheit ausgeführt.

Auflösung
Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern.

Auftragstrennblatt
Ein Blatt, dass verschiedene Scanaufträge im selben Stapel voneinander trennt.

Ausgaberollen
Roller, die Dokumente vom ADF in das Ausgabefach transportieren.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung
Eine Funktion, die automatisch die Dokumentengröße erkennt und die Ausgabedaten an die erkannte Größe anpasst. Ein Fehlwinkeleinzug wird erkannt und für das Ausgabebild korrigiert.

Automatische Trennung
Eine Bildverarbeitungsmethode mit der der Scanner automatisch den Unterschied zwischen Text und Fotos erkennt und dementsprechend den angemessenen Schwellwert wählt. Diese Funktion ermöglicht es dem Scanner zwischen dem Strichzeichnungs- und Halbton-Modus in einem Durchgang umzuschalten.

B

Betriebstemperatur/-Luftfeuchtigkeit
Das Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsniveau, das den einwandfreien Betrieb des Scanners gewährleistet.

Bildbetonung
Die Dichte heller (aber nicht ganz weißer) Bereiche, die an schwarze Bereiche angrenzen wird verringert. Durch die Abschwächung dieses Kontrastes können Flecken entfernt und weichgezeichnete Bilder erzeugt werden.

Bildverarbeitung
Ein Bild wird mit bestimmten festgelegten Parametern gescannt.

Bedienfeld
Das Bedienfeld besteht aus Anzeigen und Tasten. Das Bedienfeld dient zur Steuerung der Scannerfunktionen, wie Auswahl der Funktionen und Änderung der Einstellungen.

Blindfarbe
Eine Farbe im Bild, die nicht vom Scanner erfasst und in der Ausgabe angezeigt wird.

Bremsrollen
Diese Rollen verhindern das zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

C

CCD (Charged Coupling Device) Bildsensor

Ein Halbleitergerät im Inneren des Scanners dass das reflektierte Licht vom Originalbild erfasst und dieses dann in eine digitale (elektronische) Form konvertiert. Die CCD-Technologie ist die Grundlage einer qualitativ hochwertigen Bilderfassung von Scannern, Kameras und anderen Geräten.

D

Dichte

Skala der Farbtiefe in Bildern (Maßeinheit für die Bildtiefe in diesem Handbuch).

Dither

Gruppen von Bildpunkten werden so angeordnet, dass diese Schattierungen von Grau repräsentieren. Durch vorbestimmte Muster werden Schattierungen von Grau erstellt. Mit diesem Scanmodus können im Vergleich zu Multilevel-Grau kompaktere Bilddateien erstellt werden.

Dpi

dpi (Bildpunkte je Inch) Maßeinheit zur Angabe der Auflösung für Scanner und Drucker. Je höher der dpi-Wert desto besser ist die Auflösung.

Duplex-Scanmodus

Zum gleichzeitigen Scannen beider Seiten eines Dokuments.

E

Einzugs-Startzeit

Der Zeitraum zwischen dem manuellen Einlegen des Dokumentes bis zum Beginn des Einzuges, nachdem das Dokument den Sensor des Vorlagenfaches passiert hat.

Einzugsrollen

Rollen, die ein Blatt von Dokumentenstapel im Papierschacht aufnehmen und es in den ADF transportiert.

Energy Star

ENERGY STAR ist ein internationaler Standard für energieeffiziente elektronische Geräte. Dieser Standard wurde 1992 von der US Environment Protection Agency (EPA) ausgegeben und wurde bereits von zahlreichen Ländern weltweit übernommen.

F

Farbbalance

Balance der Farben in Bildern.

FCC

Abkürzung für "The Federal Communications Commission"; eine unabhängige US-Regierungsagentur zur Regulierung der interstaatlichen und internationalen Kommunikation per Radio, TV, Satellit und Kabel. Der in diesem Handbuch erwähnte Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen wurde zum Schutz vor schädlicher Interferenzen auf die Radiokommunikation durch Geräte, die radiofrequente Energie abstrahlen, konzipiert.

Fehlerausgleich

Erzeugung von Rasterbildern hoher Qualität (Pseudo-Graustufen) durch binäre Filterung schwarzer und weißer Pixel. Die optische Dichte eines Pixels und die des danebenliegenden Pixels wird summiert. Die schwarzen Pixel werden dann abhängig von ihrer Dichte verhältnismäßig zu benachbarten Pixeln neu angeordnet. Zweck dieser Technik ist die Fehlerreduzierung eingelesener Dokumente. Die Dichtedaten benachbarter Pixel werden durch den Fehlerausgleich modifiziert, da Fehler der Zielpixel auf mehrere Zielpixel verteilt werden, die anschließend binarisiert werden. Hierdurch ist während des Einlesens eine hohe Graustufentreue und -auflösung gewährleistet, wogegen größere Muster von gepunkteten Rasterbildern wie etwa Zeitungsfotos unterdrückt werden.

Filtern

Eine Korrektionsmethode die die Einlesequalität von handschriftlichen Dokumenten verbessert. Die Einlesequalität von mit Kugelschreiber beschriebenen Dokumenten hängt von der Charakteristik der Lichtreflektion der jeweiligen verwendeten Tinte ab. Verstreute Pixel können zu Konturen, Lücken oder aufgrund der ungleichmäßigen optischen Dichte zu dünnen, kaum verbunden Linien führen. Durch Verwendung eines Filters können Bereiche die heller als ihre Umgebung sind erkannt und im Kontrast verstärkt werden, was zu einer deutlichen Verbesserung der Bildqualität führt. Flachbett Ein Eingabegerät des Scanners, auf dem Dokumente platziert und gescannt werden. Im Allgemeinen verwendet zum Scannen von Buchseiten oder Dokumenten die nicht über den ADF eingelesen werden können oder zum manuellen Ausführen einiger weniger Scanaufträge.

Flachbett

Ein Eingabegerät für das Scannen von Dokumenten. Mit dem Flachbett können Dokumente, die nicht über den ADF eingezogen werden können, aufgelegt und gescannt werden (z. B. Bücher).

Foto-Modus (Weißwertabgleich aus)

Im Foto-Modus sind nur die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen wirksam. Der Schwellwert kann nicht verändert werden. Beim Foto-Modus entspricht die Dunkelheit von Bildern der Dichte der schwarzen Pixel. Er eignet sich daher zum Scannen von Fotos mit Schattierungen.

G

Gamma

Einheit zum Ausdrücken der Helligkeitsänderungen eines Bildes. Diese wird als Funktion der elektrischen Eingabe zu Geräten (Scanner, Bildschirm, etc) und der Bildhelligkeit ausgedrückt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt. Um die Helligkeit eines Bildes an das Original anzupassen, setzen Sie den Gammawert im Allgemeinen auf 1.

Gerätefehler

Ein Fehler, der nicht vom Bediener behoben werden kann. Kontaktieren Sie einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Glätten

Ein Prozess mit dem "Sägezahnkanten" von geschwungenen Linien oder Kurven entfernt werden. Irreguläre konvexe Formen werden gelöscht und konkave Formen aufgefüllt. Dieses Verfahren ist beispielsweise für OCR Anwendung nützlich.

Graustufe

Eine Methode zur Realisierung einer Abstufung von Schwarz zu Weiß in einem gescannten Bild. Zum Beispiel, wenn monochrome Bilder gescannt werden erkennt der PC diese Dokumente als Einheiten von schwarzen und weißen Bildpunkten. Mit der Graustufenmethode sind in jedem Bildpunkt Daten betreffend deren Schwarzdichte enthalten. Die Abstufung des Dokumentes wird duch die Abstufen der Dichtedaten originalgetreu realisiert.

Grundeinstellung

Voreingestellte Werte für Einstellungen.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

H

Halbtonverarbeitung

Jede Methode zum reproduzieren eines Fotos, welches Schattierungen enthält und aus Bildpunkten besteht, also ein binäres Bild. Rasterung (Dithering) und Fehlerausgleich sind Beispiele einer Halbtonverarbeitung.

Helligkeit

Bezieht sich auf die Helligkeit gescannter Bilder in diesem Handbuch.

Hochformat

Ausrichtung eines Bildes oder Dokumentes. Dokumente/Bilder werden vertikal eingelegt oder angezeigt.

Hochformatausrichtung

Ein Dokument wird mit der langen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

I

IPC-Voreingestellter Modus

Beim Einlesen binärer Bilder muss der Scanner auf die Qualität der einzulesenden Seiten eingestellt werden. In diesem Modus können diese Einstellung vorab eingestellt werden, indem für jede Einstellung eine korrespondierende Musternummer vergeben wird.

ISIS (Image Scanner Interface Specification)

API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von Pixel Translations, einer Abteilung von Captiva Software, entwickelt wurde. Um auf den ISIS Standard basierende Bilderfassungsgeräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber-Software desselben Standards zu installieren.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

K

Kanadische DOC-Bestimmungen

Ein Standard der von Industry Canada (eine Abteilung der Kanadischen Regierung) ausgegeben wurde, der die technischen Anforderungen von Geräten bezüglich der Emission von Hochfrequenzstrahlung digitaler Apparaturen bestimmt.

Konturhervorhebung

Die Grenze zwischen schwarzen und weißen Bereichen wird erkannt und die Konturen von geschlossenen Bereichen hervorgehoben.

L

Lagerungstemperatur/Luftfeuchtigkeit

Die Temperatur und Luftfeuchte für die eine sichere Lagerung des Scanners gewährleistet ist.

Letter

Eine Standardpapiergröße in den USA und anderen Ländern mit den Abmessungen 8-1/2 x 11Inch (Zoll).

M

Mehrfacheinzugserkennung

Eine Funktion zur Erkennung gleichzeitig eingezogener Dokumente. Diese Funktion kann aktiviert und deaktiviert werden.

Moire-Muster

Wiederkehrende Muster von gescannten Bildern durch eine falsche Einstellung der Winkel.

O

OCR (optical character recognition)

Geräte oder Technologien zur Identifizierung von Zeichen auf einem Dokument und zur deren Konvertierung in bearbeitbare Textdaten. Die Dokumente werden mit Licht abgetastet und durch die Erfassung des reflektierten Lichtunterschiedes werden Zeichen (Buchstaben) erkannt.

Optischer Sensor

Sensor zur Erkennung von Doppeleinzügen durch Lichtübertragung. Mehrfacheinzüge werden ebenso durch die Erkennung der Unterschiede der Dokumentenlängen erkannt.

P

Papierseparations-Einheit (Pad)

Diese Einheit dient dazu, vor dem Einziehen in den ADF ein Blatt vom Dokumentenstapel zu trennen. Dieses Teil besteht aus Gummi.

Papierstau

Eine Warnung die erscheint, wenn ein Dokument in der Papiertransport-Einheit klemmt oder der Transport wegen des Durchrutschens eines Blattes unterbrochen wurde.

Pixel (Bildpunkt)

Bildpunkte, die zusammen das Ausgabebild bilden.

Q

Querformat

Ein Dokument wird mit der kurzen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

Querformatausrichtung

Dokumente werden mit deren langen Seite vertikal zur Bewegungsrichtung eingezogen und gescannt.

S

Sägezahnkanten

Bilder mit unregelmäßigen Formen an ihren Kanten.

Schnittstelle

Ein Anschluss der die Kommunikation von PC zu Scanner ermöglicht.

Schwellwert

Ein Wert der als Maßeinheit für die Beurteilung einer Farbe als Weiß oder Schwarz verwendet wird. Für das Scannen mit Grau-Abstufungen muss dieser Wert definiert werden. Die Schwellwerteinstellung bestimmt welche Pixel zu Schwarz, und welche zu Weiß konvertiert werden.

SCSI (Small Computer System Interface)

Abkürzung für "Small Computer System Interface". SCSI ist ein Standard für Schnittstellen, der für den Anschluss von Geräten (Festplatten, Scannern, usw.) verwendet wird. Bis zu 7 Geräte können über die SCSI-Schnittstelle angeschlossen werden. Die Datenübertragungsraten unterscheiden sich je nach "Fast SCSI" (Max. 10MB/Sek) und "Wide SCSI" (Max. 20MB/Sek).

SCSI-ID

Die SCSI-ID identifiziert ein bestimmtes Gerät, wenn der Initiator ein Ziel wählt, bzw. das Ziel die Verbindung zum Initiator wieder aufnimmt.

Simplex-Scanmodus

In diesem Modus werden nur die Vorderseiten der Dokumente gescannt.

Spiegelbild

Das eingelesene Bild wird symmetrisch umgekehrt um ein Spiegelbild des Originals zu erzeugen, welches in der Hauptscanrichtung erkannt wurde.

Störungsentfernung

Bildstörungen, die als schwarze Flecken in weißen Bereichen und leere Stellen in schwarzen Bereichen erscheinen werden isoliert und entfernt um die Bildqualität zu verbessern. Mit dierser Funktion werden Partikel von einem Bild entfernt. Gewöhnliche Partikel, wie Toner- oder Tintenpartikel. Die Störungsentfernung arbeitet mit einem Algorithmus der Pixel entfernt, die bis zu 5 x 5 Bildpunkte auseinander liegen. Ein Bildpunkt beträgt 1/400 Inch. Ein Partikel kann von einem Zeichen unterschieden werden solange dieser nicht mit einem anderen Bildpunkt innerhalb 5 Pixeln verbunden ist.

Strichzeichnungsmodus

Im Strichzeichnungsmodus sind nur die Schwellwert- und Kontrasteinstellungen wirksam. Die Helligkeit kann nicht verändert werden. Der angegebene Schwellwert legt fest ob weiße oder schwarze Pixel eingelesen werden.

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

T

Temporärer Fehler
Ein Fehler, der vom Benutzer behoben werden kann.

Treiber-Software
In diesem Handbuch bezieht sich Treiber-Software auf eine Software, die es der Scanner-Anwendungssoftware ermöglicht mit dem Scanner zu kommunizieren.

Third Party Schnittstelle
Schnittstelle, bzw. Steckplatz für optionale (von Fujitsu oder anderen Herstellern gefertigte) Kontrollkarten.

Trennrollen
Diese Rollen trennen die einzelnen Blätter des Dokuments voneinander.

TÜV
Institution zur Kontrolle verschiedener Produkte auf Einhaltung von Sicherheitsstandards, Umweltverträglichkeit und Benutzerfreundlichkeit.

TWAIN (Technology Without Any Interesting Name)
API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von der Twain Working Group entwickelt wurde. Um mit diesem Standard kompatible Geräte zu benutzen ist es notwendig eine Treiber-Software desselben Standards zu installieren.

U

Ultraschallsensor
Sensor zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Ultraschall. Ein Doppeleinzug wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ultraschallwellen erkannt.

Umkehrbildformat (Einlesen eines Umkehrbildes)
Im Umkehrbildformat werden die Farbinformationen "Schwarz" und "Weiß" miteinander vertauscht.

USB (Universal Serial Bus)

Abkürzung für "Universal Serial Bus". Ein Schnittstellenstandard der benutzt wird um Geräte wie Tastaturen, Scanners, etc über eine Schnittstelle anzuschließen. Bis zu 127 können über diese Schnittstelle angeschlossen werden. USB-Geräte können ein/ausgesteckt werden ohne diese ausschalten zu müssen. Datenübertragungsraten unterscheiden sich zwischen "Low speed mode" (1,5 Mbps) und "High speed mode" (Max. 12 Mbps).

W

Weißer Referenzstreifen

Das weiße Teil im ADF, welches den hellsten Bereich in einem Bild definiert. Somit werden alle anderen Bereiche korrekt angepasst.

Weißwertabgleich

Eine Funktion zur Korrektion der Unterschiede zwischen verschiedenen Weißtönen für ungebleichte Papiere (Papier mit Holzanteilen) und in gescannten Bildern.

Z

Zuführungsrollen

Diese Rollen transportieren Dokumente in den ADF.

Zahlen

11 x 17 Inch

Eine Standardpapiergröße in den USA und anderen Ländern mit den Abmessungen 11 x 17 Inch (Zoll).

TOP
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Dokumente einlegen
Scan-Parameter
Scan-vorgänge
Reinigung
Verbrauchsmaterial
Problemlösungen
Betriebseinstellungen
Anhang
Glossar

Index

fi-6670/fi-6770/fi-6750S Bildscanner

Bedienungshandbuch

P3PC-2252-07DEZ0

Datum der Ausgabe: Juli 2013

Herausgeber: PFU LIMITED